

Jahresbericht

der

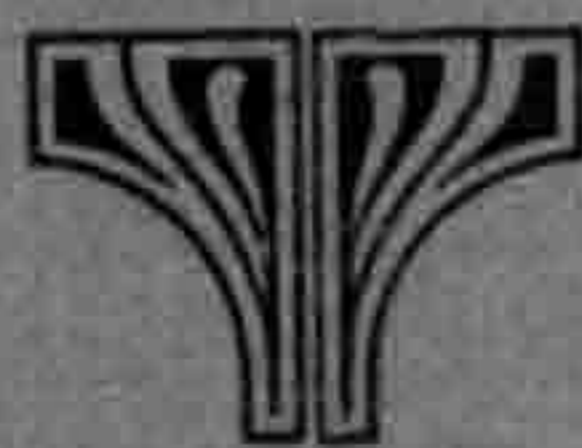
Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1916





21



Leontrepfug

Jahresbericht
der
Sektion Berlin
des
D. u. Oe. Alpenvereins
für
1916



Berlin
Druck von Meisch & Lichtenfeld
SO. 26, Waldemarstr. 43

Inhalt

	Seite
Nachruf für Leon Treptow	5
1. Vorstand	9
2. Bericht des Vorsitzenden	11
3. Rassenbericht	22
4. Hüttenberichte	29
5. Bergfahrtenbericht	33
6. Büchereibericht	33
7. Vorträge:	
Ebling: Quer durch das montenegrinische Kriegsgebiet	34
Dr. Penck: Der Gardasee	37
Michelly: Aus Pontresinas früheren Tagen	41
Kinematographische Vorführung:	
1. Militärische Schifurte bei der Berliner Hütte	42
2. Oesterreichs Krieg im Ortlergebiet	45
Rickmers: Alpenreisen ins Alai-Pamir-Gebiet	45
Dr. Arnold: Landschaftsbilder vom österreichisch-italie- nischen Kriegsschauplatz	48
Eduard Hahn: Italienische Sommertage (mit Aetna- Besteigung)	50
Engelhardt: Ueber Hawaische Bergfahrten in Krieg und Frieden	53
Walter Schmidkunz: Vom Krieg in den Südtiroler Bergen (Judikarien, Adamello, Tonale)	55
8. Mitgliederverzeichnis	81

Zur Erinnerung

an

Leon Treptow,

geboren 22. Mai 1853, gestorben 16. Dezember 1916.

Die Sektion Berlin hat am 16. Dezember 1916 einen schweren Verlust erlitten; einer ihrer erfolgreichsten Bergsteiger, eines ihrer tätigsten Mitglieder, der Schriftsteller Leon Treptow, verschied an diesem Tage an den Folgen eines Unfalles.

Dem Andenken Treptows, der in 27jähriger Mitgliedschaft so vielseitig und erfolgreich für die Sektion gewirkt, seien die nachstehenden Worte gewidmet.

Am 22. Mai 1853 zu Königsberg i. Pr. geboren, widmete sich der junge Treptow nach beendetem Besuch der Realschule in Neu-Strelitz dem Buchhandel und trat als Lehrling in die Dithmarsche Buchhandlung zu Lübeck ein. In dieser Jugendzeit zeigte sich schon sein späteres organisatorisches Talent, er gründete den Lübecker Gefangverein Concordia, der heute noch besteht und zu den besten Vereinen der Stadt Lübeck zählt.

Starke, ererbte Neigungen führten ihn jedoch bald dem Theater zu, dem auch seine Eltern angehört hatten. Seine ersten schauspielerischen Fahrten führten ihn über Frankfurt a. O. nach Amsterdam, später nach Aachen, Breslau, und auch nach Lübeck. Hier wurde er Pächter und Direktor des Viktoria-Theaters, das ihm dank eines gut zusammengestellten Personals wohl künstlerische, aber weniger Geld-Erfolge brachte.

Er wandte sich dann nach Berlin und lernte hier Direktor Adolf Ernst kennen. Dieser suchte nach einem Bühnenschriftsteller, der für sein gerade gegründetes Unternehmen wirksame Poffen und Schwänke zu schreiben imstande war. Treptow übernahm die Aufgabe mit gutem Mut, und seine ersten Poffen: „Nibelungenring“, „Mensch, ärgere dich nicht“, „Ein ehrlicher Makler“ hatten einen solchen Erfolg, daß bald ganz Berlin von Treptow sprach und sich an den Schöpfungen des neuentdeckten Dichters erfreute.

Ueber ein Jahrzehnt beherrschte er so unumschränkt die Berliner Possen- und Volkstheater. Seine weiteren Schöpfungen: „Unsere Don Juans“, „Flotte Weiber“, „Schützenliesel“, „Die drei Grazien“ sprühten von Witz und Humor, und seine Volksstücke, wie z. B. „Unser Doktor“, zeugen von seltener Gemütsiefe. Heute noch gibt es wohl kaum eine Provinzbühne, die nicht mindestens ein Leon Treptowsches Stück zu seinem Repertoirestück zählt.

Eine Schweizer Reise im Jahre 1887 erweckte in ihm die Begeisterung für die Welt des Hochgebirges. Und diese Begeisterung, in Verbindung mit der ihm eigenen Tatkraft, entfachte in ihm den Wunsch und den Willen, zur Erschließung der Alpenwelt beizutragen. Die Worte, mit denen er seinen ersten Vortrag in der Sektion Berlin am 12. Dezember 1889 begann:

„Ehrlicher Fleiß und redliches Mühen, restloses Streben, genährt durch die Liebe zur hehren Alpenwelt, gibt den schönsten Preis“

sind für seine bergsteigerische Tätigkeit Richtschnur gewesen, und man kann diese Worte wohl als Sinnspruch über sein alpines Leben setzen.

In die Sektion trat Treptow im Jahre 1889 ein. Bergsteigerisch entwickelte er sich nun von Jahr zu Jahr. Für seine Bergfahrten, die er alljährlich unternahm, wählte er meist schwierige und neue Anstiege, anfangs in Begleitung von Führern, dann führerlos, allein oder mit alpinen Freunden. Es würde zu weit führen, hier alle seine Bergfahrten aufzuführen. Er hat fast sämtliche Gebiete der Ostalpen besucht. Goldkappel—Tribulaun, Zwölferkofel, Zsigmondyspize, Wilnösser Turm, Marmolata, Cima della Rosetta, Figlia della Rosetta, Cima della Pala, Winkler-turm, Schwarzwandspize, Wildspize, Valbuontköpfe, Grasleitentürme, Untermojakogel, Laurinswand, Mesules-Plateau, Pflerscher Rotspize, Mutterspize und Dachstein Südwand, Watzmann, Eisfarkspize, Floitenspitzenkamm, Kleiner Mörchner, Mörchenschneidspize, Totenkirchel—Südostgrat—Hintere Karlskuppe, Cima Brenta bassa, Torre di Brenta, Crozzon, Greinergrat, Schlieserspize, Schwarzkopf, Krahenberg, Gamsmutter, Hochfeiler, auf alle diese schwierigen Spitzen hat er neue Wege gesucht und gefunden, und wie viel weitere Besteigungen hat er außerdem noch ausgeführt!

Die schönsten dieser großen Fahrten schilderte er der Sektion in zahlreichen Vorträgen, die, gewürzt durch seinen frischen, fröhlichen Humor, stets genußvolle Bergfreuden allen Sektions-

mitgliedern brachten. Diese Treptowschen Vortragsabende werden den Mitgliedern der Sektion unvergeßlich bleiben.

In dem Bestreben, seine gründliche Alpenkenntnis der Allgemeinheit zugute kommen zu lassen, hat er sich auch schriftstellerisch in den Dienst des Alpenvereins gestellt und zahlreiche alpine Beiträge für die „Mitteilungen“ geschrieben. Auch durch Herausgabe von „Hüttenbüchern“ für bergsteigerisch interessante Gebiete, in denen alles für ihre Besucher Wissenswerte ausführlich behandelt ist, hat Treptow vielen einen großen Dienst erwiesen.

Besonders für unser Zillertaler Arbeitsgebiet schuf er durch die „Berliner Hüttenbücher“, die mehrere Auflagen erlebten, Muster-Führer. Für den „Hochtouristen in den Ostalpen“ bearbeitete er das Gebiet der Zillertaler Gruppe in ausführlichster und bergkundigster Weise.

In hervorragendem Maße wirkte er auch für die Förderung des Alpinismus in der „Zwanglosen Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin“, deren Mitbegründer und vieljähriger Vorsitzender er war. An den Sitzungsabenden dieser Gruppe gab er aus dem großen Schatze seiner hochtouristischen Erfahrungen stets neue Anregungen. Die Vereinigung ehrte Treptows Verdienste durch seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Schon wenige Jahre nach seinem Eintritt in die Sektion Berlin — im Jahre 1894 — wurde er in den Vorstand gewählt, in dem er zunächst als Beisitzer, dann von 1898—1900 als stellvertretender Hüttenwart und seit 1907 als Verwalter der Sammlungen sich betätigte. Als stellvertretender Hüttenwart war die Innenausstattung der Habachhütte sein Werk. In welcher erfolgreicher Art er sein Amt als Verwalter der Sammlungen geführt hat, beweist besonders die Reichhaltigkeit unserer alpinen Bücherei. In allen Vorstandssitzungen hat er durch seine gründliche Kenntnis unseres Arbeitsgebietes stets mit bestem Rat für das Interesse der Sektion gewirkt.

Ferner darf seine Mitwirkung bei den Festen der Sektion nicht vergessen werden. Er war viele Jahre ein tätiges Mitglied des Festausschusses und stets ein belebendes Element auf diesen Festabenden, die er auch schriftstellerisch verschönt hat.

Leider wurde vor einigen Jahren seiner ausübenden alpinen Tätigkeit durch einen Schlaganfall und seine Folgen ein Ziel gesetzt. Wenn er auch noch einmal sein liebes Zillertal besuchen

konnte, mit dem Bergsteigen selbst ging, nicht mehr. Nun wurde die Alpenwelt der Jungbrunnen, und er lebte fortan in der Erinnerung an seine große alpine Zeit. Trotz der Krankheit erfreute er noch alljährlich die Sektion durch humorreiche Vorträge aus dem großen Schatz seiner bergsteigerischen Zeit.

Sein Ausspruch: „Wenn mein Name als Possendichter längst vergessen ist, so wird mich die alpine Geschichte doch noch nennen“, ist begründet durch die Verdienste, die der Heimgegangene sich in der Tat um die Alpenwelt errungen hat. Aber auch im Gedächtnis seiner zahlreichen Freunde und Berggenossen, denen er stets eine starke Treue gehalten hat, wird er weiterleben, wie auch der Alpenverein seinem Treptow stets ein treues Gedenken bewahren wird.

Berlin, im März 1917

Ludwig Grün

1. Vorstand

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem Beschlusse der Jahresversammlung vom 9. März 1917 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Holz, Präsident des Landeswässeramts, Vorsitzender,
2. Dr. Bend, Geheimer Regierungsrat, Universitäts-Professor, erster Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Dr. Bröckelmann, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden,
4. Berdenhoff, Kaufmann, Schriftführer,
5. Hauptner, Kommerzienrat, Stellvertreter des Schriftführers,
6. Mazke, Rechnungsrat, Schatzmeister,
7. Dr. Krollik, Professor, Realschuldirektor, Verwalter der Sammlungen,
8. Köhn, Kaufmann,
9. Grün, Zivilingenieur, } Hüttenwarte.
10. unbesetzt,

Beiräte:

1. Weiße, Rentner,
2. Dr. Stirl, Sanitätsrat,
3. Erler, Hauptmann,
4. Tromm, Kaufmann,
5. Dr. Theel, Chemiker,
6. unbesetzt.

Außerdem gehören die Ehrenvorsitzenden Professor Dr. Julius Scholz und Staatsminister Dr. R. Sadow nach § 10 der Satzungen ständig dem Vorstand an.

2. Bericht des Vorsitzenden*)

Zum dritten Male seit dem Ausbruche des Weltkrieges treten wir zu unserer Jahresversammlung zusammen. Und im Zeichen des Weltkrieges stand auch unser ganzes Sektionsleben während des Berichtsjahres. Die Zahl der in die Sektion neu eingetretenen Mitglieder hat zwar mit 20 eine kleine Steigerung gegenüber dem Jahre 1915 erfahren, das nur einen Zugang von 11 neuen Mitgliedern aufwies, bleibt aber hinter der stattlichen Anzahl von 131, 128, 188, 179 in den vier vorhergegangenen Jahren weit zurück. Ausgetreten sind 63 Mitglieder (1915: 71, 1914: 128), und zwar wiederum großen Theils mit der ausdrücklichen Begründung, daß sie nicht in der Lage seien, die Mitgliedschaft während des Krieges fortzusetzen. Auch befinden sich darunter wieder nicht wenige, die schon lange Jahre der Sektion angehört haben. Auf dem Felde der Ehre sind 15 Mitglieder gefallen (1915: 25, 1914: 16). Außerdem hat die Sektion 67 Mitglieder durch den Tod verloren (1915: 55, 1914: 47). Der Abgang beträgt daher 145 Mitglieder (1915: 151, 1914: 191), so daß sich bei Berücksichtigung der 20 neu hinzugekommenen Mitglieder ein Verlust von 125 Mitgliedern ergibt (1915: 140, 1914: 60). Damit ist die Zahl unserer Mitglieder im Berichtsjahre von 3144 auf 3019 gesunken. Da die Sektion am 1. Januar 1914 noch 3344 Mitglieder zählte, beträgt der Rückgang während der bisherigen drei Kriegsjahre 325 Mitglieder, das sind 9,72 v. H. des Bestandes vor dem Kriege.

Unsere Hütten hatten, ebenso wie im Vorjahre, abgesehen von den Teilnehmern an den militärischen Schikursen, die auch im Herbst des Berichtsjahres wieder auf der Berliner Hütte abgehalten wurden, keinerlei Besuch aufzuweisen. Da die Vergütung der Militärverwaltung für die Beherbergung der Schiläufer, die

*) Erstattet in der Jahresversammlung am 9. März 1917.

übrigens mit rund 1000 Kronen nicht annähernd die der Abnutzung entsprechende Minderung des Wertes der Berliner Hütte deckt, erst im Jahre 1917 ausbezahlt worden ist, konnten die Hütten-erträge des Jahres 1916 nur mit der nicht gerade imposanten Summe von Mk. 33,10 in Rechnung gestellt werden.

Ein Führerkursus konnte nicht abgehalten werden. Die Veranstaltung eines Winterfestes, selbst in engerem Rahmen, und des jährlichen Liebesmahls des Vorstandes und der Jubilare verbot der Ernst der Zeit. Der sogenannte Kenomierabend mußte wegen gänzlichen Mangels an Hochturen ausfallen.

Der Einfluß der langen Dauer des Krieges auf die Finanzlage der Sektion ergibt sich aus dem Kassenberichte, zu dessen Erläuterung die folgenden Ausführungen dienen mögen: Die Mitgliederbeiträge und Eintrittsgelder betragen nach Abzug des an den Hauptauschuß abgeführten Anteils 18965 Mk., das sind zwar rund 300 Mk. mehr als im Vorjahr, aber fast 3000 Mk. weniger als im Jahre 1914 und 3500 Mk. weniger als im Jahre 1913. Dieser Minderertrag ergab sich als naturgemäße Folge aus dem Rückgange der Mitgliederzahl und aus dem Umstande, daß zahlreiche im Felde stehende Mitglieder nicht in der Lage waren, ihre Beiträge zu zahlen, die ihnen deshalb in Uebereinstimmung mit dem Hauptauschuß einstweilen gestundet werden mußten. Hierdurch und durch den fast völligen Ausfall der Hütten-erträge ist die Gesamteinnahme auf 44304 Mk. gesunken gegen 46433 Mk., 56951 Mk. und 73574 Mk. in den Vorjahren. Da indes die — laufenden und besonderen — Ausgaben sich nur auf 34655 Mk. beliefen, ergibt sich immer noch ein Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben von 9648 Mk., wovon 2011 Mk. zur Deckung unserer Bankschuld verwendet und 4797 Mk. in Kriegsanleihe, sowie 2532 Mk. bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse angelegt sind. Diesem Einnahmeüberschuß steht jedoch bedauerlicher Weise eine so erhebliche Kurs- einbuße an unseren früher erworbenen Wertpapieren gegenüber, daß wir einen Verlust an Kapitalvermögen von annähernd 3000 Mk. zu verzeichnen haben. Da sich dieses aber noch auf 91665 Mk. beläuft, werden wir durchaus in der Lage sein, ohne

allzubedenkliche Schwächung unserer verfügbaren Mittel die erheblichen Aufwendungen zu bestreiten, deren es nach Beendigung des Krieges bedürfen wird, um unsere Hütten und nicht minder die von uns angelegten Wege, für deren Instandhaltung während des Krieges so gut wie nichts getan werden konnte, wieder in einen den berechtigten Ansprüchen der Bergsteiger entsprechenden und der Sektion würdigen Zustande zu versetzen.

Sehr nachteilig durch den Krieg beeinflusst ist der Wert unseres Hüttenbesitzes. Die starke Abnutzung der Berliner Hütte durch deren wiederholte Inanspruchnahme für die militärischen Schikurse machte erneut erhebliche Abschreibungen auf diese Hütte erforderlich. Auch die Abschreibungen auf die übrigen Hütten mußten bei der Unmöglichkeit, irgendwelche Instandsetzungsarbeiten vorzunehmen, zum Teil wesentlich verstärkt werden. Der Wert der Ortler-Hochjochhütte, auf die wir im vorigen Jahre die Hälfte des damaligen Buchwertes von 16500 Mk. abgeschrieben hatten, ist jetzt auf 4000 Mk. herabgesetzt worden und wird wahrscheinlich im nächsten Jahre ganz aus der Rechnung verschwinden müssen. So stellt denn unser Hüttenbesitz zur Zeit nur noch ein Vermögen im Buchwerte von 249454 Mk. dar gegen 275904 Mk. im Jahre 1915, 294454 Mk. im Jahre 1914 und 311803 Mk. im Jahre 1913, sein Wert hat sich also in drei Jahren um mehr als 62000 Mk. verringert, woran allerdings die Habach- und Ortler-Hochjochhütte, deren Verlust in diesen Zeitraum fällt, mit zwei Fünfteln beteiligt sind. Die Verminderung des Gesamtvermögens der Sektion in demselben Zeitraume betrug rund 66400 Mk. Es belief sich am 31. Dezember 1916 auf 354934 Mk. gegen 421360 Mk. am 31. Dezember 1913.

Auch unser „Blättchen“ hat der Krieg nicht verschont. Zensurschwierigkeiten, Papiermangel und wesentlich erhöhte Druckkosten zwangen uns gegen Ende des Jahres zu erheblichen Einschränkungen. Doch haben wir Wert darauf gelegt, darunter nicht die vortrefflichen Sitzungsberichte unseres Schriftführers, des Herrn Kommerzienrats Hauptner, leiden zu lassen, die auch, soweit sie den Inhalt der in unseren Sitzungen gehaltenen Vorträge wiedergeben, in diesem Jahresbericht unverkürzt abgedruckt sind, da uns nur wenige vollständige Vortragsmanuskripte zur

Verfügung standen. Nach dem Kriege hoffen wir, die schon im vorigen Jahresbericht angedeuteten Pläne des Herrn Hauptner wegen weiterer Ausgestaltung der „Mitteilungen“ zu einer Art Monatschrift im kleinen verwirklichen zu können.

Eine weitere Folge des Krieges war die Notwendigkeit, unseren Sitzungsraum und das Sektionsbüro zu wechseln. Kurz vor Jahresluß wurde unser bisheriges Sektionsheim, die Scharaffia am Endeplatz, militärisch in Anspruch genommen, so daß die Sektion die langjährige Stätte ihrer heimischen Wirksamkeit verlassen mußte. Das Sektionsbüro wurde, dem allgemeinen Zuge nach dem Westen folgend, nach der Potsdamer Straße 121 k verlegt, und für die Sitzungen ist — einstweilen während der Dauer des Krieges — der große Saal des Architektenhauses gemietet worden. Die günstige Lage des Büros sowohl wie des Sitzungsraumes und der Umstand, daß der Mietpreis für beide geringer ist als in der Scharaffia, wiegen die mit dem Wechsel verbundenen kleinen Nachteile reichlich auf.

Selbstverständlich ist auch unsere Vortragstätigkeit bei der immer längeren Dauer des Krieges von diesem nicht unbeeinflusst geblieben. Von den neun Vorträgen, die wir im Berichtsjahre zu verzeichnen haben, waren vier ausgesprochene Kriegsvorträge. Davon behandelte einer das montenegrinische Kriegsgebiet (Edlinger), zwei bewegten sich auf dem österreichisch-italienischen Kriegsschauplatz (Arnold und Schmidkunz) und einer führte uns in kinematographischen Bildern die militärischen Schikurse im Gebiete der Berliner Hütte vor. Die übrigen, nicht kriegerischen Vorträge versetzten uns an den Gardasee (Penc), nach der Schweiz (Michelly) und Italien (Hahn) und, auf daß auch die außereuropäische Bergwelt nicht fehle, nach Asien ins Mai-Pamir-Gebiet (Rickmers) und sogar auf die fern im stillen Ozean gelegene Insel Hawai (Engelhardt). Sämtliche Vorträge waren von vortrefflichen Lichtbildern begleitet. Zu den Vorträgen über den Gardasee und Italien und zu der kinematographischen Vorführung waren die Damen der Mitglieder eingeladen und zahlreich erschienen.

Keine Veränderungen hat der Krieg in der Zusammensetzung des Vorstandes im Gefolge gehabt. In der Jahres-

versammlung am 10. März 1916 wurden sämtliche Vorstandsmitglieder durch Zuzuf wieder gewählt. Die durch den Tod des Kammergerichtsrats Dr. Hammer freigewordene Beisitzerstelle blieb bis auf weiteres unbefetzt. Auch die Verteilung der Geschäfte innerhalb des Vorstandes, über die im vorigen Jahresberichte nähere Angaben gemacht sind, blieb zunächst unverändert. Namentlich ist es dankbar zu begrüßen, daß Herr Kommerzienrat Hauptner trotz der erheblich gesteigerten Anforderungen, die der Krieg an seine Arbeitskraft in eigenen Angelegenheiten stellt, sich bereit erklärt hat, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen besonders erschwerte Schriftleitung der „Mitteilungen“ beizubehalten. Leider mußte unser verdienstvoller Schatzmeister Herr Weiße das so lange mustergiltig von ihm verwaltete Schatzmeisteramt gegen Ende d. J. aus Gesundheitsrücksichten niederlegen. Der Vorstand hat dem Danke der Sektion für die zwölfjährige treue Amtsführung durch Ueberreichung eines von unserem Mitgliede Kummelspacher in Aquarell gemalten Bildes des Watzeggletschers mit der Berliner Hütte Ausdruck gegeben. An Stelle des Herrn Weiße hat der Vorstand auf Grund des § 12 Abs. 2 der Satzungen Herrn Rechnungsrat Macke zum Schatzmeister bestellt, der sich dankenswerter Weise bereit erklärte, das schwierige und verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters gegen sein bisheriges Amt als einer der drei Hüttenwarte einzutauschen. In dieses Amt wurde einstweilen ein Nachfolger nicht berufen, da nach der Zerstörung der Habach- und Ortler-Hochjochhütte die Hüttenverwaltungsgeschäfte, zumal in der jetzigen Zeit, von den beiden anderen Hüttenwarten, den Herren Röhn und Grün, ausreichend wahrgenommen werden können. Herr Weiße ist in die unbefetzte Stelle eines Beisitzers eingerückt. Noch einen zweiten schmerzlichen Verlust hatte der Vorstand durch den Tod des langjährigen Verwalters unserer Sammlungen, Herrn Treptow, zu beklagen. Sein Bild, das diesen Jahresbericht schmückt, soll uns eine bleibende Erinnerung an den Entschlafenen sein, dem die Sektion so viel zu verdanken hat. Seine Verdienste um die Sektion Berlin und den Alpinismus sind von seinem Freunde Ludwig Grün in dem auf Seite 5 abgedruckten Nachruf eingehend gewürdigt.

Die Verwaltung der Sammlungen, insbesondere der Bücherei, die übrigens durch das Vermächtnis unseres verstorbenen Mitglieds Krone in Wiesbaden (vgl. Nr. 154 der „Mitteilungen“, S. 5) einen erfreulichen Zuwachs erhalten hat, ist — zunächst vertretungsweise — von Herrn Direktor Krollick freundlichst übernommen worden, der das Amt schon früher sechs Jahre lang (1901—1906) mit großem Sachverständnis versehen hat.

Die Verwaltungsgeschäfte der Sektion wurden in zehn Vorstandss- und neun Sektionsitzungen, einschließlich der Jahresversammlung, erledigt. Daß in den neun Sektionsitzungen neun Vorträge gehalten wurden, ist schon erwähnt. Gesellige Zusammenkünfte und Sprechabende haben nicht stattgefunden. Dagegen hat die Zahl der Ausflüge wieder ihren früheren Stand von fünf erreicht, nachdem in den beiden Vorjahren nur vier Ausflüge veranstaltet worden waren. Unter der Leitung unserer „unentwegten“ Führer Buthut und Tromm — Herr Schmalbruch steht im Felde —, die sich auch in Kriegszeiten keine Mühe verdrießen lassen, die Sektionsmitglieder immer neue Schönheiten unserer märkischen Landschaft und der benachbarten Gegenden kennen zu lehren, machten wir am 16. Januar „eine Schleife durch den Grunewald“, wurden am 7. Mai nach Kremmen—Teerose—Oranienburg und am 28. Mai nach Storfow—Scharmühssee—Fürstenwalde geführt, übernachteten am 25. Juni in dem idyllischen Rheinsberg, um am 26. Juni die herrliche Wanderung nach der Zechliner Hütte anzutreten und von dort auf eigenem Dampfer, mit Getränken wohl versorgt, in genußreicher Fahrt gen Fürstenberg zu steuern, und vereinigten uns schließlich am 15. Oktober zum Herbst- und Schlussausflug nach Finkenkrug und durch den buntbelaubten Brieselang nach Nauen.

Es erübrigt noch, der im Berichtsjahre verstorbenen Mitglieder, der Jubilare und unserer Mitglieder in Kriegsdiensten zu gedenken.

Wie schon erwähnt, haben wir, einschließlich der 15 im Kampfe für König und Vaterland gefallenen, 82 Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich:

Fabrikant Arnold (04), Oberlehrer Dr. BaehI* (06), Rittmeister a. D. von Bayer-Ehrenberg (07), Kaufmann Bedt (07), Rechtsanwalt Dr. Behrend* (07), Kaufmann Bein

(05), Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier (99), Konsistorialrat Biell* (10), Sanitätsrat Dr. Böhm (04), Kaufmann Bruck (91), Rittergutsbesitzer von Carstanjen (94), Bankbeamter Dr. Daniger* (11), Landgerichtsdirektor Doench (01), Vizekonsul Dreyer (01), Kaufmann H. Einwaldt* (12), Oberst z. D. von Ferentheil (99), Ingenieur Frank* (08), Professor Dr. Freitag (75), Geh. Oberregierungsrat Friedheim (97), Justizrat Friedländer (97), Amtsgerichtsrat a. D. Friedländer (97), Geh. Justizrat Friedmann (95), Geh. Sanitätsrat Professor Dr. Fröhlich (93), Gymnasiallehrer a. D. Groß* (70), Kaufmann Hamel (99), Rentner Hassel (93), Bankvorsteher Hassenstein (12), Sanitätsrat Dr. Hattwich (98), Bankdirektor Dr. Hedemann (94), Landgerichtsrat Dr. Heller (97), Rentner Henning (03), Professor Herwarth (85), Rentner John (05), Ingenieur Kellner* (13), Privatier Kerl (98), Kaufmann M. Köhn (06), Rentner Köhne (06), Wirkl. Geh. Legationsrat von König (94), Kaufmann Kollmorgen (99), Justizrat Dr. van Koolwyk* (94), stud. agrar. Kraatz (08), Ratzmaurermeister a. D. Krebs (89), Rentner Krone (91), Referendar Dr. Kronfeld* (10), Regierungsrat a. D. von Rühlewein (06), prakt. Arzt Dr. M. Levy (02), Dr. W. Loewenstein* (08), Oberingenieur Dr. Meyer* (11), Kaufmann M. Meyer (03), Baurat Mirau (05), Kammergerichtsreferendar Mirauer* (12), Kaufmann Pein (07), Kaufmann Pniower (09), Direktor Reichel (99), Kaufmann Rickel (05), Kommerzienrat Ritter (92), Bankbeamter Röhrig* (08), Kaufmann Rösener (93), Geh. Regierungsrat Dr. Roesler (99), Apotheker Rosenbohm (00), prakt. Arzt Dr. M. Runge (97), Oberstleutnant Sabel (11), Kaufmann Salier (09), Kaufmann F. Schneider* (12), Hauptmann Dr. Schnell (95), prakt. Arzt Dr. Schnorr (99), Rentner Schubert (85), Fabrikdirektor Schuster (95), Rentner Schwarz (83), Oberingenieur Seidel (08), Oberleutnant Selwig* (12), Baurat Spindler (96), Bankvorsteher Sternberg (06), Bankprokurist Szylke (01), Schriftsteller Treptow (89), Geh. Hofrat Waßmannsdorf (95), Direktor Weinberg (05), Chemiker Dr. Weiß (01), Kaufmann Welle (06), Professor Dr. Wörner (05), Geh. Bantrat Wolf (02), Dr. Otto Ziegler (98).

* Im Felde gefallen.

Von den Verstorbenen sind zehn 25 Jahre und länger, davon fünf über 30 Jahre Mitglieder der Sektion gewesen. Von letzteren hat einer, Professor Dr. Freytag, mehr als 10 Jahre und einer, der Gymnasiallehrer a. D. Alexander Groß, einer der Gründer der Sektion, dieser sogar länger als 45 Jahre angehört. Daß wir unter den Verstorbenen auch eins unserer ältesten Vorstandsmitglieder, den Schriftsteller Leon Treptow, betrauern, wurde oben bereits erwähnt.

Besonders groß und ein erfreuliches Zeichen der auch in dieser schweren Zeit nicht wankend gewordenen Anhänglichkeit an die Sektion ist die Zahl der Jubilare. Nicht weniger als 70 Mitglieder haben mit dem Jahre 1916 ihre 25jährige Zugehörigkeit zur Sektion vollendet und erhalten demgemäß das von der Sektion gestiftete Erinnerungszeichen, nämlich die folgenden im Jahre 1892 in die Sektion eingetretenen Mitglieder:

Chemiker Dr. Momme Andresen, Rentner Emanuel Appel, Geh. Kommerzienrat Eduard Arnhold, Rentner Max Bading, Rentner Hermann Blume, Chemiker Dr. Karl Bröckelmann, Sanitätsrat Dr. Paul Bröse, Kaufmann Josef Burkart, Professor Dr. Anton Collin, Weingroßhändler Gustav Dase, Zivilingenieur Fritz Demmin, Geh. Oberregierungsrat Dr. Hugo Gallenkamp, Kommerzienrat Paul Gause, Landgerichtsrat Gustav Geißler, Lehrer Richard Greifelt, Kaufmann August Groß, Kaufmann Otto Grote, Pfarrer Otto Habedank, Kaufmann Eduard Hahn, Königl. Schauspieler Hugo Hartmann, Verlagsbuchhändler Karl Hoffmann, Rentner Wilhelm Hoffmann, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hommelshelm, Architekt Paul Jaeger, Kaufmann Siegfried Kaiser, Kurzmaler Leopold Kallmann, Bürovorsteher Otto Klewe, Professor Dr. Karl Köhne, Justizrat Dr. Johannes Koffka, Schriftsteller Dr. Moritz Kronenberg, Zahnarzt Dr. Julian Landau, Weingroßhändler Heinrich Leibfried, Geh. Medizinalrat Dr. Arthur Leppmann, Geh. Sanitätsrat Dr. Sebastian Levy, Lehrer Hermann Liebeherr, Landgerichtsrat Eugen Loewe, Kaufmann Gustav Lücke, Verlagsbuchhändler Eugen Marquardt, Justizrat Franz Mattersdorf, Landgerichtsrat Albert Mende, Landgerichtsrat Wilhelm Mersfeld, Geh. Sanitätsrat Dr. Michels, Rechtsanwalt Dr. Ludwig

Möhrling, Geh. Ober-Medizinalrat Professor Dr. Karl Moeli, Kaufmann Adolf Muther, Bankier Eugen Nathan, Landgerichtsdirektor Otto Neizert, Professor Dr. Heinrich Otte, Rentner Ludwig Pasemann, Geh. Justizrat Oskar Pohl, Wirkl. Geheimer Rat Otto Pressel, Zimmermeister Ernst Pulsack, Kunstmaler Dr. Robert Richter, Professor Hermann Riens, Fabrikant Ernst Rosenstiel, Direktor Julius Schier, Geh. Sanitätsrat Dr. Richard Schmidt, Justizrat Dr. Victor Schneider, Geh. Sanitätsrat Dr. Paul Schoeck, Major a. D. Cord Schwarz, Justizrat Dr. Arnold Seligsohn, Verlagsbuchhändler Fritz Springer, Hofrat Carl Staepel, Bankier Julius Tobien, Landschaftsmaler Curt Topel, Direktor Otto Wenzel, Kaufmann Werner Wildt, Bergwerksbesitzer Dr. Max Wolff, Fabrikbesitzer Hermann Zander, Zeichenlehrer Johannes Zudert.

Das Vereins-Ehrenzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zum Gesamtverein ist Herrn Rentner Max Langer verliehen worden.

Daß die Sektion auch im Dienste des Vaterlandes ihre Pflicht tut, beweist die große Zahl der — annähernd 500 — in Kriegsdiensten stehenden Mitglieder. Von ihnen sind im Jahre 1916 18 mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet, nämlich: Oberstabsarzt Dr. Erich Börner, Stabsarzt Dr. E. M. Broggitter, Reichsanwalt Wilhelm Dieß, Hauptmann Heinrich Erler, Bankbeamter Fritz Fißmer, Oberstabsarzt Dr. Karl Frank, Stabsarzt Dr. Georg Fuhrmann, Major Orzybowski, Stabsarzt Dr. Edgar Hartmann, Generalmajor Paul von der Heyde, Rechnungsrat Paul Hoß, Reichsgerichtsrat Franz Katluhn, Bataillonsarzt Dr. August König, Major Georg Mahn, Erster Staatsanwalt Dr. Fritz Reiner, Rechtsanwalt Dr. Eugen Sander, Direktor im Reichsschatzamt Dr. Franz Schroeder, Major Hans Severin. Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse haben 62 Mitglieder, das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzem Bande 8 Mitglieder erhalten, nämlich: Geh. Kommerzienrat Eduard Arnhold, Senatspräsident Dr. Bassenge, Bankdirektor Arthur von Gwinner, Paul Kaufmann, Staatsanwalt Dr. Franz Linde, Rechnungsrat Otto Nitsche, Dr. Hermann Salomonsohn, Dr. Ernst Unger.

Insgesamt sind nach den uns bisher zugegangenen Mitteilungen seit Kriegsbeginn 213 Sektionsmitglieder mit dem

Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden, davon 28 mit der ersten Klasse dieses schönen Ehrenzeichens.

Zum Schlusse meines Berichtes sei noch ein kurzer Ausblick in die Zukunft gestattet. In unverminderter Heftigkeit tobt der Kampf auf allen Fronten. In Ost und West, zu Lande und zu Wasser dröhnen die Geschütze und blutig rot lodern die Flammenzeichen des allvernichtenden Krieges gen Himmel. Und doch dürfen wir hoffen, daß der Frieden nicht mehr allzu fern ist. Zwar haben unsere Feinde, deren Anzahl seit der vorigen Jahresversammlung durch das Hinzutreten von Portugal und Rumänien auf zehn gestiegen ist, in einer bei ihnen seltenen Einmütigkeit das hochherzige Friedensangebot, zu dem sich die Centralmächte auf der Höhe der militärischen Erfolge nach dem denkwürdigen Einzuge unserer siegreichen Truppen in die Hauptstadt Rumäniens entschlossen hatten, schönöde zurückgewiesen. Aber mag auch England, das, wie wohl niemand mehr bezweifelt, die allein entscheidende Stimme im Rate des Völkerverbandes hat, fortfahren, seine und seiner Verbündeten beste Söhne zu Millionen in den Tod zu schicken und immer neue Milliarden an Geld und Gut dem Moloch Krieg zu opfern, es wird ihm nicht gelingen, den ehernen Klang der von den Mittelmächten angeschlagenen Friedensglocken und den Wiederhall, den er in der ganzen Welt gefunden hat, zum Verstummen zu bringen. Wenn uns auch noch schwere Monate bevorstehen mögen und manches blühende Menschenleben auf dem Altar des Vaterlandes geopfert werden wird, der Friedensgedanke wird mehr und mehr auch bei den gegen uns kämpfenden Völkern Wurzel fassen. Sie werden sich überzeugen müssen, daß, wie sie schon längst militärisch unterlegen sind, sie auch wirtschaftlich und finanziell niemals die Oberhand über uns gewinnen werden und daß unser Friedensangebot nicht etwa dem Gefühle wirtschaftlicher Schwäche entsprungen ist, sondern lediglich dem aufrichtigen Wunsche, weiteres Blutvergießen zu verhüten und dem nun bald drei Jahre währenden Morden, das schon zuviel der kraftvollsten Jugend aller Länder dahingerafft hat, endlich ein Ziel zu setzen. Sollten aber auch dann noch die Regierenden Englands und seiner Vasallenstaaten in wahnwitziger Verblendung den Friedensklängen ihr Ohr verschließen wollen, dann werden unsere feldgrauen Heerschaaren unter der genialen Führung unseres Hindenburg,

dann wird unsere vom Geiste eines Tirpitz beseelte kampferprobte Flotte, deren heißer Wunsch, dem verhassten Gegner mit allen zu Gebote stehenden Mitteln über und unter Wasser die Lebensader abzuschneiden zu dürfen, endlich in Erfüllung gegangen ist, den Feind durch die Gewalt der Waffen zwingen, den Frieden, den er aus der zur Versöhnung ausgestreckten Hand nicht annehmen wollte, demütig von dem Sieger zu erbitten. Wir können deshalb, gestärkt durch das Bewußtsein ungebrochener Kraft, vertrauend auf des deutschen Volkes Siegeswillen, gehoben durch die Ueberzeugung von der Gerechtigkeit unserer Sache der frohen Hoffnung leben, daß wir uns dem Ende dieses mörderischen Krieges, dem auch unsere Sektion so manches Opfer hat bringen müssen, nähern und daß es uns vielleicht schon im kommenden Sommer vergönnt sein wird, unsere alpine Tätigkeit, auf die wir schweren Herzens solange haben verzichten müssen, wenigstens in bescheidenem Umfange wieder aufzunehmen.

Berlin, im März 1917

Dr. Holz
Vorsitzender

3. Kassen- Jahres- am 31. De-

	M	§	M	§	M	§
Bestand am 31. Dezember 1915					962	03
Einnahme:						
a) laufende:						
1. Eintrittsgelder	181	35				
2. Beiträge	38552	—				
3. Zinsen	4117	90				
4. Hüttenerträge	33	10				
5. Vereinszeichen und anderes	646	75	43531	10		
b) besondere:						
6. Geschenke und Sammlungen	737	05				
7. Vergütung bei der Umwandlung der 6000 M. 4% Preuß. Schatzanweisungen in 5%	36	—	773	05	44304	15
					45266	18

Berlin, den 13. Februar 1917

E. Matzke
Schatzmeister

bericht rechnung zember 1916

	M	§	M	§	M	§
Ausgabe:						
a) laufende:						
1. Beiträge an den Hauptauschuß	19768	—				
2. Verwaltung	8093	37				
3. Porto	1006	53				
4. Vereinschriften	2434	85				
5. Hüttenverwaltung	304	79				
6. Hüttenbetriebskosten	577	04				
7. Steuern und Lasten	646	56				
8. Verschiedenes	958	55				
9. Feuerversicherung	72	98	33862	67		
b) besondere:						
10. Unterstützungen	577	25				
11. Beihilfe für vaterländische Zwecke	215	80	793	05	34655	72
c) für das Vereinsvermögen:						
12. Ration an Fiechtl zurückgezahlt	255	—				
13. Bücherei	511	30				
14. Ankauf von 10000 M. 5% Reichsanleihe V. eingezahlt	4797	50			5563	80
15. Rückzahlung der Bankschuld an die Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehns-Kasse					2011	20
d) Bestand am 31. Dezember 1916:						
16. Guthaben bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftl. Darlehns-Kasse	2532	12				
17. Guthaben auf Postscheckkonto	177	—				
18. Barer Bestand	326	34			3035	46
					45266	18

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 13. Februar 1917

Gustav Bild Ernst Buthut Karl Schmidt

Siehe Jahresrechnung.

Vereins= am 31. De=

Soll	M		Abschreib. für 1916	M		M	
	₰	₰		₰	₰	₰	₰
1. Berliner Hütte:							
a) Gebäude	186000	—	9000	—	177000	—	
b) Grundstück					11500	—	
c) Einrichtung	18000	—	6000	—	12000	—	200500
2. Furtshaglhauz:							
a) Gebäude	15000	—	1000	—	14000	—	
b) Grundstück					250	—	
c) Einrichtung	2700	—	2000	—	700	—	14950
3. Ortler-Hochjochhütte:							
Gebäude	8250	—	4250	—	4000	—	4000
4. Olpererhütte:							
a) Gebäude	4000	—			4000	—	
b) Einrichtung	1	—			1	—	4001
5. Rifflerhütte:							
a) Gebäude	4000	—			4000	—	
b) Einrichtung	1	—			1	—	4001
6. Tufettpaßhütte:							
a) Gebäude	21000	—	3000	—	18000	—	
b) Einrichtung	5200	—	1200	—	4000	—	22000
7. Habachhütte, Grundstück:	1	—				—	1
8. Hütte am Schwarzsee	1	—				—	1
9. Bücherei	13600	—				—	13600
Neuananschaffungen	511	30	511	30			
10. Dekorationen	1	—				—	1
11. Ration (f. f. Postkasse Innsbruck)							214 73
Uebertrag			26961	30			263269 73

Vermögen zember 1916

haben

	M		M	
	₰	₰	₰	₰
Vereins-Vermögen, Vortrag aus 1915			381151	56
D. Schmidt'sches Vermächtnis			3000	—
			384151	56
Ergebnis 1916:				
Einnahme a + b	44304	15		
abz. Ausgabe a + b	34655	72		
			9648	43
			Ueberschuß	
Abreibungen			38865	30
Hiervon gedeckt durch vorstehenden Ueberschuß			9648	43
			Fehlbetrag	29216 87
Uebertrag			354934	69

Zusammenstellung der bisherigen Abschreibungen auf die Hütten

	bisher ver- ausgabt		Abschrei- bung bis		Buchwert am	
	31.12.1916		31.12.1916		31.12.1916	
	M	h	M	h	M	h
Seit 1893. Berliner Hütte						
Gebäude	217578	—	40578	—	177000	—
Einrichtung	44566	—	32566	—	12000	—
Seit 1893. Furttschaglhaus						
Gebäude	27342	—	13342	—	14000	—
Einrichtung	7799	—	7099	—	700	—
Seit 1902. Ortler-Hochjochhütte						
Gebäude	30000	—	26000	—	4000	—
Einrichtung	2381	—	2381	—	—	—
Seit 1902. Olpererhütte						
Gebäude	7001	—	3001	—	4000	—
Einrichtung	748	—	747	—	1	—
Seit 1902. Rifflerhütte						
Gebäude	6688	—	2688	—	4000	—
Einrichtung	635	—	634	—	1	—
Seit 1909. Tuckettpaßhütte						
Gebäude	31290	—	13290	—	18000	—
Einrichtung	9378	—	5378	—	4000	—
Seit 1899. Habachhütte						
Gebäude	17689	—	17689	—	—	—
Einrichtung	3365	—	3365	—	—	—
Grundstück	150	—	149	—	1	—
Insgesamt	406610	—	168907	—	237703	—

Berlin, den 13. Februar 1917

E. Mahke, Schatzmeister

4. Hüttenberichte 1916

a) Berliner Hütte, Furttschaglhaus, Tuckettpaßhütte

Berliner Hütte

Wie im ersten Kriegsjahre bot auch im zweiten unsere Berliner Hütte vielen braven Truppen ein wirkliches Dach.

Im Vorjahre hatten nur Schneeschuhtruppen die Hütte während der Herbstmonate mit Beschlag belegt, um ihre Ausbildung im Gelände zu erhalten. Dies hat sich in diesem Jahre geändert. Auch in den Sommermonaten kamen Mannschaften hinauf, um einen Bergführerkursus durchzumachen.

Die ausgewählten Leute wurden zu Bergführern ausgebildet. Anlegen der Seile, Erkennen der Gletscherspalten und ihrer Gefahren, Rettungswesen, und alles zu erlernen, was ein ordentlicher Bergführer wissen soll, waren ihre Aufgaben. Mit diesen Übungen verging der Sommer.

Bei Eintritt des Herbstes hörten die Kurse auf und die Schneeschuhtruppen lösten die Bergführerschüler ab. Nur auf kurze Zeit blieb die Hütte von Truppen unbesezt.

Wie ich schon in meinem letzten Bericht erwähnte, nahm ich an, daß der Zustand der Hütte, nachdem sich dort ein Massenaufgebot von Mannschaften lange aufgehalten hatte, viel zu wünschen übrig lassen würde; dies traf auch zu.

Wenngleich vom Militär alles aufgeboten war, um unseren Besitz zu schützen, so war es doch nicht möglich, ihn so zu erhalten, wie er sich in Friedenszeiten stets gezeigt hat. Unter den vielen Leuten befanden sich auch solche, die es mit der Sauberkeit und der Ordnung nicht sehr genau nahmen. Sie überließen es ihren Nachfolgern, sie herzustellen. Diese machten es wie ihre Vorgänger, und so blieb die Unsauberkeit bis zum Schlusse der Hütte, die bis in den Winter hinein belegt war, zurück.

Am 20. Dezember verließen alle Truppen das Haus. Viel Schnee lag auf den Bergen und starke Kälte hatte eingesezt.

Schon früher lag der Schnee so hoch, daß die Tragtiere nicht mehr durch das Tal zur Hütte steigen konnten, der Weg war weglos, hierzu kam noch die große Lawinengefahr. Um den erforderlichen Proviant für die noch immer auf der Hütte weilenden Truppen heranzuholen, mußten die Mannschaften die Verpflegung teils von Rofshag, teils von der Grawandalp unter vielen Mühen zur Hütte schaffen.

Nachdem die Truppen die Hütte verlassen und die Schikurse ihr Ende erreicht hatten, sorgte unser Wirt David Fankhauser dafür, Türen und Fenster mit den vorhandenen Schutzvorrichtungen zu versehen, so daß ich annehme, die Hütte wird alle Unbilden der Witterung gut überstehen.

91 Tage hat Fankhauser auf der Hütte Wacht gehalten; sein Bestreben, eine wirkliche Ordnung herzustellen, war der militärischen Gewalt gegenüber vergebens, aber seine Anwesenheit war doch von Wichtigkeit; er hatte für die erforderliche Inbetriebhaltung der elektrischen Kraftstelle zu sorgen. Daß der Betrieb nicht stockte, ist seiner Umsicht zu danken. Welche Schwierigkeiten sich im Winter im Hochgebirge einstellen, den erforderlichen Zufluß des Wassers für die Krasterzeugung aufrechtzuerhalten, kann nur derjenige beurteilen, dem die winterlichen Zustände genau bekannt sind. Sehr große Bedeutung hat aber die Versorgung der Hütte mit elektrischem Licht; hierdurch wird die Feuergefahr fast auf ein Nichts beschränkt.

Als größere Arbeit war vom Jahre 1915 noch die Reinigung der gebrauchten Bettwäsche zurückgeblieben.

In einem besonderen Zimmer hatte sich eine bedeutende Masse angesammelt. Im Winter ist es nicht möglich, die Wäsche auf der Hütte zu waschen, deshalb mußte sie bis zum diesjährigen Sommer ungewaschen liegen bleiben. Hierfür war der August bestimmt. Unsere Verwalterin, Fräulein Anna Schurtschenthaler, hatte die erforderlichen Waschfrauen besorgt und sich selbst zur Verfügung gestellt, um die Aufsicht und das sonst Erforderliche zu übernehmen. Auch ich hatte mich für diese Zeit freigemacht, um die Hütte wieder einmal in Augenschein zu nehmen und mich von ihrem Zustande zu überzeugen.

Fräulein Anna mußte Verpflegung von der Gemeinde für 14 Tage beschaffen und zur Hütte mitnehmen. Sie besorgte Brot, Kartoffeln und sonstige Nahrungsmittel, nur von Fleisch sah sie ab, weil sie beabsichtigte, ein lebendes Wesen zu kaufen und an

Ort und Stelle zu schlachten. Am 17. August traf Fräulein Anna mit den drei Wäscherinnen ein, die Arbeit begann und wurde in der bestimmten Zeit vollendet. Die frisch gewaschene und wieder in ihren Urzustand gebrachte Wäsche kam in die dazu eigens eingerichteten Spinden.

Nach der Wäsche ging es an die Gesamtreinigung der Säle und Zimmer. Sie wurden vom größten Unrat befreit, aber in den Zustand, in dem sie sich früher befanden, konnten sie in der kurzen Zeit nicht versetzt werden.

Die Wäsche, die in diesem Jahre benutzt worden ist, muß bis zum Sommer 1917 liegen bleiben und wird, wenn nicht ganz besondere Umstände eintreten, auch ihre Sauberkeit wiedererlangen.

Nach Angabe von Frau Fankhauser, die in diesem Jahre die Wäsche für die Offiziere ausgegeben hatte, wurden für 54 Betten verabreicht:

189 Leintücher,
107 Bettbezüge,
109 Kissenbezüge,
141 Handtücher.

Aus diesen Angaben ist zu ersehen, daß sich wieder ein bedeutender Bestand von gebrauchtem Leinzeug angesammelt hat.

In welcher Verfassung sich das Haus zurzeit befindet, kann ich aus eigener Anschauung nicht berichten; ich werde es, wenn es mir noch vergönnt ist hinaufzukommen, erfahren. Fankhauser berichtete mir, daß viel zu wünschen übrig bleibt.

Wenn wieder Ruhe und Frieden eingetreten sind, wird es mein Bestreben sein, die Hütte wieder in einen Zustand zu bringen, daß sie den Touristen ein wohlliches, sauberes Heim bieten kann.

Furtschaglhaus

Im Anschluß an den Besuch auf der Berliner Hütte stieg ich auch zum Furtschaglhaus. An dem Weg durch das Schlegeistal waren, weil zwei Jahre der Verkehr von Touristen aufgehört hatte, keine Verbesserungen vorgenommen; er hatte bis zum Anstieg der Rehren zum Teil von der Witterung gelitten. Dagegen hatten sich diese selbst tadellos gehalten. Alfons Hörhager, unser Wirt, hat dafür gesorgt, daß auch in dieser schweren Zeit die Wege gut im Stande blieben; er hat die Wassergräben von Steinen und den von dem Schnee herabgeworfenen Rasenstücken befreit und die Wasserdurchlässe freigemacht und so die herabfließenden Wassermassen gezwungen, den vorgeschriebenen Lauf zu nehmen.

Das Gebäude, die Zimmer und die sonstigen Räume waren in gutem Zustande. Der neu angebauete Mulistall behälterbergte kein Tier, nur Heu hatte Alfons oben geerntet und im Stall aufbewahrt. Auch hatte er für einen reichlichen Vorrat Holz, das auch im Mulistall untergebracht war, gesorgt, um für spätere Zeiten trockenen Stoff zu haben. Früher lag das Holz im Freien und das Anfeuern mit dem nassen Holz hatte oft größere Schwierigkeiten.

Beruhigt verließ ich am anderen Tage das Haus.

Sudettpaßhütte

Gern hätte ich auch diese Hütte besucht, aber das engere Kriegsgebiet, in dem sie sich befindet, machte mir den Zutritt unmöglich.

Von Herrn Seeber, der noch im Heeresdienst ist, konnte ich nichts erfahren; dagegen schrieb mir Frau Seeber, sie habe gehört, daß das Haus in keiner Weise gelitten hätte.

Herr Maler Hofer, der in Madonna di Campiglio eine kleine Besizung hat und die Erlaubnis erhielt, diese zu besuchen, war so liebenswürdig, auch zur Hütte zu steigen. Nach seinem Bericht vom Sommer konnte er über den Befund nichts Nachteiliges sagen. Ich nehme an, daß wir nach dem Frieden wieder alles brauchbar vorfinden werden.

Otto Röhn
Hüttenwart

b) Ortler-Hochjochhütte

Nach privaten Mitteilungen war das Ortler-Hochjoch im August von den Italienern besetzt, die auf dem Platze vor unserer von ihnen ausgebrannten Hochjochhütte sogar Geschütze in Stellung gebracht haben sollen.

E. Mazke
Hüttenwart

c) Riffler- und Olpererhütte

Ich habe am 22. August die Rifflerhütte und am 29. die Olpererhütte besucht.

Beide Hütten fand ich in baulichem Zustande wie im Vorjahr, auch die inneren Einrichtungen waren in Ordnung. Die Hüttenwege haben sich, da auch in diesem Jahre keine Aus-

besserungen vorgenommen wurden und größere Strecken beim Viehtrieb auf die Alm benützt werden, weiter verschlechtert.

Die Rifflerhütte ist nach mir zugegangenen Mitteilungen im Laufe des Sommers von drei Turistenpartien besucht worden; die Olpererhütte scheint außer von dem Hüttenwart Herrn Röhn und mir keinen turistischen Besuch gesehen zu haben.

Ludwig Grün
Hüttenwart

5. Bergfahrtenbericht

Auch in diesem Berichtsjahre sind dem Vorstande so wenig Einzelberichte über ausgeführte Bergfahrten zugegangen, daß sich ihre Veröffentlichung zurzeit erübrigt. Alle während des Krieges erstatteten Berichte sollen nach seiner Beendigung mitgeteilt werden.

6. Büchereibericht

Die Anschaffungen für die Bücherei haben sich im Jahre 1916 mit etwa 100 Nummern in mäßigen Grenzen bewegt. Der Bestand erhöhte sich danach auf rund 5500 Werke. Die Benutzung von noch nicht 400 Bänden blieb weit unter dem Durchschnitt früherer Jahre.

Naturgemäß ist während des Krieges die eigentlich alpinistische Literatur, abgesehen von einzelnen Aufsätzen in Zeitschriften, fast ganz versiegt, doch sind noch zahlreiche, teils rein wissenschaftliche, teils mehr volkstümliche oder schönwissenschaftliche Werke erschienen, welche die Alpen, ihre Natur und Bewohner in Vergangenheit und Gegenwart behandeln. Dazu kommt noch der neueste Zweig: die alpine Kriegsliteratur. Aus diesen Gebieten sowohl wie aus der Erschließungsgeschichte der Alpen werden zur Ergänzung der reichen Bestände noch fortlaufend Erwerbungen gemacht. Die wichtigsten Erscheinungen sollen in unseren „Mitteilungen“ besprochen oder doch dem Titel nach bekanntgegeben werden. Daß vor längerer Zeit in Aussicht gestellte systematische Verzeichnisse konnte wegen des Todes des Bücherwarts und der zurzeit sehr hohen Kosten noch nicht erscheinen.

J. B.: Dr. Krollid

7. Vorträge im Jahre 1916.

Sektionsführung am 14. Januar: **Edlinger**, Prokurist der Firma F. U. Brodhäus, Leipzig: „Quer durch das montenegrinische Kriegsgebiet“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 147 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom Februar.

Der Vortragende führte uns in die gefährliche Wetterecke, deren Gegenden in ihrer Unbekanntheit an Afrika erinnern. Daß die Namen der montenegrinischen Gebiete in dem deutschen Heeresbericht und dem unserer tapferen Verbündeten fast täglich genannt wurden, erhöhte die Spannung; mehr noch angefaßt der Bilder die Erkenntnis, welche gewaltigen Anstrengungen unsere Truppen gegenüber diesen großen Hindernissen der Natur, den wasserlosen Steinwüsten, den himmelhohen Gebirgen, den reißenden Strömen in Höllenschlünden vollbracht haben. Auf der Karte schauten wir den Teil des Weltkriegsschauplatzes, den wir durchwandern wollen. Von Bosnien mit der Drina, bis wohin Serben und Montenegriner einst gedrungen waren, schweiften wir über die 1000 m tiefe Grenzfurche der Tara bis zum Skutarisee, hinab zur Udrina, nordwärts in die albanischen Berge und wieder westwärts nach Cetinje.

Und nun mit Herrn Edlinger das Tal der Bosna hinauf, durch blutgetränkte Engpässe, an Städten vorbei, deren Namen für immer von Ruhmestaten der österreichisch-ungarischen Armeen zeugen werden. Doch nicht die Waffen allein, auch das Rüstzeug der modernen Technik, mit dem die Schwabaz, die Oesterreicher, in das neue Land gekommen sind, wurden für den Sieg entscheidend. Ein Siegesmal ist die bosnische Ostbahn, die an senkrechten Felswänden hoch über der wildschäumenden Prača bis Mizići-Rogatica führt. Wir sind im Podrinje, dem Lande jenseits der Drina. In der Ferne die stolzen Kalkhäupter des 2387 m hohen Maglic, des Durmitor mit 2528 m, des Königs der Dinarischen Alpen und der 2239 m hohen Vjubitschna im Sandschak. In Gorazda über die stattliche Franz-Josefbrücke, die über die Drina führt. Diese ist nur 50 km weiter oben aus dem Zusammenfluß der Cañonflüsse Piva und Tara entstanden, von denen uns die letztere

noch besonders beschäftigen wird. Durch bosnischen Urwald geht es in die Höhe, bis Sandschak Novipasar und das nördliche Montenegro vor uns liegen. Die bosnische Gendarmeriestation Jssar nimmt uns auf und wird zu einem Stück Heimat. Edlinger verglich den hier waltenden österreichisch-ungarischen Soldaten mit einem römischen Legionär in Süddeutschland und am Rheine. Beide waren Eroberer und Kolonisatoren. Wenn jedoch der Römer als Vertreter einer überlegenen Kultur dem wilden Germanen entgegentrat, so stand der Oesterreicher vor einer Bevölkerung, die eine uralte politische und kulturelle Entwicklung hinter sich hatte. Daß die vielgeschmähte österreichische Gemütlichkeit sich neben einem tatkräftigen Vorgehen besonders bewährt hat, hob der Redner nachdrücklich hervor. Entzückende Landschaftsbilder begleiteten uns auf dem Wege nach der Grenzstation Vikoč, und wir gelangten an das erste Ziel der Reise, den Cañon der Tara. Es ist dies der am tiefsten eingeschnittene und der unbekannteste Europas. Ein Bild von einer Stelle, an der der Cañon nicht mehr mit senkrechten Wänden in die Hochfläche eingesenkt ist, sondern wo sein Tal sich erweitert, ließ uns die eigenartige Erdgestaltung erkennen. In einer Höhe von 1300 m steht der Beschauer an einem schroffen Rande einer 3000 m breiten Schlucht, durch die die Tara strömt. Fast eben wandert man am Rande entlang und erreicht Mestrovac, eine vorgeschobene Militärstation. In der Ferne steigen die blendenden Kalkmauern des Durmitor und seines bosnischen Gegners, des Maglic auf, von mächtigen Schneefeldern durchzogen. Von hier aus sollte der erste Schritt in das unbekannte Gebiet erfolgen. Die Worte des Gendarmen „Seien Sie vorsichtig, die Gegend ist nicht ganz geheuer“ kennzeichnete die Möglichkeiten, denen der wehr- und waffenlose Wanderer ausgesetzt war. Die Reise durch türkisches Gebiet nach Montenegro war nicht einfach; weder in die Schlucht der Tara zu gelangen, noch das Nächstigen im Freien, noch das Ueberschreiten der Tara auf einem Flosse waren als turistische Durchschnittsleistungen anzusprechen. Nicht minder ähnelte die Kleider- und Körperuntersuchung nach Bomben einer Verzollung. Damals spielte gerade der Bombenprozeß in Cetinje. In Zabljak, dem nördlichsten größeren Orte Montenegros, gelangt, ging das Verhör wiederum an, und erst die telegraphisch angerufene Hilfe des deutschen Gesandten in Cetinje befreite Herrn Edlinger und gestattete ihm, mit seinem Tragtier und Führer, die er aus Jssar mitgenommen hatte, weiterzuziehen. Den lichten Höhen des Durmitor strebte unser Wanderer zu. Ein wenig bekanntes Gebiet ist die Gruppe des Durmitor; ein System meist hoher, felsiger Grate, die fast unvermittelt auf die sie umgebenden welligen Hochebenen gesetzt sind. Fließende Gewässer fehlen fast ganz, doch sind Alpenseen vorhanden. Ueber prächtige Alpenweiden führt der Weg; die Blüten der Voralpen täuschen die Heimat vor, doch das Fehlen des Klanges der Weideglocken löst bald den schönen Wahn. Der Karstcharakter wird immer stärker;

wieder stehen wir an einer tiefen Schlucht, dem Einschnitt der Komarnica, die im unteren Lauf den Namen Piva führt und als solche der zweite Quellfluß der Drina ist. Es öffnet sich ein Einblick in das innere Montenegro, den der Redner als besonders charakteristisch bezeichnete. Hier sei der herrlichen Lichtbilder gedacht, die wir in großer Zahl schauen konnten; hervorgehoben seien zugleich die vorzüglichen Panoramen, die Herr Edlinger durch sorgfältiges Aneinanderpassen von Bildern hergestellt hatte, die langsam über die Leinwand glitten. Wieder sehen wir den Vortragenden mit seinem Führer in ein Städtchen einziehen, in Savnik, wo der letztere wiederum zahllose Menschen begrüßt und — küßt, wie das in Montenegro üblich ist. Auch die Wirtin in Savnik bekam den Freudekuß. Bald heißt es Abschied nehmen von den Alpenweiden; Karstlandschaft mit spärlichem Buschwuchs zeigen die Bilder, aber bald erblicken wir die Ansätze zur Flora des Mittelmeeres. In Nikšić endete die Fußwanderung, denn hier beginnt die Kunststraße, die das ganze Königreich bis Antivari und Cattaro durchzieht. In Nikšić trennte sich Herr Edlinger von seinem Führer.

Der Vortragende ging nunmehr zu einer wiederum von zahlreichen Bildern begleiteten Beschreibung der durchreisten Städte über; wir kamen von Nikšić nach Podgorica, in deren Nähe sich die träge Ceta mit der aus dem Gebirge schnell dahinfließenden Morača vereinigt. In dem Winkel der beiden Flüsse lag die Römerstadt Dioclea, heute eine Trümmerstätte. Lange verweilte der Redner bei den Resten, die an das Kulturvolk der Römer erinnern, die Gestalt Diocletians schritt durch die Säulengänge. Von Podgorica ging es in einem Omnibus nach Plavnica am Skutarisee, wo das Dampfschiff bestiegen wurde, das den Redner nach Skutari führte, der Gartenstadt, die der Zauber orientalischer Gemüchlichkeit umfängt. Wieder geht es in die Berge, die den großartigen Hintergrund der Stadt bilden, in die nordalbanischen Alpen. Ein wenig bekanntes Gelände, von den Malifforen bewohnt. Die Blutrache gab reichlichen Stoff zu spannenden Schilderungen, nicht minder die Frage, inwieweit Albanien für Vergnügungsreisen geeignet sei. Man sagt, es sei rätlich, das Reisezelt irgendwo aufzuschlagen, sich selbst aber 100 m davon dem Schläfe hinzugeben. Am anderen Morgen sei dann das Zelt und nicht der Schläfer von Kugeln durchbohrt.

Die eingehenden Schilderungen, die nun folgten, zeugten von reichen Erfahrungen, die Herr Edlinger auf seinen wiederholten Reisen in Albanien gesammelt hat. Wir lernten die Lebensweise der Albanier kennen, ihre Religionsgebräuche, die Organisation der Stämme, ihre Abgrenzung, sowie die Kulas, Baulichkeiten, die in Zeiten feindlicher Ueberfälle Schutz gewähren.

Der Redner war nach ausgedehnten Streifzügen wieder nach Skutari zurückgekehrt und strebte nun der Hauptstadt Montenegros zu. Zur Linken der Lovcen, der heilige Berg der Montenegriner, in dem

der montenegrinische Barbarossa, der Jar Iwan Crnojević, Wache hält, um einst die Feinde des Serbentums zu vernichten. Wie anders ist es gekommen. Cetinje ist gefallen. Ob sich das Reisen in den Schwarzen Bergen in absehbarer Zeit nicht leichter gestalten wird?
R. S.

Sektionsführung mit den Damen der Mitglieder am 11. Februar: Gehelmer Regierungsrat Professor Dr. Penck, Berlin, Sektionsmitglied: „Der Gardasee“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 148 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom März.

Schon auf der Straße merkte man, daß die Sektion ihren besonderen Tag hatte. Penck sprach. Es strömte wie einst zum Alpenfest. In der Kleiderablage das Gegenteil; es stockte: die Vorbereitung zur gänzlichen Verstopfung am Schluß. Im Saale belbes, es strömte und stockte und verstopfte sich zu kaum entwirrbaren Knäueln wie einst beim Alpenfest. Umso ungezwungener Unterhaltung und Ausrufe des Erstaunens und Bedauerns über die unzulänglichen Sitzgelegenheiten. Wie man auf dem Alpenfest der besseren Raumaussnutzung wegen oft übereinander saß, so saß man hier nebeneinander, möglichst zwei auf einem Stuhl. Wir erinnern uns der Treppenstufen im alten Kroll, die zur Bühne führten. Diese Stufen waren immer von denen besetzt, die vor allem gesehen sein wollten; ähnlich hier: die Stufen zur Rednerbühne waren für diejenigen begehrte Plätze, die vor allem gut hören wollten. Zu diesen zähle ich, dem es Pflicht ist, unseren Mitgliedern in Kriegsdiensten draußen im Felde zu erzählen, wie wir auch in Kriegzeiten hinter der Front alpin tätig sind. In Wirklichkeit hinter der Front, am Gardasee; über diesen sprach unser zweiter Vorsitzender, Universitätsprofessor Dr. Penck.

Wie konnte ich nur als Einleitung zu Pencks Vortrag an das Alpenfest denken!

Fort mit dem Alp—enfest, dachte ich, da trat mir wieder ein Stück Alpenfest entgegen: die Schuhplattler, voran Fräulein Elise Werner, die im alpinen Tanz und Lied, in Gewand, Haltung und Gebärde von jeher die Vorbildliche gewesen ist. Mit ihrem Partner, Professor Schlabitz, unserem Mitgliede Stampehl nebst Gattin und einigen anderen Teilnehmern bilden die Genannten neuerdings eine Plattlergruppe in Kriegsdiensten, deren Zweck besonders hervorgehoben zu werden verdient. Es gilt ihnen nichts geringeres, als unseren Kriegern in den Lazaretten durch alpine Vorträge, Gesänge und Tänze eine Freude zu bereiten. Professor Schlabitz hat aus seiner alpinen Gewandsammlung die Trachten geliehen, und schon mehr als sechzig Veranstaltungen in den Lazaretten Groß-Berlins haben der Gruppe den wärmsten Dank der Krieger und der Lazarettärzte eingetragen. Unsere

Feldgrauen zeigen im allgemeinen für diese lustigen Aufführungen mehr Verständnis als für Brahms'sche Klavierstücke.

Der Vorsitzende hatte sich inzwischen durch die verbürgt 700 Besucher der Sektionsitzung zur Rednerbühne hindurchgearbeitet, und der Vortrag sollte beginnen, der uns gewiß wieder zu den Gletschern des Eiszeitalters bringen wird. . . . Wie kam es, daß meine Gedanken bei Gletschern eines jüngeren Zeitalters waren? Das Alpenfest tauchte wieder vor mir auf und die Rednerbühne; auf der ich in bescheidenster Enge saß, wurde mir zur Bühne bei Kroll, und ich sah in der Erinnerung, was uns im Februar eines jeden Jahres mit Entzücken erfüllte, die mächtigen Gletscherzenerien, in die einzubringen, enge Pfade ermöglichten. Diese zu zweien zu wandeln, — darunter verstand man auf dem Alpenfest zwei Personen verschiedenen Geschlechts — galt als besonders genutzreich. Hatte doch die Dekorationschnik weder vor wirklichen Wasserfällen Halt gemacht, noch vor den verschiedensten Beispielen glazialer Erosion. Diese Beispiele glazialer Erosion übten auf die Besucher unserer Alpenfeste — worunter immer zwei Personen verschiedenen Geschlechts zu verstehen waren — eine große Anziehungskraft aus; dieser Forscherdrang bewirkte aber das Gegenteil von dem eines Penck, denn während Letzterer das Dunkel des Glazial zu lichten strebt, bemühten sich unsere Alpenfestpärchen zum Rummer des Festausschusses und der Elektrotechniker, die Beispiele glazialer Erosion, jene engen Klammern von Pappe, zu verdunkeln. Hieraus entwickelte sich dann glaziale Erotik, die nicht von Pappe war und Vorbildlich für alle späteren alpinen Veranstaltungen im Monat Februar wurde. Nun geschah etwas unerwartetes. Als Vertreter der Richtung der „Glazial-Erotiker“ stellte sich der Vortragende vor und bekannte den Zweck seines Vortrages, uns zur Lehre von der „Glazialen Erotik“ zu befehlen. Da man bei Penck immer etwas neues zu lernen gewohnt ist, bereitete dies offene Bekenntnis bei den meisten Hörern, Stammgästen der Alpenfeste, eine Enttäuschung. Wir hörten alsbald, daß der Vortragende die wissenschaftlichen Erörterungen vornehmlich den Damen zugedacht hatte, die während des Krieges fast ausschließlich seinen Hörsaal füllten. Den alten Vereinsmitgliedern sollten die populären Ausführungen gewidmet sein. Im voraus sei es gesagt, daß alle Hörer den Worten des Gelehrten mit gespanntester Aufmerksamkeit gefolgt sind, gleichviel, ob Penck zu den Damen wissenschaftlich sprach oder zu den Herren populär.

An den großen Krieg anknüpfend, führte uns der Redner an den Gardasee, der ein Stück des Kriegsschauplatzes bildet, und verbreitete sich über den kleinen Krieg, der um die Entstehung des Gardasees geführt wird. Zwei Richtungen stehen sich hier so feindlich gegenüber wie die Ententemächte und die Mittelmächte. Die einen behaupten, der Gardasee sei wie alle Alpenseen durch die Zusammenziehung der Erdkruste entstanden und durch die eiszeitlichen Gletscher lediglich

konserviert worden, diese Fachleute nennen wir die Konservatoren, wobei manche die beiden letzten Silben des Wortes besonders betonen. Die andere Partei vertritt die Ansicht, daß die Einschnitte der Seen vor der Eiszeit nicht vorhanden gewesen sind, daß vielmehr die Gletscher sie erodiert haben. Heute kann man fast von einer „Entente“ sprechen, daß die Alpenseen den Gletschern ihren Ursprung verdanken, nur streitet man darüber, ob die Seen da liegen, wo vor der Eiszeit schon ein Loch war, oder ob der See da liegt, wo der Gletscher ein Loch gemacht hat. So schloß Penck seine erste wissenschaftliche Erörterung, die mit der Erklärung von der „glazialen Erotik“ ausklang, wissenschaftlich und populär zugleich, beiden Geschlechtern Anklang und Erinnerung an die Klammern von Pappe auf den Alpenfesten bei Kroll.

Und nun lud uns der Vortragende ein, an der Wanderung teilzunehmen, die wir angesichts von mehr als hundert herrlichen Lichtbildern machten, zum größeren Teil von einem Herrn Robert Eder aus Petrikau stammend, der nach Breslau übergesiedelt ist. Diese Bilder bezeichnete der Redner als die wertvollsten Diapositive, die ihm je zu Gesicht gekommen sind. Das Geheimnis ihrer Güte soll in der Entwicklung liegen. Von Trient auf wohlbekannter Straße nach Kastell Toblino, wo dem Vereinsbrauche gemäß Vino santo getrunken wird; inzwischen einige wissenschaftliche Bemerkungen für die Damen: Nagelfluhe, Bergrutsch, Salverriegelung. Im Tal der Sarca weiter durch Weingärten unter Feigen, Kastanien- und Olivenbäumen wandernd, geht es nach Arco. „Längst befinden wir uns schon in der Furche des Gardasees, meine Damen“. Große weiße Felsen mit dem Schloß der Grafen von Arco; es weitet sich der Blick über das Tal der Sarca. Noch sind wir mehrere Hundert Meter über dem Gardasee, das Tal fällt steil zum See ab. Ein herrlicher Blick auf die Berge zur Rechten, Monte Oro und die Rocchetta, links das gewaltige Massiv des Monte Baldo, von dem die lockeren Schichten herabfallen, „ein hervorragendes Beispiel, meine Damen, für die Bewegung des Verwitterungsschuttes“. Daß und wie die Schichten vom Monte Baldo heruntergekommen sind, sollten die Damen noch oft zu hören bekommen; sie dürften es ihr ganzes Leben nicht wieder vergessen. Und während dieser wissenschaftlichen Erörterungen für die Damen durften sich die Herren in malerischen Winkeln beim guten Glase Wein erquicken.

Riva nimmt uns auf; die Uhr des alten Kirchturms, der italienische Formen zeigt, gibt wieder mitteleuropäische Zeit an; was 1508 den Venezianern gelang, Riva zu besetzen, bemüht sich jetzt Cadorna wieder zu erreichen. Nicht weit davon an der österreichisch-italienischen Grenze ist Cadornas Feld der Ehre; wir sehen, wie mikroskopisch fein Vordringen von Statten geht; Verdienste um die Namenbezeichnung erwirbt sich dieser Feldherr, denn er muß die Berge ohne Namen benennen, um sich und sein Vorrücken verständlich zu machen. Wir sind im Ledrotal, das von den Italienern besetzt ist; hier wachsen keine

Lorbeeren, nur Cadorna will solche pflücken. Doch wie kamen wir ins Ledrotal? Auf der Ponalestraße, die in einer Fülle von Bildern an uns vorbeizog; ein herrlicher Spaziergang nach einem Regen, in den Tunnel dagegen ist es immer entsetzlich staubig und trocken. Von letzterem merkten wir bei Penck's freigehaltenem Vortrage nichts; er ist mit einem Ponale-Spaziergang und seinen Ausblicken nach einem erfrischenden Regen vergleichbar. Um so gefährlicher für mich, bei der Wiedergabe nicht im Tunnel stecken zu bleiben. Wir überschreiten die Grenze und erreichen das erste italienische Nest, früher mit Begeisterung begrüßt. Limone mit seinen Terrassen und Zitronenkulturen zieht in herrlichen Bildern an uns vorüber; Tremosine auf steiler Höhe, durch ein Drahtseil mit dem schmalen Seeufer verbunden, erscheint. Wir betreten die Riviera beim Monte Castello und wandern über Gargnano und Toscolano nach Salò. Bei der Erwähnung des Chieseflusses, der mehrere Hundert Meter über dem Gardasee liegt und, aus dem Idrosee kommend, durch Moränen vom Gardasee abgedrängt wird, gab es wieder eine wissenschaftliche Erörterung, um alsdann mit den Damen zweimal hintereinander den Monte Baldo hinunterzurutschen — wie auf dem Alpenfest. Nun ein Sprung nach Mori und am Loppiosee vorbei. Hier brachten im 15. Jahrhundert Venezianer Schiffe von der Etsch zum Gardasee; ein Unikum, eine Flotte über einen Alpenpaß zu befördern. Jetzt lagern im Loppiosee die Trümmer eines Bergsturzes als Inseln, von denen Cadorna neulich eine „erobert“ hat. Nun hinab nach Torbole, dessen Name unserem Vortragenden wie ein junges Lieben klang, denn er erinnerte ihn an seine Hochzeitsreise und an Goethe, der in dem nahe gelegenen Malcesine wegen seiner Zeichnung des alten Schloßturmes beinahe als Spion eingesperrt worden wäre. Zu Schiff ging es nach San Vigilio und Garda. Penck plauderte von dem deutschen Worte „Garda“, das Warte bedeutet, von dem Monte Baldo, der Waldberg hieß, von dem Lacus Benacus, der ehemaligen Bezeichnung des Sees. Den Damen wurde klar gemacht, daß von Garda aus sich ein unterirdischer Rücken durch den See hindurchzieht, und daß der Gardasee nicht durch Einsenkung, sondern durch Ausnagung der weichen Kreideschichten, durch Erosion entstanden ist. Ein anderes Bild zeigt Moränen in dreifacher Ablagerung, ein Beweis, daß sich der Gletscher nicht nur einmal, sondern dreimal bis zum Tale erstreckt hat. So sind wir in den Moränen des südlichen Seeufers in altes Kampfgebiet gelangt, auf die Wallstatt von Solferino und zum Turme von San Martino mit dem Beinhaus für die gefallenen Oesterreicher und Italiener. Den Wahrzeichen für das blutige Ringen folgten bei den Bildern von Sirmione Erinnerungen an Catull, die mächtigen Reste der Villa und ein zierlicher Vers des römischen Dichters: „Insularum, Sirmio, Peninsularumque ocella“, für die Herren übersetzt: „Du Neuglein der Inseln und Halbinseln, o Sirmione“. So war der glaziale Erotiker, wie sich Penck selbst bezeichnet hatte, zum

römischen Erotiker und Satiriker gelangt, um — wie er selbst bekannte — die herrlichen Bilder zu zeigen. Ob das übrige nach seinen Worten nur ein „Drumrum“ war? Penck versteht es, seine Hörer zu unterhalten. Gerade durch den Wechsel der Masken wirkt er, und wir müssen unserem zweiten Vorsitzenden besonders dafür danken, daß er in unserer Reise so oft die heitere Maske aufsetzt. Erscheint dann auf der Leinwand ein Profil oder eine Karte, so spricht der Gelehrte und wir lernen. Diesmal überwog Catull. Penck schloß mit den Worten, daß er sich freuen würde, wenn er die Damen zur „Glazial-Erotik“ bekehrt hätte. Wir alle neigen ihr zu, denn sie wird uns immer wieder in unsere Berge führen. R. S.

Jahresversammlung am 10. März: D. D. Michelly, Berlin, Sektionsmitglied: „Aus Pontresinas früheren Tagen“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 149 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom April.

In einer Hauptversammlung als Redner auf der Tagesordnung zu stehen, gilt als nichts beneidenswertes. So mancher ist infolge des stark verzögerten geschäftlichen Teiles nie zum Worte gekommen. Umso dankenswerter war es von Herrn Michelly, den Vortrag: „Aus Pontresinas früheren Tagen“ zu übernehmen. Aber der Redner hatte sich zu sichern verstanden. In den „früheren“ Tagen lag die Sicherheit. Wir hatten diese früheren Tage schon mehrere Male erlebt. Doch wie es manche Kost gibt, die das wiederholte Anrichten verträgt, ja, die sogar im Wohlgeschmack gewinnt, so war es auch mit dem Michelly'schen Vortrage: das Gebotene mundete ausgezeichnet. Neu war die ungebundene Vortragsweise; Herr Michelly sprach ganz frei, und als die zehnte Stunde kam, da erhob sich ein Blitz und eine dicke Wolke auf der Rednerbühne, und die im Saale waren, erschrafen. Herr Michelly hatte sich eine Zigarre angezündet, aus deren Wolken sich die Verse entwickelten:

Es rinnt und rauscht und rieselt
Vom Himmel schauerhaft,
Es nebelt, näßt und nieselt
Und lähmt die Willenskraft.
Es naht sich dienstbesessen
Der wackre Führer'smann —
Es ist doch zu belämmert,
Daß man nicht krazeln kann!

Aber Michelly schöpft aus den Wolken nicht nur seine Poesie, sondern zaubert aus ihnen auch die herrlichsten Bilder. Er führte uns die stimmungsvollsten Photographien vor, die je in Sturm und Regen aufgenommen worden sind. Und damit bin ich zu dem Hauptgegen-

stande des Abends gelangt, zu den herrlichen Michellyschen Lichtbildern. Mit ihrer Schönheit wetteiferte ihre Zahl. Beim Stillfer Joch beginnend, ging es über die Geisterspize und den Geisterpaß nach Bormio. Wundervolle Blicke auf die silbernen Gipfel der Berninagruppe regen zu einem Besuche an und bald gelangen wir nach Pontresina, ergehen uns auf den herrlichen Waldwegen, unternehmen den Ausflug zur Alpe Ota, besteigen den Muottas Murail, den Viz Languard, Viz Valü, Bellavista, Munt Pers, um bei letzterer kein Jägerlatein, sondern die Erzählung von dem Erlebnis mit einem Steinadler zu hören, dessen majestätisches Aufsteigen in unmittelbarer Nähe den Redner auf kurze Zeit zur Bildsäule machte und ihm die Gewalt über die Kamera nahm. Viz Bernina über die Südwand, Viz Morteratsch, Viz Chapütschin und Viz Rosseg bildeten den Schluß der ersten Bilderreihe. Ueber den Albulapaf wurden wir nach Bergün geführt und gelangten nach Tiefenastel. Von Thusis ging es über den Splügenpaß nach Chiavenna und dann nochmals nach Osten, durch das Bergelltal wieder hinauf, über Maloja zu den blauen Seen und nach St. Moritz.

Wieder sind wir in Oberpontresina, um uns an einem Altengadiner Haus zu erfreuen, das als eine der besten Aufnahmen unseres Lichtbildkünstlers angesprochen werden muß. Die Wolken der Zigarre des Redners wurden dichter und dichter; dazu paßte die Nebelstimmung bei Landeck, die Gewitterstimmung im Unterinntal, die Regenstimmung bei Urbez und schließlich Lindau im Regen. Dabei hörten wir, daß viel zu wenig bei schlechtem Wetter photographiert würde. Nun, ob trüber Tag, ob heitrer Sonnenschein, die Michellyschen Bilder sind von außergewöhnlicher Schönheit und sie zu schauen, ist immer wieder ein Genuß. R. S.

Sektionsführung mit den Damen der Mitglieder am 14. April: Kinematographische Vorführung von 3 Filmen, über 1000 Meter lang. 1. Militärische Schikurse im Gebiete der Berliner Hütte (2 Filme). 2. Oesterreichs Krieg im Ortlergebiet.

Bericht aus Nr. 150 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom Mai.

Die Sitzung am 14. April mit den Damen der Mitglieder brachte die seit langem in Aussicht gestellte Vorführung der kinematographischen Aufnahmen der militärischen Schikurse im Gebiete der Berliner Hütte. Hieran schloß sich ein Film „Oesterreichs Krieg im Ortlergebiet“. Nach Begrüßung der Erschienenen, mehr als 700 Damen und Herren, durch den ersten Vorsitzenden, Präsident Dr. Holz, führte unser Hüttenwart Köhn als Einleitung eine Reihe von Lichtbildern vor, die die Entwicklung der Berliner Hütte von 1879 an veranschaulichten. Neben den erklärenden Worten des Vortragenden redeten diese Stillbilder

ihre eigene Sprache; sie erzählten wohl jedem der Zuhörer etwas aus lang zurückliegenden Zeiten, sie weckten Erinnerungen an glückliche Stunden urwüchsigen Hüttenlebens, sie bildeten den Gradmesser für die mächtige Bewegung im Sektionsleben. Besonders wir Alten schauten diese Bilder gern, führten sie uns doch den ersten Markstein in der Geschichte der Sektion vor Augen. Und mit dem schlichten Bau aus dem Jahre 1879 kamen die Erinnerungen an die Vorgeschichte der Hütte herauf, denen wir aus dem Munde des Gründers der Sektion oft gelauscht, erklangen uns die Namen Schumann und Lange, die den Hüttenplatz auf der Schwarzenstein Alpe entdeckt, trat uns der Zugang zur Hütte durch das alte Zillertal mit seiner lustigen Stellwagenfahrt vor das geistige Auge. Als eine besondere Freude empfanden wir es, aus dem ersten Hüttenkomitee, Scholz-Schumann-Lange, unseren Ehrenvorsitzenden Scholz unter den Teilnehmern des Sektionsabends zu wissen. Wir schauen als zweites Bild den Neubau aus dem Jahre 1885 und gedenken mancher lustigen Regelpartie im Anblick der Gletscher. Die nächsten Bilder zeigen das Führerhaus aus 1889 und die im Jahre darauf erbaute Küche, die Küche und Kathi Fankhauser, den Inbegriff des Feingeschmackes, denn Kathi hatte in Gries die „feine Küche“ erlernt. Das Feine paarte sich bei Kathi mit dem Strengen; ersteres mußte man sich bei starkem Hüttenbesuch durch Geduld erkaufen, nachdem Kathi die unbeliebten Hüttengäste hinauskomplimentiert hatte. Bisher hatte man immer so gemütlich in der Küche der Hütte gegessen, das war für immer aus; der Großbetrieb der Hütte mit seiner zielbewußten Verwaltung begann, sich zu regen. Lannengehänge und Kränze erinnern uns an festliche Tage fernerer Neueinweihungen, ebenso die Bilder der Hüttengäste an manche Erstlingsfahrt in den Zillertälern. Ein Schlafhaus ist hinzugebaut worden; David Fankhauser ist „Oekonom“, Fräulein Anna Eschurtschenthaler, obgleich aus Innsbruck, vertritt den preußischen Militarismus. Die Bilder der Genannten und noch manche wohlbekannte Gestalt aus dem Zillertaler Großgrundbesitz der Sektion Berlin erkannten wir, auch die anmutige Postknechtin. Auch die von Jahr zu Jahr sich mehrenden Nebengebäude für den gesteigerten Wirtschaftsbetrieb zeigten uns der Vortragende im Bilde, und mit Wehmut haftete mein Blick auf jenem Stalle, aus dem Fankhausers gastlicher Tisch mit Braten, Schinken und Eisbeinen versorgt wurde. Welche großen Verdienste sich der Vortragende in der langen Reihe der Jahre um die Berliner Hütte erworben hat, sollten uns schließlich die Bilder der neuesten Hüttenbauten zeigen. In den Beifall für den Vortrag klang wohl auch der Dank der Versammlung für die geleistete mühevollen Arbeit eines Hüttenwartes. Was ist aus der schlichten Hütte mit 22 Pritschlagern geworden? Ein dem gewaltig gesteigerten Verkehr im Zillertal angepaßter, alpiner Grundstücken treugebliebener Großbetrieb. Nur ein solcher ermöglichte die Einquartierung von mehr als 450 Soldaten für die Schikurse im letzten Winter.

Mit der im Aufstieg begriffenen Verpflegungskolonie begann nunmehr die Filmvorführung. 50 Tragtiere waren vom September bis November auf dem Berliner Wege in dauerndem Marsche. Alle 10 Tage fand ein Auf- und Abstieg von je 450 Mann statt. Unseres Hüttenwartes stattlichste Zahlenreihen von dem turistischen Besuch der Hütte bleiben dahinter weit zurück. Die Filmbilder erschienen in bläulich-weißen Farbentönen. Eine hübsche Szene: „Der Sonne Morgengruß auf der Hütte“ leitete das militärische Tagewerk ein; eine Innenaufnahme, den Ausblick eines Offiziers beim Sonnenaufgang darstellend: die Fenstervorhänge werden zur Seite geschoben und die Fenster geöffnet; wir schauen auf die von den ersten Sonnenstrahlen erleuchteten Berghäupter und Eisfelder. Nun zum Vorplatz der Hütte, wo die Mannschaften zum Abmarsch bereit stehen. Hochauf ragen hunderte von Schiern, und wenn sich die Massen in Bewegung setzen, ist es, als wenn Birnams Wald aufsteigt nach Dunsinan. Dieser wandelnde Wald strebt zu dem Übungsplatz hinauf. Je näher wir dem Schwarzsee kommen, desto weiter wird der Blick auf das uns so wohlbekannte Gletscherpanorama der Zillertaler: Mörchner, Schwarzenstein, Thurnerkamp, Mösele, Schönbichler Horn und Greiner zieht an uns vorüber, uns so traute Gestalten, nach denen wir so oft am Schwarzsee Umschau hielten. Dieser liegt tiefblau wie ein Metallspiegel vor uns; wir erblicken in ihm das Bild des Rottkopfes, ein Lusthauch kräuselt die Wasserfläche, zwei Offiziere wandern um den See herum, sie springen von Stein zu Stein und spiegeln sich im See, wie wir es gern tun, wenn wir uns an diesem Erdenfleck von erlesenster Schönheit befinden. Zu den braunen Gesichtern auf dem Rastplatz zurückgekehrt, beobachten wir das Sammeln der Mannschaften in Gruppen, in denen ihnen durch Lehrer die Anfänge der Schilaukunst beigebracht werden. Wir lachen über die Mißerfolge des Neulings, erkennen die einzelnen Kunstübungen, den Stembogen, das Wenden, das Abfahren und sehen in einer Reihe von Bildern die Massen die Schneeflächen hinabsaufen.

Der zweite Teil führt uns auf wohlbekanntem Wege in das Gebiet des Schwarzensteins. Durch das Übungslaufen der Lehrer erhalten wir eine Probe der höchsten Leistungsfähigkeit im Schilauen, sie wetteifern in kunstvollen Wendungen bei raschster Abfahrt. Doch bei allen Reizen, die das Schauspiel bietet, ist für uns die Landschaft der eigentliche Genuß, denn immer wieder taucht ein neuer Gegenstand auf, der uns fesselt, ein Rastpunkt, den wir oft benutzten, eine Wegbiegung, die wir kennen, oder eine Bergspitze, die uns oft ein Ziel war. Den Schluß des Films bildete der Rückmarsch der Schiläufer vom Saurüssel herunter; eine endlose Kette. Der Film schließt mit dem Leben und Treiben vor der Hütte in dienstfreien Stunden.

War in dem Zillertaler Film die ungezwungene auf Wirklichkeit beruhende Vorführung des militärischen Schilauens das Reizvolle, so

brachte uns der nächste Film „Oesterreichs Krieg im Ortlergebiet“ Vorgänge, die sich als vorbereitete Veranstaltungen erkennen ließen. Wohl befanden wir uns im Hochgebirge und schauten die gewaltigen Eisbildungen des Hochgebirgswinters, indes die Bewegungen der handelnden Personen, eine nahe der italienischen Grenze streifende Wache, die Bewältigung der „riesigen Geländeschwierigkeiten“, der „Kampf mit den gigantischen Kräften der Hochgebirgsnatur“, wie sie das Programm bezeichnete, waren ohne besonderen Scharfblick als künstliche Aufnahmen erkennbar. Dafür hat dieser Film in den Lichtspieltheatern eine bedeutend größere Zugkraft als der auf Wahrheit beruhende Zillertaler Film ausgeübt. Nur ein kurzes Dasein war letzterem beschieden, denn das Stammpublikum unserer Lichtspieltheater will Sensationen haben, es verlangt nach dem größten Blödsinn und den gewaltigsten Unmöglichkeiten. Am erfolgreichsten sind Filmdramen mit dem Motto: „Blut muß fließen, Knüppel hagelnd“.

R. S.

Sektionsitzung am 12. Mai: Fr. R. Rickmers, Berlin: „Alpenreise ins Mai-Pamir-Gebiet“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 151 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom Juni.

In der Sektionsitzung am 12. Mai machte sich die Sommerzeit für den Lichtbildervortrag unvorteilhaft bemerkbar. Noch losch das Licht nicht aus, noch ward's nicht Nacht im Haus. Deshalb streckte unser erster Vorsitzender, Präsident Dr. Holz, den geschäftlichen Teil.

Inzwischen hatten sich die ersehnten Schatten gesenkt und in den Saal die Stimmung getragen, die zum Erzählen von den Wundern Samarkands taugt. Sollten wir wirklich phantastischen Schilderungen lauschen? Nein, das Gegenteil war uns zugebracht, Schilderungen mit Lichtbildern über „Alpenreisen ins Mai-Pamir-Gebiet“ von Herrn Fr. R. Rickmers. Diese Expedition verfolgte gerade den Zweck, den Schleier von Turkestans unbekanntem Hochgebirgen fortzuziehen und uns die Wirklichkeit schauen zu lassen. Das Duabgebirge von Turkestan war das Reiseziel; vornehmlich jene westlichen Randberge und Ausläufer des Pamirknotens, die unter dem Namen des Mai-Pamir bekannt sind. Zu dem russischen Gebiete gehörig, und zwar meist zu dem russischen Schutzstaate Buchara, war das Gebirge bisher fast nur von russischen Reisenden erforscht worden. Doch nur vereinzelt waren diese in die vergletscherten Täler vorgebrungen. So galt es also, Neuland zu erforschen, einer Alpenvereinsreise würdig, der ersten in fremden Gebieten, die mit Mitteln des D. und Oe. Alpenvereins ausgestattet worden war. Topographische und gletscherkundliche Erforschung des westlichen Pamirgebietes war der Zweck des Unternehmens, an dessen Spitze sich der Vortragende im Jahre 1913 gestellt hatte. Ihm

hatten sich eine Anzahl Teilnehmer angeschlossen, Wissenschaftler, die sich neben den bereits angedeuteten Aufgaben auch geologischen und zoologischen Studien zu widmen gedachten. Außer der Gattin des Redners gehörte auch eine Malerin, die Gattin des Arztes und Zoologen, zur Expedition sowie ein erfahrener Farbenphotograph. In der Einleitung zu der Vorführung der Lichtbilder verbreitete sich der Vortragende über die Vorbereitungen der Reise und stützte sich dabei auf den in der Zeitschrift 1914 veröffentlichten vorläufigen Bericht über die Expedition. Die Reisekosten waren nicht hoch. Nur 10 Mark betrugten sie für den Kopf und Tag während einer Reisedauer von 7½ Monaten. 70 Gepäckstücke, 1500 kg schwer, wurden am 2. Mai 1913 in München verladen, ein Handkoffer bildete dagegen das Gepäck des am 13. Dezember in Wien wieder eingetroffenen Expeditionsleiters; die 27000 Mark, die für die Expedition zur Verfügung gestanden hatten, waren in Wien auf 2 Kronen zusammenschmolzen. Die Ausrüstung war eine vornehmlich bergsteigerische. Die Reise konnte man durchaus nicht abenteuerlich nennen; Rickmers bezeichnete sie als eine hausbackene, lehrhafte Wanderung. Sie bot für den Naturfreund viel, für die Neugier wenig. Der Vortragende versagte es sich nicht, bei der Schilderung der Lebensweise der Reisenden die Verpflegung zu berühren. Hatte schon in der Aprilsitzung unser Hüttenwart Köhn mit der Erwähnung weniger Schweine im Stalle der Berliner Hütte die Zuhörer gebannt, so mußte die Andeutung der bis an den Fuß der Gletscher weidenden Hammelherden, der 1000 Hühner, 6000 Eier und 1500 kg Brot, Reis und Mehl, die der Expedition zur Verfügung standen, die Anwesenden geradezu faszinieren. Und dabei lebten die Reisenden einen Monat lang in einer Höhe über 3000 m, mehrere Monate jedoch nicht unterhalb der Höhenlinie von 2000 m. Entbehrungen gab es während der ganzen Reise nicht; man reiste, wie es Fürsten gewohnt sind. Der Dolmetscher war von dem Emir von Buchara gestellt worden; dieser und ein ebenfalls von der Regierung zugeteilter hoher Beamter sorgten für alle nur denkbaren Erleichterungen. Ob es die Beschaffung von Pferden oder Tragtieren galt, oder die Vorbereitung, daß in dem zunächst zu erreichenden Orte eine Abordnung von Würdenträgern zum Empfange bereitstehe, oder die sorgfältige Herrichtung der Rastplätze in der Ebene, die beiden Getreuen, die wir in Bildern kennen lernten, waren immer auf dem Posten. Sie sorgten für Speise und Trank, für schwellende Polster und Kühlung fächelnde Diener. Diese Sorge für die Reisenden übertrug sich auf jeden, der mit den Fremden in Berührung kam; man tat für sie alles, ja, als Herr Rickmers einmal ein Paar nicht mehr brauchbare Socken in einem Quartier aus dem Fenster geworfen hatte, brachte diese ihm am nächsten Tage ein in Schweiß gebadeter Diener nach.

Ueber Wien, durch Südrußland und weiter nach Tula, über Samara, Orenburg ging die Reise nach Taschkent. In Samarkand

wurde die Ausrüstung vervollständigt und die hierauf verwendete Zeit gern ausgedehnt, weil in einem Sarai (Gasthaus) den Reisenden ein besonders liebenswürdiger Empfang bereitet worden war und der Wirt nebst Wirtin alles aufboten, was Turkestanische Gastfreundschaft an Freuden nur zu gewähren vermag. So wurde der Zauber, den wir mit dem Worte Samarkand verbinden, auch für unsere Reisenden zur Wahrheit. Wie gut es sich im Sarai leben ließ, zeigten uns mehrere Bilder. Daneben erschienen Ansichten von der Stadt und dem Leben und Treiben der Bevölkerung. In überraschendem Gegensatz zu dem Getriebe des Alltags die majestätischen Prachtbauten Samerlans. Von Samarkand aus setzte sich die Expedition am 27. Mai zum Aufstiege in die Berge in Bewegung, und es reihten sich Tage, Wochen und Monate aneinander, die von erhabensten Eindrücken erfüllt waren. Die Erlebnisse zu schildern, war, wie der Vortragende sagte, nicht Zweck der Veranstaltung, vielmehr sollten die Bilder den Anwesenden einen Einblick in das erforschte Gebiet gewähren. Diese Bilder waren von überraschender Schönheit und Großzügigkeit, wie wohl noch selten geschaut. Schon die Vorberge bei Samarkand mit ihren gewaltigen Granitblöcken und dem Gipfel des Kemkutan, 2200 m, bereiten uns auf ungewohnte Formenbildungen vor. Es folgen Ansichten von der Gussarkette des Hasrat-sultan Gebirges, dessen Gipfel Chodja-aktshaburun eine Erstersteigung gilt. Wiederum eine Erinnerung an Samerlan, ein Höhleneingang von gewaltigen Abmessungen, nach der Sage Samerlans Pferdestall mit dicken Lagen geschichtlichen Pferdemistes.

Bilder aus den Großtälern und Ebenen Bucharas zeigen Städte und Ortschaften, lassen reichen Baumwuchs, üppige Felder und Gärten erkennen. Neben den Häusern der Eingeborenen die Schlösser der Regierungsbeamten. Zahlreiche Reisebilder, Pferdeabteilungen auf dem Marsche, Lagerbilder, das Fortschaffen des Gepäcks in der Steppe auf zweirädrigen Karren (Araba) gewähren einen Einblick in die Aufgaben des Tages. Von den Volksbildern seien die der Tadjiken der Bergtäler von Darwas hervorgehoben, Reste der arischen Urbevölkerung, gemischt mit Mongolenblut.

Wenn der Vortragende in der Einleitung betonte, daß er keine Erlebnisse schildern, sondern Bilder vorführen wolle, so ist es nicht leicht einen anschaulichen Bericht darüber zu erstatten. Selbst wenn man sich die kühnsten Vorstellungen von der Großzügigkeit eines Bildes, von der unendlichen Weite eines Tales und dem gewaltigsten Aufbau eines Gebirges machen wollte, die Rickmerschen Bilder müssen Erstaunen auslösen. Es sei mir gestattet, auf einige Abdrücke in der Zeitschrift 1914 hinzuweisen und aus der Fülle des im Vortrage Geschauten das Romanowgebirge, die Kette Peters des Großen und die Hügel- und Moränesteppe von Tuptschef hervorzuheben. Letzteren nördlichsten Teil des Romanowgebirges bezeichnete Rickmers als einzigartiges Moränengebiet, formenkundlich und merkwürdig zugleich, ein Schul-

beispiel aus der Gletschertunde, Flußarbeit und Verwitterung. Auch die herrlichen Blicke auf den Sagunaki, 5000 m, sowie dessen Erstbesteigung, das erste Vordringen zum Ghamogletscher, das als dessen Entdeckung gelten kann, sowie seine Begehung seien erwähnt, ebenso zahlreiche Besteigungen und Blicke auf die Gipfel des Pamirrandes bis zu 7000 m Höhe. Nur wenige Namen konnten für diesen Bericht aus der Fülle der Bilder herausgegriffen werden; es würde die Eigenart des Vortrages jedoch nicht die volle Würdigung finden, wenn ich nicht jene Bergnamen hervorheben wollte, die von der Alai-Pamir-Expedition neben vielen anderen verlesen worden sind, Namen, die das Wesen des Unternehmens so recht kennzeichnen: den Finsterwaldergletscher, den Brücknergletscher und dessen erhabenen Abschluß, den Gipfel Sydow in Höhe von 6200 m.

Was die Mai-Sitzung im dritten Kriegsjahre brachte, reichte sich dem Besten an, was in der Sektion bisher geboten worden ist.

R. S.

Sektionsitzung am 9. Juni: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Arnold, Hannover: „Landschaftsbilder vom österreichisch-italienischen Kriegsschauplatz“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 152 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom Oktober.

Die letzte Sitzung vor den Ferien am 9. Juni führte uns einen Gast zu, dessen Name in alpinen Kreisen allbekannt ist, den verdienstvollen Vorsitzenden der Sektion Hannover, Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Arnold. In den warmen Begrüßungsworten, die unser Vorsitzender, Präsident Dr. Holz, dem Gaste widmete, fehlte nicht der Hinweis auf die mühevolle Tätigkeit, mit der sich der Vortragende in selbstlosester Weise in den Dienst der Kriegsfürsorge gestellt hat, denn in etwa 30 Sektionen hat Herr Geheimrat Arnold seinen Vortrag „Landschaftsbilder vom österreichisch-italienischen Kriegsschauplatz“ gehalten und alle hierfür erzielten Entschädigungen dem Roten Kreuz der Alpenländer überwiesen. In unserer Sektion behandelte der Vortragende das Thema zum letzten Male; ein heikles Thema in den Augen der Zensur. Schon der Titel bedurfte der Genehmigung des Herrn Polizei-Präsidenten. Zu treuen Händen war dem Unterzeichneten die Handschrift übergeben worden, das nun unter den Lipen der verschiedenen behördlichen Stellen die Runde machte.

Man hatte freilich an der Laubengasse in Bozen, am Denkmal Walthers von der Vogelweide, dem Schlosse Urfo und anderen zahmen Schilderungen keinen Anstoß genommen. Doch als am Vortragsabend der Berichterstatter die genehmigte Handschrift zur Rednerbühne hinaufreichen wollte, erhielt er sie mit den echt bayerischen Worten „Dös Klumpet brauch i net“ zurück, und Geheimrat Arnold hielt seinen

Vortrag frei, wie dies auch in dem an die Zensur gerichteten Gesuch betont worden war. Von den Bozener Lauben und von Walthers von der Vogelweide hörten wir allerdings nichts, dafür umsomehr von der irredentistischen Bewegung in Südtirol, von der Verteidigung der Tiroler Landesgrenze durch die Standschützen, von den Verdiensten, die sich der ermordete Thronfolger Franz Ferdinand sowie Konrad von Höhendorff in richtiger Erkenntnis und Würdigung des ehemaligen Bundesgenossen um die Befestigung des Grenzgebietes gegen Italien erworben haben, usw. Der Vortragende unterzog das österreichisch-italienische Grenzgebiet einer genaueren Betrachtung, sowohl in geographischer wie in politischer und völkischer Beziehung, um sich schließlich mit dem Schlagwort von der Erlösung der italienischen Brüder vom österreichischen Joch zu beschäftigen, das der Berechtigung entbehrt, denn die Gebietsforderungen unserer Feinde gehen weit über das tatsächlich italienische Sprachgebiet hinaus. Das Wort des italienischen Ministerpräsidenten vom heiligen Egoismus treffe eher die Absichten des habgierigen Verräters.

Den Segnungen des Alpenvereins widmete der Vortragende in seiner Einleitung warme Worte. Wenn auch 12 Alpenvereins-Hütten im Werte von einer halben Million Mark durch den Krieg vernichtet worden seien und 6 Hütten sich in den Händen der Italiener befänden, so erweise sich doch die Tätigkeit des Alpenvereins für die österreichische Kriegführung von unschätzbarem Nutzen. Hüttenbauten und Wegeanlagen, Förderung des Bergsteigens, Kenntniss der Alpen und Ausbildung von Führern seien hier besonders hervorzuheben.

Wir vernahmen, wie es jetzt in den herrlichen, uns nunmehr verschlossenen Gebirgstälern zugeht. Nur Frauen, Greise und Kinder erblickt man; mit der Feldarbeit sind an vielen Orten Russen beschäftigt. So manche berühmte Sommerfrische ist nicht mehr, noch ehe der erste Schuß fiel, mußten die Häuser niedergelegt werden und die Bewohner auswandern. Dieses Schicksal traf u. a. Trafoi und Gomagoi. Wo sonst der Bergsteiger sein Standlager aufgeschlagen hatte, gruben sich durch fortgesetzte Beschlezung mit schweren Granaten Eisenmassen ein, deren Menge zum Betriebe einer Eisengießerei reichen würde. Jener Felsvorsprung, von dem der Fuchzer des Bergsteigers zu Tal hallte, ist heute die Stelle, von der aus der Beobachter die Steinlawine auslöst, die den zur Höhe strebenden Feind in die Tiefe schleudern soll.

Geheimrat Arnold hat den ihm an der Front gestatteten Aufenthalt zur Aufnahme überraschender Bilder benutzt; wir sahen Tiroler Landesschützen im Gefecht, Vorposten im Tiroler Kampfgebiet, italienische Streifwachen in den Hochalpen, Schützengräben in den Hochalpen, freilich immer nur von der Zensur genehmigte Bilder.

Was der Vortragende auf einer Uebersichtskarte kurz erläuterte, die 400 Kilometer lange Front vom Ortler bis zur Hochfläche von Doberdo, mit den Stellen, an denen die Italiener ihre Durchbruch-

versuche ansehten, entwickelte der Redner nachher in Einzelbildern und führte uns an der Kampflinie entlang: Trasfoi, Franzenshöhe, Ferdinandshöhe mit Dreisprachenspitze und Monte Scorluzzo, Halleische Hütte, Schaubachhütte, Ortlerhochjoch, Santa Catarina, Langfernerjoch, Viozhütte, Osanna und Bejo, Tonalepaß, Gardasee, Monte Baldo, Rovereto, Trient, Caldonazzo, Suganer Tal, Lafraun, Lufarn, Vielgereuth, Ursiero, Asiago, Primör, San Martino di Castrozza, Kollepaß, Caprile, Marmolata, Ombrettapaß, Contrinhütte, Fedajahaus, Bindelweg, Vordoijoch, Arabba, Col di Lana, Buchenstein, Andraz, Col dei Bos, Falzaregopaß, Cortina, Misurinasee, Rimbiancotal, Monte Pian, Schluderbach, Toblingerriedl, Fischleimboden, Drei Zinnen, Seizen, Kreuzberg-Sattel, Wolanet Joch, Plöckenpaß, Pontebba, Tarvis, Malborghet, Predilpaß, Karfreit, Tolmein am Arn, Görz, Doberdo, Monfalcone, Grado, Triest — eine lange Reihe von Bildern.

Des Redners lebendige Schilderungen, oft von scherzenden Wendungen durchzogen, regten immer von neuem an. Wir sahen liebgewonnene Stätten, wir empfanden den Schmerz des uns so nahe stehenden Tirolers, wir ergrimten aufs neue über den Verrat des Verbündeten und fühlten die Schwere des uns aufgedrungenen Kampfes. Hofers Bild erhellte die Stimmung und schuf die Gedanken, die unsere in den Alpen kämpfenden Bundesbrüder beseelen. In diesem Zeichen werden sie siegen. R. S.

Sektionsitzung am 13. Oktober: Eduard Hahn, Berlin, Sektionsmitglied: „Italienische Sommertage (mit Aetna-Besteigung)“ (mit Lichtbildern).

Mit einem Seufzer über den Treubruch Italiens setzte der Vortrag ein, mit dem Geständnis, was dem Redner Italien war. Im verklärenden Lichte der Erinnerung sollte noch einmal das Geschaute an unserem Auge vorüberziehen. In einer überreichen Fülle von Bildern zeigte uns der Vortragende die Glanzpunkte seiner italienischen Reisen. Ueber Pisa und Florenz, Perugia und Spoleto ging es nach einem Abstecher nach Viterbo nach Rom. Was schauen wir alles aus der Fülle der Sehenswürdigkeiten! Der Redner brachte die herrlichsten Bilder und begleitete sie mit fließenden Schilderungen, er betonte die geschichtlichen Ereignisse und flocht manche Reiseerinnerung ein. Mit dem Kunstgenuß wetteiferte die Freude an den lieblichen Bildern der Kampagna. Neapel ist das nächste Reiseziel. Hier weilten wir lange. Pompeji erstand in zahlreichen Bildern, und mit dem Vortragenden schwelgten die Zuhörer in Erinnerungen. Sizilien wurde zum zweiten Hauptteile der Schilderungen. Die herrlichen Bilder wurden aufs neue Anknüpfungspunkte für Kunst- und Geschichtsbetrachtungen. Mit der nachstehenden Beschreibung einer Aetna-Besteigung endete der Vortrag.

Ein würdiger Abschluß einer Reise nach Sizilien ist unstreitig die Besteigung des Aetna, der jetzt ja wieder einmal Lebenszeichen von sich geben soll. Man fährt von Catania mit einem Wagen nach Nicolosi, das schon 691 m hoch liegt. Dort mietet man einen Führer und einen Treiber mit zwei Maultieren, denn der „Herr“ Führer reitet natürlich auch. Nachdem Mundvorrat und Wein eingekauft waren, stiegen wir auf und der Ritt begann. Gleich hinter Nicolosi überritten wir den mächtigen Lavaström von 1886, der damals die Räumung Nicolosis veranlaßte. Jetzt sind noch viel weiter hinauf Ugrumen und Wein sowie prachtvolle Kirschen angebaut. Vor uns liegt immer der Aetna, und wir reiten über Lava zwischen vielen kleinen Kratern hindurch. Allmählich geht die Obstbaumkultur zu Ende und jetzt kommen Kastanien, Eichen und Buchen in kleinen Wäldchen, dazwischen hochstämmiger, blühender Ginster. Hier schon weht eine reinere Luft, die die erhitzten Lungen wohltuend auskühlt. Nun erreichen wir in etwa 1500 m Höhe das Heidegebiet. Hier besteht die Hauptpflanzenwelt aus Farrenkraut und Disteln, besonders *Astragalus siculus*, der auf dem Boden halbkugelförmige Rasenstücke bildet, dazwischen immer wieder die in der Sonne flimmernde, schwere Lava. Große Schafherden weiden hier, und wir sehen verschiedentlich die Sennen mit Käsebereitung beschäftigt. Auch an Schneegruben kamen wir vorbei, deren Inhalt Catania mit dem zum Röhlen der Getränke und Speisen so notwendigen Schnee versieht.

Die Sonne ist mittlerweile untergegangen und Dämmerung bricht an. Die Luft weht hier in etwa 2000 m so kalt, daß es mich fröstelt und ich froh bin, meinen Lodenmantel bei mir zu haben. Still ritten wir in die Nacht hinein, denn auch das Geschwätz von Führer und Treiber war verstummt, nur das Schnaufen der kletternden Maultiere unterbrach die feierliche Ruhe. Inzwischen war der Vollmond am Himmel aufgegangen und ergoß sein mildes Licht über die grauensvolle Lavaöde um uns her und auf die Schneefelder, die wir durchschritten. Ich wandte mich im Sattel um: vom Mondeslicht getroffen flimmerte das Meer in silbernem Scheine zu uns empor und all' die Ortschaften unter uns grünten mit ihren Lichtern herauf. Es war ein Bild, das sich der Seele für immer einprägt.

Jetzt wurde es empfindlich kalt trotz des Mantels, und frierend hüllte ich mich fester in ihn ein. Endlich schimmerte uns ein Licht entgegen, das Observatorium (2942 m) taucht vor uns auf, bald darauf haben wir es erreicht und folgen dem uns begrüßenden, freundlichen Wächter, durchfrosen und steif vom Reiten, hinein. Es war 1/12 Uhr und das Thermometer wies 5° Celsius, während wir in Catania 35° im Schatten gehabt hatten. Still nahm ich das Nachtmahl ein. Die ungemütlichen kalten und kalten Räume trugen auch nicht dazu bei, einen freudiger zu stimmen. Der Wein, den ich bei unseren Rasten

unterwegs nicht hatte trinken können, so widerlich warm war er in den porösen Thongefäßen, in denen wir ihn mitführten, geworden, war jetzt eiskalt und schmeckte angenehm. Bald suchte ich das Brittschenlager auf. Um 3 Uhr am anderen Morgen verließen der Führer und ich das Observatorium. Während wir allmählich anstiegen, brachen überall um uns herum Schwefeldämpfe aus dem Boden. Bekam ich ihn in die Nase, mußte ich stehen bleiben und nach Luft schnappen. Die Besteigung an sich ist leicht, aber anstrengend, weil man bei jedem Schritt in der lockeren Asche wieder zurückrutscht. Bald aber wurde es steiler, und zuletzt kamm ich beschwerlich den Hang empor. Um 4 Uhr hatten wir den Gipfel, oder besser gesagt, den Kraterrand (3313 m) erreicht. Ich warf einen Blick in den gewaltigen Schlund, aus dem unaufhörlich mächtige Schwefeldampfwolken aufstiegen und einem oft das Atmen unmöglich machten, sodaß man sich abwenden mußte. Noch schläft alles in der Dämmerung, doch allmählich wird es heller und purpurn erstrahlen die Wolken im Osten. Jetzt zittert ein Lichtstrahl, der allmählich breiter wird, über das Meer, und langsam hebt sich der glühende Sonnenball über das Meer und die Berge. Ich schreite den Kraterrand entlang um gen Westen zu schauen, und wie ich in die Täler blicke, sehe ich, wie die Sonne den Aetnaschatten als eine ungeheure, schlanke Pyramide auf die Insel wirft. Prachtvoll war der Blick auf Sizilien selbst, das Meer und das wie eine Halbinsel erscheinende Calabrien und die wunderschöne Bucht von Taormina.

Um 5 Uhr erst verließen wir den Gipfel und waren um 1/26 im Observatorium zurück, dessen wissenschaftliche Einrichtung ich mir zeigen ließ. Die Apparate zeichnen selbsttätig 14 Tage lang alles auf. In der letzten Nacht war die niedrigste Luftwärme 2° Celsius gewesen. Um 6 Uhr verließen wir das gastliche Dach, um zum Rande der Valle delle Bove zu reiten. Hier bot sich ein Prachtbild von überwältigender Wildheit und Großartigkeit in den schwarzen, wüsten, von grauenhaften, zerrissenen und steilen Felswänden, die bis 1200 m abfallen, umgebenen Talkessel, in dessen Mitte zwei kleine, ganz regelmäßige Krater, die 1852 entstanden sind, sich erheben. Hier soll der Urkrater des Aetna gewesen sein. Lange weilte ich hier, in den Anblick des eigenartigen, öden Bildes vertieft. Nach einem kurzen Besuche der 5 neuen, kleinen Krater von 1892, von denen einer noch in Tätigkeit ist, ging es weiter bergab. Wo es möglich war, ließen wir die Tiere laufen, was sie konnten. Dann packte der Treiber das Maultier des voranreitenden Führers am Schwanz und sprang in langen, komisch anzusehenden Sähen hinterdrein!

Auf der Rückfahrt von Nicolosi nach Catania leistete mir der Führerobmann Gesellschaft, und ich konnte nur das Urteil des lebenswürdigen Mannes bestätigen: im Vergleich zum Aetna ist der Vesuv nur ein Vulkan in Kabinetgröße. Doch trotz allen Unheils, das der

Berg über sie und ihre Vorfahren gebracht hat, hängen diese Leute, wie ich aus mehrfachen Aeußerungen entnehmen konnte, an ihrer gefährlichen und gefährdeten Heimat!

Hiermit möchte ich meine Ausführungen beenden. Viel Schönes, ja Großartiges, das ich nie vergessen werde, habe ich auf meinen vielfachen Reisen im Lande Italia sehen dürfen, und niemals, mit wem ich auch Gespräche geführt habe — und ich bin doch mit Leuten der verschiedensten Klassen zusammen gekommen — habe ich Haß oder auch nur Abneigung gegen Deutschland getroffen, im Gegenteil, stets unverbundene Bewunderung. Darum will auch ich schließen, ohne Haß, nur aus dem Gefühle grenzenloser Enttäuschung, mit den Worten:

Vale Italia!

Sektionsſitzung am 10. November: Pastor Engelhardt, Hamburg: „Ueber Hawaische Bergfahrten in Krieg und Frieden“ (mit Lichtbildern).

Bericht aus Nr. 154 der „Mitteilungen der Sektion Berlin“ vom Dezember.

Die Sektionsſitzung am 10. November führte uns zu den Sandwichinseln im Stillen Ozean. Ueber einen Vortrag Bericht zu erstatten, der ein Gebiet Ozeaniens behandelt, hatte ich nicht als eine ganz leichte Aufgabe eingeschätzt, denn man hat ja mit dem Wortschatze der Kanaken zu wenig Fühlung. Mehr als die Stadt Honolulu und König Kalakaua sowie Wortendungen wie hiki und kiki, luku und kuku waren aus lange zurückliegenden Zeiten in meinem Gedächtnis nicht haften geblieben. Doch ein Pastor sollte sprechen, das tröstete mich und sicherte mir wohl die Möglichkeit, Aufzeichnungen zu machen, denn Pastoren pflegen die Eindringlichkeit ihrer Sprache durch ein langsames Zeitmaß zu heben. Weit gefehlt. Der Herr Pastor sprach so schnell, daß die flotteste Debattenschrift des geübtesten Stenographen kaum genügt hätte, die hiki und kuku festzuhalten. Da ich nun die Kurzschrift überhaupt nicht beherrsche, so bitte ich den geschätzten Leser um gütige Nachsicht, wenn ich aus dem reichen Stoffe nur einiges andeute.

Der Redner, Bayer von Geburt und Alpinist, hat drei Jahre in Honolulu an der deutschen Kirche als Seelsorger gewirkt. Neben einer erfolgreichen Tätigkeit — es gelang ihm, der kleinen deutschen Kirchengemeinde in Honolulu etliche Hundert neue Mitglieder zuzuführen — verblieb ihm noch genügend Zeit für Reisen im Lande und für turkistische Kletterwagnisse. So hörten wir bei der Erwähnung des Diamant-Head, jenes militärischen Befestigungswerkes an der Südspitze der Insel Oahu, daß der Redner sich einst schnell entschloß, die Kletterschuhe anzulegen und in die unbezwingbaren Felsen einzusteigen, auf deren Höhe die Befestigungen liegen, die im nächsten Kriege zwischen Amerika

und Japan eine Rolle zu spielen bestimmt sind. Oahu ist strategischer Mittelpunkt im Stillen Ozean für die Vereinigten Staaten. Die Hauptstadt Honolulu liegt an der Südküste Oahus; sie ist Handelszentrum des Stillen Ozeans, Kreuzungspunkt, an dem die Hauptdampferlinien und Segelschiffwege zusammentreffen. In einem Meerarme liegt der Verlhafen, der ein Flottenstützpunkt von größter Bedeutung werden soll. Millionen gaben die Vereinigten Staaten dafür aus auf 12 Jahre werden die Befestigungsbauten der ganzen Insel veranschlagt. Honolulu an der Ostseite dieses Hafens wird durch eine Kette von Korallenriffen geschützt. Es ist eine moderne amerikanische Stadt mit dem gefunden Klima der Inseln, trocken und niemals drückend warm. Oahu ist wie die anderen Inseln der Sandwichgruppe vulkanischen Ursprungs und sehr gebirgig. Durch gewaltige Umwälzungen in frühesten Zeitabschnitten entstanden, wurden die vulkanischen Berge zu phantastischen Gipfeln und scharfen Graten, von tiefen Schluchten durchzogen. Oahu hat zwei Hauptbergketten; der Koolau streicht parallel zur nordöstlichen Seite der Länge nach durch die ganze Insel, während der Waianae sich über die Südwestseite erstreckt. Beide Gebirgszüge sind besonders stark zerrissen und meist mit dichter und niedriger Waldung bewachsen, die für den Touristen oft zu schwer überwindbaren Hindernissen wird. Nach dem Meere fallen die 1000 bis 1250 m hohen Berge steil ab. Zwischen beiden Höhenzügen liegt eine große Hochfläche. Korallenriffe umsäumen fast die ganze Insel. Die Naturschönheiten von Oahu bieten dem Touristen eine reiche Auswahl von Wanderungen und Bergfahrten. Die Eingeborenen pflegen eine herzliche Gastfreundschaft, die das Reisen erleichtert. Honolulu ist ein ausgezeichnete Standort, von dem aus man mit der Eisenbahn leicht und bis nahe an die wichtigsten Punkte gelangen kann. Unser Redner führte uns in einer Fülle von Bildern Oahu mit allen seinen Sehenswürdigkeiten vor. Von der Badebucht Waikiki ging es in das Hafenviertel von Honolulu, durch Dattelpalmenalleen und Eufalyptusstraßen nach der deutschen Kirche und dahin, wo der Pfeffer wächst. Wir lernten die Hulapalme kennen, deren Blätter sich wie umgekippte Stehkragen zu einer den ganzen Baum umschließenden Hülle ausbilden, unter der Ratten und Mäuse Unterschlupf finden. Zahlreich waren die Bilder der Berge, die von Honolulu aus sichtbar sind und die der Latendrang unseres deutschen Pastors bezwungen hat; unter ihnen dreimal die Waianaeberge mit Biwak; unser Blick schweift über die weiten Zuckersfelder, haftet in den Kaktusschluchten, an den Lavabrüchen und den brandenden Wogen des Meeres. Nicht farblos zogen die Bilder an uns vorüber, denn in dem glänzenden Redestrom und der lebendigen Schilderung erhielten sie Kolorit; wir glaubten dem Erzähler und sahen das dem Pflanzenwuchs Oahus eigene dauernd helle Grün unseres heimatischen Frühlings, das Braun des Gesteins und das ewige Blau des Himmels, das mit dem des

Meeres zusammengeht. Eine Fahrt um die Insel am Tage vor Weihnachten und das Schauspiel der Fischzüge wurden in zahlreichen Bildern vorgeführt. Als besonders reizvoll muß hervorgehoben werden, daß uns der Redner durch anmutigste Bilder mit seinem Hausstande bekannt machte. Sahen wir die Frau Pastor und die Schwester des Vortragenden als leistungsfähige Bergsteigerinnen, so lernten wir daheim den in Honolulu geborenen Sohn Treumund mit seiner netten japanischen Pflegerin Hanna kennen; auch die chinesische Köchin war nicht weniger niedlich. An deutscher Gesellschaft fehlte es selten. Das Pfarrhaus wurde von den Offizieren deutscher Schiffe gern aufgesucht; an Bergfahrten beteiligten sich die Landsleute häufig. Pastor Engelhardt trieb es während des Krieges nach Deutschland zurück. Nach hawaiischer Sitte mit Laubgewinde umschlungen, sehen wir ihn und die Seinen, zu langer Fahrt gerüstet, auf dem Dampfschiff. Sein Wunsch, in das Heer einzutreten, ist ihm bisher nicht erfüllt worden.
R. S.

In der Versammlung am 8. Dezember hielt Herr **Walter Schmidkunz** (Sektion Bayernland) folgenden Vortrag: „Vom Krieg in den Südtiroler Bergen (Judikarien, Adamello, Tonale)“ (mit Lichtbildern).

Das Herz des Bergsteigers steht im Süden an der Alpenfront. Wir hängen wohl um das Schicksal der Unsrigen im Westen und Osten, bejubeln ihre Siege, und begleiten unsere Stürmer am Balkan. Das deutsche Bergsteigerherz aber zittert um die Dinge in Südtirol; denn dort ist die Heimat des Alpenfreundes, er kennt und liebt dies erhabene Kriegstheater und verfolgt gespannt das Hin und Her am Alpenwall.

Dort in Tirol ist nicht der große, der schreckliche Krieg zu Hause. Und wir atmen erleichtert auf, daß es nicht so ist. Es ist ein stiller, kleiner Kampf, wenn man ihn an den Höllen der Somme oder vom Nonzo messen will. Eine Jagd auf Menschen, ein Pirschen, Wildern, Schleichen, ein Schach dem einzelnen Manne — das ist das Kennzeichen des Krieges in den Bergen.

Der kleine Krieg in den Alpen hat aber auch seine Höhen. Es ist ein zäher, harter Kampf, ein Ringen, das kein Gleichnis kennt. Der Kampf in den Bergen ist zunächst ein Kampf gegen die Berge. Es ist ein Krieg in einer seltenen, wunderbaren Einzigartigkeit, die in der Größe der Bergnatur beruht, in der titanenhaften Urgewalt der Alpen, in den maßlosen Schwierigkeiten, denen dort der Kämpfer trohen muß.

Von diesen großen Erhabenheiten und kleinen Alltäglichkeiten will ich Ihnen erzählen. Ich sah den Krieg gleichsam aus der Vogelschau. Mein kleiner Abschnitt war meine Welt, mein Sun schien

mir der Mittelpunkt allen Geschehens, und ich muß Großes messen am kleinen, eigenen Erleben, wie jedem der Boden, auf dem er litt und tritt, als die Angel der Welt erscheint. In die bescheidenen Ereignisse meines Kriegsdaseins zittert kein kriegsmörderischer Unterton hinein, mir ist das Schrecklichste, die elementare Wut erspart geblieben. Sie werden nichts hören von vernichtendem Trommelfeuer, von Massenfürmen, von Leichenbergen. Ueber unsere heiligen Berge ist der zerstampfende Fuß des Kriegswürgers nicht in seiner grauenhaften Zerstörungswut dahingeschritten, und wir wollen dem Himmel danken, daß er unser liebes, deutsches Bergland vor solchen Gräueln bewahrt hat, und daß wir einst die Alpen wiederfinden werden in ihrer stillen Größe und lichten Schönheit, so, wie wir ihr Bild im Herzen tragen.

Als zu Pfingsten 1915 Italien nach jahrelanger geheimer Rüstung die Gelegenheit gekommen sah, uns in den Rücken zu fallen, waren die Streitkräfte der Donaumonarchie fast vollzählig am serbisch-montenegrinischen und am russischen Kriegsschauplatz festgelegt. An unserer Tiroler Grenze waren so gut wie keine Vorbereitungen für den Kriegszustand getroffen worden, weil die Regierung in Würdigung der italienischen Nervosität nicht Ursache zum Ausbrechen eines Konfliktes geben wollte. Aus diesem Grunde waren in Tirol und in Kärnten kaum nennenswerte Befestigungsanlagen hergestellt worden, denn schon allein die Vornahme der notwendigsten Sprengarbeiten hätte am politischen Firmament Italiens drohende Wetterwolken heraufbeschworen. Nur in der nächsten Umgebung der zahlreichen Grenzsperrn und Werke und in den Haupttälern hatte man Nahkampf- und Verteidigungsanlagen ausgebaut. Auch der Stand der Grenzbeobachtungstruppen wurde überaus niedrig gehalten, um gerade dadurch Italien ein gewisses Vertrauen zum Ausdruck zu bringen, das bald so bitter getäuscht wurde.

Wenn so die Grenze gegen Italien nur sehr notdürftig ausgebaut und besetzt schien, so war es um so wichtiger, daß für alle Fälle ein bis in seine Einzelheiten wohldurchdachter Verteidigungsplan vorlag. Dieser ist das Werk Conrad von Höhendors, eines Mannes, dem man in Oesterreich ausnahmslos die größte Achtung und Liebe entgegenbringt und dessen Feldherrnkunst über allem Zweifel erhaben ist. Sein Steckpferd war schon immer die Verteidigung Tirols. Höhendors ist — nebenbei bemerkt — ein ausgezeichnete und leidenschaftliche Bergsteiger. Sein Verteidigungsplan sah zwei Möglichkeiten vor. Der eine Plan beruhte auf der Besetzung der politischen Grenzlinie und einem sofortigen Angriffsstoß am Raftauner Plateau zur Verbesserung der dort teilweise ungünstigen Linie. Der andere Fall, der Oesterreichs gleichzeitige Beschäftigung an mehreren Fronten voraussetzte und jetzt in Betracht kam, erforderte die Einnahme einer an einigen Stellen mehr rückwärts gelegenen, günstigeren Verteidigungs-

stellung, die allerdings die Preisgabe einiger unbedeutender Talpartien und isolierter Gipfel bedingte. Die kampflose „Eroberung“ dieser Landstriche und das Verjagen der dort stehenden kleinen Gendarmerie- und Finanzposten feierten die Italiener als erste, große Siege.

Auf die Erörterung der inner- und außerpolitischen Verhältnisse Oesterreichs kann ich hier leider nicht eingehen. Auch eine beabsichtigte Klarlegung der recht falschen und übertriebenen Meinungen über das Wesen und Unwesen der Irredenta, die nie Volksgedanke, nie Massenaufgebot war, muß ich mir aus Zeitmangel und bestimmten Rücksichten versagen. Das kann ich aber sagen: Wirkungen auf die Lage in Südtirol, auf den Krieg mit Italien hat die mit italienischem Gelde bezahlte irredentistische Bewegung nicht gehabt.

Die Abtretungsgerüchte im Frühjahr 1915 lösten im ganzen Lande, auch im welschen Südtirol, einen ungeheuren Entrüstungsturm aus, noch mehr aber die italienischen Gelüste, die ein Italien bis zur Wasserscheide am Alpenkamm verlangten und die Oetzaler Eisberge, den Brenner, die Dreiherrnspitze z. B. als nördliche Grenzpunkte bezeichneten. Anfang Mai wurde es im Süden Ernst, die paar Landsturmmatrassen wurden schärfer angefaßt, sie lagen unter dem Vorwand größerer Übungen tagelang an der Grenze, endlose Autozüge voll Kriegsmaterial fauchten über die Bergstraßen, die Orte wurden von der Zivilbevölkerung geräumt, die Täler mit Gräben und Verhauen gesperrt. Am Pfingsttag war der Italiener fertig und ein furchtbares Hochgewitter brach in den Bergen los. — —

Ich war seit Oktober 1914 unten im Süden. Mein erstes harmloses Tätigkeitsgebiet war die Gegend am Tonalepaß, der Umkreis der dortigen fünf festen Werke. Ueber diese breite Hochsenke, die die Ortlergruppe vom Adamello scheidet, führt eine wunderbare Kunststraße. Ausgedehnte saftige Wiesenhänge, waldlose, steilhängige Grenzberge bieten ein herrliches Schigellände. Dort habe ich im Laufe von drei Monaten 750 Soldaten zu Schiläusern gemacht. Das ganze österreichische Sprachenbabel war darunter vertreten: Ungarn, Böhmen, Zigeuner und Rumänen, Bosniaken, Polen, Ruthenen und — gottlob auch Deutsche, stramme schneidige Landesschützen und biedere, knorrige Landstürmer. Jeder Kurs dauerte 10 Tage. Ich unterrichtete in der ins Alpine überfekten norwegischen Fahrart. Im Anfang hatte ich unglaubliche Schwierigkeiten zu überwinden. Abgesehen vom Sprachwirrwarr und der Unbrauchbarkeit der meisten Geräte, die jedem Altertums- und Kuriositäten-Museum alle Ehre gemacht hätten, habe ich noch nie so tölpelhafte Ungetüme auf dem Schnee gesehen, wie meine Föglinge. Aber schon nach dem ersten Kurs hatte ich mir eine Lehrmethode zurechtgelegt, mit der ich bald solche Erfolge erzielte, daß ich gewöhnlich schon am dritten Tage mit der meist über hundertköpfigen Schar leichte turenmäßige Abfahrten unternehmen konnte,

mit wohlgezielten Bögen und Schwüngen. Die letzten Kurstage wurden mit Gletscherfahrten, Schneehüttenbau und feldmäßigem Schießen auf Schiern zugebracht und Biwaks, Hochturen und Nachtfahrten brachten reiche Abwechslung in die interessante Tätigkeit.

Ende Januar waren meine Tage am Tonale gezählt. Ich wurde nach Judikarien versetzt. Lardaro war dort mein erstes Ziel. Um diesen fast unbekanntem Ort gruppieren sich die fünf judikarischen Sperren. In dieser Gegend sollte ich Schipatrouillenkurse leiten und nach deren Beendigung als Alpinreferent beim Grenzabschnittskommando Judikarien meines Amtes walten. Hier sei bemerkt, daß sich die österreichische Heeresverwaltung sofort nach Kriegsausbruch die Dienste der besten Bergsteiger und Schiläufer sicherte und sie als sogenannte Alpinreferenten den verschiedenen Kommanden zuteilte. Dieses verantwortliche und ungemein vielseitige Amt versehen sie je nach ihrem früheren Militärverhältnis und ihrer Neigung in allen Rängen zwischen Feldwebel und Hauptmann. Ueber die ganze Front verteilt findet man die Träger der besten alpinen Namen.

Die ersten Patrouillenkurse erschlossen mir ein neues Gebiet: die winterliche Brentagruppe. Standlager war Madonna di Campiglio, der unbekannteste und herrlichste aller Wintersportplätze. Die großen Hotels waren jetzt freilich geschlossen, der Ort völlig menschenleer. Dort standen wir drei ununterbrochene Wochen auf den langen Brettern, besuchten die zahlreichen Gipfel der Rabinogruppe, eines richtigen Schidorados, und begingen alle schibaren Pässe der stolzen Brenta.

Die nächsten Kurse spielten sich in den Bergen südlich von Lardaro ab. Es waren Wanderkurse mit voller Feldbepackung, die beim Schifolddaten die Kleinigkeit von 86 bis 92 Pfund ausmacht. Wir hatten hier bestimmte Aufgaben zu lösen, die alle alpintouristischen Begriffe über Möglich- und Unmöglichkeiten, über Lawinengefahren und anderes glatt über den Haufen warfen. Daß ich dabei einmal mit 80 von 120 Mann unter eine Riesenlawine von etwa Kilometerbreite geriet, (ein Abenteuer, das glücklicherweise nur schweißtreibend und lehrreich, ohne Verluste verlief!) war bei der Natur der mir auferlegten Befehle fast selbstverständlich. Diese zwei Wochen brachten unglaubliche Strapazen, Geschnehnisse und Nengste mit sich, daß ich mich wundere, nicht als silberhaarer Greis von ihnen zurückgekommen zu sein.

Die nächsten Wochen verbrachte ich als Instruktor bei einem Landsturmataillon in Stone und plagte mich dann mit der Einrichtung von Schiwerkstätten ab. Und nach Abschluß dieser Aufgaben wurde ich mit einer Grenzbegehung des Berglandes von der Etsch bis zum Ortler betraut. Dabei kam es vor allem darauf an, die verdächtigen Urarbeiten des „Bundesgenossen“ jenseits der Grenze etwas zu inspizieren und die winterlichen Begehungsmöglichkeiten, Lawinenzüge und günstige Abfahrten in den Grenzbergen festzustellen. Ueber die

Berge des Ledrotales ging's nach Riva, auf die Gipfel jenseits der Etsch, auf Pasubio, Col Santo und wie die inzwischen berühmt und bekannt gewordenen alle heißen, auf den Monte Baldo und in die Berge östlich des Gardasees und endlich hinüber in den judikarischen Südzipfel, der wie ein gestieltes Auge mitten in den italienischen Rüstungszauber hineinguckte. Damals kamen wir tagelang nicht in die Täler, biwakierten unter lustigen Zelten im Freien und führten Gratwanderungen und Ueberschreitungen aus von einer Dauer, wie ich sie noch nicht kannte. 56 erstiegene Gipfel und Pässe wies mein Bericht aus; viele Höhen erreichten wir als erste Schiläufer. Das militärische Ergebnis meiner Forschungsreise war gleichfalls ausgiebig. Der Italiener hob drüben allerorten Geschützstellungen aus, grub Straßen und sonst nie begangene Wege aus dem Schnee, und ringsum wimmelte es von Truppen, Artillerie, auch gelegentlich von Schiläufern. Das war ein Bild, das nicht mehr nach bewaffneter Neutralität aussah. Unsere strapazenreiche, aber interessante Begehung schloß mit einer Durchquerung der Adamello-Gletscher und einer abenteuerlichen Lawinenabfahrt ins ostergrüne Rendenatal ab.

Der Alpenkrieg war schon ganz nahe, darüber gaben wir uns, die wir die Grenzschutztruppe hielten, keiner Täuschung mehr hin. Da verfiel das judikarische Grenzschutzkommando darauf, mich den Italienern gleichsam als gewunkenen Zaunpfahl vor die Nase zu stellen, beziehungsweise mich als Teleskop und drahtlosen Fühler an die Grenze vorzuschicken. Man ließ uns großmütig zwei ganze Tage Zeit zum Rasieren, Waschen und zum Strümpfe stopfen und eröffnete mir am Osterdienstag, den 7. April, daß ich als Kommandant einer neu aufgestellten Grenzschutzabteilung sofort an die Grenze abzugehen habe. Die Lage sei ernst. Dagegen waren alle Einwände, daß ich beispielsweise erst mit dem Waschen des Oberkörpers fertig geworden sei und meine Hemden noch nicht trocken seien, hinfällig. Heißt doch unser schönes Soldatensprichwort: „Befehl ist Befehl, Ménasch ist Ménasch!“ Ich zog also mit nassen Hemden und noch unaufgeweckten Schmutzkrusten mit 40 Mann und zwei Tragtieren ins Daonetal. Es ist das längste unbewohnte Tal Tirols, das aus dem Herzen des Adamello kommend, bei Creta ins Haupttal mündet. Schweren Herzens bogen wir bei den letzten alten Häusern vom judikarischen Haupttal ab und ahnten nicht, daß wir erst etwa ein halbes Jahr später das nächste Haus sehen und lange sechs Monate kein Hausdach über dem Kopfe haben sollten. In der verfallenen Malga Boazzo hatte ich Standquartier zu beziehen. Diese Alm liegt 1400 Meter hoch und war damals gar tief unter Schnee begraben und bot mit ihren zweieinhalb Wänden und ihrem Schleierdach ein grausliches Züuhause. In dieser verschneiten Einsamkeit, fern von aller Welt, dort, wo sich am Fumogletscher Bär und Fuchs geruhsame Nacht wünschen, in der weglosen und menschenleeren Urwaldwildnis des Daonetals, hausten wir Woche um Woche,

bestiegen nach und nach, alle Gipfel des Adamello, alle Pässe, patrouillierten täglich an der 1000 Meter höher über die Berge ziehenden Grenze, fingen Spione und Ueberläufer ab und vermieden mit Mühe und Sorgfalt Zusammenstöße mit den Italienern, die alles darauf anlegten, einen Zwischenfall hervorzurufen. Zwar zeigten sich die italienischen Skiatori nur selten auf den weißen Höhen, denn „si liben nig di kalte Sne“. Von Ablösung war keine Rede mehr (d. h. drunten beim Kommando und nicht etwa bei uns). Wir lebten zwar leidlich gut, wenn auch der Proviant sechs Stunden weit herbeigeschafft werden mußte. So verging der April, der Mai lachte schüchtern ins Land und machte den Schnee firnig und löste die Lawinen, daß sie unaufhörlich die stillen Nächte durchstießen. Und auch in den häufiger nun nach Boazzo gelangenden Befehlen wehte ein recht frisches Mailüsterl. Der längst schon eingerichtete, ununterbrochene Wachdienst wurde verschärft, Wege und Stege mußten von uns gesprengt werden, daß das Echo in den Bergen schier nimmer zur Ruhe kam. Fleißiges Scharfschießen auf Scheiben und lebende Gemsen erhöhte die Kriegstauglichkeit der kleinen Truppe und die Zufuhr der Munition wuchs ins Lawinenhafte. Da brachte in der Nacht zum 20. Mai ein atemloser Bote ein unscheinbares beschriebenes Papier nach Boazzo, dessen Inhalt keinen Zweifel mehr zuließ: „Kriegszustand mit Italien.“ Befehl: „Sofort die bekannten Verteidigungsstellungen im Hauptkamme der südlichen Adamellogruppe einnehmen, das Vorrücken des Feindes durch Feuer zu verhindern und die Pässe Danerba, Breguzzo und Arno bis auf den letzten Blutstropfen zu verteidigen“, wie es da wörtlich und verheißungsvoll auf dem zerknitterten Fesen stand.

Die Abteilung war im Augenblick marschbereit. Das Ueberflüssigste des Gepäcks, die Luxusgeräte der Küche, Sprengmittel, mein photographisches Werkzeug und anderes mußte vergraben werden, die Kücheneinrichtung und die massenhafte Munition wurde verteilt und dann stillschweigend abgezogen. Die Gegend der Malga Boazzo wäre eine richtige Mausefalle gewesen, in der in Kriegszeit nicht gut sein ist, wie die Italiener bald darauf erfuhren.

Mit dem Aufstieg ins Danerbatal begannen unsere Leiden. Wir waren nicht mehr bei frischen Kräften; die zwei Monate, die wir in Schnee, Kälte und Nässe verbracht hatten und nicht aus den Kleidern gekommen waren, die zwar gute, aber einseitige und nicht überreiche Ernährung, die täglichen Luren und Strapazen und der scharfe Wachdienst bei Tag und Nacht hatten doch böß an den Leuten gezehrt. So gestaltete sich der Aufstieg über die Steilabstürze des Val Danerba, wo jeder Mann an eigenem Gepäck über einen Zentner an sich hängen hatte und außerdem riesige Kochkessel, schwere Munitionsverschlüsse, Werkzeuge und dergleichen ziehen, tragen, schleppen mußte, zu einer qualvollen Arbeit. Mittags hatten wir endlich die erste Terrasse des

Danerbatales erreicht und machten hier Halt, kochten unsere letzte Polenta und gingen dann daran, das Tal durch ein mächtiges Verhau aus gefällten Bäumen mit zugespitzten Ästen zu verrammeln. An beiden Seitenhängen bauten wir riesige Steinlawinen auf, die durch den Druck auf einen Hebelbaum den Italienern auf die Köpfe springen sollten. Die Nacht über lagen wir im Anschlag über dem Verhau und warteten vergeblich auf die Welschen. Es wurde Morgen, es wurde Tag, nichts rührte sich. In der nächsten Nacht wiederholte sich das kalte, schlaflose Gelage. Übermals vergeblich! So zogen wir denn am dritten Tag, müde des aussichtslosen Wartens weiter talauf, bauten höher oben an der nächsten Salenge, schon wieder tief im Schnee, eine zweite Sperre und verbrachten die Nacht vom 23. auf den 24. abermals schußbereit in den rasch aufgeworfenen Gräben. Ein zehnstündiger Regen erhöhte die Unnehmlichkeit der Lage, vom Feinde blieben wir unbehelligt. Unsere Nahrungsmittel waren seit drei Tagen zu Ende, denn am 20. dem Beginn der dritten Monatsdekade, hätten wir eigentlich, wie es bei den Soldaten üblich, neue Lebensmittel fassen sollen. Brot hatten wir längst kein Krümchen mehr, unsere Notration war das einzig noch Verzehrbares. Am vierten Tag endlich zeigte sich, von uns mit Jubel begrüßt, der erste Feind. Er wimmelte allerdings nur in wenigen Exemplaren in weiter Ferne klein und geschäftig auf der gegenüberliegenden Paßhöhe herum. Wir wußten damals nicht, daß der Krieg erst am 23. erklärt worden war. Daß wir uns tatsächlich im Krieg und nicht mehr im sogenannten Kriegszustand befanden, erfuhren wir überhaupt erst am 28. Mai. Das Auftauchen des Feindes mußte an das Abschnittskommando gemeldet werden. Das lag weit, weit hinter unseren Bergen. Es wurde also eine vier Mann starke Patrouille entsandt, deren Hauptzweck die schleunige Versorgung mit Lebensmitteln war; sie traf am anderen Tage völlig erschöpft wieder ein und brachte ein paar Laib Brot, einige Fleischkonserven, Polenta und Salz mit — ein Tropfen auf den heißen Stein, kaum für eine Mahlzeit ausreichend. Gottlob liefen uns die Gemsen vor die Feuerrohre, daß es eine wahre Freude war. Seither bekomme ich krampfartige Zustände, wenn ich Wild nur sehe oder rieche. Daß unter solchen Umständen rasch unsere Kräfte dahinschwanden, ist nicht verwunderlich, aber Humor und Schneid blieben trotzdem wohlaufl.

Am 24. hörten wir den ersten Kanonendonner über die Berge brüllen. Es waren die Haubitzen von Tonale, die da gewichtige Zwiegespräch mit den Italienern in Ponte di Legno hielten. Am Nachmittag dieses Tages bekamen auch wir, wie man es nennt, die Feuertaufe. Wir lagen am unteren Verhau und erspähten an der gegenüberliegenden Wand plötzlich Alpini, die mit Baumaterial an einer Stelle herumwurstelten, wo ich eine Woche vorher das aus dem Val Leno herabführende Sträßchen auf 25 Meter Länge gesprengt hatte. Die Italiener waren mit der Wiederherstellung der Sprengstelle beschäftigt

und sie brauchten dazu, wie wir später beobachteten, volle 14 Tage. Was doch so eine Handvoll Ekstasit Wunder wirken kann!

Wir lagen uns in dem Augenblick auf etwa 1200 Meter gegenüber, zwischen uns 300 Meter tiefer das Daouctal. War es Wut, Nervosität, Feuereifer oder die Freude am ersten Schuß, daß wir uns verleiten ließen, auf diese Entfernung zu schießen. Das Ergebnis war trotzdem befriedigend. Die Walschen warfen ihre Bretter und Balken hin und liefen, wie ich noch nie in meinem Leben Menschen habe laufen sehen. Ein Mann blieb liegen, vermutlich der erste Tote in den judikarischen Bergen. Unterdessen waren die zwei dort liegenden Alpini-Kompagnien in ihre Schützengräben an der drüberen Talstufe geeilt und weihten ihre Gräben mit einem stundenlangen Salvenfeuer, dieser zwecklosen italienischen Spezialität ein. Wir konnten diesseits keinen „Blutigen“ konstatieren, ja nicht einmal einen Geschosseinschlag. Nach dieser erhebenden Wahrnehmung zogen wir ab, schossen unser Abendbrot in der Gestalt eines hochgehörnten Gamsbocks, legten uns wieder hinter das obere Verhäu und feierten unter Mundharmonikaklänge unsern ersten „Sieg“. In der Nacht schwammen wässrige Schneeflocken vom tiefverhängten Himmel nieder, sodaß wir unter unseren steisgefrorenen Zeltdecken weithin hörbar mit den Zähnen und Knochen klapperten. Auf 2000 Meter Höhe sind solch nasse Mainächte ungemütlich.

Am nächsten Tag ging's auf die 3000 Meter rote hinauf. Der tiefe Schnee war sumpfig und brüchig geworden, so daß uns Ski und Schneereifen im Stich ließen. Es war ein klägliches Bild, wie wir unter der weißen Mimikry der Schneemäntel schwerbepackt bergauf krochen und dann und wann fluchend bis an den Hals im Schnee einbrachen. Selbst die weltbekannten „ältesten Leute“ konnten sich nicht erinnern, daß je so viel Schnee in Südtirol gefallen war, wie im Winter von 1914 auf 15. Auf unseren Stellungen konnten wir noch Anfang Juni 25 Meter Schnee messen. Und damals, als wir ächzend durch die riesige Steilschlucht bergauf strebten, welch' unheimliche Mengen der sonst so willkommenen weißen Decke lagen über diesen wilden, weltfernen Bergen! Weit, weit, so weit das Auge an den steilen Hängen hinauflaufen kann, liegt Schnee! Spätschnee, körnig, grau fleckig, naß, wahrlich ein ungeheures Leichentuch! Lawinenfurchen zerplügen die lichten Hänge, schwarzgraue, langgezogene Rillen stürzender Steintrümmer strahlen die unbetretenen Flächen. Föhn-schwarz, kantenhart sitzen drüber am Horizont die spitzen Felstürme der Gratberge, wie mit Riesenmeißeln aus schwarzem Erz geschnitten. Darüber spannt sich die sonst so blaue Glocke des leuchtenden Südhimmels in einer köstlichen Farbensymphonie von weiß, schwarz und blau, heute hängt eine graue, grämliche, drückende Wolkenlast über der Welt! — —

Ich will mir das Ausmalen unserer Qualen und Nöte ersparen, die uns das endlose Waten und Schleppen, der leere Magen und die Uebernächtigkeit bereiteten! Wir erreichten gegen Abend, jedenfalls vollzählig, die uns bestimmte Linie am Passe Danerba, dem tiefsten Einschnitt im Adamellofamm, der vom Care alto südwärts zieht. Dort warfen wir das Gepäck nieder und uns dazu — und waren fertig, absolut fertig, besiegt, bevor noch der Krieg über die Ferner dahergebraust kam.

Zwei Monate hatten wir unter den dürftigsten Verhältnissen in einem verschneiten, zugigen, zerbrochenen Umstall gehaust und nun fünf Nächte frierend, hungernd in der steingrauen Einsamkeit gelegen; durchnäßt, überreizt, entkräftet. Das Lastengepäck eines Kompagnie-trains hatten wir auf wundgeriebenen Schultern durch den tiefen Schnee auf 3000 Meter heraufgeschleift: die Hoffnung trieb und befeelte uns, hier in unserer endgiltigen Stellung Menschen, Essen, Unterstand zu finden und nun dieses Nichts, dieses absolute, grausame Nichts!

Soweit wir die suchenden Augen in unser Hinterland hinunterschicken konnten, kein Lebewesen, kein Licht, keine Rauchsäule, an der der suchende Blick getröstet hasten geblieben wäre. Wir signalisierten mit Gelbflaggen und Laternen — ins Leere hinein! Kein Fußtritt zeichnete sich auf den endlosen Schneefeldern ab. Wir fanden weder Baumaterial, noch Brennholz, noch ein Depot — nichts, nichts!

Kälte, Nässe, der brennende Hunger in den leeren Eingeweiden, Erschöpfung und Erbitterung trieb uns wortlos auseinander. Wir fielen wie Tote in den Schnee, bohrten uns im Halbbewußtsein ein Sitzloch in das mürbe Eis und fielen in einen totenähnlichen Schlaf. Ich konnte noch sechs Leute für die Wachen aus dem Boden stampfen und war glücklich über diese Helden! Der Posten mußte von Zeit zu Zeit nach den Schläfern schauen und sie auffagen, damit sie mir am Leben blieben. Nach Mitternacht wurde ich wach, rieb mir die starren Füße mit Schnee, bis sie wieder Leben und Farbe hatten, schluckte meinen letzten mit Fusel übergossenen Zwieback, zündete die Pfeife an und hielt Wacht mit meinen Leuten. Die Fäustlinge froren mir um die Pfeife geballt zur Eisfaust. Schwarzlamten hing der Himmel über uns und wogte gleichsam bald zurückweichend, bald vorquellend über der stillen Welt. Die Sterne zwinkerten wie ferne Blinksignale in der kalten Nacht und der eisige Jochwind sang sein schneidend Lied, wenn er um die schwarzen Steinkanten pfiff, die wie Gespenster auf dem bleichen Schnee hockten. Weiße Schneefahnen wehten wie Leichentücher in den Scharten. Fern, fern fiel ein Stein, rieselte ein leises Schneewässerlein in der schlafenden Verlorenheit. Eine atemlose, wesenlose Stille schlief in den tiefen Tälern, wo die weißen Nebel brauten. Die nasse Kälte tastete mit eisiger Totenhand über meine müden, starren Glieder; sie trieb das letzte Gefühl aus der Haut und bohrte in den

Knochen. Die Gedanken wirbelten toll durchs Hirn und der Herzschlag stockte und verpendelte leise, wie eine Uhr, die im Ablaufen ist. Solche Nächte können einen um den Verstand bringen, wem nicht das Glück beschieden ist, daß erlösende Tränen aus den starren Augen quellen. Heiß tropfen sie auf die Hand und langsam werden sie zu Eis. — —

Doch der Krieg will starke Herzen! Ein neuer Tag stieg über die ewigen Berge herauf. Der Wind setzte mit kräftigeren Stößen ein und jagte den Schneegries über den Haracht. Drüben im Westen brandeten die Spitzbogen der italienischen Berge in fahlblauem Einton der Firmament und Felswand erfüllte, in lichtem Eisweiß ragten ferne die blanken Schneehäupter der Bernina in die dämmerige Luft, in der graue Wolfenfische schwammen. Da leuchteten sie plötzlich auf, von lebendiger Glut übergossen, und der purpurne Morgen rieselte über die Gletscherflanken herab. Die Umrisse am Horizont wurden härter, die Bergketten und Rämme schoben sich auseinander, die fernen Kulissen bekamen Farbe und goldrandig schimmerten die Himmelskoffitten. Da floß auch schon die glutrote Kupferbronze in unsere nächtigen Winkel, glitt über den Schnee, über die weiten Hänge hinab und zog sich, wie vom Firn aufgezogen, über die stillen Kare bis hinunter an den schwarzblauen Gürtel der Hochwaldtannen, deren Wipfel beseelt im Morgenwinde schwangen. Und die lebende Glut fraß die schrecklichen Nachtgespenster gierig auf und verjagte die ängstigenden Schatten. Und plötzlich war wieder Leben in der Welt, die toten Felsen wachten auf und beseligende Wärme erfüllte die Luft, lag auf den Steinen, über dem Schnee und sprang zündend auf unsere müden Herzen über. Die starren Glieder streckten sich, verschneite Gestalten lösten sich von den Felsen und glückliche Augen sahen auf eine neue Welt, auf ein neugeschenktes Leben. Die Leute sammelten sich im Sonnenlicht, das nun in vollem Fluß über die Paßhöhe schwoll, und begrüßten einander, als hätte einer den andern totgeglaubt, und sie brachen sich die funkelnden Eiszapfen aus den Bärten und zeigten sich die weißbeschlagenen Flinten und krachten in ihren hartgefrorenen Kleidern herum, als wäre es immer so gewesen. Und plötzlich saß einer oben auf dem grüngesprenkelten Felskopf, griff nach seiner eingefrorenen Mundharmonika und der Radezhymarsch sprang lustig aus dem Instrument. Und der Jammer der Nacht und alles Leid fiel von uns ab, das Mundwerk taute wieder auf, die Pfeifen wurden in neuen Brand gesetzt und die Welt gehörte wieder uns!

Zum Frühstück schossen wir uns ein paar Schneehühner und kochten sie auf dem Feuer eines ehemaligen Schindeldaches einer Alm, dessen Einzelteile wir in weiser Voraussicht mitgeschleppt hatten. Die Vögel schmeckten trotz ihrer penetranten Tranigkeit „herrlich!“ Den kümmerlichen Knochenrest bekam Eskimus, der Schneehund, den ich beinahe vergessen hätte, vorzustellen. Es war ein einstmals weißer

Wolfsspitz, jetzt stark gelbgrau angelaufen, eine Kreuzung zwischen Kanarienvogel und Zigarrenkiste, aber rafferein! Er war im Anfang unseres Robinsondaseins einer Patrouille zugelaufen (sprich requiriert) und war das lustigste, drolligste Vieh, das meine Pfade je gekreuzt hat. Es war weder Fräulein, weder schön, nicht folg- noch wachsam, aber feig und faul. Aber lustig war Eskimus, die einzige Eigenschaft, die sich bei ihm überhaupt nachweisen ließ. Er lernte tanzen, auf zwei Beinen gehen, apportieren und ohne Schlitten rodeln. Auf all unsern Schituren begleitete er uns und, war er müde, so setzte er sich hinten auf die Schi' und stimmte dabei ein markerschütterndes Klagelied an. Man hatte ihm eine Schneebille angefertigt, denn er klagte über empfindliche Augen, ja die Leute versuchten sogar, ihm auf vier kleinen holzgeschnitzten Schiern das Schwingen beizubringen. Seine Begabung hierfür war aber nur mäßig. O Eskimus, geliebtes Hundeleben, wo ruhest deine Gebeine? Liegst du in einer Gletscherspalte, haben dich die bösen Italiener „erlöst“ oder fandest du dein Grab in einem hungrigen Soldatenmagen? Jedenfalls, eines Tages war Eskimus spurlos verschwunden. Die Abteilung legte nach seinem Abgange acht Tage Trauer an. — —

Der junge Morgen wuchs sich zu einem herrlichen Tag aus. Ich sandte die Hälfte meiner Leute mit Meldungen und Bitten zum Kommando ins Tal, damit sie Lebensmittel und Bauwerkzeug heraufbrächten. Die übrigen Leute machten sich nach meinen architektonischen Anweisungen ans Hüttenbauen. Baumaterial war ja zunächst in Hülle und Fülle vorhanden, denn wer wollte uns die Benützung des Schnees zu diesen Zwecken verwehren? Wir begannen unmittelbar am Paß zwei große Massengräber auszuheben, 2½ Meter breit und 12 Meter lang. Mit dem kleinen Handspaten war das eine harte Arbeit, zumal da wir 4 Meter tief gehen mußten und sich die geniale Baukonstruktion nach oben verjüngte, des leichteren Eindeckens wegen. Zwei Mann wurden feindwärts gesandt, um von einer Alm im Daneratal Brennholz zu holen, zwei andere, im Zivilberuf Förster und Wilderer, wurden kurzerhand zum Gemätschießen abkommandiert. Wir anderen gruben uns wie in Akkordarbeit in den nassen Firnschnee ein. Gegen Abend war das Jubelgemach fertig, es wurde mit den aneinander geknüpften Zeltblättern überspannt, und als die vollbeladenen Proviant-, Holz- und Gemätpatrouillen eingerückt waren, begann ein wohliges Schlemmerleben tief drunten im Schnee. Doppelwachen zogen auf, die anderen wickelten sich in ihre Mäntel, zogen die lappländischen Renntierpatschen an, mit denen uns ein weißes Kriegsministerium ausgestattet hatte, frochen wie Katzen aneinander und bald schnarchten die Helden in ihren Schneebetten, daß es wie ratterndes Maschinengewehrfeuer zu den Italienern hinüber scholl.

Der einzige angenehme Augenblick in unserem Eispalast war nur der des Einschlafens. Dann wurde die Sache frucht und ungemütlich,

denn bekanntlich wird auch das schönste Eis nicht warm, wenn man sich darauf legt. Es ging vielmehr in den anderen Aggregatzustand über und fand in diesem seinen Weg durch Hosen, Lederzeug und Hemd auf die bloße Haut, temperierte diese, bis sie ihrer Umgebung genügend angepaßt war: „es bilden sich in diesem Falle — die sogenannten Eiskristalle“. Und das Eis uns zu Häupten fand Gefallen an dem unterhaltlichen Spiel und begann, von der ausgestrahlten Wärme der Schläfer geweckt, allüberall zu tröpfeln und zu tropfen und sich in kleinen Seen und Weihern auf der bloßen Haut zu sammeln: „Jessa, i glaub' meine Flöh' dersaufen!“ unterbrach da eine Stimme die Stille der Nacht, „I mein', es kimmt zum regna!“ murmelte ein anderer im Halbschlaf; „das gibt mit der Zeit das schönste Forellenwasser!“ sagte der Oberjäger Kluibenschädel, und der verstand etwas vom Angelfisch.

Ganz vergnügt gingen zwar die nächsten Tage und Nächte nicht immer dahin. Von unserem Abschnittskommando konnte aber jetzt wenigstens soweit für uns gesorgt werden, daß Lebensmittel und Brennholz zu uns heraufgeschafft wurden. Auch ein Brett schwankte ab und zu auf Standschühenschultern bis in unsere lustige Höhe. Das Abschnittskommando hatte aber einstweilen noch so viel an sich selbst zu flicken und herzurichten, daß es uns eben vorerst hintansetzen mußte.

Vom Feind war noch immer nicht viel zu spüren, dafür aber umso mehr zu sehen. Die Italiener richteten sich drüben gleichfalls häuslich ein, legten große Stützpunkte an, in gewissem Sinne festungstechnische Meisterwerke und arbeiteten mit auffallender Geschwindigkeit. Sie hatten alle Grenzpässe (die übrigens viel tiefer lagen als unsere Verteidigungslinie) bis hinauf gegen das Gletschergebiet besetzt und ließen überall Schanzwerke, Baracken, kilometerlange Verbindungsgräben erstehen. Ihre Anmarsch- und Nachschublinien bewegten sich fast überall an der Front über warme Südhänge, auf denen zumeist auch ihre Mannschaftsbaracken und Reservelager stehen, während uns die Bergnatur die rauheren Nordseiten zuwies. Zwischen beiden Stellungen lag 1000 bis 1500 Meter tiefer das Daone- bzw. Fumotal, neutrales Gebiet, in dem sich in den ersten Kriegsmonaten die meisten Kampfhandlungen abspielten. Und da der Berg nicht zu Mohammed kommen wollte, mußte Mohammed zum Berge gehen. Wir wollten uns die Italiener aus der Nähe besehen, um Truppe und Regimente festzustellen. In der Nacht fuhren wir ungesehen auf unseren Brettern über den steilen Firn hinunter ins Danerbatal und lagen am Morgen oberhalb der uns wohlbekannten Mausefalle von Boazzo. Richtig stand da unten eine etwa 20 Mann starke feindliche Feldwache. Der Plan war, ihr in den Rücken zu kommen und sie durch einen Feuerüberfall zu überraschen! Dies sollte eine Kriegsluft erleichtern. In der nächsten Nacht mußte nämlich ein Mann mit unseren Mänteln tiefer gegen die Malga zu vordringen

und dort die Mäntel kunstgerecht hinter den Erlsbüschen halb sichtbar aufstellen. Wenn wir im Rücken der Wache angelangt wären, sollte er ein Schnell- und Dauerfeuer auf die Italiener eröffnen und von Zeit zu Zeit eine der Puppen bewegen oder umlegen. Den Tag über lagen wir hübsch still im Wald und schmauchten unsere Pfeifen, stiegen am Abend auf weiten Umwegen ins Tal ab, ließen uns an einer mitgebrachten Strickleiter über die Steilwand hinunter, wo wir vor zwei Wochen den Saumweg abgesprengt hatten, durchwateten den reizenden Chiesebach und schlichen im Morgengrauen Boazzo zu. Der Ueberfall gelang vollständig. Eben als 4 Proviantmuli bei der Wache eingetroffen waren, gaben wir aus allernächster Nähe auf die Ahnungslosen Feuer, gleichzeitig mit unserem wohlfunktionierenden Mantelposten. Das Ergebnis war 5 oder 6 Mann tot, 3 oder 4 schwerverwundet, 2 Maultiere tot, alles andere hatte Reißaus genommen und war nach den verschiedensten Himmelsrichtungen schreiend davongeprescht. Doch auch wir verdufteten so schnell und geräuschlos, wie wir gekommen waren, denn es konnte uns leicht der Weg verlegt werden, und im Augenblick wußten die Italiener sicher noch nicht, woher die tödlichen Kugeln gekommen waren, denn unser Mantelposten feuerte aus seiner Vogelschau herunter, als läge dort oben mindestens ein Regiment. Auf dem gleichen Wege, den wir gekommen waren, kehrten wir zurück und leisteten dann unseren Mänteln Gesellschaft. Auf diese hatten es nämlich die zwei Kompagnien, die uns gegenüber auf der ersten Stufe des Lenotales lagen und durch die Schüsse auf ihre Wache alarmiert worden waren, abgesehen. Sie schossen nun seit 3 Stunden aus 1000 Schritt Entfernung in ihren mit Recht so beliebten Salven auf unsere geduldigen Mantelfiguren. Bis Mittag hatte von den acht Mänteln einer ein Loch, dafür aber hatte unser Schlaumeier recht oft einen der Mäntel sterben lassen, ihn umgelegt und ihn an anderer Stelle wieder aufgebaut. Die Italiener wagten sich aus ihren Gräben den ganzen Tag nicht heraus, nur einen Arzt oder Sanitätsleute sandten sie unter dem Schutze einer großmächtigen roten Kreuzfahne hinunter zur Malga Boazzo. Im ersten Nachtdunkel rückten wir wieder wohlbehalten zu Hause ein.

Dieses Gefecht ist typisch für den Verlauf fast aller weiteren Schleichereien im Adamello. Es ist eine richtige Jagd auf Menschen, mit nächtlichem Anspürchen, tagelangem Stehen auf dem Unstand, mit Fallenstellen und Schlingenlegen, gelegentlich auch mit Waidmannsheil und Halali. Die Italiener lernten von uns nicht viel, wir blieben immer und immer bei diesen Gelegenheiten die Ueberlegeneren, wie die Verhältnisse der beiderseitigen Gefechtsverluste das in nüchternen Zahlen erhärten. —

In den nächsten Tagen setzte schlechtes Wetter ein. Das war eine böse Zeit! Die Nächte in unserer Eiskaserne waren fürchterlich. Von

Schlafen war durch drei lange Nächte keine Rede mehr. Schneestürme, die fast zwei Meter Neuschnee brachten, führten uns in der einen Nacht das Zelt Dach davon, sodaß wir hübsch verschneit unter freiem Himmel saßen. Erst am Morgen konnten wir das fahnenflüchtige Dach wieder einfangen, befestigten es besser, warfen Schnee darauf und hielten es von nun an des Nachts an Halteschnüren fest, die wir um unsere Arme banden. Die dritte Nacht saßen wir ganz zerschlagen und apathisch mit den Rücken aneinander gelehnt in unserem feuchten Eiskeller. Die sonst so zähen Leute waren vollständig gebrochen, wurden krank und fieberten und mancher weinte wie ein kleines Kind in seine Hände hinein, so ließen uns die Nerven im Stich. Es waren schreckliche, unvergeßliche Nächte!

Wir bekamen nun wenigstens zwei Rollen Dachpappe, die wir als Bettunterlage verwendeten und so doch nicht mehr am blanken Eis lagen. In dieser Zeit hatten wir, da wir mit dem zugeschobenen Proviant unmöglich reichten, Gemsebock um Gemsebock geschossen, in Schneewasser gekocht und mit Polenta genossen. Die Köpfe der Tiere wurden samt dem Hautfell sauber abgetrennt und im Innern unseres Eispalastes mit Holzspießeln als Zimmerschmuck nach Art der Tiroler Bauernstuben an die Schneewände genagelt, wodurch unsere Baulichkeit wenigstens ein wohlicheres Gesicht bekam. Die Gemsefelle wurden abgezogen und dienten als willkommene Decken und Matratzen. So verbrachten wir vierzehn gräßliche Nächte in Eis und Schnee, an die ich und meine Getreuen zeitlebens denken wollen. — —

Die Italiener gaben zunächst immer noch Ruhe. Wir beobachteten zwar von unseren aussichtreichen Gipfeln aus große Transportkolonnen, neue Lager und Truppenverschiebungen. Meinem Abschlitt gegenüber lagen sieben italienische Kompagnien, 5 Alpinikompagnien und einige Züge sogenannter Volontari, das sind kriegsfreiwillige Mitglieder alpiner Vereine und namentlich des Touringklub, die eigene, wenig taugende Formationen bildeten. Der Alpini dagegen gilt als Elitesoldat! Kaum eine andere Truppe kann auf solche Friedensleistungen zurückblicken wie die Alpini, die die härtesten, schwierigsten Hochgebirgsmanöver, oft mit wochenlangem Bivakieren im Gletschergebiet ausgeführt hatten. Und doch genossen sie bei uns als Gegner keine allzu große Achtung! Angriffsgeist fehlt ihnen gänzlich, sie schießen schlecht, meist zu hoch und immer wieder in den unnützen Salven. Im letzten Angriff, wenn sie eine gewisse Siegeszuversicht trägt, sind sie ungemein schneidig, sie zeigen den typischen südlichen Clan, ein todesmutiges Draufgehen mit viel Geschrei, geführt von tollkühnen Offizieren, die sich fast absichtlich den Kugeln aussetzen scheinen, aber auch oft ihr „Avanti, Savoia“ vergeblich schreien und nicht selten ein entschlossenes „Niente, niente“ von ihren Soldaten zur Antwort erhalten. Der Italiener ist von Natur aus feig, „er stirbt neunmal“ sagt ein welschtiroler Sprich-

wort, „bevor es ihm an den Kragen geht.“ Sowie sie ihre Sache verloren sehen, wenn die ersten Reihen fallen, verfliegt der Schneid, sie fluten zurück, geben Fersengeld und werfen fast stets die Waffen und das Gepäck weg, um leichter laufen zu können. Werden sie überrascht, verlieren sie Fassung und Disziplin, stets entwickelt sich eine haltlose Panik und kopflose Flucht. Alpin leisten die Leute mitunter Hervorragendes, ihre Ausrüstung ist gut, doch für den dauernden Hochgebirgsdienst ungenügend. Wir machten Gefangene, die drei Hemden und drei Westen an hatten, aber außer ihren windigen Krägelschen keinen Mantel besaßen. Die Fronttruppen wurden überall regelmäßig und oft abgelöst, aber nie — wie die Gefangenen klagten — in die Heimat beurlaubt. Vor der Gefangennahme haben sie ungeheure Angst, weil sie glauben, erschossen oder gemartert zu werden. Hat man sie aber über das Gegenteil aufgeklärt, schlägt sogleich die Stimmung um, sie teilen unter ihre Ueberwinder Geschenke aus, Abzeichen, Proviant, machen Witze, lachen, singen, ja sie zogen schon unter eigener Mundharmonikabegleitung singend bei uns ein.

Die Wut unserer Leute auf den verräterischen Feind ist groß und wurde noch geschürt durch Greuelthaten der Italiener. So überfielen sie Ende August eine unserer etwas sorglos an ihren Unterständen arbeitende Feldwache. 2 Mann fielen, 4 wurden, glaube ich, gefangen genommen, die anderen entkamen. Den Postenkommandanten, einen Unterjäger, fand man später aufgehängt, die Brust von Bajonettstichen durchbohrt. Durch solche erbärmliche Kriegsführung stieg der Haß der Unseren auf den „Digo“ oder Tiger, wie unsere Leute den Italiener gewöhnlich nennen, außerordentlich. Diese gang und gäbe Bezeichnung „Digo“ rührt vermutlich von dem von Welschtirolern und Italienern sehr oft als Füll- und Flickwort oder als Bekräftigung gebrauchten „dico“, ich sage, her, woraus unsere Tiroler den „Tiger“ gemacht haben. Sonst ist der Italiener gewöhnlich der Kackelmacher, ein viel und stets falsch gedeutetes Wort, das nichts mit der Kackenhaftigkeit der Italiener oder ihrer angeblichen Vorliebe für Kackebraten oder mit dem Figurhandel mit Gipskacken zu tun hat. Kackelmacher ist Gackemacher, das heißt Pfannenslicker. In ganz Tirol heißt die Schöpfkelle, Stilpfanne, nämlich Gacke, im Italienischen cazza. — Daneben hört man den Gegner auch den „Pelz“, Polentatiger, den „walschen Gigger“ (Hahn) nennen, am meisten aber den „Walschen“, „Wallischen“ oder „Welschen“. Und so ist der verlorene Begriff: welsche Tücke, welsche Niedertracht, wieder zu neuem Leben erwacht.

In Judikarien folgte auf die Eiszeit unmittelbar die Eisenzeit. Die erst so trüben Verhältnisse besserten sich von Tag zu Tag. Zunächst trafen Verstärkungen ein. Judikarische, Klausener und später Vorarlberger Standschützen, denen dann böhmische und mährische Landwehr folgte. Es ist bekannt, daß sich die Standschützen aus den sämtlichen bei den dörflichen Schießständen eingeschriebenen Schützen

rekrutieren, nach uralten Gesetzen landsturmpflichtig sind, aber in jenen Tagen nur mehr aus den ausgemusterten, dienstuntauglichen Leuten bestanden, die aber ihren Stutzen prächtig führen konnten. Sie wurden in eigenen, schnellgebildeten und meist sehr notdürftig ausgerüsteten Bataillonen unter dem Kommando selbstgewählter Offiziere, zusammengefaßt. Kriegsfreiwillige blutjunge Buben, die noch nicht, oder weißhaarige Greise, die nicht mehr wehrpflichtig waren, schlossen sich ihnen begeistert an. Man darf nicht vergessen, daß es keine vollwertige Truppe sein soll, sondern ein richtiges Volksaufgebot, eine uniformierte Schützengesellschaft, deren Gesetze sie völkerrechtlich vor der Behandlung als Franktireure schützen sollen. Im Stellungskrieg, im Schützengraben stellten sie voll und ganz ihren Mann und wehe, wer ihnen ins Flintenforn kam.

Ich konnte nun endlich meine 11 Kilometer lange Front ordentlich besetzen. Sie reichte vom Care alto im Norden bis zur Cima di Valbona im Süden und wies acht bedeutendere Gipfel und sieben Pässe und Uebergänge auf. Die Pässe meines Gebietes sind vorher nur gelegentlich von Hirten, Jägern, Schmugglern, wohl auch bei Manövern von Soldaten betreten worden. Die meisten Spitzen waren unerstiegen. Einige Erstersteigungen, die ich zur Erkundung der eigenen Linie und zu Einblicken in die feindlichen Mächte, boten ganz achtbare Schwierigkeiten. Dabei war mir mein Feldwebel, der bekannte Dolomitenführer Franz Wenter aus Tiers, der Merzbachers Tian-schan-Expedition nach Innerasien mitgemacht hatte, ein unersehlicher Begleiter und lieber Kamerad, dem der Löwenanteil an allem, was wir leisteten und schufen, gebührt. Mit alpin-turkistisch-hungrigen Augen betrachteten wir Beide damals, als wir das erste Mal noch vor den Tagen des italienischen Krieges auf diesen Graten standen, alle die lockenden Probleme, Wände und Ramine und bauten kühne alpine Lustschlösser. Heute sind in der ganzen Linie keine hundert Meter unbesezt. Eisenstifte, Leitern, Drahtseile überziehen die Gratkämme, jede Rinne, jede Scharte ist mit kunstvoll hineingeflochtenen, stacheligen Drahtverbauen gesperrt. Wege, Treppen, Plattformen, bombensichere Höhlen wurden gesprengt und Pfade durch und über die Granitwildnis gezogen, wie sie besser, kühner auch der Alpenverein in jahrzehntelangem Schaffen nicht angelegt hat. Baracken entstanden, Küchen, Hilfsplätze, Munitionskabern und Magazine, in denen der Reserveproviant für immer 30 Tage lag. Insgesamt 34 Hütten und Baracken bauten wir während des Sommers allein in meinem doch verhältnismäßig kleinen und unbedeutenden Unterabschnitt. Sie sind fast alle winterfest, mit Fenstern, Öfen, sägespäengefüllten Doppelwänden versehen, ganz in Dachpappe eingewickelt und mit Blitzschutzvorrichtungen überspannt. Die offenen Küchenessel wurden durch Dampfstöpfe und Kochkisten ersetzt; alle Wege mit nachleuchtender Phosphorfarbe markiert und mit Wegweisern und Anschriften ausgestattet. Die ununterbrochene Linie der größtenteils

eingedeckten Schützengräben, die auf und ab über alle Gipfel, Türme, Gratzacken führt, ist fast durchwegs gemauert und zumeist tief in den harten Granit geschnitten. Alle diese Arbeiten wurden meist mit recht primitiven Werkzeugen fast ausschließlich von meinen Soldaten durchgeführt, deren Zahl nach und nach auf etwa 200 angewachsen war und die ununterbrochen Patrouillen- und Gefechtsdienst, Wachen, Transporte leisteten und alle die tausend Handreichungen ausführen mußten, die eine Truppe in solcher Lage verlangt. Zwar besaß der Abschnitt auch ein Arbeiterbataillon und Ingenieure, die waren aber mit der Anlage einer für Bergartillerie fahrbaren Straße, mit dem Bau großer Winterbaracken im Tal, mit Brückenbauten und der Anlage einer Drahtseilbahn und Kraftstation beschäftigt. Heute führt wohl in jedes, auch in das kleinste Seitental an der Südfront eine meist fahrbare Straße, oft aber eine breite, wohltrassierte Kunststraße bis in die höchsten Höhen hinauf; hunderte von Drahtseilbahnen mit gewaltigen Spannungen und mit einer Tragkraft von meist 6 bis 700 kg, die das Aufhissen eines zerlegten Feldgeschüzes möglich machen, führen bis in die ersten Linien. Als Kraft dient das in Elektrizität umgeformte Gebirgsbachwasser, das die meisten Abschnitte überdies noch mit Licht, ja sogar mit Wärme durch elektrische Öfen mitunter bis in die Schützengräben im Eis versieht. Die Bahnen arbeiten wunderbar, solange nicht die italienische Artillerie ihre Fächer erwischt. So entstanden Wunder über Wunder in den einst so stillen, unbekanntesten Felstälern. Wer sie nicht selbst hat entstehen sehen, macht sich keine Vorstellung, wie dort Technik, Erfindungsgeist, Robinsonblut, Geld und Wille gearbeitet haben.

Vom nächsten Orte, wo die Brigade und ihr Stab lag, war meine Linie bei einem Höhenunterschied von über 2000 Metern sieben Gehstunden entfernt. Eine Wegstunde weit, bis zur Abschnittsetappe, konnte das Material gefahren werden. Von da aus in mein Reich, zunächst bis zur zweiten Linie, die in 1900 Meter Höhe über die Berge lief, gingen mitunter noch die Tragtierkolonnen, 60 bis 80 Maultiere. Von hier zur Front, ein gut Stück Wegs davon über einen steilen Eishang, mußte alles auf Menschenrücken getragen werden, denn die Seilbahn wurde erst im September nach der eigentlichen Bauzeit fertig. Die größeren Stücke mußten schon vom Tal aus auf wunden Schultern geschleppt werden, ebenso die Lebensmittel, täglich allein 30 Traglasten, die des Nachts herangeschafft werden mußten. Meinem Abschnitt war eine Trägerinnenabteilung von 120 hübschen jungen Judikarierinnen im Blütenalter von 15 bis 50 Jahren zugewiesen, die einen Großteil der Transporte leisteten. Die schweren langen, aus frischem feuchten Holz gesägten Bretter brachten sie auf den Köpfen balanzierend daher, die Balken und Stacheldrahtrollen schleppten sie zu zweit. Die Wein- und Rumfässer erleichterten sie unterwegs ihres Inhaltes und gossen oben einfach Wasser nach. Müdigkeit kannten sie nicht, sie legten ihre

Lasten ab, die sie 7, 8 Stunden geschleppt hatten, saßen ein paar Augenblicke still, bis die Kolonne vollständig war und dann sprangen sie leichtfüßig wie Genssen hinunter ins Tal, wo sie in Heuhütten lebten.

Dort unten im Tal, beim Kommando des Abschnitts, der in zwei Unterabschnitte zerfiel, deren einer mir anvertraut war, war unterdessen eine große hölzerne Budenstadt mit Kasernen, Winterlagern, Magazinen, mit Feldlazarett, Kantine und Soldatenläden und Kanzleien entstanden. Im Werkstättenviertel hausten Gevatter Schuster und Schneider, Brettersäge, Tischlerei und Schächlerei, ja selbst eine Sennerei, allerdings ohne jodelnde Sennerrinnen, und Kohlenmeiler, die den Heizstoff für die Schwarmöfen lieferten, fehlten nicht. Permanente Telefonleitungen führten zur Front, deren Netz beispielsweise in unserem Abschnitt zehn feststehende Stationen umfaßte. Auf jeder Bergspitze, bei jedem Stützpunkt, bei jedem Beobachter war eine feste oder bewegliche Sprechstelle. Ihre Anlage und Instandhaltung war eine schwere Arbeit, die sogar Menschenopfer kostete. Unser erster Toter war ein braver Telefonist, der beim Legen der Leitung rücklings vom schwindelnden Grat hinab zu Tode gestürzt war.

Sie fragen nach der Artillerie? Nach der hat der General Dankl auch gefragt. Die war am Isonzo, in Serbien und Galizien nötiger als bei uns. Die Brigade besaß damals in der ersten Zeit (jetzt ist es längst anders!) außer der stabilen Werks- und Festungsartillerie nur eine bewegliche Batterie, die bald an diesen bald an jenen Abschnitt über Nacht ausgeliehen wurde und die Italiener aus immer neuen, längst aber vorbereiteten Stellungen beschloß. Die Geschützbesörderung nach den Höhenlinien war stets eine fürchterliche Arbeit, umso größer aber jedesmal die Freude, das Knallzeug geliehen zu bekommen. Die gegnerische Artillerie schoß gut, sehr gut sogar und ihre Kruppkanonen waren unseren in Galizien und Serbien stark mitgenommenen Granatenspeiern an Zielsicherheit und Schußgenauigkeit überlegen. In der Beweglichkeit, in der Ueberwindung aller alpinen Unmöglichkeiten waren wir ihnen aber weit voraus.

Der erste Schuß auf unsere Stellung war ein wutentbrannter Volltreffer. Als die Nachricht vom Falle Warschau bei uns eingetroffen war, ließ ich in meiner Freude aus Papier und Holzplatten ein herrliches Riesentransparent kleben, in das die Worte „Varsovia è nostra!“ eingeschnitten waren. Das ließ ich in der Nacht durch die Verhaue tragen und im Kar unter unseren Stellungen kunstvoll aufbauen. In der Nacht standen meine Leute eine halbe Stunde mit Lichtern und Taschenlampen hinter dem Möbel und ließen ihr Licht durch die Buchstaben leuchten. Am Morgen nach 4 Uhr, als es Tag geworden und das Lichterspiel längst erloschen war, sauste auf einmal vom Forcellinapass ein sogenannter „Stellwagen mit Anhänger“ herüber, und bald löste ein Granatvolltreffer das schöne Schild unter dem Evviva-Gehul

aus 750 Italienerkehlen in Atome auf. Ueber diese zufällige (denn im Gebirge ist's nicht so leicht, zu treffen!) Schußpräzision werden die Italiener wohl selbst überrascht gewesen sein. Im Uebrigen tat uns die feindliche Artillerie nicht weh. An unseren Granitburgen hätte auch ein 42er nicht nagen können. Die Leute lachten nur über die „Schurtshelen“, (das sind Tannenzapfen), wie sie die „Stellwagen“ und „Kracherlen“ nannten.

Dagegen gab es alle Augenblicke andere Arbeit. Sie wurde meist durch große Waldbrände eingeleitet; bald wars der Feind, bald waren's wir, die die schönen dichten Wälder auf diese Art beseitigten. Schrecklich war das feurige Bild des Nachts, wenn die rote Glut über die Hänge hinauf lief und der heiße Schein in den Felswinkeln leckte. Oder man zündete ein wenig die Almen im Vorgelände, in Niemandesland an, oder sprengte sie zur Abwechslung in die Luft. Im ganzen Gebiet steht heute keine Alm, keine Schäferhütte mehr. Dann und wann legte man Minen und stieß gewollt und ungewollt auf solche des Feindes.

Ab und zu mußten unsere Schiläuser auch im Nachbarabschnitt, den ein bekannter Innsbrucker Hochtourist und Schiläuser befehligte, bei der Mandronhütte auszuhelfen, wo es bewegter zuging, als in unseren ruhigeren Gefilden. Die Schigefechte am Mandrongletscher, der wechselnde Kampf um die gegenseitigen Stützpunkte: Rifugio Garibaldi und Mandronhaus, das der Sektion Leipzig gehörte, aber heute leider in Trümmern liegt, hatte einen eigenartigen Reiz und spielte sich oft wie überlegtes Manöverpiel, bei dem sichtbare Gegner fehlten, ab. Leider kostete es manchem meiner besten Skiläuser das Leben.

Anfang Juli glückte uns ein wohlüberlegter Ueberfall. Die Italiener hatten sich uns gegenüber am Lago di Campo hinter umfangreichen Befestigungen verschanzt, dort stand auch ihre Gebirgsartillerie und in dem großen Zeltlager herrschte ein Leben wie in einer Großstadt und ein ununterbrochener Verkehr mit Maultieren und Tragkolonnen. Denen wollten wir ein wenig die Freude am Bergsteigen versalzen. Wir packten eines Tages zwei Maschinengewehre auf und stiegen, 60 Mann stark, unter dem Kommando unseres Maschinengewehroffiziers, den uns die Brigade geliehen hatte, (den Sohn vom „Grauen Bären“ in Innsbruck) im Dunkel der einbrechenden Nacht wieder einmal ins oberste Fumotal ab. Den nächsten Tag verschliefen wir ungelesen hinter Felsblöcken. In der zweiten Nacht setzte man die von einem argen Hochgewitter unterbrochene Reise fort. Diese Nacht, in der den Soldaten das Elmsfeuer aus den Finger- und Nasenspitzen, aus Gewehren und Uniformknöpfen sprühte und die Blitze zwischen Himmel und dem Stückchen Erde, auf dem sie kauerten, hin und her sprangen, wie der Funke unserer Funkenstation, wird keiner vergessen, der sie miterlebt hat. Noch einen zweiten Tag wurde im Versteck zugebracht. In der dritten

Nacht konnten wir bis nahe an das Lager vorstoßen. Das Gehen auf den steilen Bergflanken, das keinen Laut, keinen Stein lösen durfte, das Klettern mit den schweren Seilen der Maschinengewehre, deren Einzelstücke etwa 30 kg wogen, kostete Schweiß und Blut. Nur ein Mann verunglückte, er konnte aber in unsere Linie zurückgebracht werden. Die schleichende Schlange hielt am Morgen gegen drei an dem Gratrücken, der das Lager am Camposee um etwa 200 Meter gegen Norden überhöhte. Kein Postenauge hatte uns erspäht. Das Lager war von tiefstem Frieden erfüllt. Leise und vorsichtig wurden die Maschinengewehre zusammengesetzt und in Schußstellung gebracht, die 60 Schützen lagen anschlagerbereit hinter dem Grat. Sie wagten kaum zu atmen. Auf der gleichen Gratrippe standen nämlich kaum hundert Meter tiefer die italienischen Sicherungsposten. Wenn die uns erspäht hätten, wäre wohl alles verloren gewesen. Da schimmerte drüben auf unserem Care alto das erste Frühlicht und rasch stieg die Morgensonne höher. Im Lager unter uns, dessen Einzelheiten sich jetzt scharf unterscheiden ließen, wars noch nachts still. Nur die Maultiere, die an einem langen Barren gebunden waren, scharren und wieherten ab und zu. Nun lag genügend Licht auf den Zielen, die letzten Befehle liefen durch die Reihen — da hatten uns die Posten plötzlich entdeckt: „Tedeschi!“ schrien sie, warfen die Flinten weg, sprangen aus ihrem schützenden Rundgraben heraus und liefen in wilden Sätzen davon, dem Lager zu. Zu spät! „Feuer!“ hieß es und schon zogen die Organisten die blutigen Register der Totenorgel und das tödliche Blei prasselte wie Hagelschauer über die schlafende Zeltstadt. Ein paar Horizontalstriche mit der Maschine und von den 50 Tragtieren lagen 44 am Boden. Das zweite Gewehr hatte sofort das gut kenntliche Offizierszelt im Visir. Die Zeltwände schlotterten, so hagelten die Kugeln darauf los. Eine ungeheure Panik entstand. Halbbekleidet, in Unterhosen, hemdsärmelig stürzten die Ueberfallenen aus ihren Zelten. Ein schreckliches Geschrei stieg zum Himmel, überbraust vom Rasen der Maschinengewehre. Die Angst und die Kopflosigkeit der Italiener war fürchterlich. Zu den Gewehren, die verlassen in den nahen Schützengräben lehnten, gelangte kaum einer. Die Arme warfen sie in die Luft, machten noch einen letzten Satz und schlugen leblos auf das Gesicht nieder. Die paar Glücklichen, die entkamen, flohen in wilder Jagd auf den Forcellinapass zu, die meisten aber holte auch da noch das sichere Blei unserer Scharfschützen ein. Andere wieder rannten in tödlicher Angst auf den eisigen See und sprangen verzweifelt hinein. Und die Bleibohnen schlugen wie Regentropfen ins schwarze, unergründliche Wasser. Ein Frauenzimmer im roten Unterrock mit fliegenden langen Haaren raste plötzlich durchs Lager. Da griff auch sie, vom Streufeuer erfasst, in die Luft und fiel ins Gras. Die Ruhe unserer Leute war unerschütterlich. Sie standen wie auf dem Scheibenstand und machten sich gegenseitig auf lohnende Ziele oder auf ihre Treffer

aufmerksam. Da erhob sich einer unserer Leute, ein baumlanger Salzburger Landsturmmann und drohte: „Muaf i' abigehn und no a paat von dera Ragelmacherbagasch umbringa!“ und wollte seinen Worten sofort die Tat folgen lassen. Und wie er so da stand, aufgereckt in seiner Länge und ins Lager hinabdrohte, da traf ihn eine gut gezielte Kugel mitten in die Stirn. Er schlug vornüber und rollte leblos den Hang hinunter gegen die Zelte. So verloren wir unseren einzigen Toten. Bei den Italienern drunten sah's fürchterlich aus: etwa 60 Tote, 120 Schwerverletzte, 30 Leichtverwundete und 45 tote Tragtiere. Ein Oberstleutnant, der wohl zur Besichtigung anwesend war, und drei Offiziere waren unter den Toten. Die Alpinikompagnie war aufgerieben.

Wir mußten sehr auf unserer Hut sein, denn vom nahen Campo- pass rückten im Lauffschritt in Plänklerketten zwei Kompagnien Alpini an, in unserer Flanke und im Rücken stand der sehr starke Posten am Casinelle, unter dessen Stellungen wir durch mußten und bis ins Bereich unserer Linien wars weit. Wir machten uns also auf den Rückweg, schlugen ein Zeitmaß an, das nicht von schlechten Eltern war, kamen unter dem Casinellepass richtig in ein böses, aber verlustloses Feuer und sammelten uns endlich vollzählig im Fumotal. Am späten Nachmittag rückten wir auf unseren Stellungen wieder ein. Von hier aus übersehen wir mit unseren großen Beobachtungsgläsern deutlich das Elend drüben am See. Sie hoben ein riesenhaftes Massengrab aus, senkten die 60 Leichen hinein, in ein zweites Grab verscharren sie die Maultiere und den ganzen Tag gingen Tragtransporte mit Sterbenden und Verwundeten über den Forcellinapass. Cadorna aber meldete wörtlich am 7. Juli: „Im Val Daone schlugen wir einen feindlichen Angriffsversuch mit schweren Verlusten zurück!“ Den Entscheid, wessen Verluste so schwer waren, überläßt der wahrheitsliebende Generalissimus der Phantasie seiner lieben Leser. — —

In solcher Weise gingen die Sommermonate herum. Die Walschen versuchten dann und wann einen Angriff, begnügten sich aber meist mit der Erkundung unserer Bereitschaft und unseres Feuerstandes, der namentlich des Nachts durch die Blitze der Schüsse gefahr- und mühelos festzustellen war. Bis an die Verhaue wagten sie sich nur selten, häufiger taten das nur die Gemsen, die immer wieder in den Minenfeldern ihr Blut verspritzten.

Eine Geschichte von den Gemsen und den Italienern will ich Ihnen nicht verschweigen. War da in meiner Abteilung ein alter weißbärtiger Kerl, ein geriebener Wilderer, Sensenschmied, wilder Bergführer und „Weinkenner“. Er war Pflastermensch, Sanitätsunteroffizier der Schiabteilung. Das behagte ihm gar nicht, daß er nicht mitschießen durfte, bis er sich endlich die Erlaubnis dazu erbettelt hatte und seit- her die rote Kreuzbinde verstoßen in der Rocktasche trug (von wegen

des Völkerrechts.) Eines Tags erschien er bei mir und bat mich flehentlich, ich möchte ihn doch auf einen Kapitalbock gehen lassen, dessen Wechsel er innerhalb des Stellungsrangons entdeckt habe. Der Bock hätte stark über 25 Zentimeter „auf“, ein vorsintflutliches Mordsvieh. Und da der Mann eine brave treue Seele, wenn auch ein Quartalsfäuser war, gewährte ich ihm die Jagderlaubnis, nur dürfe er, was streng verboten war, den Rangon nicht verlassen, was er heilig versprach und mir die Gamskrickeln dazu. Der besprochene Bock wechselte jeden Morgen hinter der Cima Latola über den Grat und zog dann unten im Kar unter unseren Verhauen durch. Unser Freund ging lang vor Morgengrauen los und legte sich am Grat auf die Lauer, gegen Wind und Sicht gedeckt, auf einen Felssturm über das Schartel, durch das der Bock kommen mußte. Wie er da so lag und auf sein Opfer lauerte, hörte er plötzlich sprechen und — siehe da, hinter dem Grat, auf der anderen Seite, etwas tiefer schleicht eine italienische Viermannpatrouille daher. Und im gleichen Augenblick taucht der Gamsbock drüben im Steinfeld auf! Die Italiener werden sofort zu Stein. Schau an! hatten die heute auch mehr Gamsböcke als Oesterreicher im Auge. Die vier Rakelmacher jenseits der Scharte rühren sich nicht, nur ihre schönen Federn zittern verdächtig über der Steinfante. Unser Gamsjäger aber tat, als kenne er die Herren da drüben nicht, denn auch ihm ging der Bock über die Alpini. Er lag also genau so mäuserstill wie die Jagdpartner drüben im Gefels. (Nur zitterten bei ihm keine Federn in der Luft). Und der Bock stieg ruhig im Morgenlicht herauf, als gäbe es keinen Krieg und keine Jäger, der Wind kam mit ihm und in lustigen Sätzen sprang er in den Schatten der Scharte und stand da einen Augenblick verhaltend still. Da kracht ein Schuß und das stolze Tier bricht im Feuer zusammen. Und die vier Digo preschen hinter ihrer Felsrampe hervor, auf die Gemse los und sind eitel Freude und strahlen vor Jägerglück. In ihrem Duse! knien sie bei dem Gamsbock nieder, lehnen ihre Stützen arglos in eine Felssecke und machen sich daran, dem Tier die hohen Krickeln abzufügen. Das gab aber unserem Jagdliebhaber, der da kaum zehn Meter über ihnen saß, einen damischen Stich ins Herz; er legt an und schleßt den einen der Wilderer, wie er sie verächtlich nannte, über den Haufen, springt mit einem Satz mitten unter die maßlos Ueberraschten und die drohend geschwungene Büchse bricht jeden Widerstand. „Ostia Madonna“ Inurrten sie einstimmig und ergaben sich in ihr Schicksal. Unser Freund schultert die vier erbeuteten Gewehre, nimmt von dem Toten Alpinhut und Kragen, und befiehlt den zwei Gemeinen in tabellosem Italienisch: „Avanti, marschio, sonst tutti kaputti!“ Die zwei armen Kerle schlotterten auch gleich folgsam voran. Dem Mareskiale, dem italienischen Feldwebel, bedeutet er, daß er den Camosci-Gams auf die Schultern zu nehmen habe. „Avanti Savoia!“ befiehlt er dann, und die drei marschieren auch gleich im

Gänsemarsch los, auf unsere Stellung zu, der Held schußbereit in Alpinimontur hinterdrein, nicht ohne sich aber rasch noch seine geliebte Pfeife ins zahnlose Maul gehängt zu haben. So rückte der seltsame Zug bei uns ein. Die verdächtige Karawane in ihren kurzen Alpini-trägen hatte die ganze Besatzung auf die Beine gebracht und ihr offenes Dahertrotten gab unlösbare Rätsel auf. „San woll gar Parlamentarier von die Italiener von wegen nämlich eines Friedensschlusses“ vermutete mein Bursch. Doch bald löste sich das Fragezeichen. Der tapfere Mann brüllte schon von weitem Feldruf, Parole und Losung der letzten Tage und trieb dann seine Beute vor meinen Unterstand, ließ sie ordentlich ausrichten, Augen rechts machen und meldete mir dann vorschriftsmäßig: „Herr Leutnant, ich melde mich gehorsamst vom Jagdkommando zurück mit drei Digo und einem Gams und vier Gewehre und einem Toten, wo ich nicht hab mitbringen können!“ Der tapfere Gams- und Digojäger erhielt zwar, so leid mir's in der Seele tat, seine „Nase“ wegen erlaubnißlosem Uebererschreiten des Abschnitts-rangons, dafür aber die silberne Tapferkeitsmedaille und die üblichen 20 Kronen Prämien für die erbeuteten Gewehre. — — —

Das ist ein schlichtes Bild aus dem sommerlichen Auf und Nieder unseres Frontlebens. Ich kann Ihnen leider in der kurz bemessenen Zeit nicht mehr erzählen und muß manche Dinge aus diesen oder jenen Gründen bei mir behalten. Von unseren Festungsbauten im Granit hätte ich Ihnen noch gern berichtet, von dem Entsetzen, das die häufigen Gewitter über uns brachten, wenn der Blitz in die Unterstände fuhr und die Leute betäubte oder die braven Posten von ihren hohen Warten herunterschlug. Oder von der romantischen Schrecklichkeit nächtlicher Kämpfe in den stillen Hochklaren, auf den Firnen, wenn die Leuchtraketen blaugrün in den Himmel steigen und die tote Landschaft mit Silber übergießen und die schwarzen Berge ins Riesenhafte wachsen lassen, wenn die Ohren schmerzen von tausendfachem Geknatter der Stützen, das sich schmetternd an den granitene Wänden bricht, überbraust vom harten Hacken der Maschinengewehre. — Oder dann die lustige Geschichte, wie sie im Nachbarabschnitt in der ersten Kriegsnacht, wo noch alle Begriffe fehlten, einen Bären totschossen, einen echten, alten Hochgebirgsbären, der in der Nacht die Stellung stürmen wollte und vielleicht für eine italienische Division angesehen wurde und 10000 Patronen kostete. Oder von dem Flieger, der eines nachts lautlos auf meine Landsturmeinsacken losflog, Fliegeralarm verursachte und dann als der Planet Jupiter, der in jenen Sommernächten wie ein Scheinwerfer am Himmel stand, entlarvt wurde. Von dem ununterbrochenen Toben der schweren Geschütze um Riva, auf Lavarone, am Tonale, das unsere stillen Nächte hallend erfüllte, vom nächtlichen Jagen der ferneren Scheinwerfer am Himmel — von all' dem hab' ich Ihnen nichts erzählen können. Meine zweite Linie, eine prachtvolle Anlage, die alle Stückeln spielen konnte, leider aber erst sehr spät fertig

wurde, mit ihrer Offiziersbaracke, Sennerei, in der 30 Rühr als lebendiger Notproviand standen, mit der Schusterei, Feldschmiede, Rasiersalon und den haushohen Bergheuhaufen rings herum — hab ich ganz unterschlagen. Vom Ungeziefer überhaupt zu schweigen, dessen sich die Leute erwehrt, indem sie ihre verlausten Hemden in den Wald ins Tal trugen und in Ameisenhaufen vergruben, um sie in dieser tadellosen und billigen Entlausungsanstalt auf neu herrichten zu lassen.

Die Schrecken, die der zweite Winter den Treuen dort unten brachte, ließ ich unerwähnt. Elf meiner Besten liegen unter dem Danerbapafz unter einer Lawine, aus der nur einer, der erwähnte Feldwebel Wenter, nach 10 Stunden lebend gerettet wurde. Während des ganzen Winters blieb die erste Linie, wenn auch nur schütter in den ganzen Alpen besetzt. Es war ein unheimlich harter Dienst. Das Thermometer sank einmal bis auf 42 Grad Kälte. Von der heißenden, vernichtenden Wut tagelanger Schneestürme dort oben hat nur der eine Vorstellung, der sie miterlebt hat. Noch schlimmer sind die Uebergangszeiten, Spätherbst und Frühjahr, die in ihrem nassen Grausen alle Erinnerungen an unsere Eiszeit neu aufleben ließen. Aber die treuen Alpenwächter hielten durch mit der Fähigkeit, die dem Tiroler, dem Bergbauern, dem modernen Soldaten eigen ist.

Auch von der Verpflegung, diesem hochinteressanten und schmerzreichen Kapitel, konnte ich fast nichts berichten. Das frischgeschlachtete zähe Kuhfleisch kam nach dem siebenstündigen Transport verdorben zu uns herauf, der Wein gegoren, die Wachsbohnen wurden in solcher Siedehöhe nie weich und das saure Maisbrot verursachte böse Darmkoliken. Trinkwasser gab in der Höhenregion überhaupt nicht, nur tiefer floß schmelzendes Schneewasser. Auch zum Waschen hatte man nur Schnee und der war um die morgendliche Waschenzeit harsch und Eis. Da wurde eben das Waschen bis nach dem Krieg vertagt. Aus den Mänteln, Schneehauben, Schneebrillen, Stiefeln kamen die Leute wochenlang nicht heraus. Zum Menagefassen mußten einzelne Befehungen täglich zwei Stunden weit klettern und beim Essen standen sie frierend im Windschatten der Felsen, hatten ihren Blechnapf auf eine schneefreie Steinkante gestellt und schlangen das halbgare, kaltgewordene Essen hinunter. Krank durfte da oben keiner werden, denn der Arzt war weit, die Beförderung schwer, ja oft unmöglich und unsere Hausmittel Rhizinus und Aspirin halfen schließlich auch nicht gegen alles. Und mancher starb da oben still und ungetröstet, der in einer kultivierteren oder tiefer gelegeneren Gegend mit ein paar Tagen Bettruhe gesund geworden wäre. —

Ja, die Leute, von denen ich erzählte, sind Helden, Helden, denen noch kein Homer entstanden, weil sie nur im kleinen, stillen Krieg ihre Pflicht tun und nicht täglich von trommelnden Granaten zerstoßen werden. Sie standen monatelang ununterbrochen dort oben, freie Menschen auf

freien Bergeshöhen. Viele von ihnen haben bis heute noch keine Ablösung erfahren, und die Zahl der Treuesten ist nicht klein, die sich geweigert haben, die Frontlinie zu verlassen. Ihnen gilt mein Gruß und das Gedächtnis dieser Vortragstunde. Sie haben ausgehalten trotz aller Unbill und allen Leiden, getragen von der Liebe zum Land Tirol, zum alten Kaiser Franz, zum heiligen Habsburger Land — und sie werden noch weiter treue Wacht halten, daß kein welscher Feind hereinkommt ins deutsche Alpenland.

Das Ende von meinem Lied ist kurz, aber nicht ganz schmerzlos. Ich schleppte mich, leider nicht als der einzige, schon seit jenen Maistagen mit einer schmerzhaften Entzündung meiner erfrorenen Zehengelenke herum, die bald chronisch wurde und von den Füßen auf Kniee, Arme und Schultern übergriff. Ich konnte mich seit einer Woche nicht mehr bewegen und lag still auf meinem Stroh, stets auf Besserung wartend. Und eines Tages wurde ich auf höheren Befehl ins Tal gebracht, auf ein Auto verladen und fauste nun, halb im Fiebertraum, durch die südlich warmen Gefilde Juditariens, durch die Sarkaschlucht, am herrlichen Castell Toblino vorüber, über dem die Rote-Kreuzflagge weht, hinaus nach Trient, in die starke Festung. Dort lag ich nach sieben Monaten in einem echten, richtigen Bett, wurde nach sieben Monaten in ein echtes, richtiges Badewasser gesetzt und bald darauf nach Norden abgeschoben.

Die Schlafwagen des einstigen Nord-Südexpreß sind in herrliche Lazarettwagen umgewandelt. Darin schaukelte ich nun im weichen Pfühl und blinzelte hinaus in das mir unbekannt gewordene Grün der vorbeijagenden Landschaft. Die Lokomotive schnaufte über den Brenner. Wie oft habe ich diesen Weg gemacht, allein, zu zweit, im Sommer und im Winter und nun war's eine so seltsame, letzte Fahrt. Schwer wurde mir das Herz. Ich hatte ein Stück meines Ichs dort unten in den juditarischen Bergen gelassen, mein Bestes gegeben, mein höchstes Erleben erlebt und erlitten. Und eine heiße Träne rann mir über die magere Wange, eine Träne, so heiß und bitter, wie einst jene in der schrecklichen Eismacht auf der Wacht am Alpenwall.

* * *

München-Basing

Mein Vortrag will — in dem ihm gesteckten zeitlichen Rahmen — dem deutschen Alpenfreund Verständnis und Herz öffnen für „unsere“ Front und vor allem für die Helden dieser Berge. Ich möchte vor allem, daß die minderen Erlebnisse ihres Schilderers zurücktreten gegenüber den herrlichen Leistungen der Tiroler Soldaten. Wo das Bild nicht klar oder nicht durchgezeichnet erscheint, möge man bedenken, daß ich möglichst vielerlei Geschehnisse, Schilderungen, Stimmungen, technische und taktische Zugaben in eine enge willkürliche zeitliche und räumliche Folge zusammendrängen mußte, um nicht eine Schilderung

eines kleinen Frontstückes, sondern um das Charakteristische, die Höhen und Tiefen des Alpenkrieges zu malen. Man darf auch nicht vergessen, daß die Zensur eine noch sehr berechtigte Zurückhaltung fordert.

Der Vortrag ist ein dürre Extrakt aus Teilen eines der Vollendung entgegengehenden Buches: Der Kampf über den Gletschern, das versucht wird, in Tiefe und Breite dem Kämpfer und dem Kampfgebiet gerecht zu werden und das der Literatur und der Geschichte den ragenden Typ des Tiroler Landesverteidigers geben will und nicht nur aus den Erlebnissen meines engsten Kampfraumes heraus sprechen wird.

Den hier abgedruckten Vortrag hielt ich bis jetzt (Ende Februar) in etwa 30 deutschen Städten in ähnlicher Form. Der damit verfolgte weitere Zweck war, Liebesgaben für die tapferen Leute im Gletschergebiet der Südfront zu sammeln oder zur Sammlung anzuregen. Der seitherige Erfolg (über 5000 Kronen) — die Tätigkeit ist noch nicht abgeschlossen — ist umso befriedigender, als die wackeren Kämpfer dort am Alpenwall mit Gaben überaus spärlich bedacht wurden.

Walter Schmidkunz

8. Verzeichnis der Mitglieder am 1. Januar 1917*)

Ehrenvorsitzende:

Dr. Julius Scholz, Professor
Dr. R. Sydow, Staatsminister

Eintrittsjahr	
11	1 Dr. G. Abel, Arzt, W. Potsdamer Str. 118a
97	2 Dr. K. Abel, Sanitätsrat, W. Potsdamer Str. 118a
07	3 Abelsdorff, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 6
04	4 Dr. Abenhausen, Arzt, W. Genthiner Str. 15
01	5 Aberjon, Architekt, S. Fichtestr. 20
12	6 Dr. Abrahamjohn, Rechtsanwalt, S. Oranienstr. 69
12	7 Abramczyk, Justizrat, W. Potsdamer Str. 121a
13	8 Adermann, Verlagsbuchhändler, W. Bleibtreustr. 24
08	9 G. Adam, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiser-Allee 202
98	10 Dr. R. Adam, Justizrat, W. Lützowstr. 88
10	11 Adig, Stadtssekretär, C. Sophienstr. 1a
93	12 Dr. E. Adler, Geh. Sanitätsrat, W. Mohrstr. 90
08	13 G. Adler, Kaufmann, W. Pariser Str. 25/26
09	14 Dr. D. Adler, Arzt, W. Lützowstr. 48
04	15 Aepler, Kaufmann, S. Brandenburgstr. 52
90	16 Afinger, Kaufmann, NW. Händelstr. 7
09	17 Dr. Albath, Geh. Admiraltätsrat, Zehlendorf, Goethestr. 9
02	18 Albrecht, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 19
13	19 Dr. Alexander, Sanitätsrat, Charlottenburg, Kneesebeckstr. 28
02	20 Dr. H. Alexander-Kah, Justizrat, W. Regentenstr. 16
11	21 Dr. P. Alexander-Kah, Prof., Justizrat, Steglitz, Rothenburgstr. 13
14	22 Dr. Alterthum, Rechtsanwalt, O. Alt-Boghen 49
13	23 Althans, Geh. Oberbergrat, W. Sächsische Str. 74

*) Die in den Monaten Januar, Februar, März 1917 neu eingetretenen Mitglieder sind in das Verzeichnis mitaufgenommen, aber in der fortlaufenden Nummernfolge nicht mitgezählt worden. Die Namen der seit dem 1. Januar 1917 Verstorbenen haben ein † erhalten.

- 04 24 **P. Altmann**, Apotheker, Bad Kösen
 13 25 Dr. **W. Altmann**, Prof., Direktor der Musikabteilung der
 Kgl. Bibliothek, Friedenau, Sponholzstr. 53/54
 05 26 Dr. **Altschul**, Chemiker, SW. Hafenplatz 10
 91 27 **Altsmann**, Senatspräsident, Naumburg, Buchholzer Str. 24
 04 28 **H. v. Amelungen**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 199
 94 29 **P. v. Amelungen**, Kaufmann, NW. Unter den Linden 42
 02 30 **Anders**, Professor, Zehlendorf, Berlepschstr. 55 c
 13 31 Dr. **Andrée**, Landrichter, W. Mohrstr. 31
 92 32 Dr. **Andresen**, Chemiker, Lichterfelde, Frauenstr. 6
 85 33 **Ansüh**, Kaufmann, Charlottenburg, Berliner Str. 54
 03 34 **Apolant**, Kaufmann, W. Zietenstr. 23
 92 35 **E. Appel**, Rentner, Charlottenburg, Hardenbergstr. 9
 07 36 **R. Appel**, Rechnungsrat, Friedrichshagen, Lindenallee 18a
 07 37 **E. Apt**, Kaufmann, Halensee, Paulsborner Str. 2
 02 38 Dr. **M. Apt**, Prof., Syndikus, W. Bellevuestr. 18
 09 39 **Rich. Apt**, Apothekenbesitzer, N. Badstr. 11
 04 40 Dr. **Rich. Apt**, Oberingenieur, Treptow, Rlingerstr. 2
 07 41 Dr. **Urens**, Magistratsassessor, W. Potsdamer Str. 43 b
 10 42 **E. Arndt**, Prof. u. Hofburgschausp., Wien VIII, Albert-
 gasse 33
 14 43 **M. Arndt**, Kaufmann, C. Neue Promenade 3
 04 44 **M. Arnheim**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 41
 13 45 Dr. **R. Arnheim**, Rechtsanwalt, W. Martin-Luther-Str. 9
 92 46 **Arnhold**, Geh. Kommerzienrat, W. Regentenstr. 19
 99 47 **v. Arnoldi**, Polizeihauptmann, SW. Wilhelmstr. 143
 03 48 **Aron**, Kaufmann, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 198
 93 49 **Arons**, Bankier, W. Charlottenstr. 56
 03 50 Dr. **Aronson**, Arzt, W. Kurfürstendamm 63
 90 51 Dr. **Ufch**, Sanitätsrat, W. Kleiststr. 8
 97 52 **Ufshenheim**, Ingenieur, Grunewald, Hohenzollerndamm 96
 03 53 Dr. **B. Ufcher**, Sanitätsrat, W. Rankestr. 27a
 00 54 **R. Ufcher**, Major 3. D., W. Lutherstr. 15
 09 55 **Ufchert**, Bankprokurist, W. Derfflingerstr. 3
 12 56 Dr. **Ufchoff**, Sanitätsrat, SW. Friedrichstr. 1
 89 57 Dr. **Ufchrott**, Geh. Justizrat, W. Hildebrandstr. 8
 07 58 **Ushelm**, Fabrikbesitzer, W. Olivaer Platz 7
 05 59 Dr. **D. Uuerbach**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Kaiser-
 Wilhelm-Platz 4
 88 60 **E. B. Uuerbach**, Justizrat, SW. Lindenstr. 16/17
 16 61 Dr. **W. Uuerbach**, Arzt, W. Fürther Str. 11 a

- 07 62 **Baah**, Stabsarzt, NW. Bundesratsufer 4
 99 63 **Babich**, Direktor, NW. Klopstockstr. 19
 14 64 **E. Bach**, Oberregisseur, Schöneberg, Steinacher Str. 1
 98 65 **M. Bach**, Kaufmann, Schlachtensee, Heimstättenstr. 15
 95 66 **C. Bachmann**, Bankier, W. Von-der-Hendt-Str. 5
 95 67 **F. Bachmann**, Amtgerichtsrat, Bachmannshof bei Friede-
 berg (N/M.)
 00 68 **H. Bachmann**, Chefredakteur, C. Breite Str. 8
 93 69 **Bachmayer**, Architekt, Friedenau, Stubenrauchstr. 52
 92 70 **M. Bading**, Rentner, Wilmersdorf, Prager Platz 3
 81 71 **W. Bading**, Justizrat, W. Charlottenstr. 58
 12 72 **Baer**, Fabrikant, Charlottenburg, Mommsenstr. 52
 12 73 Dr. **Baerwald**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 21
 09 74 **Bäsell**, Ratsherrmeister, NW. Flensburger Str. 15
 14 75 **Bäumler**, Städt. Tierarzt, N. Dänenstr. 1
 15 76 **H. Bahr**, Erster Staatsanwalt, W. Uchenbachstr. 7/8
 00 77 **J. Bahr**, Maler, Friedenau, Schmargendorfer Str. 13
 14 78 **Bail**, Geh. Regierungsrat, NW. Siegmunds Hof 13
 11 79 Dr. **Balofen**, Frauenarzt, Charlottenburg, Kantstr. 158
 12 80 Dr. **Ballin**, Arzt, W. Potsdamer Str. 53
 10 81 Dr. **K. Bamberg**, Arzt, W. Landgrafenstr. 12
 14 82 Dr. **U. Bamberger**, Arzt, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 3
 03 83 **F. Bamberger**, Kurzmaler, NW. Lübecker Str. 7
 14 84 **Hans Bamberger**, stud. jur., W. Nürnberger Str. 4
 90 85 **Hugo Bamberger**, Geh. Justizrat, Landgerichtsrat, W.
 Nürnberger Str. 4
 10 86 Dr. **Band**, Amtsgerichtsrat, Friedenau, Lauterstr. 3
 02 87 Dr. **Bandke**, Apotheker, Charlottenburg, Berliner Str. 23
 06 88 **Banning**, Staatsanwaltschaftsrat, Wilmersdorf, Helm-
 stedter Str. 25
 09 89 Dr. **v. Bardeleben**, Professor, W. Kurfürstendamm 63
 14 90 **Bardusheck**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 122 c
 10 91 **Barfus**, Kaufmann, Tempelhof, Kaiserforso 69
 12 92 Dr. **Baron**, Arzt, Charlottenburg, Fritschestr. 61
 04 93 **Barschall**, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 38
 04 94 **Barfels**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 68
 14 95 **B. Bartisch**, Kaufmann, Steglitz, Sedanstr. 9
 07 96 **E. Bartisch**, Architekt, Friedenau, Elfastr. 2
 83 97 **D. Bartisch**, Kaufmann, C. Heiligegeiststr. 35
 08 98 **Basch**, Rechtsanwalt, W. Landshuter Str. 2
 07 99 **Baschin**, Professor, W. Pariser Str. 14a

- 08 100 **Baschwich**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Fasanenstr. 76/77
 93 101 Dr. **Bassenge**, Senatspräsident, W. Wittenbergplatz 3a
 09 102 **Bastian**, Architekt, Zehlendorf, Kaiserstr. 3
 86 103 Dr. **Battermann**, Professor, Königsberg (Preußen), Kgl. Sternwarte
 98 104 **F. Bauer**, Hauptmann, Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 59
 00 105 **F. Bauer**, Kaufmann, NO. Landsberger Allee 11/13
 93 106 Dr. **H. Bauer**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Rosinenstr. 2
 05 107 **D. Bauer**, Kaufmann, NO. Hufelandstr. 24
 05 108 **P. Bauer**, Rektor, N. Prinzenallee 8
 12 109 **Baum**, Kaufmann, NW. Schiffbauerdamm 21
 05 110 **Baumann**, Konsul, Charlottenburg, Rüsternallee 22
 02 111 Dr. **Baur**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 162
 07 112 Dr. **Bayer**, Arzt, W. Bamberger Str. 61
 10 113 **U. Becherer**, Polizeipräsident, Neukölln, Kaiser-Friedrich-
 Straße 193/194
 98 114 Dr. **W. Becherer**, Rechtsanwalt, W. Kurfürstenstr. 98
 91 115 **Beckstein**, Fabrikbesitzer, NW. Neustädtische Kirchstr. 12
 97 116 **v. Beck**, Direktor, NW. Alt-Moabit 129
 10 117 **H. Becker**, Kaufmann, Nikolaßsee, Teutonenstr. 14
 06 118 **D. Becker**, Fabrikbesitzer, Südenbe, Karlstr. 4
 04 119 **D. Becker**, Regierungsekretär, Britz, Chausseestr. 112
 05 120 Dr. **E. Beer**, Rechtsanwalt, W. Behrenstr. 24
 12 121 **H. Beer**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 5
 95 122 Dr. **Beerwald**, Geh. Sanitätsrat, W. Neue Winterfeldt-
 Straße 29
 93 123 Dr. **Behm**, Geh. Sanitätsrat, NW. Luisenplatz 6
 05 124 **Behn**, Oberingenieur, Charlottenburg, Windscheidstr. 41
 08 125 **D. Behre**, Professor, SW. Großbeerenstr. 67
 03 126 **R. Behre**, Gerichtsassessor, SW. Großbeerenstr. 67
 03 127 **C. Behrend**, Architekt, W. Lutherstr. 21
 05 128 Dr. **F. Behrend**, Rechtsanwalt, NW. Turmstr. 4
 12 129 **W. Behrend**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 18
 09 130 **Behrendts**, Bankvorsteher, Pankow, Florastr. 77
 05 131 **F. Behrens**, Kaufmann, SW. Königgräher Str. 60
 11 132 Dr. **F. Behrens**, Professor, Lankwitz, Viktoriastr. 37
 08 133 **P. Behrens**, Oberstleutnant z. D., W. Heilbronner Str. 8
 03 134 **Beleskes**, Kammergerichtsrat, Wilmerßdorf, Kantener Str. 17
 12 135 Dr. **Bellin**, Rechtsanwalt, W. Mauerstr. 89
 11 136 **Belling**, Kaufmann, W. Wilhelmstr. 56
 97 137 **v. Below**, Oberst a. D., Naumburg (Saale), Buchholzstr. 41

- 00 138 Dr. **Belowsky**, Professor, Charlottenburg, Seseheimer
 Straße 30
 13 139 **H. Benario**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 241
 14 140 **C. Benario**, Kaufmann, Charlottenburg, Rüsternallee 4
 86 141 Dr. **Benda**, Professor, NW. Kronprinzenufer 30
 16 142 Dr. **M. Bendiner**, Redakteur, W. Goltzstr. 33
 12 143 **Bendig**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Bleibtrenstr. 38/39
 10 144 Dr. **Benede**, Rechtsanwalt, W. Viktoriastr. 15
 06 145 **C. Benedict**, Kaufmann, W. Lutherstr. 21
 95 146 **M. Benedict**, Rentner, Charlottenburg, Berliner Str. 3
 11 147 **Benetsch**, Kgl. Baurat, Coblenz-Pfaffendorf, Emser Str. 188
 10 148 Dr. **Benfeny**, Arzt, W. Ludwigskirchstr. 11
 93 149 Dr. **Benjamin**, Professor, Charlottenburg, Kaiserdamm 112
 03 150 **Bentheim**, Kaufmann, C. Landsberger Str. 82
 04 151 Dr. **Verbig**, Rechtsanwalt, W. Friedrichstr. 78
 94 152 **Berdenhoff**, Kaufmann, NW. 23, Curhavener Str. 18
 08 153 Dr. **Erich Berg**, Uffessor, Charlottenburg, Berliner Str. 162
 99 154 **Ernst Berg**, Buchdruckereibesitzer, SW. Friedrichstr. 24
 03 155 Dr. **W. Berg**, Arzt, Königsberg (Pr.), Anatomie
 99 156 **Bergemann**, Kaufmann, Zehlendorf, Burggrafenstr. 4
 07 157 **B. Berger**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 219
 95 158 Dr. **E. Berger**, Landgerichtsrat, W. Schwäbische Str. 28
 94 159 **D. Berger**, Magistrats-Baurat, Breslau XVIII, Wölflstr. 8
 78 160 **U. Bergmann**, Rentner, W. Kurfürstendamm 185
 05 161 **Hans Bergmann**, Stadtrat, Wilmerßdorf, Günstelstr. 16
 06 162 **Heinr. Bergmann**, Bankier, Charlottenburg, Goethestr. 69
 14 163 **Herm. Bergmann**, Buchdruckereibes., SW. Friedrichstr. 225
 14 164 **R. Bergmann**, Fabrikbesitzer, W. Von-der-Hendt-Str. 8
 11 165 **W. Bergmann**, Direktor, Gelsenkirchen 6, Gewerkschaft
 Orange
 02 166 **Bering**, Architekt, W. Meinekestr. 2
 91 167 **Beringer**, Kommerzienrat, Charlottenburg, Sophienstr. 18
 93 168 **Berl**, Bankier, W. Tiergartenstr. 8b
 05 169 Dr. **E. Berliner**, W. Budapeststr. 1
 02 170 **W. Berliner**, Kaufmann, Lichterfelde, Geibelstr. 12
 11 171 **Berndt**, Amtsrichter, Wilmerßdorf, Kaiserallee 31a
 05 172 **Berneburg**, Kaufmann, W. Röhener Str. 21
 12 173 **Bernhard**, Schriftsteller, W. Kleiststr. 21
 91 174 Dr. **P. Bernheim**, Geh. Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 66
 08 175 **R. Bernheim**, Bankier, NW. Universitätsstr. 3
 11 176 **Bernheimer**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 108

- 04 177 **Berns**, Baubeamter, Friedenau, Fregestr. 56
 04 178 Dr. **Bernstein**, Justizrat, W. Hinter der Kath. Kirche 2
 10 179 **Berthold**, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Wilmers-
 dorfer Str. 149
 97 180 **Beschmidt**, Major a. D., Wannsee, Hohenzollernstr. 8
 95 181 **Beyer**, Professor, NW. Lessingstr. 5
 11 182 **Bez**, Kaufmann, W. Linkstr. 25
 08 183 **Bid**, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 96 184 Dr. **Bieber**, Justizrat, C. Kaiser-Wilhelm-Str. 53
 08 185 **Bielan**, Vorschullehrer, S. Jahnstr. 11
 01 186 Dr. **M. Bielschowsky**, Professor, W. Kurfürstenstr. 99a
 05 187 Dr. **R. Bielschowsky**, Rechtsanwalt, W. Kneisebeckstr. 43/44
 87 188 **Bild**, Bankier, SW Leipziger Str. 45
 13 189 Dr. **D. Bilz**, Professor, W. Lindauer Str. 4/5
 12 190 Dr. **W. Bilz**, Professor, Clausthal, Erzstr. 883
 92 191 **U. Bing**, Kaufmann, Cöln, Bismarckstr. 52
 02 192 **G. Bing**, Kaufmann, SW. Lindenstr. 29
 01 193 **Binswanger**, Kaufmann, W. Jägerstr. 32
 16 194 **D. Bischoff**, Oberingenieur, Steglitz, Johanna-Stegen-
 Straße 28
 95 195 **W. Bischoff**, Landschaftsmaler, SO. Bethanienufer 2
 10 196 **Blachstein**, Rentner, Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 46
 87 197 **Blanderz**, Fabrikbesitzer, W. Rauchstr. 3
 95 198 **H. Blank**, Fabrikbesitzer, W. Derfflingerstr. 15
 14 199 Dr. **P. Blank**, Chemiker, Schöneberg, Nymphenburger Str. 3
 14 200 **W. Blank**, Rentner, W. Derfflingerstr. 15
 00 201 Dr. **Blaschke**, Professor, NW. Bachstr. 10
 01 202 Dr. **Blas**, Apothekenbesitzer, Charlottenb., Berliner Str. 95
 94 203 **Blaurock**, Rechnungsrat, SW. Marheinekeplatz 12
 02 204 **Bleibtreu**, Bankier, Charlottenburg, Weimarer Str. 46
 05 205 **R. Bleistein**, Fabrikbesitzer, W. Schillstr. 2
 05 206 **W. Bleistein**, Dipl.-Ing., Königswusterhausen, Bahnhofstr. 8
 03 207 **Blinzig**, Bankdirektor, NW. Lessingstr. 5
 10 208 **H. Bloch**, Bildhauer, Lichtenfelde, Steinäckerstr. 9
 10 209 **E. Bloch**, Bankdirektor, Charlottenburg, Schlüterstr. 53
 16 210 Dr. ing. **E. Bloch**, Charlottenburg, Grolmanstr. 39
 96 211 **Blohmer**, Lehrer, Charlottenburg, Lützower Str. 6
 06 212 Dr. **Blümel**, Sanitätsrat, S. Dieffenbachstr. 59
 06 213 **E. Bluhm**, Direktor, S. Ritterstr. 12
 09 214 **W. Bluhm**, Geh. Rechnungsrat, Charlottenburg, Rönne-
 straße 4

- 11 215 Dr. **Blumberg**, Frauenarzt, W. Tauenzienstr. 18
 92 216 **Blume**, Rentner, W. Kurfürstenstr. 97
 12 217 **Blumenfeld**, Profurist, Charlottenburg, Droyßenstr. 5
 09 218 **Blumenreich**, Kaufmann, Neu-Tempelhof, Hohenzollern-
 forso 12a
 08 219 Dr. **U. Blumenthal**, Arzt, Wilmersdorf, Günstelstr. 64
 03 220 **B. Blumenthal**, Fabrikdirektor, W. Bayerische Str. 31
 07 221 **C. Blumenthal**, Kaufmann, W. Pariser Str. 24
 13 222 **Ernst Blumenthal**, cand. jur., SO. Hoffmannstr. 12
 12 223 **Eug. Blumenthal**, Kaufm., Schlachtensee, Waldemarstr. 97a
 06 224 **J. Blumenthal**, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 3
 07 225 **Bluth**, Hofhutfabrikant, C. Fischerstr. 11
 10 226 **Bock**, Apotheker, SW. Kreuzbergstr. 31
 11 227 **E. Bockhader**, Geh. Ober-Baurat, Wilmersdorf, Nassauische
 Straße 1
 03 228 **G. Bockhader**, Optiker, W. Wichmannstr. 28
 04 229 Dr. **Bode**, Professor, Hermsdorf, Auguste-Viktoria-Str. 3
 04 230 **Bodenheimer**, Bankdirektor, W. Schinkelplatz 1/2
 11 231 Dr. **Bodenstein**, Sanitätsrat, W. Bayreuther Str. 38
 13 232 **Böding**, Intendantur-Sekretär, Südende, Lichtenfelder
 Straße 29a
 17 Dr. **Boedeker**, Chemiker, Wilmersdorf, Barstr. 30
 99 233 Dr. **Böhler**, Geh. Sanitätsrat, Schönebg., Innsbrucker Str. 7
 94 234 **Böhlke**, Rentner, W. Wielandstr. 25/26
 93 235 **M. Böhm**, Justizrat, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 12a
 04 236 **U. Böhme**, Kaufmann, W. Emsler Str. 23
 96 237 **P. Böhme**, Kommerzienrat, W. Jägerstr. 59/60
 01 238 Dr. **Böhmer**, Amtsgerichtsrat, W. Kurfürstendamm 141
 98 239 **Boel**, Prof., Realschuldirektor a. D., Lichtenfelde, Martha-
 straße 2
 03 240 **Bölde**, Uhrmacher, SW. Joffener Str. 54
 08 241 **Boellert**, Porträtmaler, Zehlendorf, Wilhelmstr. 12
 98 242 Dr. **Börner**, Oberstabsarzt, Erfurt, Gartenstr. 31a
 96 243 Dr. **E. Börnstein**, Privatdozent, W. Steglitzer Str. 27
 97 244 **P. Börnstein**, Rentner, W. Potsdamer Str. 27
 98 245 **Boerslinghaus**, Kaufmann, W. Charlottenstr. 66
 96 246 **G. Boettger**, Staatsanwaltschaftsrat, Potsdam, Kron-
 prinzenstr. 3
 86 247 Dr. **Heint. Böttger**, Professor, Grunewald, Trabener Str. 21
 05 248 Dr. **Hugo Böttger**, Schriftsteller, Steglitz, Heinrich-Seidel-
 Straße 2

- 03 249 **Bogdant**, Postsekretär, Schöneberg, Klitzstr. 3
 01 250 **Bohm**, Rgl. Hofbaurat, W. Regentenstr. 11a
 07 251 **U. Bohne**, Kurzmakler-Stellb., NO. Landsberger Str. 17
 12 252 Dr. **J. Bohne**, Arzt, W. Uhlandstr. 165/166
 94 253 Dr. **Botelmann**, Sanitätsrat, W. Bayreuther Str. 39
 06 254 **Bolle**, Rentner, W. Pariser Str. 32
 00 255 Dr. **Bollert**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Berliner Str. 25
 12 256 **C. Bolzani**, Kaufmann, W. Genthiner Str. 41
 09 257 Dr. **G. Bolzani**, Gerichtsassessor, S. Inselstr. 6
 05 258 **J. B. Bolzani**, Kaufmann, S. Inselstr. 6
 98 259 Dr. **Bonnin**, Rechtsanwalt, SW. Ritterstr. 66
 94 260 **Bonus**, Kaufmann, W. Barbarossastr. 29
 05 261 Dr. **J. Borchardt**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 183
 97 262 Dr. **M. Borchardt**, Professor, W. Dörnbergstr. 6
 06 263 **Borchert**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 112
 10 264 Dr. **Borghorst**, Oberlehrer, Halensee, Sobrechtstr. 6
 98 265 **Borgward**, Professor, SW. Kreuzbergstr. 50
 14 266 Dr. **Borinsty**, Chemiker, NW. Claudiusstr. 7
 98 267 **v. Born**, Hüttenleiter, W. Bayreuther Str. 41
 13 268 Dr. **Born**, Bibliothekar, Charlottenbg., Runo-Fischer-Str. 16
 01 269 **v. Borfig**, Geh. Kommerzienrat, Tegel, Veitstr. 17
 00 270 **Bosselmann**, Syndikus, NW. Havelberger Str. 13
 02 271 **Bouché**, Bankier, Halensee, Nestorstr. 3
 01 272 **Bourjau**, Kaufmann, W. Friedrich-Wilhelm-Str. 9
 95 273 Dr. **M. Bourwieg**, Ministerialdirektor, Wirkl. Geh. Ober-
 Justizrat, W. Joachimsthaler Str. 12
 95 274 Dr. **R. Bourwieg**, Geh. Sanitätsrat, NW. Alexanderufer 7
 08 275 **Bourzutschky**, Rittergutsbesitzer, Dominium Sähle bei
 Pnchen
 06 276 **Boy**, Geh. Regierungsrat, Charlottenbg., Kaiser-Friedrich-
 Straße 2a
 11 277 Dr. **Braak**, Bibliothekar, Schöneberg, Monumentenstr. 39
 04 278 **Brach**, Kurzmakler, Grunewald, Hohenzollerndamm 89
 10 279 **Bradtmöller**, Ingenieur, Hermsdorf, Waldseeckstr. 24
 96 280 **Braehmer**, Brauereidirektor, Charlottenb., Spandauer Berg
 00 281 **Braeuninger**, Fabrikdirektor, Augsburg, Frohsinnstr. 22
 01 282 Dr. **Brand**, Kammergerichtsrat, Wilmersdorf, Eisenbahn-
 straße 7
 07 283 Dr. **U. Brandt**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 44/45
 11 284 **E. Brandt**, Schriftsteller, Schöneberg, Meraner Str. 9
 91 285 **J. Brandt**, Geh. Hofrat, NW. Dorotheenstr. 2

- 11 286 **Jr. Brandt**, Kaufm., Lichtenberg, Frankfurter Allee 231
 05 287 **O. Brandt**, Kaufmann, Leipzig, Lessingstr. 4
 94 288 Dr. **Brandus**, Justizrat, Magdeburg, Richard-Wagner-
 Straße 3a
 11 289 **Brann**, Regierungsbaumeister, Görlich, Hospitalstr. 38
 13 290 **E. Brasch**, Kaufmann, Charlottenburg, Hardenbergstr. 7
 13 291 **M. Brasch**, Kaufmann, C. Spandauer Str. 41
 07 292 **Braumüller**, Kaufmann, Lauenburg (Pommern)
 14 293 Dr. **Heinr. Braun**, Schriftsteller, Zehlendorf, Erlenweg
 11 294 Dr. **Hugo Braun**, Arzt, W. Landshuter Str. 1
 11 295 **M. Braun**, Landgerichtsrat, SW. Großbeerenstr. 96
 14 296 **O. Braun**, Student, Zehlendorf, Erlenweg
 14 297 **Walt. Braun**, Kaufmann, N. Linienstr. 127
 05 298 **Braune**, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 69
 06 299 **Bredow**, Geh. Oberregierungsrat, W. Bregenzer Str. 14
 98 300 **Breithaupt**, Brauereibesitzer, O. Pallisadenstr. 97
 01 301 Dr. **Bremer**, Professor, Nicolaßee, Gerkrathstr. 25
 07 302 **Brie**, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Drosenstr. 6
 06 303 **J. Brig**, Professor, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg,
 Kaiserdamm 117
 07 304 Dr. **Brodt**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 29
 07 305 **Brode**, Rentner, Charlottenburg, Dahlmannstr. 25
 14 306 **Brodführer**, Bankprokurist, Dahlem, Fontanestr. 16
 92 307 Dr. **Brödelmann**, Chemiker, W. Spenerer Str. 1
 92 308 Dr. **P. Bröse**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Harden-
 bergstr. 9a
 07 309 **P. Broese**, Bankprokurist, SW. Wilhelmstr. 145
 10 310 Dr. **Brogstter**, Stabsarzt, Rüdelsheim, Bahnhofstr. 3
 96 311 Dr. **Brohm**, Geh. Sanitätsrat, SW. Tempelhofer Ufer 1a
 13 312 **Broniatowsky**, Magistrats-Baurat, W. Regentenstr. 11
 79 313 **Brose**, Rentner, W. Hohenzollernstr. 16
 89 314 Dr. **Brostien**, Professor, W. Bamberger Str. 5
 16 315 **Jr. Brud**, Kaufmann, Wilmersdorf, Utschaffenburg Str. 26
 12 316 Dr. **K. Brud**, Sanitätsrat, NO. Prenzlauer Allee 25
 95 317 Dr. **W. Brud**, Oberlandesgerichtsrat, Kiel, Niemannsweg 129
 01 318 **Brückmann**, Justizrat, N. Friedrichstr. 129
 11 319 **Brühl**, Kaufmann, W. Hohenzollernstr. 17
 11 320 **Brüning**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Trautenau Str. 18
 02 321 **Brüninghaus**, Kaufmann, Wilmersdorf, Mecklenburgische
 Str. 90
 06 322 **Brünn**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 182

- 12 323 **Brütting**, Agent, Steglitz, Florastr. 7
 13 324 **Brugger**, Leutnant a. D., Friedenau, Hähnelfstr. 15a
 85 325 **Brunnemann**, Amtsgerichtsrat a. D., W. Matthäikirchstr. 23
 14 326 **B. Bruns**, Buchhändler, SO. Görlicher-Str. 75
 14 327 **W. Bruns**, Fregattenkapitän, Friedenau, Stierstr. 2
 81 328 **Dr. Brussatis**, Geh. Sanitätsrat, C. Alexanderstr. 8
 00 329 **Brzezina**, Ober-Ingenieur, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 13
 11 330 **Buch**, Unterarzt, Bremen, Garnison-Lazarett,
 00 331 **Buchholz**, Stadtsekretär, W. Rankestr. 2
 01 332 **Dr. Buchmann**, Sanitätsrat, NO. Greifswalder Str. 136
 14 333 **Buchsbaum**, Schiffsbau-Ingenieur, Friedenau, Gopflerstr. 11
 09 334 **Buchthal**, Kaufmann, W. Kronenstr. 29
 01 335 **Buchwald**, Rittergutsbes., Pinnow b. Seehausen (Uckermark)
 11 336 **Budérus**, Oberingenieur, Charlottenburg, Bleibtreuferstr. 47
 13 337 **Budzinsky**, Sportschriftsteller, Charlottenb., Dahlmannstr. 11
 99 338 **Büchlein**, Kaufmann, SW. Simeonstr. 28
 12 339 **Bünke**, Kaufmann, NW. Flotowstr. 5
 05 340 **Dr. Bürgner**, Rechtsanwalt, W. Friedrichstr. 158
 02 341 **Büg**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 23
 02 342 **H. Buhlmann**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 52
 02 343 **W. Buhlmann**, Kaufmann, NW. Claudiusstr. 1
 00 344 **Buta**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 124
 14 345 **Bullemer**, Kaufmann, SW. Halleische Str. 5
 12 346 **Burhard**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 83
 08 347 **Dr. K. Burhardt**, N. Oranienburger Str. 22
 10 348 **P. Burhardt**, Bankvorsteher, W. Schöneberger Ufer 36c
 97 349 **Burghardt**, Geh. Oberjustizrat, Charlottenbg., Berliner
 Straße 23
 92 350 **Burlart**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 84
 01 351 **Burthardt**, Zeug-Major, W. Ryffhäuser Str. 4
 00 352 **Dr. Burthart**, Arzt, NW. Alt-Moabit 10b
 01 353 **Burmester**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 3
 93 354 **Busch**, Redakteur, W. Eisenacher Str. 38/39
 06 355 **Buschbeck**, Verlagbuchhändler, NW. Roonstr. 12
 01 356 **Dr. Buschte**, Professor, W. Lützowstr. 60a
 04 357 **E. Busse**, Justizrat, W. Elsholzstr. 17
 85 358 **G. Busse**, Kaufmann, Friedenau, Ortrudstr. 2
 02 359 **D. Busse**, Oberstadtssekretär, S. Baerwaldstr. 3
 12 360 **Dr. Butth**, Rechtsanwalt, Neukölln, Bergstr. 161
 00 361 **Butkut**, Bankbeamter, Charlottenburg, Sauroggener
 Straße 17

- 12 362 **Dr. Buffenberg**, Landgerichtsrat, Charlottenbg., Bismarck-
 straße 68
 97 363 **du Buy**, Rentner, S. Luisenufer 35
 10 364 **A. Cahn**, Kaufmann, W. Ansbacher Str. 2
 98 365 **F. Cahn**, Kaufmann, W. Gossowstr. 4
 94 366 **Dr. W. Cahn**, Geh. Legationsrat, W. Malenstr. 5
 13 367 **Calé**, Kaufmann, Schöneberg, Innsbrucker Str. 6
 12 368 **Dr. Calmon**, Rechtsanwalt, W. Regensburger Str. 13
 00 369 **Cappé**, Kaufmann, SW. Schöneberger Str. 16a
 97 370 **Dr. Caro**, Arzt, Hannover, Baumstr. 16
 02 371 **E. Caro**, Rechtsanwalt, W. Joachimsthaler Str. 11
 07 372 **Dr. H. Caro**, Apotheker, N. Chausseestr. 13
 05 373 **C. Caro**, Kaufmann, Charlottenburg, Kirchplatz 5
 95 374 **Carstens**, Justizrat, Cottbus, Bahnhofstr. 19
 13 375 **Dr. F. Caspar**, Wirkl. Geh. Rat, Direktor im Reichsamt
 des Innern, W. Kaiserallee 17
 90 376 **G. Caspar**, Magistrats-Baurat a. D., SW. Hornstr. 22
 08 377 **Dr. F. Caspari**, Verlagsbuchhändler, W. Fasanenstr. 54
 10 378 **G. Caspari**, Kunstverleger, München, Widenmayerstr. 35
 09 379 **Walter Caspari**, Dipl.-Jug., Grunewald, Friedrichsruher
 Straße 33a
 98 380 **Dr. Wilh. Caspari**, Landgerichtsrat, Grunewald, Karlsbader
 Straße 1
 00 381 **Dr. Wilh. Caspari**, Professor, Charlottenb., Schlüterstr. 32
 10 382 **A. Cassel**, Rechtsanwalt, W. Blumeshof 13
 96 383 **Dr. J. Cassel**, Prof., Geh. Sanitätsrat, W. Liebenburger
 Straße 17
 04 384 **D. Cassel**, Geh. Justizrat, W. Blumes-Hof 13
 97 385 **J. Cassirer**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Kneisebeckstr. 20/21
 93 386 **M. Cassirer**, Stadtrat u. Fabrikbes., W. Augsburgstr. 54
 04 387 **Chodziesner**, Rechtsanwalt, SW. Charlottenstr. 19
 93 388 **Christiani**, Baumeister, Lichterfelde, Ringstr. 21
 12 389 **Christoffer**, Kaufmann, S. Fontanepromenade 10
 10 390 **Christoph**, Kaufmann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 62
 05 391 **Dr. Crispophe**, Reichstagsstenograph, Charlottenburg,
 Guerickestr. 20
 01 392 **Dr. Citron**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 150
 14 393 **Cleff**, Geh. Oberbergrat, Grunewald, Winklerstr. 1
 07 394 **Clemenß**, Kaufmann, Charlottenburg, Dahlmannstr. 34
 12 395 **Clouth**, Regierungs- u. Baurat, Friedenau, Ortrudstr. 2

- 12-396 Dr. **Freih. von Coels von der Brügghe**, Unterstaatssekretär, W. Lutherstr. 48
- 05 397 **Arth. Cohn**, Fabrikbesitzer, S. Hasenheide 62
- 02 398 **Arth. Cohn**, Kaufmann, W. Derfflingerstr. 6
- 12 399 **Arth. Cohn**, Rechtsanwalt, W. Eisenacher Str. 6
- 10 400 **C. Cohn**, Kaufmann, Leipzig, Katharinenstr. 17
- 90 401 **Ed. Cohn**, Geh. Justizrat, W. Bayerische Str. 33
- 89 402 **Eug. Cohn**, Justizrat, Charlottenburg, Ulmenallee 16
- 10 403 Dr. **Eug. Cohn**, Sanitätsrat, W. Lützowstr. 44
- 07 404 Dr. **F. Cohn**, Gerichts-Assessor, SW. Großbeerenstr. 4
- 10 405 Dr. **F. E. Cohn**, Assessor, Schönebg., Martin-Lutherstr. 47
- 14 406 **H. Cohn**, Kaufmann, N. Weissenburger Str. 79
- 91 407 **Jsid. Cohn**, Justizrat, W. Jägerstr. 20
- 01 408 **Jul. Cohn**, Bankbeamter, Friedenau, Südwestkorso 1
- 02 409 Dr. **M. Cohn**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 23
- 96 410 **Colani**, Architekt, Grunewald, Tauberstr. 1
- 92 411 Dr. **A. Collin**, Professor, Pankow, Pestalozzistr. 22
- 08 412 Dr. **Courant**, Chemiker, N. Johannisstr. 14/15
- 13 413 **Cramer**, Regierungsbaumeister, Jüterbog, Schillerstr. 66
- 05 414 **Cranz**, Fabrikdirektor, Dresden-A., Heubnerstr. 25
- 03 415 Dr. **Creuz**, Referendar, Neuwied,
- 11 416 **Creuzberger**, Referendar, W. Kaiserallee 203
- 98 417 **Crome**, Justizrat, SW. Belle-Alliance-Str. 91
- 02 418 Dr. **F. Croner**, Chemiker, Charlottenb., Hardenbergstr. 19
- 07 419 Dr. **W. Croner**, Arzt, W. Lutherstr. 3
- 05 420 Dr. **Cruze**, Ingenieur, Pichelsdorf bei Spandau
- 07 421 **Cunow**, Kaufmann, Grunewald, Höhmannstr. 4
- 03 422 **Curth**, Zeichner, Hankels Ublage, Fontaneallee
- 09 423 **Czarlinsky**, Kaufmann, Halensee, Paulsborner Str. 93
- 04 424 **Dähnhardt**, Fabrikbesitzer, SO. Rottbusser Str. 8
- 95 425 Dr. **C. Daffis**, Landgerichtsrat, W. Liezenburger Str. 34
- 06 426 **L. Daffis**, Bankdirektor, Rom, Piazza della Libertà 13
- 11 427 Dr. **Dahl**, Professor, Falkenhagen, Falkenkorso 35
- 05 428 Dr. **Dahlheim**, W. Von-der-Heydt-Str. 5
- 97 429 **Dahms**, Rgl. Lotterie-Einnehmer, SW. Kommandantenstr. 71
- 02 430 **Dalchow**, Weinhändler, Charlottenburg, Kaiserdamm 96
- 08 431 **Damerow**, Kaufmann, Spandau, Charlottenstr. 25/27
- 95 432 **Dammann**, Fabrikant, S. Luisenufer 34
- 82 433 **R. Dammeier**, Maler, NW. Schleswiger Ufer 16
- 95 434 Dr. **Dammer**, Professor, Dahlem, Altensteinstr. 37

- 12 435 Dr. **Danielsohn**, Arzt, W. Knefedeckstr. 54/55
- 93 436 Dr. **Danziger**, Justizrat, SW. Burggrafenstr. 16
- 80 437 Dr. **Darmstaedter**, Professor, W. Landgrafenstr. 18a
- 92 438 **Dase**, Weingroßhändler, Schöneberg, Freih.-vom-Stein-Str. 7
- 10 439 **David**, Bankier, NW. Claudiusstr. 6
- 94 440 Dr. **C. Davidsohn**, Privatdozent, W. Genthiner Str. 40
- 09 441 Dr. **G. Davidsohn**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 35
- 02 442 **Heinr. Davidsohn**, Kaufmann, W. Kaiserallee 14
- 94 443 **K. Davidsohn**, Regierungs- und Baurat, Schneidemühl, Albrechtstr. 25
- 13 444 **Davidson**, Kaufmann, W. Bayerische Str. 8
- 04 445 **Debus**, Kaufmann, C. Wallstr. 17/18
- 92 446 **v. Dechend**, Oberstleutnant z. D., W. Liezenburger Str. 8a
- 09 447 **Dedert**, Kaufmann, NO. Winsstr. 11
- 90 448 **Deegen**, Landgerichtsrat, W. Matthäikirchstr. 16
- 13 449 Dr. **Deegener**, Professor, Charlottenburg, Schillerstr. 114
- 05 450 **Deichen**, Fabrikbesitzer, NW. Klopstockstr. 47
- 01 451 **Deichmann**, Rentner, Wilmerisdorf, Eisenbahnstr. 62/63
- 92 452 **Demmin**, Zivilingenieur, SW. Königgräber Str. 91
- 06 453 Dr. **Demuth**, Syndikus, Charlottenburg, Schlüterstr. 38
- 01 454 Dr. **Dennhardt**, Chemiker, Lichterfelde, Sulpenstr. 3
- 14 455 **Dewhirst**, Ingenieur, NW. Schiffbauerdamm 15
- 03 456 **Dehyle**, Fabrikant, SW. Marktgrafenstr. 78
- 77 457 **Dielsch**, Bildnismaler, Charlottenburg, Berliner Str. 108
- 93 458 Dr. **Dierbach**, Sanitätsrat, NO. Am Friedrichshain 34
- 81 459 Dr. **Dieterici**, Professor, Geh. Reg.-Rat, Kiel, Niemannsweg 18
- 03 460 Dr. **Ed. Dietrich**, Wirkl. Geh. Obermedizinalrat, Steglitz, Lindenstr. 34
- 08 461 Dr. **W. Dietrich**, Oberlehrer, Lichterfelde, Weddigenweg 70
- 06 462 **M. Diez**, Geh. Hofrat, Charlottenburg, Saldernstr. 2
- 93 463 Dr. **R. Diez**, Professor, Dresden, Daheimstr. 14
- 95 464 **W. Diez**, Reichsanwalt, Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 64
- 99 465 **Dill**, Reichsbankbuchhalter, SO. Gröbenufer 5
- 05 466 **Dillhey**, Privatgelehrter, Grunewald, Wangenheimstr. 3
- 93 467 **Dirts**, Kaufmann, Charlottenburg, Hardenbergstr. 1
- 04 468 **D. Dittmann**, Fabrikbesitzer, NW. Altonaer Str. 7
- 91 469 **P. Dittmann**, Fabrikbesitzer, Lichterfelde, Annastr. 5
- 08 470 Dr. **Freih. v. Dobeneck**, Reg.-Assessor, Königsberg (Pr.), Schrötterstr. 39

- 99 471 Dr. **Dobrin**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a
 09 472 **Doegen**, Zahnarzt, W. Uchenbachstr. 1
 10 473 **Doering**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Suarezstr. 15
 09 474 **Dörstel**, Rgl. Dramaturg, Charlottenburg, Mommsenstr. 7
 98 475 **Dohst**, Kaufmann, NW. Alt-Moabit 98
 07 476 Dr. **Dollhardt**, Sanitätsrat, NW. Lehrter Str. 46
 07 477 **Donat**, Geschäftsführer, NO. Neue Königstr. 71
 09 478 Dr. **Donner**, Rechtsanwalt, N. Chausseestr. 115
 00 479 Dr. **Doren**, Professor, Leipzig-Gohlis, Fritzschestr. 8
 88 480 **Dorn**, Justizrat, W. Mohrenstr. 52
 93 481 **A. Dotti**, Regierungsbaumeister a. D., Frohnau, Forst-
 haus am Kaiserpark
 93 482 **F. Dotti**, Rittergutsbesitzer, Hönow bei Berlin
 11 483 Dr. **Donè**, Regierungsrat, W. Speyerer Str. 12
 80 484 Dr. **Draheim**, Prof., Friedenau, Schmargendorfer Str. 21
 97 485 Dr. **F. Drewes**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Neue
 Kantstr. 16
 97 486 Dr. **H. Drewes**, Sanitätsrat, N. Chausseestr. 115
 10 487 **E. Dreyer**, Kaufmann, SW. Kreuzbergstr. 78
 07 488 **W. Dreyer**, Zahnarzt, N. Kastanienallee 48
 94 489 Dr. **Dührsen**, Professor, W. Kurfürstendamm 234
 07 490 **Duelberg**, Oberleutnant a. D., W. Mohstr. 61
 08 491 **Düfking**, Oberbaurat, Charlottenburg, Wielandstr. 17
 85 492 Dr. **Düvelius**, Geh. Sanitätsrat, NW. Schleswiger Ufer 12
 94 493 **Dunder**, Privatier, SW. Hornstr. 5
 07 494 **Dunkel**, Kaufmann, Karlshorst, Rheinsteinstr. 5
 99 495 **Dunkelberg**, Amtsgerichtsrat, Nikolássee, Simbernstr. 2
 03 496 **Dunring**, Kaufmann, N. Kastanienallee 72
 03 497 **Dyhrenfurth**, Kommerzienrat, NW. Ulfenstr. 7
 16 498 **Arn. Dzialoszynski**, Kaufmann, W. Lützowufer 3
 07 499 **Arth. Dzialoszynski**, Kaufmann, C. Hausvogteiplatz 6/7
 97 500 **Ebel**, Professor, Charlottenburg, Königsweg 9
 04 501 **Ad. Ebeling**, Pastor, Sorau (N.-L.),
 94 502 Dr. **Aug. Ebeling**, Oberingenieur, Charlottenburg, Neue
 Kantstr. 3
 94 503 Dr. **M. Ebeling**, Prof., Direktor, Jüterbog, Schillerschule
 02 504 **H. Eberhardt**, Fabrikbes., Charlottenbg., Bismarckstr. 102
 06 505 **K. Eberhardt**, Bankprokurist, Charlottenburg, Mommsen-
 straße 67
 08 506 Dr. **Eckert**, Stabsarzt, SW. Königgräzer Str. 64

- 95 507 Dr. **Edel**, Geh. Sanitätsrat, W. Meinekestr. 12a
 09 508 **Edensfeld**, Bankvorsteher, SW. Leipziger Str. 66
 09 509 Dr. **G. Eger**, Assessor, Charlottenburg, Hardenbergstr. 20
 96 510 Dr. **H. Eger**, Geh. Justizrat, Baden-Baden, Luisenstr. 22
 02 511 **Eggers**, Buchhändler, Charlottenburg, Kantstr. 164
 12 512 Dr. **Ehmcke**, Rechtsanwalt, N. Invalidenstr. 35
 14 513 **Ehmer**, Fabrikbesitzer, S. Fontane-Promenade 11
 76 514 **Ehrenbaum**, Kurmakler, Grunewald, Douglasstr. 22
 96 515 Dr. **Ehrenberg**, Arzt, Zehlendorf, Lindenallee 21
 13 516 **Ehrenhaus**, Ingenieur, Wilmersdorf, Jenaer Str. 23
 98 517 **A. Ehrich**, Kaufmann, Lichterfelde, Söhlstr. 13
 10 518 **F. Ehrich**, Kaufmann, W. Mauerstr. 95
 96 519 **Eichel**, Geh. Justizrat, W. Gleditschstr. 9
 02 520 Dr. **Eichelbaum**, Chemiker, W. Augsburger Str. 8
 12 521 Dr. **Eichengrün**, Chemik., Grunewald, Caspar-Hehß-Str. 3
 88 522 **Eichner**, Kaufmann, W. Hildebrandstr. 18
 08 523 **Eichstaedt**, Apotheker, N. Gleimstr. 28
 13 524 **Eid**, Apotheker, W. Schöneberg, Bozener Str. 3
 10 525 **Eide**, Kaufmann, Zehlendorf, Schwerinstr. 21
 07 526 **Eisler**, Kassierer, SW. Chamissoplatz 5
 10 527 **Eitmann**, Bankprokurist, Friedenau, Fregestr. 8
 96 528 **Eitmeier**, Hotelbesitzer, NW. Schadowstr. 1b
 09 529 **Einsiedler**, Kaufmann, W. Gleditschstr. 28
 13 530 **Einwaldt**, Kaufmann, C. Alte Schönhauser Str. 29
 96 531 **Eisenmann**, Fabrikbesitzer, W. Königin-Augusta-Str. 46
 11 532 **Eisermann**, Architekt, W. Pariser Str. 59
 10 533 **Eisler**, Zahnarzt, W. Kleiststr. 26
 05 534 Dr. **Eisfeld**, Sanitätsrat, SO. Reichenberger Str. 4
 02 535 **A. Eisner**, Generalagent, W. Marburger Str. 3
 14 536 **F. Eisner**, stud. rer. cam., W. Stülerstr. 5
 07 537 **Herm. Eisner**, Kaufmann, SW. Krausenstr. 38/39
 98 538 **Hugo Eisner**, Kaufmann, W. Stülerstr. 5
 14 539 **L. Eisner**, Rentner, W. Nachodstr. 21
 06 540 Dr. **v. Elbe**, Landrat, Neuwied
 14 541 Dr. **Elias**, Meteorologe, Charlottenburg, Stormstr. 7
 98 542 **E. Ellon**, Bankier, SW. Friedrichstr. 219
 11 543 Dr. ing. **K. Ellon**, SO. Brückenstr. 6
 01 544 **Elster**, Fabrikbesitzer, NO. Neue Königstr. 67
 09 545 **Emisch**, Bankier, Lichterfelde, Bahnstr. 2
 07 546 **Emsmann**, Contre-Admiral a. D., Charlottenb., Schlüter-
 straße 26

- 06 547 Dr. **Endell**, Privatdozent, Halensee, Paulsborner Str. 7
 15 548 **U. Engel**, Ingenieur, SO. Michalkstr. 25
 08 549 Dr. **G. Engel**, Zahnarzt, Barmen, Neuer Weg 35a
 01 550 Dr. **H. Engel**, Geh. Sanitätsrat, N. Schönhauser Allee 172
 08 551 **Engelbert**, Geh. Justizrat, Schöneberg, Salzburger Str. 14
 90 552 Dr. **U. Engler**, Professor, Geh. Oberregierungsrat und
 Direktor des Kgl. botan. Gartens, Steglitz, Altensteinstr. 2
 04 553 **F. Engler**, Kaufmann, NW. Schiffbauerdamm 29
 09 554 Dr. **U. Eppens**, Chemiker, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 11
 08 555 **F. Eppens**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kantener Str. 4
 10 556 **Erbe**, Kaufmann, C. Niederwallstr. 5.
 93 557 **v. Erdert**, Kaiserl. Deutscher Gesandter, Santiago de Chile
 79 558 **Erich**, Bankdirektor, Südende, Berliner Str. 1
 99 559 **Heinr. Erler**, Hauptmann, Schöneberg, Gothenstr. 17
 91 560 **Herm. Erler**, Hofmusikalienhändler, Charlottenbg., Sophie-
 Charlotte-Str. 57/58
 00 561 **Ernel**, Bankkassierer, S. Fontanepromenade 5
 94 562 **Ernecke**, Architekt, Lichterfelde, Manteuffelstr. 18
 90 563 **U. Ernst**, Amtsgerichtsrat, Nikolassee, Prinz-Friedrich-
 Leopold-Str. 40
 10 564 **F. Ernst**, Lehrer, Neukölln, Ossastr. 44
 99 565 **Eshenbach**, Justizrat, SW. Endeplatz 3
 02 566 **Eshmann**, Kaufmann, S. Ritterstr. 111/112
 13 567 **Esteles**, Kaufmann, W. Luitpoldstr. 45
 05 568 **Ehberger**, Ingenieur, Schöneberg, Freih.-v.-Stein-Str. 5
 97 569 **Effelbach**, Kaufmann, W. Württembergische Str. 36/37
 13 570 **Efternaug**, Prof., Geh. Studienrat, NW. Alexanderufer 3
 07 571 **Eulert**, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 33
 12 572 Dr. **Everth**, Amtsrichter, Ralkberge (Mark)
 11 573 Dr. **Egner**, W. Schaperstr. 15
 14 574 Dr. **Fabian**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 110
 01 575 **Fässig**, Privatier, W. Konstanzer Str. 64
 04 576 **Fahrig**, Verlagsbuchhändler, W. Speyerer Str. 18
 00 577 **Falbe**, Fabrikdirektor, SO. Manteuffelstr. 77
 08 578 Dr. **Fald**, techn. Sekretär d. Städt. Vermessungsamtes,
 N. Lothringer Str. 6
 96 579 **Falkenheim**, Bankier, Charlottenburg, Hardenbergstr. 2
 05 580 **Faschingbauer**, Kunstmaler, Nürnberg, Raulbachstr. 38
 12 581 **Faschessel**, Kaufmann, W. Meinekestr. 22
 02 582 **Faust**, Kaufmann, Schlachtensee, Viktoriastr. 71

- 98 583 **Fehlert**, Zivilingenieur, Steglitz, Fichtestr. 41
 06 584 **E. Fehr**, Bankvorsteher, Wilmersdorf, Sektorsstr. 7
 09 585 Dr. **D. Fehr**, Augenarzt, W. Reithstr. 10
 15 586 **Fehje**, Expedierend. Sekretär, Lankestr. 4
 08 587 Dr. **Feig**, Regierungsrat, Charlottenburg, Berliner Str. 45
 81 588 **Feige**, Stadtrat a. D., W. Bülowstr. 81
 10 589 **Feigell**, Oberregierungsrat, W. Nürnberger Platz 3
 06 590 Dr. **L. Feilchenfeld**, Arzt, W. Bendlerstr. 27
 06 591 Dr. **W. Feilchenfeld**, Sanitätsrat, Charlottenb., Berliner
 Straße 154
 09 592 **U. Feist**, Kaufmann, W. Spichernstr. 3
 99 593 **R. Feist**, Polizeimajor, W. Rurfürstenstr. 113
 96 594 **Feit**, Regierungsbaumeister, W. Lützowstr. 60
 10 595 **Fellermeyer**, Kunstmaler, Wilmersdorf, Günzelstr. 53
 11 596 **Feltbad**, Amtsgerichtsrat, NO. Hufelandstr. 24
 07 597 **Feuer**, Kommerzienrat, W. Rurfürstendamm 197/198
 99 598 Dr. **Feustell**, Arzt, Grünau (Mark), Mittelstr. 3
 94 599 **Fiedler**, Privatier, W. Rurfürstendamm 177
 05 600 **Fiegel**, Amtsgerichtsrat, W. Prager Str. 12
 08 601 Dr. **Fiegen**, Staatsanwalt, W. Liezenburger Str. 25
 05 602 **Fielitz**, Kaufmann, Greifswald
 04 603 **Fieseler**, Handelsrichter, Neubabelsberg, Rathausstr. 2
 14 604 Dr. **Fillié**, Assistenzarzt, N. Rudolf-Virchow-Krankenhaus
 10 605 Dr. **Finckh**, Chemiker, SW. Großbeerenstr. 93
 95 606 Dr. **Fintelstein**, Professor, W. Liezenburger Str. 1
 11 607 **Firmenich**, Generalagent, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 44
 04 608 Dr. **Fischel**, Arzt, W. Uhlandstr. 27
 01 609 **Ad. Fischer**, Stadtrat u. Kommerzienrat, S. Hasenheide 72
 09 610 **Ufr. Fischer**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 121k
 13 611 Dr. **Arm. Fischer**, Fabrikdirektor, München, Flüggenstr. 7
 00 612 **D. Fischer**, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Miquelstr. 61
 01 613 Dr. **E. Fischer**, Sanitätsrat, W. Lützowstr. 67
 00 614 Dr. **Herm. Fischer**, Stadtschulrat, NW. Curhavener Str. 13
 97 615 **H. Fischer**, Kaufmann, SW. Charlottenstr. 6
 81 616 **K. Fischer**, Kaufmann, SW. Bergmannstr. 109
 03 617 **P. Fischer**, Geh. Regierungsrat, SW. Großbeerenstr. 12
 00 618 Dr. **P. D. Fischer**, Wirkl. Geh. Rat, W. Bayreuther Str. 41
 05 619 **Ph. Fischer**, Rektor, N. Gartenstr. 107a
 14 620 **W. Fischer**, cand. phil., W. Zietenstr. 22
 13 621 **Fisner**, Bankbeamter, N. Seestr. 98
 89 622 Dr. **Flaischlen**, Geh. Sanitätsrat, W. Rurfürstenstr. 50

- 11 623 Dr. **Flatau**, Rechtsanwalt, W. Pariser Str. 60
 95 624 Dr. **Flator**, Sanitätsrat, Grunewald, Kronprinzenallee 18/22
 93 625 **Flechtner**, Fabrikbesitzer, W. Regensburger Str. 5
 98 626 **Fleischel**, Verlagsbuchhändler, Grunewald, Dachsberg 10
 76 627 **Fleischhammer**, Geh. Hofjustizrat, Obermaiß-Meran
 09 628 Dr. **P. Fleischmann**, Professor, NW. Brückenallee 36
 98 629 **S. Fleischmann**, Fabrikbesitzer, W. Meinekestr. 7
 00 630 Dr. **Flörshiem**, Arzt, W. Burggrafenstr. 18
 04 631 **Flohr**, Kommerzienrat, N. Chaussee Str. 35
 95 632 **Flügel**, Generalkonsul, Zehlendorf, Blücherstr. 2
 06 633 **Förstemann**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 83
 03 634 **Follmann**, Senatspräsident, W. Achenbachstr. 4
 93 635 **Fraack**, Professor, Charlottenburg, Herderstr. 2
 95 636 **C. A. Fraentel**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 245
 03 637 Dr. **F. Fraentel**, Sanitätsrat, SW. Königgräher Str. 108
 12 638 **H. Fränkel**, Kaufmann, Charlottenburg, Weimarer Str. 46
 10 639 Dr. **K. Fraentel**, Arzt, SW. Königgräher Str. 104
 10 640 **M. Fraentel**, Baumeister, W. Maaßenstr. 36
 05 641 Dr. **P. Fränkel**, Arzt, Charlottenburg, Bismarckstr. 81
 12 642 **K. A. Fraentel**, Kaufmann, Charlottenburg, Weimarer
 Straße 46
 04 643 **M. Frand**, Kurmakler, Grunewald, Franzensbader Str. 3
 97 644 **M. Frand**, Rentner, W. Kurfürstenstr. 82
 01 645 **Frande**, Kommerzienrat, Grunewald, Herthastr. 21
 08 646 **A. Frank**, Bankbeamter, NW. Agricolastr. 12
 99 647 Dr. **E. Frank**, Sanitätsrat, W. Lühowufer 14
 99 648 Dr. **H. Frank**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 12
 99 649 Dr. **K. Frank**, Sanitätsrat, W. Münchener Str. 2
 04 650 Dr. **Th. Frank**, Arzt, Sulzburg (Baden)
 01 651 Dr. **A. Franke**, Direktor, Grunewald, Brahmsstr. 15
 06 652 **G. Franke**, Direktor, W. Luitpoldstr. 29
 12 653 **P. Franke**, Kaufmann, W. Aschaffener Str. 9
 10 654 Dr. **K. Franke**, Fabrikbesitzer, W. Württembergische Str. 34
 09 655 **Fankenbach**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 29
 09 656 Dr. **C. Frankenstein**, W. Bregenzer Str. 7
 06 657 **J. Frankenstein**, Kaufmann, O. Mühlenstr. 6/7
 07 658 **A. Frankfurter**, Bankprokurist, Charlottenburg, Wilmers-
 dorfer Str. 102/103.
 08 659 Dr. **E. Frankfurter**, Schriftsteller, W. Ludwigskirchstr. 3
 07 660 Dr. **K. Frankfurter**, Rechtsanwalt, W. Passauer Str. 11a
 04 661 **E. Frankfurther**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 10/11

- 04 662 **F. Frankfurther**, Fabrikbesitzer, W. Joachimsthaler Str. 17
 05 663 **Mart. Franz**, Buchdruckereibes., Grunewald, Winklerstr. 13
 13 664 Dr. **Mart. Franz**, Stadtrat, W. Schöneberger Ufer 14
 90 665 **Frech**, Wirkl. Geh. Oberjustizrat, Kammerger.-Senats-
 präsident a. D., W. Bendlerstr. 10
 07 666 **Fredrich**, Amtsgerichtsrat, Lichtersfelde, Enzianstr. 4
 14 667 **Freudenheim**, Fabrikdirektor, Charlottenb., Leibnizstr. 62
 05 668 Dr. **Freudenthal**, Amtsgerichtsrat a. D., W. Moßstr. 34
 00 669 **H. Freund**, Professor, Charlottenburg, Königsweg 5
 12 670 **Rich. Freund**, Architekt, NO. Braunsberger Str. 47
 13 671 Dr. **Rich. Freund**, Prof., Oberarzt a. d. Kgl. Charité, NW.
 Alexanderufer 6
 08 672 Dr. **Freundlich**, Arzt, N. Weissenburger Str. 28
 14 673 Dr. **E. Frey**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 30
 13 674 Dr. **P. Frey**, Arzt, SO. Cottbuser Ufer 42/43
 93 675 **P. Freyhan**, Oberlandesgerichtsrat, Frankfurt (Main),
 Königsteiner Str. 50
 95 676 Dr. **Th. Freyhan**, Sanitätsrat, W. Liekenburger Str. 28
 06 677 **Freymuth**, Bankdirektor, Charlottenbg., Windscheidstr. 12
 02 678 **Friede**, Bankier, Charlottenburg, Königin-Elisabeth-Str. 51
 05 679 **M. Fridberg**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 69
 06 680 Dr. **P. Fridberg**, Arzt, NW. Alt Moabit 108
 03 681 **Friebe**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 5
 96 682 Dr. **Edm. Friedeberg**, Amtsgerichtsrat, Weißensee,
 Albertinenstr. 19
 86 683 **F. Friedeberg**, Fabrikbes., NW. Unter den Linden 42
 93 684 Dr. **E. Friedel**, Arzt, Schwelm
 04 685 **M. Friedel**, Direktor, Nikolaßsee, Lüdhoßstr. 2
 97 686 Dr. **Friedensburg**, Geh. Regierungsrat a. D., Breslau 18,
 Güntherstr. 1
 04 687 **Friedensohn**, Kaufmann, W. Fürther Str. 2
 12 688 **Friederich**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 57
 01 689 Dr. **E. Friedheim**, Oberstabsarzt, Naumburg (Saale),
 Kadettenkorps
 14 690 Dr. **Alb. Friedlaender**, Chemiker, Halensee, Georg-Wilhelm-
 Straße 21
 94 691 Dr. **Alfr. Friedländer**, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Moß-
 straße 37
 10 692 Dr. **C. E. Friedlaender**, Rechtsanwalt, SW. Wilhelmstr. 7
 11 693 **Herm. Friedländer**, Kaufmann, Charlottenbg., Mommsen-
 straße 17

- 12 694 Dr. **J. Friedländer**, Rechtsanwalt, NW. Tise-Wardenberg-
Straße 13
- 90 695 **J. Friedländer**, Zürich, Dolderstr. 90
- 95 696 **Leo Friedländer**, Justizrat, SW. Kochstr. 13a
- 81 697 **Leonh. Friedländer**, Rentner, Schöneberg, Am Park 15
- 09 698 **Mart. Friedländer**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 37/39
- 08 699 **Moriz Friedlaender**, Direktor, W. Kalkreuthstr. 16
- 09 700 **Moriz Friedlaender**, Kaufmann, W. Tiergartenstr. 26a
- 08 701 **P. Friedlaender**, Kaufmann, Breslau, Charlottenstr. 24
- 05 702 Dr. **R. Friedländer**, Arzt, Grunewald, Humboldtstr. 49
- 14 703 **R. E. Friedländer**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 57
- 04 704 Dr. **S. Friedländer**, Professor, NW. Flensburger Str. 21
- 13 705 Dr. **W. Friedländer**, Arzt, Schöneberg, Colonnenstr. 2
- 93 706 Dr. **F. Friedmann-Braun**, Landgerichtsdirektor, W.
Nürnberger Str. 66
- 96 707 **U. Friedrich**, Rentner, SW. Königgräzer Str. 39
- 12 708 **B. Friedrich**, Regierungsbaumeister, Nauen
- 06 709 **Gust. Friedrich**, Gesanglehrer, Halensee, Kurfürstendamm 149
- 11 710 **W. Friedrich**, Konditoreibesitzer, SW. Königgräzer Str. 39
- 80 711 Dr. **Frieße**, Chemiker, NW. Karlstr. 5b
- 10 712 **Frischauf**, Direktor, Schöneberg, Badensche Str. 56
- 05 713 **Frischmann**, Kaufmann, W. Geißbergstr. 33
- 06 714 **Fritsch**, Wirk. Geh. Oberjustizrat, Grunewald, Humboldt-
straße 6b
- 05 715 **Fritsche**, Geh. Rechnungsrat, W. Luitpoldstr. 10
- 00 716 Dr. **P. Friße**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 81
- 03 717 **U. Friße**, Ministerialdirektor, W. Wormser Str. 11
- 09 718 Dr. **E. Froehlich**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 6
- 10 719 Dr. **K. Fröhlich**, Arzt, NW. Flotowstr. 7
- 10 720 **P. Froehlich**, Polizeihauptmann, N. Invalidenstr. 36/37
- 90 721 **Froelich**, Geh. Medizinalrat, W. Sächsische Str. 73
- 05 722 **Frohwein**, Buchhändler, Leipzig, Sophienstr. 1
- 95 723 **Fromm**, Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat, W. Spenerer
Straße 1
- 97 724 **E. Fuchs**, Justizrat, W. Bendlerstr. 27
- 08 725 **F. Fuchs**, Zivilingenieur, W. Uschaffenburg Str. 16
- 02 726 **H. Fuchs**, Kaufmann, Grunewald, Parkstr. 68
- 08 727 **M. Fuchs**, Kaufmann, NW. Mittelstr. 14
- 96 728 **Rich. Fuchs**, Kaufmann, W. Lutherstr. 45
- 12 729 **Führ**, Brauereidirektor, SW. Lichtenfelder Str. 11/17
- 98 730 Dr. **Fülles**, Arzt, Bad Liebenstein (Sachl.-Meiningen)

- 86 731 Dr. **Fürbringer**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Klopstock-
straße 59
- 05 732 **Fürderer**, Kaufmann, Tomaschow, Gouv. Petrikau (Rußl.)
- 08 733 **Fürstenberg**, Kaufm., Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 73
- 02 734 Dr. **F. Fürstenheim**, Fabrikbesitzer, SO. Cöpenicker Str. 149
- 11 735 **P. Fürstenheim**, Kaufmann, W. Nürnberger Str. 62
- 09 736 Dr. **Fuerth**, Kammergerichtsrat, W. Kurfürstendamm 180
- 06 737 Dr. **Gg. Fuhrmann**, Arzt, Neukölln, Pannierstr. 2/3
- 98 738 **H. Fuhrmann**, Oberregierungsrat, Wilmersdorf,
Nassauische Str. 15
- 12 739 **Fund**, Rentner, Charlottenburg, Mommsenstr. 46
- 02 740 **U. Gaedike**, Kaufmann, W. Kaiserallee 17
- 08 741 **M. Gaedike**, Regierungsbaumeister, Stettin, Bellevuestr. 63
- 16 742 Dr. **Gaffron**, Geh. Medizinalrat, Schlachtensee, Klopstock-
Straße 34
- 04 743 **Galleiste**, Oberregierungsrat, Posen, Neue Gartenstr. 45
- 92 744 Dr. **Gallentamp**, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, W. Landshuter
Straße 1
- 14 745 **Galler**, Redakteur, Friedenau, Odenwaldstr. 9
- 40 746 **Freiherr v. Gamp**, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, W. Rauchstr. 13
- 04 747 **Ganz**, Assessor, W. Kalkreuthstr. 1
- 94 748 Dr. ing. **Garbe**, Geh. Baurat, Frohnau, Markgrafenstr. 86
- 08 749 **Garn**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 27
- 09 750 **Gartmann**, Kaufmann, Halensee, Auguste-Viktoria-Str. 2
- 11 751 **Gatzmann**, Kaufmann, W. Kurfürstenstr. 78
- 06 752 Dr. **Gast**, Arzt, NW. Brückenallee 30
- 04 753 **E. Gattel**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 58
- 10 754 **M. Gattel**, Kaufmann, N. Prinzenallee 58
- 08 755 Dr. **Gauer**, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Berliner Str. 4
- 92 756 **Gause**, Kommerz.-Rat, Grunewald, Kunz-Buntschuh-Str. 1
- 96 757 **Gebauer**, Kommerzienrat, Charlottenburg, Berliner Str. 93
- 05 758 Dr. **Gebert**, Zahnarzt, W. Bayreuther Str. 41
- 93 759 **Gebhard**, Justizrat, W. Sächsische Str. 73
- 05 760 **Gebhardt**, Verlagsbuchhändler, W. Linkstr. 16
- 97 761 **v. Gehring**, Geh. Regierungsrat, Potsdam, Weißen-
burger Str. 18
- 07 762 **Gehrte**, Kaufmann, W. Dessauer Str. 12
- 14 763 Dr. ing. **Geiger**, Neu-Tempelhof, Burgherrenstr. 10
- 00 764 **Geisler**, Bankdirektor, Lichtenfelde, Ryllmannstr. 23
- 92 765 **Geisler**, Landgerichtsrat, W. Lutherstr. 46

- 02 766 **Gemlau**, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Grolmanstr. 14
 04 767 **Genest**, Diplom-Ingenieur, Lankwitz, Gluckstr. 12
 94 768 Dr. **Genjen**, Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 68
 03 769 Dr. **Genzmer**, Sanitätsrat, W. Nürnberger Str. 8
 95 770 **J. George**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 69
 05 771 **H. George**, Hauptmann, Cassel, Kriegsschule
 06 772 **R. George jr.**, Bankier, W. Charlottenstr. 62
 04 773 **E. Gerber**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 245
 06 774 **J. Gerber**, Amtsgerichtsrat, Halensee, Karlsruher Str. 9
 88 775 **Gerhard**, Justizrat, W. Wilhelmstr. 90
 08 776 Dr. **J. Gerlach**, Oberstabsarzt a. D., Wilmersdorf, Trau-
 tenaustr. 14
 87 777 **Dst. Gerlach**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat a. D., Halen-
 see, Hobrechtstr. 10
 14 778 **Oslo Gerlach**, Provinzialschulrat, Wilmersdorf, Charandter
 Straße 5
 86 779 **Germershausen**, Senatspräsident am Kammergericht,
 Charlottenburg, Ulmenallee 10
 13 780 **Gerschner**, Kaufmann, S. Camphausenstr. 2
 04 781 **Gerson**, Kunstmaler, W. Bendlerstr. 21
 91 782 Dr. **Gesenius**, Sanitätsrat, W. Karlsbad 15
 07 783 **Gestrich**, Architekt, NW. Spenerstr. 21
 96 784 **Grörer**, Kaufmann, W. Ansbacher Str. 56
 07 785 **Giebel**, Kaufmann, S. Luisenufer 50
 88 786 Dr. **v. Gierke**, Prof., Geh. Justizrat, Charlottenb., Carmer-
 straße 12
 06 787 **H. Giese**, Konsul a. D., Palmyra (New York), U. S. A.
 06 788 **D. Giese**, Rentner, NW. Holsteiner Ufer 17
 99 789 **P. Giese**, Kaufmann, Wilmersdorf, Mohstr. 48
 94 790 **R. Giese**, Bankvorsteher, W. Schinkelplatz 1/2
 00 791 **Giesede**, Rentner, W. Bamberger Str. 18
 13 792 **Gieckelt**, Kaufmann, NO. Elbinger Str. 36
 01 793 Dr. **Gilg**, Prof., Rustos, Steglitz, Grenzburgerstr. 5
 05 794 Dr. **M. Ginsberg**, Fabrikbesitzer, NW. Brückenallee 1
 05 795 Dr. **S. Ginsberg**, Augenarzt, W. Kurfürstendamm 212
 09 796 **Gitbig**, Frauereidirektor, Breslau, Matthiasstr. 204/205
 04 797 Dr. **Glamann**, Städt. Obertierarzt, NO. Friedenstr. 13
 04 798 Dr. **Glaser**, Arzt, W. Augsburgstr. 54
 04 799 Dr. **Gleim**, Direktor im Reichs-Kolonialamt, Lichterfelde,
 Bahnhofstr. 30
 02 800 **Glogau**, Hauptmann a. D., NW. Scharnhorststr. 36

- 01 801 Dr. **Goedecke**, Arzt, W. Pariser Str. 62
 06 802 **Goemann**, Bankier, W. Lützowufer 1a
 94 803 **H. Görges**, Professor, Dresden, Bernhardtstr. 96
 94 804 Dr. **Th. Görges**, Geh. Sanitätsrat, W. Mohstr. 4
 10 805 Dr. **D. Goerke**, Arzt, Charlottenburg, Kaiserdamm 113
 98 806 **R. Goerke**, Fabrikant, NW. Holsteiner Ufer 20
 04 807 **Görte**, Geh. Oberregierungsrat, SW. Oranienstr. 91
 10 808 **Goerz**, Kommerzienrat, Grunewald, Bismarckallee 10
 04 809 **Gojsche**, Bankbeamter, O. Grüner Weg 92
 12 810 **Götte**, Kapitän z. S., W. Frobenstr. 23
 98 811 Dr. **Goettinger**, Zahnarzt, W. Karlsbad 1a
 95 812 **Goldheim**, Direktor, W. Victoria-Luise-Platz 7
 97 813 **E. Goldmann**, Justizrat, W. Potsdamer Str. 22a
 03 814 **M. Goldmann**, Bankier, W. Kurfürstendamm 202
 08 815 **W. Goldmann**, Direktor, Steglitz, Königin-Luise-Str. 13
 95 816 Dr. **Goldscheider**, Professor, Geh. Medizinalrat, W.
 Dörnbergstr. 6
 08 817 **E. Goldschmidt**, Kaufmann, Grunewald, Königsallee 64
 10 818 **J. W. Goldschmidt**, Kaufmann, W. Rankestr. 27
 08 819 **Hans Goldschmidt**, Verlagsbuchhändler, W. Hohen-
 staufenstr. 43
 94 820 Dr. **Hugo Goldschmidt**, Konservatoriums-Direktor, W.
 Landgrafenstr. 17
 02 821 Dr. **M. Goldschmidt**, Arzt, Lichterfelde, Drakestr. 9
 95 822 **U. Goldstein**, Justizrat, W. Bülowstr. 92
 05 823 **L. Goldstein**, Kaufmann, Charlottenburg, Dernburgstr. 5
 10 824 **R. Goldstein**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsen-
 straße 42
 12 825 **Goldstein-Brindmann**, Fabrikdir., W. Bamberger Str. 30
 11 826 Dr. **Goldstrom**, Rechtsanwalt, C. Königstr. 45
 93 827 **Golf**, Buchdruckereibesitzer, SO. Cöpenicker Str. 71
 06 828 **Golisch**, Bankvorsteher, W. Barbarossastr. 32
 95 829 **Golling**, Rektor, NO. Georgenkirchplatz 18
 09 830 **Golz**, Erziehungsdirektor SW. Rahbachstr. 18
 13 831 **v. Gordon**, Hauptmann a. D., Charlottenb., Giesebrechtstr. 15
 14 832 Dr. **Goslich**, Kandidat des höheren Lehramts, Karlshorst,
 Gundelfingener Str. 2
 03 833 **Gosmann**, Justizrat, W. Martin-Luther-Str. 89
 07 834 **Gottschall**, Stadtrat, Rüstlin-Neustadt
 03 835 Dr. **Gottstein**, Sanitäts- und Stadtrat, Charlottenburg,
 Hölderlinstr. 11

- 07 836 **Gottwald**, Kaufmann, W. Barbarossaplatz 1
 98 837 Dr. **J. Gradenwik**, Fabrikbesitzer, Pankow, Breitestr. 44
 03 838 **H. Gradenwik**, Fabrikbesitzer, W. Ansbacher Str. 5
 03 839 **K. Gradenwik**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Windlerstr. 6
 13 840 **Graef**, Leutnant, W. Pariser Str. 11
 10 841 **Gräfenberg**, Kaufmann, W. Kronenstr. 39/40
 07 842 **Graef**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 68/69
 12 843 **Graf**, Eisenbahn-Ingenieur, W. Mohrstr. 33
 07 844 **Grafhof**, Landgerichtsdirektor, Posen, Prinzenstr. 27
 08 845 Dr. **Grafhoff**, Rechtsanwalt, W. Bülowstr. 21
 13 846 **Grau**, Rechtsanwalt, W. Behrenstr. 30
 14 847 **Grauer**, Kapitän z. See, W. Regensburger Str. 13
 07 848 **Graul**, Architekt, S. Wilmstr. 13
 02 849 **Grave**, Rechnungsrat, SO. Naunynstr. 41
 85 850 **Gravenstein**, Bankier, Charlottenburg, Grolmanstr. 4/5
 00 851 **K. Greifelt**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 114
 92 852 **K. Greifelt**, Lehrer, SW. Raßbachstr. 9
 90 853 **Greiff**, Oberlandesgerichtspräsident, Cassel, Kaiserstr. 46
 16 854 **Gremmler**, Stellv. Direktor, SW. Lichterfelder Str. 11/17
 94 855 **Grehmann**, Major, Erfurt, Milchinseltstr. 21
 12 856 **Greven**, Ingenieur, Potsdam, Albrechtstr. 9
 14 857 **Griebel**, gerichtl. Bücherrevisor, SW. Hornstr. 12
 10 858 **Grob**, Kaufmann, SW. Oranienstr. 128
 97 859 **Grobe**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 36
 09 860 Dr. **Groebe**, Prof., Gymn.-Direktor, Krotoschin
 05 861 **Groehling**, Kaufmann, C. Bischofstr. 10
 01 862 **Gröning**, Rechtsanwalt, Potsdam, Viktoriastr. 66
 02 863 **Groenland**, Bankbeamter, W. Heilbronner Str. 16
 14 864 Dr. **Groethunjen**, Landrichter, Schöneberg, Innsbrucker
 Straße 24
 99 865 Dr. **Grohmann**, Photochemiker, Wilmersdorf, Emser Str. 3
 95 866 **K. Gronau**, Oberst, Potsdam, Capellenbergstr. 3
 04 867 **M. Gronau**, Architekt, Schöneberg, Freiherr-vom-Stein-
 Straße 15
 02 868 Dr. **Groschuff**, Assistent b. d. phys.-techn. Reichsanstalt,
 W. Würzburger Str. 18
 92 869 **Aug. Groß**, Kaufmann, S. Wassertorstr. 28
 08 870 **K. Groß**, Apothekenbesitzer, O. Alt-Bozhangen 30
 11 871 **M. Grosse**, Betriebsdirektor, Spandau, Schürstr. 6
 93 872 Dr. **B. Grosser**, Rentner, Görlich, Seydewitzstr. 6
 07 873 Dr. **J. Grosser**, Sanitätsrat, W. Martin-Luther-Str. 5

- 14 874 **D. Grosser**, Kammergerichtspräsident, Charlottenburg,
 Carmerstr. 1
 93 875 Dr. **Großmann**, Professor, Frankfurt (Main), Haidestr. 22
 92 876 **Grote**, Kaufmann, Charlottenburg, Berliner Str. 103
 91 877 Dr. **Groth**, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 82
 12 878 **Gruber**, Ingenieur, Altona, Alsenstr. 27
 89 879 **Grün**, Zivilingenieur, SW. 47 Nordstr. 81
 94 880 **Grünwald**, Professor, W. Eislebener Str. 6
 12 881 **Grünfeld**, Regierungsbmstr., Charlottenb., Schlüterstr. 53
 12 882 **Grünschild**, Justizrat, Schlachtensee, Luisenstr. 17
 11 883 **Grünstein**, Ingenieur, Pankow, Luisenstr. 7
 14 884 **Grühner**, Major, Schöneberg, Bahnstr. 28
 93 885 **v. Gruner**, Rentner, NW. Klopstockstr. 2
 06 886 **B. Grunert**, Buchdruckereibesitzer, SW. Junkerstr. 16
 11 887 **J. Grunert**, Kaufmann, SW. Hallesches Ufer 9
 10 888 **Grunow**, Geh. Regierungsrat, Steglitz, Breitestr. 31
 00 889 Dr. **Grunwald**, Sanitätsrat, SW. Kochstr. 53
 10 890 **Grzybowski**, Major, Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 43
 08 891 Dr. **E. Günther**, Dozent, Gießen, Wilhelmstr. 39
 99 892 **J. Günther**, Professor, Schlachtensee, Eitel-Fritz-Str. 35
 14 893 **K. Günther**, Oberingenieur, S. Baerwaldstr. 9
 12 894 Dr. **L. W. Günther**, Privatdozent, Lichterfelde, Berliner
 Straße 175
 96 895 Dr. **Gueterbod**, Steglitz, Schillerstr. 10
 07 896 **Gugenheim**, Kommerzienrat, SW. Leipziger Str. 43/44
 01 897 **Guichard**, Staatsanwaltschaftsrat a. D., Potsdam, Bassin 6
 08 898 Dr. **Ely Gumpert**, Arzt, Charlottenb., Joachimsthaler Str. 6
 00 899 **Eug. Gumpert**, Rechtsanwalt, W. Marburger Str. 3
 07 900 **M. Gumpert**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Uhlend-
 straße 183
 03 901 **P. Gumpert**, Bankier, W. Kurfürstendamm 35
 11 902 **Gundermann**, Kaufmann, C. Dragonerstr. 16
 01 903 Dr. **Guradze**, Statistiker, NW. Levechowstr. 16
 03 904 **Gurkt**, Fabrikbesitzer, W. Münchener Str. 14
 99 905 **Guffeld**, Justizrat, W. Viktoria-Luise-Platz 1
 94 906 **Guth**, Justizrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 115
 10 907 **U. Gutmann**, Zahnarzt, C. Alexanderstr. 71
 12 908 **E. Gutmann**, Konzertdirektor, München, Mathildenstr. 13
 96 909 Dr. **G. Gutmann**, Prof., Charlottenb., Hardenbergstr. 19
 11 910 Dr. **v. Gutfenberg**, Professor, Wien VIII, Skodagasse 19
 01 911 **Guffeld**, Justizrat, NW. Siegmundshof 20

- 11 912 **Guttmann**, Schriftsteller, W. Landgrafenstr. 6
 95 913 **v. Gwinner**, Bankdirektor, W. Rauchstr. 1
- 94 914 **Haac**, Handelsrichter, W. Dörnbergstr. 1
 85 915 **Haad**, Geh. Oberjustizrat, W. Joachimsthaler Str. 33/34
 11 916 **Haag**, Kaufmann, Lichterfelde, Herwarthstr. 15
 16 917 **Haase**, Profurist, W. Uhlandstr. 42
 92 918 **Habedank**, Pfarrer, Malchow bei Berlin
 05 919 **Habetost**, Lehrer, NW. Ledebowstr. 23
 02 920 **Habel**, Kommerzienrat, W. Unter den Linden 30
 12 921. Dr. **Haber**, Prof., Geh. Regierungsrat, Steglitz, Faradayweg 8
 03 922 **A. Haberland**, Fabrikbes., Grunewald, Königsmarckstr. 6
 01 923 **G. Haberland**, Kommerzienrat, W. Maassenstr. 36
 07 924 **Habermann**, Kaufmann, Friedenau, Fehlerstr. 7
 00 925 **Habicht**, Pastor, C. Friedrichsgracht 53/55
 04 926 **Hadra**, Rechtsanwalt, W. Kanonierstr. 45
 12 927 **Hänfel**, Kaufmann, Nauen, Mittelstr. 8
 09 928 **Hagelberg**, Kaufmann, NW. Calvinstr. 10
 97 929 **A. Hahn**, Kaufmann, W. Behrenstr. 32
 92 930 **Ed. Hahn**, Kaufmann, S. Luisenufer 7
 05 931 Dr. **G. Hahn**, Fabrikbesitzer, W. Tiergartenstr. 21
 91 932 Dr. **M. Hahn**, Professor, Freiburg (Baden), Joseffstr. 15
 00 933 **M. Hahn**, Kaufmann, SW. Hallesche Str. 28
 13 934 **K. Hahn**, Kgl. Schauspieler, Cassel, Ronoldstr. 46
 03 935 Dr. **Haite**, Professor, W. Tauentzienstr. 7b
 10 936 Dr. **Hailer**, Hilfsarbeiter am Kaiserl. Gesundheitsamt, Friedenau, Stubenrauchstr. 38
 06 937 Dr. **Haker**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 5
 04 938 **Haller**, Zivilingenieur, Charlottenburg, Kaiserdamm 6
 91 939 Dr. **Hallgarten**, München, Pienzenauer Str. 15
 03 940 **B. Hamburg**, Bankier, W. Bleibtreustr. 34/35
 03 941 **P. Hamburg**, Rittergutsbesitzer, Mechelroda b. Weimar
 06 942 Dr. **F. Hamburger**, Gerichtsassessor, W. Landshuter Str. 2
 98 943 **L. Hamburger**, Justizrat, W. Steglitzer Str. 27
 90 944 **D. Hamburger**, Justizrat, SO. Michaealkirchstr. 9/10
 07 945 Dr. **P. Hamburger**, Schriftsteller, W. Nachodstr. 20
 02 946 **Hammer**, Kaufmann, Lichterfelde, Holbeinstr. 10
 10 947 **Hammer Schlag**, Kammergerichtsrat, W. Landshuter Str. 4
 03 948 **Hanns**, Verlagsbuchhändler, C. Nikolai kirchplatz 4/5
 96 949 Dr. **v. Hansemann**, Professor, Grunewald, Winklerstr. 27

- 14 950 Dr. **Hanslian**, Stabapothek., NW. Tille-Wardenberg-Str. 12
 08 951 **Hantelmann**, Hauptmann, Cöln, Bismarckstr. 17
 07 952 Dr. **Hantke**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 83
 13 953 **Harbig**, Regierungsrat, W. Barbarossastr. 24
 94 954 **H. Hardt**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 199
 96 955 **P. Hardt**, Bankbeamter, Woltersdorf, Staab-Allee 38
 08 956 **Harm**, Rechnungsbrevisor, Friedenau, Sponholzstr. 1a
 96 957 **Harnisch**, Architekt, Grunewald, Königsallee 29
 98 958 Dr. **Harries**, Professor, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Höhmannstr. 13
 02 959 **Harrwich**, Verlagsbuchhändler, Nikolassee, Normannenstr. 2
 13 960 **Hartkase**, Lehrer, N. Fennstr. 20
 86 961 Dr. **A. Hartmann**, Prof., Geh. Sanitätsrat, Heidenheim (Brenz)
 05 962 Dr. **E. Hartmann**, Ohrenarzt, W. Mohstr. 28
 92 963 **H. Hartmann**, Königl. Schauspieler, Grunewald, Königsallee 34a
 12 964 **Hartstodt**, Geh. Rechnungsrat, Neuruppin, Prinzenstr. 8
 04 965 **Erich Hartung**, Apotheker, W. Göbenstr. 12
 01 966 **Ernst Hartung**, Dekorationsmaler, SO. Wiener Str. 9
 97 967 **H. Hartung**, Professor, Geh. Regierungsrat, Nikolassee, Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 31
 01 968 **Th. Hartung**, Professor, NW. Spenerstr. 8
 89 969 **Hafelbach**, Kgl. Lotterie-Einnehmer, W. Bamberger Str. 58
 04 970 Dr. **Hafentopf**, Oberstabsarzt, Straßburg (Elsaß), Nikolausring 35
 10 971 **Hafert**, Ober-Ingenieur, Friedenau, Ringstr. 55
 09 972 **Haffinger**, Feuerwerks-Hauptmann a. D., Grunewald, Warmbrunner Str. 39
 01 973 **K. Haupt**, Kaufmann, SW. Wilhelmstr. 10
 89 974 **Hauptner**, Kommerzienrat, Zehlendorf-West, Grunewald-Allee 24/26
 12 975 Dr. **A. Hays**, Augenarzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 56
 13 976 **E. Hays**, Kaufmann, Klein-Glienice, Griebnitzstr. 4
 06 977 **H. Hecht**, Kaufmann, Grunewald, Königsallee 35
 06 978 Dr. **P. Hecht**, Frankfurt (Main), Mainzer Landstr. 151/153
 02 979 **Hecker**, Rittmeister, Pebbelerh b. Eschede
 91 980 **Hedemann**, Geh. Oberjustizrat, Landgerichtspräsident, Erfurt, Goethestr. 25
 14 981 **Heeder**, Rechnungsrat, Lichterfelde, Kommandantenstr. 16
 16 982 **Hefermehl**, Geh. Justizrat, Wilmeröd., Rüdesheimer Str. 10

- 02 983 **Hegeler**, Schriftsteller, Weimar, Moltkestr. 17
 13 984 Dr. **M. Heidemann**, Arzt, S. Baerwaldstr. 60
 05 985 **Heidenhain**, Hauptmann, Ullenstein, Friedrich-Wilhelm-
 Platz 5
 04 986 **Heidenreich**, Generalagent, W. Grunewaldstr. 71a
 11 987 **Heil**, Oberingenieur, Schöneberg, Erfurter Str. 9
 05 988 **Heilborn**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 82/83
 00 989 Dr. **Heilbron**, Professor, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg,
 Fasanenstr. 6
 04 990 Dr. **Helligenstadt**, Präsident d. Rgl. Zentralgenossenschafts-
 kasse, C. Am Zeughausc 2
 94 991 Dr. **G. Heilmann**, Sanitätsrat, W. Ansbacher Str. 3
 95 992 **H. Heilmann**, Kaufmann, N. Oranienburger Str. 33
 04 993 **Heimann**, Ingenieur und Patentanwalt, Charlottenburg,
 Kaiserdamm 36
 11 994 **H. Heine**, Rgl. Eisenbahn-Direktor a. D., W. Kurfürsten-
 straße 101
 94 995 Dr. **B. Heine**, Professor, München, Herzog-Heinrich-Str. 20
 98 996 **C. Heine**, Justizrat, Gardelegen, Bahnhofstr. 46
 03 997 Dr. **L. Heine**, Arzt, Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 21
 01 998 **Wilh. Heine**, Amtsgerichtsrat, NW. Bochumer Str. 11
 94 999 **Wolfg. Heine**, Rechtsanwalt, NW. Turmstr. 4
 95 1000 Dr. **Heinecke**, Geh. Oberregierungsrat, Grunewald,
 Hohenzollerndamm 115/116
 05 1001 **Heinemann**, Kaufmann, SO. Skaliger Str. 34
 09 1002 **Heinide**, Oberlehrer, Friedenau, Stierstr. 14/15
 03 1003 **Heinisch**, Kaufmann, Friedenau, Sponholzstr. 43
 91 1004 **C. Heinitz**, Geh. Justizrat, W. Mohrenstr. 56
 98 1005 Dr. **G. Heinitz**, Direktor, Wilmersdorf, Mollstr.
 06 1006 **G. Heinrich**, Kaufmann, W. Pariser Str. 59
 98 1007 **H. Heinrich**, Kaufmann, NW. Josef-Handl-Str. 1
 10 1008 **Heinemann**, Staatsanwalt, Grunewald, Erdenär Str. 11a
 05 1009 **Heinze**, Fabrikbesitzer, S. Inselstr. 12
 06 1010 Dr. **Heitmüller**, W. Uhlandstr. 29
 12 1011 **Helbig**, Direktor, Charlottenburg, Kastanienallee 21
 11 1012 Dr. **M. Held**, Arzt, W. Friedrichstr. 78
 07 1013 Dr. **H. Heller**, Chemiker, W. Neue Bahreuther Str. 7
 07 1014 **Hellmund**, Profurist, Wilmersdorf, Prinregentenstr. 1/2
 95 1015 Dr. **Hellner**, Sanitätsrat, NO. Gr. Frankfurter Str. 33
 98 1016 **J. Hellwig**, Kaiserl. Konsul, W. Passauer Str. 19
 99 1017 **M. Hellwig**, Major, Brandenburg (Havel), Bergstr. 7

- 00 1018 **P. Hellwig**, Hauptmann, Wilmersdorf, Holsteinische Str. 36
 04 1019 Dr. **P. Hellwig**, Prof., Realschuldirektor, N. Badstr. 22
 99 1020 **R. Hellwig**, Geh. Justizrat, W. Habsburger Str. 6
 04 1021 Dr. **W. Hellwig**, Sanitätsrat, Neustrelitz, Tiergartenstr. 19a
 08 1022 Dr. **v. Helmolt**, Fabrikbesitzer, Segel, Hauptstr. 13
 00 1023 **Hempel**, Kaufmann, Mühlendorf b. Vordamm
 09 1024 Dr. **Henneberg**, Justizrat, Bankdirektor, W. Schöneberger
 Ufer 20
 89 1025 **v. Hennig**, Professor, C. Alexanderstr. 8
 01 1026 **R. Hennig**, Amtsgerichtsrat, Templin
 14 1027 **J. Henning**, Rechtsanwalt, SW. Hallesches Ufer 23
 05 1028 Dr. **Henoch**, Gerichtsassessor, W. Magdeburger Str. 20
 14 1029 Dr. **Henrich**, Direktor, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 9
 14 1030 **Henschel**, Rechtsanwalt, W. Magdeburger Str. 22
 14 1031 **J. Hepner**, Rechtsanwalt, C. Kaiser-Wilhelm-Str. 53
 14 1032 **M. Hepner**, Fabrikleiter, Friedenau, Büsingstr. 14
 98 1033 **Herbst**, Bankvorsteher, NW. Turmstr. 27
 97 1034 Dr. **Hering**, Arzt, SW. Möckernstr. 66
 06 1035 **Herms**, Ziegeleibes., Streganz bei Prieros (Bez. Potsdam)
 09 1036 **Herold**, Magistrats-Baurat, Halensee, Seesener Str. 27
 04 1037 Dr. **Herrfurth**, Grunewald, Warmbrunner Str. 42/44
 14 1038 **H. Herrmann**, Oberingenieur, Schmargendorf, Ruhlaer
 Straße 14
 03 1039 **G. Herrmann**, Kaufmann, Tempelhof, Göhstr. 2
 03 1040 **H. Herrmann**, Apothekenbesitzer, O. Schaerstr. 1
 96 1041 **M. Herrmann**, Kaufmann, SW. Wartenburgstr. 24
 99 1042 Dr. **P. Herrmann**, Rentner, W. Kurfürstendamm 48/49
 02 1043 **Rich. Herrmann**, Kaufmann, W. Liebenburger Str. 40
 02 1044 **Herschel**, Rentner, Charlottenburg, Marchstr. 7
 07 1045 **Herz**, Bankbeamter, SW. Hallesche Str. 21
 09 1046 **J. Herzer**, Rentner, C. Kaiserstr. 25
 08 1047 **L. Herzer**, Handelsrichter, Charlottenburg, Carmerstr. 15
 97 1048 Dr. **Herzsch**, Kammergerichtsrat, W. Landshuter Str. 5
 87 1049 **H. Herz**, Kaufmann, Wilmersdorf, Uffschaffenburger Str. 22
 03 1050 **Heint. Herz**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 58
 04 1051 **Herm. Herz**, Kommerzienrat, W. Unter den Linden 4a
 11 1052 **O. Herz**, Kaufmann, SO. Am Köllnischen Park 12
 01 1053 Dr. **Herzberg**, Chemiker, Wilmersdorf, Prinregentenstr. 12a
 14 1054 Dr. **H. Herzfeld**, Rechtsanwalt, W. Landshuter Str. 25
 11 1055 **H. Herzfeld**, Bankprofurist, Halensee, Heilbronner Str. 22
 06 1056 Dr. **J. Herzfeld**, Arzt, W. Mohstr. 62

- 12 1057 **K. Herzner**, Baumeister, Zehlendorf, Auguststr. 7
 95 1058 **K. Herzner**, Kupferstecher, W. Bülowstr. 41
 87 1059 **B. Herzog**, Geh. Regierungsrat a. D., W. Liezenburger
 Straße 39
 95 1060 **Dr. L. Herzog**, Sanitätsrat, W. Schwäbische Str. 6
 04 1061 **Heudlaff**, Rechtsanwalt, Wilmerödorf, Brandenburgische
 Straße 21
 97 1062 **J. v. d. Heyde**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Wil-
 merödorfer Str. 100/101
 04 1063 **P. v. d. Heyde**, Generalmajor, Bonn, Medenheimer Allee 41
 90 1064 **Dr. Heydemann**, Professor, Lantwik, Kaulbachstr. 48
 83 1065 **Dr. Heyder**, Geh. Sanitätsrat, W. Augsburgstr. 22
 97 1066 **Heyderhoff**, Kaufmann, SO. Melchiorstr. 10
 98 1067 **Dr. E. Heyl**, Geh. Medizinalrat, W. Geißbergstr. 27
 13 1068 **W. Heyl**, cand. med., W. Geißbergstr. 27
 03 1069 **U. Heymann**, Justizrat, O. Blumenstr. 49
 93 1070 **E. Heymann**, Fabrikbesitzer, W. Königin-Augusta-Str. 44
 13 1071 **Dr. F. Heymann**, Frauenarzt, Charlottenb., Berliner Str. 153
 88 1072 **G. Heymann**, Rentner, W. Magdeburger Str. 2
 97 1073 **Hjarup**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 24
 02 1074 **Dr. Hieronymus**, Professor, Rustos a. Botan. Museum,
 Steglitz, Grunewaldstr. 27
 98 1075 **Hildebrand**, Kommerzienrat, NW. Ulfenstr. 8
 06 1076 **Dr. A. Hildebrandt**, Prof., Stabsarzt a. D., Eberswalde,
 Schweizer Str. 7
 11 1077 **Dr. P. Hildebrandt**, Prof., Charlottenburg, Hölderlinstr. 11
 97 1078 **Hildemann**, Generalmajor, Mainz, Binger Str. 14
 99 1079 **Hilgers**, Prof., Bildhauer, Charlottenburg, Schillerstr. 116
 07 1080 **Dr. Hillebrecht**, Oberstabsarzt, Breslau, Kohlenstr. 15
 04 1081 **Hillger**, Verlagsbuchhändler, W. Potsdamer Str. 124
 99 1082 **Himbeck**, Rgl. Baurat, NW. Bundesratsufer 10
 09 1083 **Dr. Himmel**, Verlagsbuchhändler, W. Joachimsthaler
 Straße 33/34
 97 1084 **Hindermann**, Kaufmann, NW. Josef-Haydn-Str. 1
 12 1085 **Hintel**, Fabrikdirektor, Tempelhof, Luise-Henriette-Str. 2
 96 1086 **Dr. Hinrichs**, Sanitätsrat, W. Landskuter Str. 4
 95 1087 **U. Hirsch**, Kaufmann, W. Viktoriastr. 2
 14 1088 **H. Hirsch**, Kaufmann, W. Rosenheimer Str. 17
 99 1089 **Dr. K. Hirsch**, Arzt, W. Landskuter Str. 14
 99 1090 **L. Hirsch**, Justizrat, W. Lühnowstr. 66
 13 1091 **Dr. M. Hirsch**, Arzt, W. Uhlandstr. 27

- 91 1092 **Dr. P. Hirsch**, Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Harden-
 bergstr. 10
 05 1093 **W. Hirsch**, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a
 05 1094 **Dr. G. Hirschberg**, Arzt, N. Stralsunder Str. 60
 02 1095 **Dr. H. Hirschberg**, Rechtsanwalt, W. Nollendorffstr. 15
 75 1096 **Jac. Hirschberg**, Rentner, W. Lennéstr. 6a
 97 1097 **Dr. Jul. Hirschberg**, Professor, Geh. Medizinalrat, NW.
 Schiffbauerdamm 26
 11 1098 **Dr. P. Hirschberg**, Rechtsanwalt, SW. Königgräber Str. 27
 03 1099 **K. Hirschberg**, Bankier, Potsdam, Wilhelmplatz 4/5
 11 1100 **Hirschbruch**, Kaufmann, NO. Jablonkistr. 17
 96 1101 **Dr. Hirschel**, Sanitätsrat, W. Lutherstr. 52
 07 1102 **Dr. B. Hirschfeld**, Arzt, Lichterfelde, Brüderstr. 5
 12 1103 **Erich Hirschfeld**, Kaufmann, C. Jerusalemer Str. 31
 98 1104 **G. Hirschfeld**, Ingenieur u. Patentanwalt, Wilmerödorf,
 Kantener Str. 20
 94 1105 **Dr. M. Hirschfeld**, Sanitätsrat, W. Innsbrucker Str. 20
 04 1106 **W. Hirschfeld**, Fabrikant, W. Bleibtreustr. 25
 06 1107 **Hirschmann**, Direktor, W. Lutherstr. 48/49
 05 1108 **Hirschson**, Schriftsteller, Charlottenburg, Bleibtreustr. 47
 98 1109 **Dr. J. Hirschwald**, Geh. Regierungsrat, Grunewald,
 Wangenheimstr. 29
 82 1110 **Dr. Hirschkorn**, Stadtrat, W. Landgrafenstr. 9
 11 1111 **Dr. His**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Alexanderufer 1
 04 1112 **Dr. Höfer**, Reichstagsstenoq., Lichterfelde, Zietenstr. 9
 09 1113 **Hoefstman**, Landgerichtsrat, Wilmerödorf, Hildegardstr. 25
 05 1114 **Höldt**, Justizrat, Charlottenburg, Uhlandstr. 22/23
 08 1115 **Dr. Hönig**, Ingenieur, W. Liezenburger Str. 51
 99 1116 **Dr. Hoeniger**, Professor, W. Kurfürstendamm 231
 94 1117 **Höple**, Privatier, Charlottenburg, Bismarckstr. 114
 86 1118 **Dr. Hörmann**, Chemiker, SO. Skaliqer Str. 47
 98 1119 **Hoeter**, Ministerialdirektor a. D., W. Kurfürstendamm 220
 09 1120 **Hof**, Profurist, Lichtenberg, Gifelastr. 4
 10 1121 **Hofer**, Kunstmaler, W. Liezenburger Str. 28
 02 1122 **Hoffers**, Apotheker, Karlshorst, Wildensteiner Str. 6
 12 1123 **Aug. Hoffmann**, Zeugmajor a. D., Treptow, Am Treptower
 Park 52
 93 1124 **Dr. Ed. Hoffmann**, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, Direktor
 im Reichs-Justizamt, W. Courbièrestr. 10
 04 1125 **Emil Hoffmann**, Wirkl. Geh. Oberbaurat, W. Wormser
 Straße 11

- 99 1126 **Erich Hoffmann**, Hauptmann, Steglitz, Schloßstr. 54
 04 1127 Dr. **Erich Hoffmann**, Professor, Bonn, Meckenheimer
 Allee 18
 93 1128 Dr. **Hans Hoffmann**, Justizrat, NW. Händelstr. 8
 92 1129 **K. Hoffmann**, Verlagsbuchhändler, Freiburg (Baden),
 Fuchßstr. 6
 06 1130 **K. Hoffmann**, Kaufmann, Friedenau, Bismarckstr. 1
 12 1131 Dr. **M. K. Hoffmann**, Chemiker, W. Kleiststr. 13
 98 1132 Dr. **O. Hoffmann**, Fabrikbes., Grunewald, Wangenheim-
 straße 38/39
 04 1133 Dr. **P. Hoffmann**, Arzt, Birkenwerder, Wilhelmstr. 10
 92 1134 **W. Hoffmann**, Rentner, W. Landgrafenstr. 16
 91 1135 Dr. **Hofmeier**, Geh. Sanitätsrat, Nikolassee, An der
 Rehwiese 24
 09 1136 **Hofmeister**, Landgerichtsdirektor, Wilmersdorf, Sächsische
 Straße 43
 05 1137 **Holz**, Rechnungsrat, O. Bismarckstr. 25
 94 1138 **H. Holländer**, Prof., Kgl. Musikdirektor, W. Lutherstr. 12
 05 1139 Dr. **K. Holländer**, Justizrat, NW. Claudiusstr. 4
 90 1140 Dr. **Hollefreund**, Professor, SW. Großbeerenstr. 83
 10 1141 **Holstein**, Stadtrat, Wilmersdorf, Kantener Str. 8
 93 1142 Dr. **Holz**, Präsident des Landeswasseramts, Charlotten-
 burg 1, Berliner Str. 58
 00 1143 **Holzappel**, Kaufmann, SO. Michaelkirchstr. 7
 09 1144 Dr. **v. Homener**, Stabsarzt, Danzig-Langfuhr, Coselweg 3
 92 1145 **Hommelsheim**, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, Vizepräsident
 der Oberrechnungskammer, Potsdam, Kapellenbergstr. 7
 11 1146 **Hoos**, Staatsanwalt, Charlottenburg, Kantstr. 134b
 11 1147 **Hoppe**, Architekt, Halensee, Kurfürstendamm 70
 10 1148 **Horn**, stellv. Direktor, Lankwitz, Waldmannstr. 3
 10 1149 Dr. **Hornemann**, Landgerichtsrat, NW. Alt-Moabit 119
 98 1150 **Horrwich**, Rechtsanwalt, NW. Brückenallee 8
 08 1151 **Horn**, Kaufmann, Friedenau, Wilhelmshöher Str. 25
 04 1152 Dr. **Hossfeld**, Arzt, Cottbus
 06 1153 **Hohe**, Fabrikdirektor, N. Chausseestr. 85
 91 1154 Dr. **Housselle**, Regierungsrat, Potsdam, Moltkestr. 8
 01 1155 Dr. **Hubatsch**, Geh. Studienrat, Charlottenburg, Schiller-
 straße 27/32
 00 1156 **H. Hübner**, Kaufmann, S. Planufer 91
 97 1157 **P. Hübner**, Geh. Oberpoststrat, W. Zietenstr. 23
 95 1158 **K. Hübner**, Geh. Hofrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 97

- 04 1159 Dr. **Hübshmann**, NW. Dortmunder Str. 5
 04 1160 **Hülsberg**, Apotheker, Frohnau, Am Kaiserpark
 97 1161 **Huldschiner**, Kaufmann, W. Behrenstr. 32
 04 1162 **Hunger**, Professor, Zehlendorf, Heibestr. 28
 09 1163 Dr. **Huntemüller**, Assistent a. Kgl. Institut f. Infektions-
 krankheiten, Charlottenburg, Runo-Fischer-Str. 14
 89 1164 **Huot**, Geh. Hofrat, W. Elsholzstr. 15
 91 1165 Dr. **Huth**, Landgerichtspräsident, Gleiwitz, Klosterstr. 8
 10 1166 **Jaads**, Pastor, Börzow b. Grevesmühlen (Mecklenburg)
 10 1167 **Jablonski**, Kaufmann, W. Luitpoldstr. 29
 99 1168 Dr. **Jacob**, Sanitätsrat, SW. Gneisenaustr. 27
 11 1169 **E. Jacobi**, Kaufmann, W. Dörnbergstr. 7
 13 1170 **E. Jacobi**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 19
 11 1171 **M. Jacobi**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 19
 12 1172 Dr. **M. Jacobs**, Schriftsteller, Nikolassee, Normannenstr. 11
 12 1173 **W. Jacobs**, Geh. Oberpoststrat, Wilmersdorf, Uhlandstr. 84
 07 1174 **C. Jacobsohn**, Justizrat, Neukölln, Bergstr. 145
 04 1175 Dr. **H. Jacobsohn**, Arzt, N. Brunnenstr. 84
 96 1176 **M. Jacobsohn**, Geh. Justizrat, W. Linkstr. 1
 02 1177 **Edm. Jacoby**, Kaufmann, W. Landgrafenstr. 14
 14 1178 **Edw. Jacoby**, Bankbeamter, W. Hohenstaufenstr. 50
 10 1179 Dr. **Ernst Jacoby**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Kantener
 Straße 9
 09 1180 **Erw. Jacoby**, stud. jur., W. Matthäikirchstr. 11
 97 1181 **G. Jacoby**, Rentner, W. Uhlandstr. 157
 01 1182 Dr. **Jul. Jacoby**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Berliner
 Straße 139/140
 09 1183 Dr. **K. Jacoby**, Chemiker, Wilmersdorf, Kantener Str. 9
 11 1184 Dr. **S. Jacoby**, Arzt, S. Oranienstr. 144
 09 1185 **Jaedide**, Kaufmann, Lichterfelde, Dürerstr. 16
 92 1186 **P. Jaeger**, Architekt, Lankwitz, Luisenstr. 26
 00 1187 Dr. **W. Jaeger**, Geh. Hofkammerrat, Charlottenburg,
 Kaiserdamm 105
 02 1188 **Fr. Jaffé**, Kgl. Baurat, W. Neue Winterfeldtstr. 28
 14 1189 Dr. **Ludw. Jaffe**, Arzt, Charlottenburg, Leibnizstr. 20
 94 1190 Dr. **Ludw. Jaffé**, Gerichts-Assessor, Charlottenburg,
 Hardenbergstr. 1
 12 1191 **Jahn**, Bankbeamter, Friedenau, Niedstr. 27
 08 1192 **Janke**, Brauereidirektor, W. Kurfürstendamm 69
 96 1193 Dr. **Jansen**, Ohrenarzt, Charlottenburg, Hardenbergstr. 12

- 09 1194 **Japha**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 89
95 1195 **Jaques**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nassauische Str. 20
09 1196 **Jarehki**, Rentner, W. Luitpoldstr. 34
87 1197 **Jaster**, Geh. Rechnungsrat, Wilmersdorf, Kantener Str. 5
02 1198 Dr. **Jeserich**, Gerichtschreiber, Charlottenburg, Fasanen-
straße 12
04 1199 **Jeste**, Amtsrichter, NW. Bochumer Str. 11
06 1200 Dr. **Jgel**, Ingenieur, Charlottenburg, Hardenbergstr. 13
13 1201 Dr. **Jglseder**, Bankbeamter, W. Kneisebeckstr. 46/47
99 1202 Dr. **Joel**, Landgerichtsrat, Schöneberg, Münchener Str. 49/50
02 1203 **Jolenberg**, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 26
97 1204 **Joly**, Fabrikbesitzer, Klein-Wittenberg
93 1205 **Jonas**, Rechtsanwalt, Eberswalde, Pfeilstr. 13
94 1206 **de Jonge**, Bankier, W. Friedrichstr. 68
01 1207 Dr. **H. Jordan**, Kaufmann, SW. Markgrafenstr. 88
01 1208 **M. Jordan**, Kaufmann, SW. Anhaltstr. 7
03 1209 **P. Jordan**, Fabrikant, S. Ritterstr. 14
07 1210 **A. Joseph**, Kaufmann, C. Heiligegeiststr. 46
08 1211 Dr. **E. Joseph**, Arzt, W. Mohrstr. 55
02 1212 **C. Joseph**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 8
10 1213 **N. Joseph**, Bildhauer, W. Lützowstr. 44
98 1214 **Josmann**, Justizrat, Lichterfelde, Gerichtstr. 9
01 1215 **Jost**, Professor, SO. Melchiorstr. 8
12 1216 **Isaacjohn**, Rittergutbesitzer, W. Kurfürstendamm 16
09 1217 Dr. **H. Jsan**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 60
12 1218 Dr. **R. Jsan**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 60
01 1219 **Italiener**, Kaufmann, W. Magdeburger Str. 4
07 1220 **Jüterbock**, Zahnarzt, W. Lützowstr. 48
03 1221 **Juliusberg**, Senatspräsident, Posen, W. 3, Hardenbergstr. 4
08 1222 **Junack**, Professor, C. Roppenplatz 9
93 1223 Dr. **Jung**, Geh. Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 11
13 1224 **Junge**, Oberingenieur, Charlottenburg, Ukazienallee 32
88 1225 **Junk**, Verlagsbuchhändler, W. Sächsische Str. 68
02 1226 **Just**, Fabrikbesitzer, NW. Händelstr. 8

02 1227 **Kaehler**, Rechnungsrat, Lichterfelde, Elisabethstr. 4
09 1228 Dr. **Kaempff**, Halensee, Nestorstr. 2
06 1229 **Kaempffer**, Staatsanwaltschaftsrat, Lichterfelde, Ferdi-
nandstr. 31
05 1230 **Käse**, Maurermeister, N. Müllerstr. 134a
00 1231 **Kahz**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 10a

- 96 1232 **O. Kaiser**, Fabrikbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 9
92 1233 **S. Kaiser**, Kaufmann, W. Tauentzienstr. 18a
09 1234 Dr. **Kalähne**, Stabsarzt, Mez, Jahnstr. 9
11 1235 **Kallischer**, Geh. Justizrat, W. Rosenhainstr. 17
76 1236 Dr. **Kallenberg**, Professor, Lichterfelde, Werderstr. 14
03 1237 **E. Kallmann**, Architekt, SW. Kreuzbergstr. 24
10 1238 **E. Kallmann**, Fondsmakler, W. Lutherstr. 13
92 1239 **L. Kallmann**, Kursmakler, W. Maßenstr. 35
05 1240 Dr. **Kammeyer**, Sanitätsrat, W. Uhlandstr. 28
07 1241 **F. Kann**, Bankier, Potsdam, Am Kanal 40
02 1242 Dr. **H. Kann**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 35
07 1243 Dr. **Kantorowicz**, Chemiker, W. Luitpoldstr. 20
12 1244 **F. Kanjow**, Arzt, Charlottenburg, Bayernallee 48
01 1245 Dr. **G. Kanjow**, Arzt, Charlottenburg, Sybelstr. 63
83 1246 **Kapika**, Kaufmann, SO. Waldemarstr. 38
03 1247 **Karau**, Lehrer, NW. Prißwaller Str. 1
14 1248 Dr. **Karge**, Amtsrichter, Luckau
11 1249 **Karpes**, Dentist, SW. Markgrafenstr. 83
16 1250 Dr. **Kassel**, Amtsgerichtsrat, W. Barbarossastr. 39
94 1251 **Kahner**, Rentner, W. Winterfeldstr. 34
06 1252 Dr. **Kassan**, Amtsrichter, Wilmersdorf, Kantener Str. 20
12 1253 **Kalluhn**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Urndstr. 1a
03 1254 Dr. **E. Kahz**, Justizrat, NW. Roonstr. 9
10 1255 **H. Kahz**, Kaufmann, W. Magdeburger Str. 22
05 1256 Dr. **H. Kaufmann**, Rechtsanwalt, W. Bülowstr. 90
93 1257 Dr. **F. Kaufmann**, Arzt, New-York, 52 East 58 Street
06 1258 Dr. **L. Kaufmann**, Chemiker, Wilmersdorf, Berliner Str. 157
06 1259 **P. Kaufmann**, Kaufmann, Sofia (Bulgarien)
96 1260 **S. Kaufmann**, Rentner, Wilmersdorf, Welmarsche Str. 20
02 1261 **W. Kaufmann**, Kaufmann, Schöneberg, Am Park 19
05 1262 Dr. **Kaunhoben**, Prof. Rgl. Landesgeologe, Charlottenburg,
Riehlstr. 14
11 1263 **Kaufmann**, Fabrikbesitzer, S. Prinzessinnenstr. 79
00 1264 Dr. **Kauz**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Wilmersdorf,
Konstanzer Str. 8
06 1265 **E. Kayser**, Direktor, Schöneberg, Innsbrucker Str. 44
01 1266 **F. Kayser**, Oberpostinspektor, Wilmersdorf, Nassauische
Straße 60
04 1267 **R. Kayser**, Kaufmann, Schöneberg, Steinacher Str. 2
03 1268 **Kehrl**, Landgerichtsrat, W. Liegenburger Str. 2
09 1269 **Keibel**, Rentner, W. Taubenstr. 44/45

- 96 1270 Dr. **E. Keldh**, Präsident des Bundesamts f. d. Heimatwesen,
Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, Charlottenbg., Hardenbergstr. 37
- 09 1271 **F. Keldh**, Regierungsrat, NW. Alt-Moabit 95/96
- 01 1272 Dr. **E. Keller**, Professor, Frauenarzt, W. Kurfürstendamm 50
- 07 1273 **M. Keller**, Hofkunsthändler, W. Potsdamer Str. 120
- 09 1274 **Kemmann**, Geh. Baurat, Grunewald, Wernerstr. 12
- 10 1275 **Kempinski**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 25
- 12 1276 **Keppler**, Bankbeamter, Hall (Tirol)
- 06 1277 **Kersten**, Major a. D. Schlachtensee, Alexanderstr. 5
- 14 1278 **Kehler**, Amtsgerichtsrat, Zehlendorf, Katharinenstr. 17
- 95 1279 Dr. **Keuller**, Geh. Sanitätsrat, W. Marburger Str. 3
- 06 1280 Dr. **Keyling**, Direktor, N. Gartenstr. 43
- 96 1281 **Keyhner**, Amtsrichter, Pankow, Breitestr. 41
- 13 1282 **Kieh**, Architekt, Schöneberg, Nymphenburger Str. 10
- 99 1283 **Kilian**, Ingenieur, Charlottenburg, Bleibtreustr. 50
- 14 1284 **Kimmelfiel**, Kaufmann, Schöneberg, Innsbrucker Str. 8
- 94 1285 **Kindermann**, Oberst a. D., Potsdam, Wörther Str. 8
- 90 1286 **Kindler**, Geh. Justizrat, Erster Staatsanwalt, Liegnitz,
Schubertstr. 5
- 12 1287 **Kirchheim**, Kaufmann, W. Lützowufer 22
- 96 1288 Dr. **Kirchhoff**, Fabrikdirektor, Lichterfelde, Grabenstr. 30
- 13 1289 Dr. **Kirchner**, Landgerichtsrat a. D., Frohnau, Landhaus
Oberhoff
- 04 1290 **H. Kirchner**, Professor an der Militärtechn. Akademie,
Steglitz, Im Gartenheim 1
- 83 1291 **K. Kirchner**, Fabrikant, S. Brandenburgstr. 32
- 95 1292 **Kirdorf**, Kaufmann, W. Kronenstr. 64/65
- 08 1293 Dr. **Kirschbaum**, Justizrat, W. Genthiner Str. 5a
- 14 1294 Dr. **Kirschner**, Sanitätsrat, W. Martin-Luther-Str. 11
- 03 1295 **Kirstein**, Bankier, NW. Altonaer Str. 12
- 02 1296 **A. Kih**, Kaufmann, S. Brandenburgstr. 39
- 04 1297 **W. Kih**, Privatier, Schöneberg, Grunewaldstr. 87
- 01 1298 **Kittel**, Konservatoriums-Direktor, W. Münchener Str. 9
- 02 1299 **Kittner**, Rechnungsrat, W. Eisenacher Str. 38/39
- 87 1300 **Klaar**, Rentner, W. Am Karlsbad 3
- 98 1301 **Klassenbach**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiserplatz 7
- 99 1302 **Klamroth**, Gerichtsassessor, Halensee, Paulsborner Str. 50
- 11 1303 **Klatt**, Professor, Wilmersdorf, Berliner Str. 144
- 11 1304 **Klaute**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Kaiserdamm 87
- 07 1305 **Kleeberg**, Versicherungsdirektor, SW. Monumentenstr. 17
- 06 1306 **Kleemann**, Bankprokurist, W. Französische Str. 35/36

- 98 1307 **Ahmet**, Geh. Regierungsrat, W. Elßholzstr. 7
- 00 1308 **Ad. Klein**, Theaterdirektor, Grunewald, Charlotten-
brunner Str. 45
- 11 1309 **Arth. Klein**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 28c
- 02 1310 **P. J. Klein**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 37
- 06 1311 **Kleine**, Oberlehrer, Karlshorst, Augusta-Viktoria-Str. 3
- 92 1312 **Klewe**, Bürovorsteher im Berliner Pfandbriefamt, SW.
Hagelberger Str. 44
- 01 1313 **Klewer**, Geh. Rechnungsrat, Friedenau, Handjerystr. 78
- 14 1314 Dr. **Klewih**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Rnefebeckstr. 33
- 96 1315 **Kliemand**, Direktor a. D., Lichterfelde, Ladenbergstr. 3
- 06 1316 **Klimih**, Kursmakler, W. Konstanzer Str. 9
- 03 1317 **Klimsch**, Professor, Charlottenburg, Bismarckstr. 12
- 08 1318 **Klinder**, Kaufmann, Neubabelsberg
- 10 1319 Dr. **Klinger**, Stabsarzt, Arco, Villa Hildebrandt
- 05 1320 **Klingmann**, Fabrikbesitzer, SO. Wiener Str. 46
- 93 1321 **v. Klitzing**, Geh. Oberfinanzrat, W. Potsdamer Str. 121c
- 07 1322 Dr. **Klopstock**, Arzt, W. Kurfürstendamm 53
- 08 1323 **Kloßsch**, Geh. Oberregierungsrat, Charlottenb., Droyßen-
straße 8
- 12 1324 **Knätsche**, Lehrer, N. Hochstr. 11
- 06 1325 **Knappe**, Fabrikbesitzer, Niederschöneweide, Sedanstr. 10
- 09 1326 **Knauer**, Rentner, Halensee, Seefener Str. 30
- 16 1327 **O. Knebel**, Regierungsrat, W. Pariser Str. 62
- 04 1328 **P. Knebel**, Rechtsanwalt, Zehlendorf, Hauptstr. 1
- 01 1329 **Knitschy**, Landgerichtsdirektor, Prenzlau
- 05 1330 **Knobloch**, Kammergerichtsrat, Schöneberg, Innsbrucker
Straße 25
- 93 1331 **Knöfel**, Kaufmann, Essen, Kettwiger Str. 1
- 98 1332 **Knoll**, Rentner, NO. Greifswalder Str. 2
- 93 1333 **Knoop**, Kaufmann, W. Pfalzburger Str. 74
- 93 1334 **Knop**, Fabrikbesitzer, NW. Klopstockstr. 50
- 93 1335 **M. Knopf**, Bankier, W. Lützowufer 5
- 09 1336 **P. Knopf**, Kaufmann, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10
- 03 1337 **W. Knopf**, Fabrikbesitzer, SW. Ritterstr. 62
- 01 1338 **Knopff**, Baurat, W. Matthäikirchstr. 17
- 07 1339 **Kobelt**, Direkt. i. Reichs-Postamt, Wilmersdorf, Emser Str. 1
- 13 1340 **Kober**, Rechtsanwalt, W. Traunsteiner Str. 6
- 14 1341 **C. Kobligt**, Dipl.-Ing., W. Kurfürstendamm 175/176
- 89 1342 **G. Kobligt**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 175/176
- 08 1343 **M. Kobligt**, Geh. Justizrat, Steglitz, Urndtstr. 40

- 07 1344 Dr. **Kobrat**, Arzt, NW. Alt-Moabit 83c
 04 1345 **M. Koch**, Landgerichtsrat, Halensee, Joachim-Friedrich-
 Straße 6
 07 1346 Dr. **Fr. Koch**, Arzt, W. Augsburg Str. 66
 85 1347 **Fr. Koch**, Rgl. Baurat, W. Bendlerstr. 28
 91 1348 **M. Koch**, Justizrat, W. Burggrafenstr. 15
 81 1349 **D. Koch**, Kaufmann, Lichterfelde, Teltower Str. 137
 05 1350 **W. Koch**, Kaufmann, W. Meinekestr. 19
 04 1351 **J. Kochmann**, Oberinspektor, W. Bamberger Str. 22
 14 1352 Dr. **W. Kochmann**, Chemiker, Charlottenbg., Rnesebeckstr. 6
 88 1353 Dr. **Köbner**, Prof., Geh. Admiraltätsrat, W. Regenten-
 straße 3
 03 1354 **B. Köhler**, Direktor i. Reichs-Postamt, W. Habsburger Str. 5
 81 1355 **E. Köhler**, Wirkl. Geh. Rat, NW. Alt-Moabit 144
 12 1356 Dr. **H. Köhler**, Direktor, Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 1
 02 1357 Dr. **J. Köhler**, Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 62
 97 1358 **K. Köhler**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Cauerstr. 2
 04 1359 **E. Köhn**, Regierungsbaumeister, Halensee, Paulsborner
 Straße 51
 91 1360 **D. Köhn**, Kaufmann, Charlottenburg 2, Kantstr. 158
 92 1361 Dr. **E. Köhne**, Professor, W. Reithstr. 12
 02 1362 Dr. **Köhne**, Professor, Charlottenburg, Goethestr. 6
 10 1363 Dr. **König**, Arzt, Charlottenburg, Kaiserdamm 117
 04 1364 Dr. **Königsberger**, Kammergerichtsrat, Charlottenburg,
 Reichstraße 107
 07 1365 **Königer**, Dipl.-Ingenieur, Zehlendorf, Mittelstr. 11
 11 1366 **E. Köpp**, Kaufmann, Lichtenberg, Roederstr. 14/17
 12 1367 **J. Köpp**, Kaufmann, NW. Bundesratsufer 2
 89 1368 Dr. **Körte**, Prof., Geh. Sanitätsrat, dirig. Arzt des Städt.
 Krankenh. am Urban, W. Kurfürstenstr. 114
 13 1369 **Kötter**, Kaufmann, Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 22
 12 1370 **M. Koffka**, Oberapotheker, Wilmersdorf, Kaiserallee 48a
 84 1371 **E. Koffka**, Justizrat, W. Fasanenstr. 68
 92 1372 Dr. **Joh. Koffka**, Justizrat, Lichterfelde, Dürerstr. 18
 13 1373 **Joh. Koffka**, Staatsanwalt, Lichterfelde, Dürerstr. 18
 07 1374 Dr. **K. Koffka**, Privatdozent, Gießen, Bismardstr. 45
 09 1375 **D. Koffka**, Landgerichtsrat, NW. Helgoländer Ufer 2
 07 1376 Dr. **P. Koffka**, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident am
 Kammergericht, NW. Siegmunds Hof 16
 99 1377 Dr. **Kohler**, Amtsrichter, W. Olivaer Platz 7
 07 1378 **Kohlstedt**, Fabrikbesitzer, Cüstrin-Neustadt

- 09 1379† **Kohn**, Geh. Baurat, Wiesbaden, Nerobergstr. 19
 07 1380 **G. Kolb**, Verbandsbaumeister, Lichtenberg, Normannen-
 Straße 37
 09 1381 **P. Kolb**, Architekt, S. Bergmannstr. 52
 13 1382 **Konopassewitsch**, Ingenieur, Kolpino (Goubt. S. Petersburg)
 95 1383 **Kopecky**, Geh. Kommerzienrat, W. Sigismundstr. 4a
 13 1384 **Koplowitz**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Bismard-
 Straße 82/83
 10 1385 Dr. **M. Koppel**, Generalsekretär, Charlottenb., Schillerstr. 3
 02 1386 Dr. **F. Koppel**, Justizrat, Wilmersdorf, Mohstr. 44
 04 1387 **E. Koppel**, Geh. Kommerzienrat, W. Rauchstr. 22
 10 1388 **Kopsch**, Major, Tempelhof, Hohenzollerntorso 2
 99 1389 Dr. **E. Korn**, Schriftsteller, Wilmersdorf, Trautenaust. 1
 12 1390 **D. Korn**, Kaufmann, W. Körnerstr. 3
 06 1391 **Korsh**, Kaufmann, W. Genthiner Str. 8
 07 1392 **Kothe**, Kaufmann, Halensee, Johann-Sigismund-Str. 9a
 96 1393 **Kottke**, Professor, NO. Heinersdorfer Str. 27
 94 1394 Dr. **Kraaz**, Gewerberat, NW. Bundesratsufer 2
 12 1395 Dr. **Krabbo**, Professor, Leipzig, Waldstr. 56
 07 1396 **S. H. Kraemer**, Direktor, Schöneberg, Martin-Luther-
 Straße 46
 08 1397 Dr. **W. Kraemer**, Rechtsanwalt, W. Schwäbische Str. 6
 95 1398 **B. Kraft**, Justizrat, W. Kurfürstendamm 59
 13 1399 **W. Kraft**, stud., W. Kurfürstendamm 59
 07 1400 **Krahmann**, Professor, NW. Platz vor dem Neuen Tor 1
 98 1401 **Krafau**, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf, Kantener Str. 6
 05 1402 **Krafauer**, Bankprokurist, NW. Melanchthonstr. 18
 08 1403 Dr. **Kramm**, Arzt, N. Friedrichstr. 131d
 96 1404 **v. Kranold**, Wirkl. Geh. Rat, Wilmersdorf, Mohstr. 44
 12 1405 **Kraul**, Oberingenieur, Essen (Ruhr), Dreilindenstr. 89
 94 1406 **E. Kraus**, Kaufmann, SW. Kommandantenstr. 55
 03 1407 **E. Kraus**, Rgl. Kammerfänger, Charlottenb., Reichstr. 4
 08 1408 **W. Kraus**, Verlagsbuchhändler, Charlottenb., Bleibtreustr. 14
 91 1409 **Alb. Krause**, Hofzimmermeister, W. Lützowstr. 65
 85 1410 Dr. **Arth. Krause**, Professor, Lichterfelde, Paulinenstr. 27
 81 1411 **E. Krause**, Vorsteher d. Stenogr. Büros b. Hause d. Ab-
 geordneten, Lichterfelde, Mittelstr. 3
 04 1412 **J. Krause**, Geh. Baurat, W. Potsdamer Str. 71
 14 1413 **H. Krause**, Bankbeamter, NO. Friedeberg Str. 18
 13 1414 **Mart. Krause**, Prof., Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 79
 93 1415 **Max Krause**, Kaufmann, Steglitz, Grunewaldstr. 44

- 10 1416 Dr. **Mag Krause**, Geh. Oberregierungsrat, Grunewald, Hohenzollerndamm 59/60
 03 1417 **P. Krause**, Chemiker, Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
 02 1418 **K. Krause**, Bankbeamter, Friedenau, Odenwaldstr. 26
 08 1419 **Walt. Krause**, Kaufmann, Wilmersdorf, Jenaer Str. 19
 03 1420 **Wilh. Krause**, General-Postkassenbuchhalt., NW. Lübecker Straße 46
 05 1421 **Krauthammer**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Wielandstr. 29
 07 1422 **Krefeld**, Kaufmann, Tempelhof, Schönburgstr. 9
 08 1423 **Krengel**, Oberrealschul-Gesanglehrer, N. Weissenburger Straße 29
 01 1424 **Krenz**, Kaufmann, NW. Rathenower Str. 75
 11 1425 **Kresschmar**, Kaufmann, NW. Spenerstr. 30
 13 1426 Dr. **Kresschmer**, Arzt, W. Uhlandstr. 143
 94 1427 **Kresschmar**, Kommerzienrat, W. Jägerstr. 9
 14 1428 **Kreuz**, Geh. Regierungsrat, W. Bamberger Str. 29
 95 1429 **Kriegel**, Kaufmann, Schöneberg, Salzburger Str. 15
 94 1430 **Krieger**, Rentner, W. Winterfeldtstr. 34
 08 1431 **Kriener**, Kaufmann, Steglitz, Grenzburgerstr. 5
 13 1432 **Krisch**, Bergreferendar, Lichterfelde, Altensteinstr. 26
 00 1433 **Krische**, Major a. D., Hangelberg
 07 1434 **Kristeller**, Kaufmann, Charlottenburg, Bleibtreustr. 20
 87 1435 Dr. **Krollid**, Professor, Realschuldir., N. 37 Weissenburger Straße 4a
 12 1436 Dr. **Kromrey**, Rechtsanwalt, Halensee, Hektorstr. 7
 09 1437 Dr. **Kron**, Geh. Sanitätsrat, W. Magdeburger Str. 14
 79 1438 Dr. **E. Kroneder**, Geh. Justizrat, W. Schlüterstr. 40
 13 1439 Dr. **F. Kroneder**, Sanitätsrat, Steglitz, Uhornstr. 19
 92 1440 Dr. **Kronenberg**, Schriftsteller, W. Margaretenstr. 13
 13 1441 Dr. **Kroner**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 27
 96 1442 **E. Krüger**, Rektor, NO. Reibelstr. 31/32
 09 1443 **F. Krüger**, Rentner, NO. Gr. Frankfurter Str. 35
 99 1444 Dr. **H. Krüger**, Professor, Charlottenbg., Pestalozzistr. 2
 12 1445 **H. C. Krüger**, Rgl. Kommissar f. Kunstfachen, W. Kurfürstenstr. 128
 98 1446 **J. Krüger**, Kommerzienrat, Grunewald, Hohenzollerndamm 86
 91 1447 **M. Krüger**, Fabrikbesitzer, S. Gitschiner Str. 65
 12 1448 Dr. **P. Krüger**, Professor, Friedenau, Wielandstr. 5
 08 1449 **W. Krüger**, Oberingenieur, Charlottenb., Eschenallee 20
 05 1450 **Krünert**, Lehrer, O. Cadiner Str. 22

- 08 1451 Dr. **Krug**, Arzt, New York, 13 East 41 Street
 01 1452 **F. Kruse**, Professor, Wilmersdorf, Weimariische Str. 11
 07 1453 **P. Kruse**, Kaufmann, O. Romintener Str. 37
 03 1454 **Kubisch**, Kaufmann, W. Mauerstr. 34
 97 1455 **Kühne**, Kaufmann, Frohnau, Oranienburger Chaussee
 10 1456 **Külp**, Hauptmann, Wilmersdorf, Augustastr. 1
 04 1457 **Kuhlo**, Professor, Charlottenburg, Schlüterstr. 16
 06 1458 **Kuhn**, Ingenieur, W. Ansbacher Str. 28
 04 1459 **Kulle**, Bankbeamter, NW. Lüneburger Str. 9
 10 1460 **Kummer**, Major a. D., W. Meierottostr. 7
 95 1461 **Kummrow**, Rektor a. D., NO. Werneuchener Str. 6
 07 1462 **Kunig**, Fabrikant, SO. Mariannenplatz 12
 06 1463 **Kunow**, Rgl. Bankbeamter, O. Magazinstr. 18a
 12 1464 **E. Kunze**, Direktor, W. Düsseldorfstr. 74
 05 1465 Dr. **G. Kunze**, Professor, SW. Raßbachstr. 21
 08 1466 **Kunz**, Ingenieur, Charlottenburg, Sybelstr. 47
 97 1467 **M. Kurlbaum**, Justizrat, Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 7
 93 1468 Dr. **F. Kurlbaum**, Professor, Geh. Regierungsrat, Dahlem, Peter-Lenné-Str. 32/34
 11 1469 Dr. **Kurth**, Rgl. Seehandlungsbeamter, W. Bauzener Str. 14
 11 1470 **Kurz**, Dekorationsmaler, Tempelhof, Schulenburgstr. 2
 97 1471 **Kutnewsky**, Professor, Hamburg, Eppendorfer Landstr. 30
 03 1472 **Kutschka**, Hofrat, W. Gossowstr. 9
 09 1473 Dr. **Kutschkerow**, Assistent a. d. Univers. St. Petersburg, Universität, Chem. Laboratorium
 08 1474 **Labizke**, Braumeister, Neukölln, Jägerstr. 16
 94 1475 **Lach**, Handelsschul-Direktor a. D., S. Dresdener Str. 90
 13 1476 **F. Lachmann**, Fabrikant, SW. Nordstr. 82
 13 1477 **H. Lachmann**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Platz 6
 91 1478 Dr. **S. Lachmann**, Fabrikbesitzer, W. Kaiserin-Augusta-Straße 75/76
 11 1479 **Ladner**, Rechtsanwalt, Lichterfelde, Drakestr. 18
 03 1480 **B. Lademann**, Kaufmann, C. Burgstr. 3
 07 1481 Dr. **K. Lademann**, Landrichter, W. Liebenburger Str. 14
 94 1482 **O. Lademann**, Fabrikbesitzer, Zehlendorf, Uhornstr. 3
 14 1483 **Ladendorff**, Kaufmann, NW. Thomastusstr. 15
 09 1484 **Ladewig**, Rechtsanwalt, W. Kronenstr. 4/5
 00 1485 Dr. **Laehr**, Sanitätsrat, Zehlendorf, Uhl Schweizerhof
 13 1486 **Lagak**, Kaufmann, Charlottenburg, Rnefebedstr. 74
 12 1487 **D. Lahusen**, Generalsuperintendent, W. Kanonierstr. 4

- 08 1488 Dr. **Lammers**, Arzt, N. Elsser Str. 21
 91 1489 Dr. **F. Landau**, Justizrat, W. Jägerstr. 58
 92 1490 Dr. **J. Landau**, Zahnarzt, W. Kurfürstenstr. 131
 08 1491 **L. Landé**, Landgerichtsdirektor, W. Olivaer Platz 9
 09 1492 **M. Lande**, Verlagsbuchhändler, Schöneberg, Mühlenstr. 8
 02 1493 **O. Landé**, Bankdirektor, W. Kurfürstenstr. 99a
 02 1494 **P. Lande**, Kaufmann, W. Kneesebeckstr. 46
 93 1495 **v. Landmann**, Staatsminister a. D., München, Heßstr. 6
 08 1496 Dr. **M. Landsberger**, Magistratsrat, Charlottenburg, Lindenallee 24
 10 1497 Dr. **R. Landsberger**, Zahnarzt, W. Ansbacher Str. 15
 03 1498 Dr. **W. Landsberger**, Chemiker, Hannover; Limbergstr. 1
 13 1499 **Landsheim**, Kaufmann, Landsberg (Warthe)
 05 1500 **G. Lange**, Oberapotheker, NW. Schumannstr. 21
 09 1501 **M. Lange**, Gutsbesitzer, NW. Ulsenstr. 10
 97 1502 Dr. **R. Lange**, Geh. Studienrat, Gymnasialdirektor, NW. Bochumer Str. 8
 93 1503 **v. Langenn-Steinkeller**, Rittergutsbesitzer, Birkholz b. Friedeberg (Neumark)
 12 1504 **Langenstraß**, Major, Wilmerödorf, Prinzregentenstr. 26
 03 1505 Dr. **E. Langer**, Geh. Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 46
 10 1506 Dr. **H. Langer**, Charlottenburg, Mommsenstr. 12
 03 1507 **M. Langer**, Rentner, Tegernsee
 01 1508 **la Quiante**, Hauptmann, N. Uckerstr. 136
 08 1509 **Laste**, Kaufmann, Charlottenburg, Englische Str. 25
 00 1510 **Lassen**, Architekt, W. Bamberger Str. 5
 10 1511 Dr. **Latt**, Lektor im Literar. Büro des Staatsministeriums, NW. Kirchstr. 20
 08 1512 **Latté**, Kaufmann, Wilmerödorf, Gieselerstr. 16
 12 1513 **Lattermann**, Postdirektor a. D., Frohnau, Marktgrafenstr.
 07 1514 **Lauche**, Kaufmann, SO. Am Dreptower Park 35
 00 1515 **Laué**, Justizrat, SW. Kochstr. 9
 05 1516 Dr. **Laury**, Zahnarzt, SW. Kochstr. 13a
 09 1517 **J. H. Lazarus**, Kaufmann, W. Bregenzer Str. 18
 98 1518 **G. Lazarus**, Konversat.-Direktor, Lichterfelde, Roonstr. 20
 06 1519 Dr. **Jul. Lazarus**, Arzt, W. Mohrstr. 88
 11 1520 Dr. **Jul. Lazarus**, Prof., Geh. Sanitätsrat, W. Burggrafenstraße 18
 10 1521 Dr. **Leander**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 16/17
 14 1522 Dr. **P. Lebram**, Arzt, W. Sauerhienstr. 18a
 10 1523 **P. Lebram**, Fabrikdirektor, W. Prager Str. 15

- 10 1524 Dr. **E. Ledermann**, Rechtsanwalt, SW. Kochstr. 49
 97 1525 **H. Ledermann**, Rittergutsbes., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 190
 07 1526 Dr. **R. Ledermann**, Sanitätsrat, W. Mohrenstr. 7/8
 05 1527 **Leers**, Rechtsanwalt, Wilmerödorf, Hohenzollerndamm 204
 07 1528 **Legeler**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 27
 05 1529 Dr. **Lehfeldt**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 45
 13 1530 **B. Lehmann**, Landrichter, Charlottenburg, Reichstr. 105
 98 1531 Dr. **F. Lehmann**, Sanitätsrat, W. Karlsbad 25
 03 1532 **M. Lehmann**, Bankdirektor, Augsburg, Schäßlerstr. 13
 09 1533 Dr. **M. Lehmann**, Fabrikbesitzer, W. Bamberger Str. 18
 99 1534 **P. Lehmann**, Bankprokurist, Charlottenb., Kaiserdamm 13
 97 1535 Dr. **R. Lehmann**, Geh. Oberreg.-Rat, Grunewald, Knausstraße 10
 98 1536 Dr. **W. Lehmann**, Augenarzt, W. Kaiserallee 201
 02 1537 Dr. **Lehnsen**, Dozent d. Rechte, Kiel, Eschmarchstr. 55
 03 1538 **Lehrecke**, Kaufmann, Ferch bei Werder (Mark)
 10 1539 **Lehweß**, Kaufmann, W. Landgrafenstr. 17
 10 1540 **Leib**, Kaufmann, W. Frobenstr. 2
 92 1541 **Leibfried**, Weingroßhändler, W. Lützowufer 38
 09 1542 Dr. **Leichtentritt**, Arzt, W. Lützowstr. 42
 03 1543 Dr. **Leid**, Oberlehrer, Lichterfelde, Kommandantenstr. 85
 90 1544 **Leist**, Architekt, Friedenau, Goflerstr. 27
 02 1545 **Leitholf**, Ingenieur, SW. Hallesche Str. 19
 02 1546 **Lemcke**, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 144
 13 1547 **Lendorff**, Kaufmann, NW. Claudiusstr. 6
 91 1548 **Lengnick**, Kaufmann, SW. Ritterstr. 66
 86 1549 Dr. **Leo**, Magistratsrat, W. Lützowufer 13
 94 1550 **Leon**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 22
 92 1551 Dr. **Leppmann**, Geh. Medizinalrat, NW. Kronprinzenufer 22
 11 1552 **Lerche**, Magistratsassessor, Charlottenb., Neue Kantstr. 11
 12 1553 **H. Lesser**, Landgerichtsrat, W. Elßholzstr. 18
 06 1554 **E. Lesser**, Kaufmann, W. Bleibtreuferstr. 32
 91 1555 **Leudesdorf**, Universitätssekretär, Oxford, 8 Bardwell Road
 91 1556 Dr. **Heinr. Levin**, Arzt, W. Bülowstr. 85
 94 1557 **Hugo Levin**, Kaufmann, C. Hausvogteiplatz 1
 96 1558 **M. Levin**, Justizrat, Wittenberg (Bz. Halle), Clausstr.
 05 1559 Dr. **Levinsohn**, Privatdozent, W. Ansbacher Str. 15
 03 1560 Dr. **Levinson**, Historiker, W. Meierottostr. 6
 03 1561 **Ad. Levy**, Kaufmann, W. Wichmannstr. 20
 08 1562 **Alfr. Levy**, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15

- 14 1563 **Arth. Levy**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 5
 05 1564 **Mart. Levy**, Rechtsanwalt, W. Kurfürstendamm 229
 80 1565 **Rich. Levy**, Bankier, NW. In den Zelten 14
 13 1566 **Dr. Rich. Levy**, Chemiker, Charlottenburg, Oranienstr. 17
 01 1567 **Sal. Levy**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 33
 92 1568 **Dr. Seb. Levy**, Geh. Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 24
 11 1569 **Levyjohn**, Kunstmaler, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 6
 12 1570 **B. Lewin**, Kaufmann, Steglitz, Rugestr. 4
 10 1571 **G. Lewin**, Kaufmann, W. Lützowplatz 9
 12 1572 **Dr. J. Lewin**, Arzt, W. Mohrstr. 63
 12 1573 **L. Lewin**, Justizrat, W. Königin-Augusta-Str. 19
 07 1574 **Dr. Mag Lewin**, Justizrat, W. Lützowufer 9
 12 1575 **Mor. Lewin**, Fabrikant, C. Prenzlauer Str. 19a
 04 1576 **Dr. A. v. Lewinski**, Direktor, W. Augsburger Str. 6
 06 1577 **K. v. Lewinski**, Amtsrichter, W. Kaiserallee 215
 04 1578 **Dr. Lewinski**, Chemiker, Halensee, Kurfürstendamm 96
 09 1579 **Dr. F. Lewinjohn**, Gerichtsassessor, Charlottenbg., Grolman-
 straße 12
 02 1580 **Dr. J. Lewinjohn**, Rechtsanwalt, W. Geisbergstr. 33
 03 1581 **Lewisson**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 136
 91 1582 **Dr. B. Lewy**, Sanitätsrat, W. Kleiststr. 35
 15 1583 **E. Lewy**, stud. chem., Wilmersdorf, Mohrstr. 43
 98 1584 **Dr. F. Lewy**, Justizrat, W. Leipziger Str. 105
 15 1585 **H. Lewy**, Fabrikdirektor, Wilmersdorf, Mohrstr. 43
 10 1586 **Dr. M. Lewy**, Chemiker, N. Chaussee Str. 121
 06 1587 **P. Lewy**, Fabrikdirektor, SW. Ritterstr. 41
 14 1588 **v. Leyden**, Regierungs-Assessor, Potsdam, Kurfürstenstr. 22
 89 1589 **A. Leyser**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 161
 11 1590 **E. Leyser**, Ingenieur, W. Meinekestr. 26
 13 1591 **D. Leyser**, Direktor, Rosario de Santa Fé (Argentinien),
 Casilla Correo 137
 06 1592 **Dr. Licht**, Stadtrat, Schöneberg, Meraner Str. 3
 10 1593 **H. Lichtenstein**, Kaufmann, Grunewald, Friedrichsruher
 Straße 36
 02 1594 **Lichtenstern**, Bankier, W. Kronenstr. 57
 81 1595 **Liebe**, Schöneberg, Erdmannstr. 4
 04 1596 **A. Liebeherr**, Baumeister, SW. Lindenstr. 112
 92 1597 **H. Liebeherr**, Lehrer, N. Danziger Str. 69
 12 1598 **Liebig**, Lehrer, Spandau, Weissenburger Str. 51
 10 1599 **A. Liebrecht**, Magistratsrat, W. Von-der-Heydt-Str. 9
 05 1600 **B. Liebrecht**, Justizrat, W. Kurfürstendamm 24

- 09 1601 **Liedt**, Geh. Rechnungsrat, NW. Spener Str. 28
 02 1602 **Liedtke**, Rechtsanwalt, W. Blumes Hof 12
 99 1603 **Lienau jr.**, Musikalienhändler, W. Französische Str. 23
 94 1604 **Dr. G. Liepmann**, Landgerichtsdirektor, W. Rankestr. 16
 10 1605 **H. Liepmann**, Kaufmann, W. Bregenzer Str. 9
 91 1606 **Dr. P. Liepmann**, Amtsgerichtsrat a. D., Charlottenburg,
 Rnesebeckstr. 15
 97 1607 **Liekmann**, Rechtsanwalt, Friglar (Hessen)
 04 1608 **Lilge**, Direktor, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 02 1609 **B. Lillensfeld**, Kaufmann, Schöneberg, Am Park 15
 09 1610 **Dr. C. Lillensfeld**, Sanitätsrat, Charlottenbg., Giesebrecht-
 straße 13
 87 1611 **Lillenthal**, Justizrat, W. Eislebener Str. 4
 87 1612 **Lindemann**, Maler u. Realschul-Zeichenlehrer, S. Schleier-
 macherstr. 14
 95 1613 **Dr. G. Lindau**, Professor, Lichterfelde, Moltkestr. 3
 88 1614 **Dr. M. Lindau**, Kaufmann, W. Culmbacher Str. 8
 08 1615 **Dr. Linde**, Staatsanwalt, Grunewald, Wallotstr. 19
 96 1616 **D. Lindemann**, Kaufmann, W. Stülerstr. 8
 97 1617 **Dr. E. Lindemann**, Justizrat, Grunewald, Parkstr. 6
 14 1618 **Lindenberg**, Kaufmann, W. Königgräzer Str. 6
 97 1619 **Dr. Lindig**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Wilmersdorf,
 Prager Platz 5
 06 1620 **Lingner**, Hofrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 2
 94 1621 **Linsenbarth**, Kaufmann, SW. Alexandrinenstr. 29a
 11 1622 **v. Linsingen**, Senatspräsident am Kammergericht, W.
 Prager Str. 8
 01 1623 **Lipinski**, Lehrer, N. Neue Hochstr. 28
 03 1624 **Dr. Lipman-Wulf**, Arzt, W. Kleiststr. 26
 09 1625 **Dr. L. Lippmann**, Fabrikbesitzer, W. Spenerer Str. 18
 98 1626 **M. Lippmann**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 226
 03 1627 **Lipstein**, Fabrikbesitzer, W. Sächsische Str. 2
 93 1628 **Lisco**, Geh. Justizrat, W. Mauerstr. 37
 10 1629 **Lisner**, Justizrat, C. Alexanderstr. 50
 08 1630 **List**, Lehrer, Charlottenburg, Cauerstr. 13
 02 1631 **Dr. M. Litzhauer**, Sanitätsrat, W. Königin-Augusta-Str. 50
 04 1632 **Dr. S. Litzhauer**, Chemiker, Charlottenb., Schlüterstr. 31
 12 1633 **Litzmann**, Prokurist, Neukölln, Bürknerstr. 11
 90 1634 **Lobe**, Justizrat, NW. Dorotheenstr. 34
 10 1635 **Loebell**, Handelsagent, W. Neue Winterfeldtstr. 48
 98 1636 **Loedell**, Professor, W. Düsseldorfer Str. 5

- 09 1637 Dr. **Coesener**, Professor, Steglitz, Humboldtstr. 28
 09 1638 Dr. **Löwinohn**, Sanitätsrat, Charlottenb., Wielandstr. 13
 10 1639 **Ernst Coewe**, Kaufmann, Charlottenburg, Joachimsthaler
 Straße 41
 92 1640 **Eug. Coewe**, Landgerichtsrat, W. Uhlandstr. 30
 04 1641 **F. Coewe**, Rechtsanwalt, W. Französische Str. 25/26
 11 1642 Dr. **M. Coewe**, Rechtsanwalt, W. Französische Str. 25/26
 05 1643 Dr. **Coewengard**, Arzt, Charlottenb., Wilmerödorfer Str. 93
 08 1644 Dr. **Löwenherz**, Privatdozent, W. Bayreuther Str. 42
 07 1645 Dr. **J. Löwenstein**, Arzt, NO. Landsberger Str. 110
 09 1646 **P. Coewenstein**, Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat, W.
 Würzburger Str. 9
 06 1647 Dr. **S. Löwenstein**, Justizrat, NW. Siegmunds Hof 10
 99 1648 **U. Coewenthal**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 28
 11 1649 **K. Coewenthal**, Kaufmann, Charlottenbg., Mommsenstr. 59
 09 1650 Dr. **U. Coewy**, Professor, W. Kurfürstenstr. 43
 94 1651 Dr. **Cohnstein**, W. Nürnberger Str. 64
 94 1652 **Cohse**, Kommerzienrat, NW. Moltkestr. 1
 14 1653 **Comnik**, Rechtsanwalt, C. Alexanderstr. 15
 11 1654 **Condon**, Kaufmann, NW. Flensburger Str. 11
 09 1655 **Lorenz**, Architekt, NW. Cuxhavener Str. 18
 15 1656 **Coth**, Fabrikbesitzer, Lichterfelde, Boothstr. 17
 98 1657 **Coubier**, Patentanwalt, Steglitz, Schillerstr. 4
 11 1658 **Cowitsch**, Bankbeamter, Wilmerödorf, Zähringerstr. 17
 13 1659 **Cubliner**, Referendar, Wilmerödorf, Brandenburgische
 Straße 44
 00 1660 **Cüde**, Kaufmann, Treptow, Am Treptower Park 54
 12 1661 **Ph. Cudwig**, Lehrer, Kloster Zinna
 02 1662 **Th. Cudwig**, Kaufmann, NW. Wilhelmshavener Str. 54
 92 1663 **G. Cüde**, Kaufmann, C. Kaiser-Wilhelm-Str. 25
 12 1664 **P. Cüde**, Bankdirektor, S. Urbanstr. 169
 03 1665 **Lüddedens**, Stellv. Direktor, Lichterfelde, Werderstr. 18
 05 1666 **Lüdicke**, Rechtsanwalt, C. Spandauer Str. 21
 91 1667 **Lühke**, Hofzahnarzt, W. Wilhelmstr. 90
 10 1668 **Lundershausen**, Fabrikbes., Lichterfelde, Kommandanten-
 straße 18
 07 1669 **Lufenski**, Ministerialdirekt., Grunewald, Karlsbader Str. 16
 03 1670 **Lust**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 35
 99 1671 Dr. **Lustig**, Chemiker, W. Münchener Str. 42
 16 1672 Dr. **Luther**, Pfarrer, Charlottenburg, Leibnizstr. 79

- 07 1673 **E. Maas**, Kaufmann, W. Hildebrandstr. 23
 06 1674 Dr. **O. Maas**, Arzt, Buch (Bz. Potsdam)
 93 1675 Dr. **H. Maack**, Spezialarzt f. Chirur., W. Landshuter Str. 11/12
 13 1676 **O. Maack**, Kaufmann, W. Fasanenstr. 73
 07 1677 Dr. **Th. U. Maack**, Assistent a. pharmakolog. Institut. d.
 Univ., W. Kurfürstenstr. 126
 02 1678 **Madlung**, Generalleutnant, Wilmerödorf, Kaiserplatz 9
 11 1679 **Maerker**, Kaufmann, Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 45
 08 1680 **Märch**, Prokurist, SW. Belle-Alliance-Str. 68
 03 1681 **März**, Kaufmann, Steglitz, Beymestr. 6
 14 1682 **Maefen**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 73
 96 1683 **Magerstedt**, Rentner, Steglitz, Südensstr. 54
 97 1684 Dr. **Magnus-Levy**, Professor, NW. Karlstr. 5b
 99 1685 **Mahler**, Lehrer, Pankow, Kavallerstr. 15
 07 1686 Dr. **Mahlow**, Professor, Steglitz, Belfortstr. 34
 98 1687 **G. Mahn**, Major, Pillau
 95 1688 Dr. **J. Mahn**, Amtsgerichtsrat, Trebbin
 08 1689 **Major**, Lehrer, N. Kesselstr. 9
 10 1690 Dr. **Malguth**, Oberlehrer, Schlachtensee, Adalbertstr. 37
 08 1691 **Mallin**, Lehrer, NW. Wilsnacker Str. 24
 97 1692 **P. Mamroth**, Kommerzienrat, NW. Friedrich-Karl-Ufer 2/4
 99 1693 Dr. **R. Mamroth**, Arzt, Charlottenburg, Anesebeckstr. 31
 10 1694 **Manasse**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 4
 17 **Manderbach**, Steglitz, Kleiststr. 22
 12 1695 Dr. **Manes**, Professor, W. Aschaffener Str. 10/11
 99 1696 Dr. **v. Manger**, Sanitätsrat, N. Bernauer Str. 17
 95 1697 Dr. **O. Mankiewicz**, Sanitätsrat, W. Potsdamer Str. 134
 94 1698 **G. Mankewitz**, Justizrat, W. Kurfürstendamm 29
 94 1699 **H. Mankewitz**, Fabrikant, W. Kurfürstendamm 32
 97 1700 **P. Mankewitz**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 2
 10 1701 Dr. **S. Mankewitz**, Sanitätsrat, Neukölln, Hermann-
 straße 162/163
 02 1702 **L. Mann**, Kommerzienrat, W. Meinekestr. 4
 95 1703 Dr. **P. Mann**, Professor, NW. Thomasiusstr. 16
 12 1704 **M. Mannheim**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 169/170
 97 1705 Dr. **P. Mannheim**, Sanitätsrat, SW. Hornstr. 23
 05 1706 Dr. **Manthey**, Oberlehrer, N. Weissenburger Str. 49
 98 1707 Dr. **Mantler**, Direktor, SW. Charlottenstr. 15b
 90 1708 Dr. **Marbach**, Professor, Potsdam, Neue Königstr. 3
 98 1709 Dr. **Markwald**, Professor, W. Uchenbachstr. 6
 09 1710 **Marcus**, Bankprokurist, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a

- 12 1711 **C. Marcuse**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 107
 11 1712 Dr. **K. Marcuse**, Arzt, W. Schwäbische Str. 25
 05 1713 Dr. **Mart. Marcuse**, Rechtsanwalt, W. Von-der-Heydt-
 Straße 16
 95 1714 **S. Marcuse**, Justizrat, W. Geisbergstr. 41
 05 1715 **Th. Marcuse**, Justizrat, SW. Friedrichstr. 226/7
 07 1716 Dr. **Margoniner**, Sanitätsrat, C. Rosenthaler Str. 45
 98 1717 **Marks**, Rentner, Grunewald, Hohenzollerndamm 122
 88 1718 **U. Martwald**, Justizrat, SW. Leipziger Str. 83
 16 1719 **B. E. Martwald**, Kaufmann, Wilmerßd., Uhrweller Str. 30
 92 1720 **E. Marquardt**, Verlagsbuchhändler, Lichtenfelde, Karlstr. 111
 01 1721 **J. Marquardt**, Kaufmann, SW. Oranienstr. 120/121
 04 1722 Dr. **W. Marquardt**, Senatspräsident, Charlottenburg,
 Kaiserdamm 97
 01 1723 Dr. **M. Martens**, Professor, Chefarzt a. Krankenhaus
 Bethanien, W. Fasanenstr. 72
 11 1724 Dr. **K. Martini**, Rechtsanwalt, S. Hasenheide 47
 06 1725 **R. Martini**, Hauptmann, Charlottenburg, Kastanienallee 22
 13 1726 **U. Marg**, Bankier, NW. Unter den Linden 39
 14 1727 **F. Marg**, Kaufmann, SW. Dreibundstr. 8
 13 1728 Dr. **H. Marg**, Gerichtsarzt, NW. Alt Moabit 12a
 08 1729 **J. Marg**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 24
 00 1730 **Marzahn**, Kommerzienrat, Charlottenbg., Ulmenallee 11/13
 05 1731 **Masbach**, Tonkünstler, Wilmerßdorf, Nassauische Str. 62
 15 1732 **Maschmeier**, Reichsbankbeamter, NW. Karlstr. 1
 06 1733 **Masur**, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 5/6
 11 1734 **Mathias**, Rechtsanwalt, Wilmerßdorf, Passauer Str. 35
 92 1735 **Mattersdorf**, Justizrat, C. Münzstr. 23
 05 1736 Dr. **Graf v. Matuschka**, Schöneberg, Innsbrucker Str. 44
 95 1737 Dr. **C. Mahdorff**, Professor, Realgymn.-Direktor, NW.
 Dorotheenstr. 12
 13 1738 Dr. **K. Mahdorff**, Arzt, NW. Städt. Krankenhaus Moabit
 98 1739 **Makke**, Rechnungsrat, Schöneberg, Kolonnenstr. 15
 11 1740 **Mau**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Str. 92
 01 1741 Dr. **O. Mauer**, Geh. Sanitätsrat, NW. Rathenower Str. 76
 11 1742 **O. Mauer**, Pfarrer, Obersdorf b. Trebnitz
 11 1743 Dr. **Mautner**, Referendar, Charlottenburg, Synbelstr. 69
 08 1744 **Alex. Mayer**, Bankbeamter, NW. Lessingstr. 39
 97 1745 **Anton Mayer**, Rentner, W. Stülerstr. 13
 13 1746 **E. Mayer**, Profurist, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 86
 10 1747 **Mayer-Mahr**, Professor, Dahlem, Schweinfurthstr. 62

- 08 1748 Dr. **Mehlenburg**, Chemiker, Winkel (Rheingau)
 01 1749 **Medel**, Generalmajor, Darmstadt, Heinrichstr. 55
 07 1750 **Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg**, Schwerin
 94 1751 **Mecklenburg**, Kaufmann, SW. Friedrichstr. 227
 01 1752 **Meffert**, Patentanwalt, Lichtenfelde, Marienstr. 31a
 01 1753 **Mehlich**, Rechtsanwalt, W. Fasanenstr. 28
 10 1754 Dr. **C. Meier**, Amtsgerichtsrat, Stendal, Bruchstr. 20
 04 1755 Dr. **G. Meier**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 85
 96 1756 Dr. **Meinede**, Geh. Justizrat, Wilmerßdorf, Kaiserallee 191
 02 1757 **Meiser**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 199
 05 1758 Dr. **Meißner**, Rentner, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 25
 13 1759 **Melms**, Redakteur, SW. Monumentenstr. 28
 12 1760 **Melher**, Bankbeamter, Hirschgarten bei Friedrichshagen,
 Hoher Weg 4
 03 1761 **Mendhoff**, Rgl. Baurat, Steglitz, Rothenburgstr. 38
 92 1762 **Mende**, Landgerichtsrat, Wilmerßdorf, Kaiserallee 189
 11 1763 Dr. **Mendelson**, Arzt, C. Königstr. 56/57
 08 1764 **Mendl**, Rentner, W. Hohenzollerndamm 209
 94 1765 **C. Mengel**, Justizrat, W. Kaldreuthstr. 9
 97 1766 **O. Mengel**, Kaufmann, NW. Bredowstr. 4
 04 1767 Dr. **U. Mengers**, Rentner, W. Buchenstr. 6
 96 1768 **P. Mengers**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 8
 97 1769 **W. Mengers**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 11
 87 1770 **Mensing**, Kapitän zur See a. D., W. Kurfürstenstr. 99
 08 1771 **Menzel**, Kaufmann, NW. Siemensstr. 6
 04 1772 Dr. **Menzer**, Prof., Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 27a
 92 1773 **Merfeld**, Landgerichtsrat, W. Regensburger Str. 34
 05 1774 **Merschberger**, Staatsanwaltschaftsrat, Grunewald, Warm-
 brunner Str. 40
 04 1775 **M. Mertens**, Goldschmiedemeister, W. Kronenstr. 68/69
 97 1776 **W. Mertens**, Direktor, Zehlendorf, Lessingstr. 18
 12 1777 Dr. **Merz**, Professor, Wilmerßdorf, Konstanzer Str. 11
 04 1778 **Messow**, Kaufmann, Lichtenberg, Möllendorffstr. 3
 03 1779 **Mestern**, Ingenieur, NW. Scharnhorststr. 27
 04 1780 **Mette**, Fabrikbesitzer, NO. Gr. Frankfurter Str. 105
 07 1781 **Mehdorf**, Kaufmann, SW. Ritterstr. 64
 98 1782 **F. Mehling**, Kalkmaurermeister a. D., W. Wichmannstr. 17
 94 1783 **E. Mehling**, Rentner, W. Liekenburger Str. 46
 99 1784 **J. Mewes**, Banksekretär, W. Behrenstr. 3
 78 1785 **O. Mewes**, Kaufmann, O. Frankfurter Allee 29
 93 1786 **Meyenburg**, Kaufmann, W. Tiergartenstr. 2a.

- 02 1787 Dr. **Arth. Meyer**, Arzt, Grunewald, Sepliger Str. 7
 96 1788 **Bernh. Meyer**, Rentner, W. Sächsische Str. 6
 04 1789 **Bruno Meyer**, Kaufmann, Grunewald, Sepliger Str. 4
 86 1790 **Ernst Meyer**, Senatspräsident a. Kammergericht, Charlottenburg, Steifensandstr. 4
 05 1791 Dr. **Ernst Meyer**, Geh. Regierungsrat, Friedenau, Kaiserallee 133
 05 1792 Dr. **Eug. Meyer**, Prof., Geh. Regierungsrat, Charlottenburg, Neue Kantstr. 15
 06 1793 Dr. **Franz Meyer**, Arzt, NW. Kronprinzenufer 26
 00 1794 **Franz Meyer**, Bankier, W. Charlottenstr. 56
 10 1795 **Fritz Meyer**, Kaufmann, SO. Köpenicker Str. 116
 98 1796 **G. Meyer**, Justizrat, W. Kantestr. 5
 03 1797 Dr. **G. J. Meyer**, W. Regentenstr. 21
 07 1798 **Hans Meyer**, Dipl.-Jng., Regierungsbaumeister, W. Sächsische Str. 2
 84 1799 **Hans Meyer**, Kaufmann, Zittau, Schichtstr. 3
 97 1800 **Hans Meyer**, Rechnungsrat, Schöneberg, Martin-Luther-Straße 34
 95 1801 **Heinr. Meyer**, Kammergerichtsrat, W. Lutherstr. 31/32
 11 1802 **Herb. C. Meyer**, Kaufmann, W. Barbarossastr. 22
 90 1803 **J. Meyer**, Fabrikant, W. Regentenstr. 21
 99 1804 **L. Meyer**, Rentner, W. Schöneberger Ufer 44
 08 1805 **M. Meyer**, Direktor, Grunewald, Charlottenbrunner Str. 46
 11 1806 **O. Meyer**, Kaufmann, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 82
 04 1807 **P. Meyer**, Professor, Zehlendorf, Dallwitzstr. 25
 93 1808 **P. Meyer**, Justizrat, SW. Friedrichstr. 239
 07 1809 **P. Meyer**, Regierungsrat a. D., Charlottenburg, Knefesebeckstr. 85
 93 1810 Dr. **R. J. Meyer**, Professor, W. Meinekestr. 8
 94 1811 **Wald. Meyer**, Verlagsbuchhändler, W. Corneliustr. 3
 97 1812 **Wald. Meyer**, Prof., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10
 76 1813 **E. Meyerhoff**, Rentner, W. Victoria-Luise-Platz 5
 96 1814 **J. Meyerhoff**, Landrichter, W. Bayreuther Str. 45
 93 1815 Dr. **Meyhner**, Justizrat, W. Kronenstr. 66/67
 06 1816 Dr. **G. Michaelis**, Professor, Lichterfelde, Drakestr. 69
 05 1817 **K. Michaelis**, Kaufmann, W. Magdeburger Platz 2
 02 1818 Dr. **Leon. Michaelis**, Professor, W. Schlüterstr. 41
 98 1819 Dr. **Ludw. Michaelis**, Chemiker, SW. Blücherstr. 22
 10 1820 **M. Michaelis**, Rechtsanwalt, W. Pariser Str. 30/31
 09 1821 **Michael**, Konrektor, Pritzwalk, Dörfelstr. 3

- 09 1822 **G. Michel**, Oberingenieur, Charlottenburg, Königin-Luise-Straße 12
 99 1823 **H. Michel**, Kaufmann, W. Geißbergstr. 33
 96 1824 **Michelly**, Bankprokurist, Charlottenburg, Wielandstr. 30
 92 1825 Dr. **Michels**, Geh. Sanitätsrat, Nauen, Schützenstr. 1
 08 1826 **C. Michels**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 112
 07 1827 **Michelsohn**, Kaufmann, SO. Rungestr. 25/27
 11 1828 **Miehle**, Rechnungsrat, Zehlendorf, Dallwitzstr. 45
 00 1829 Dr. **Mielde**, Wirkl. Geh. Kriegsrat, W. Pallasstr. 23
 95 1830 Dr. **Milbradt**, Arzt, Bernau (Mark)
 06 1831 Dr. **Milch**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Eichenallee 3
 10 1832 Dr. **Milchner**, Oberarzt, NW. Unter den Linden 62/63
 04 1833 **Minde**, Kaufmann, Grunewald, Knaußstr. 17
 04 1834 Dr. **W. Mirauer**, Arzt, Friedenau, Wielandstr. 4
 08 1835 **Mirsch**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 50
 14 1836 Dr. **Misch**, Arzt, W. Prager Str. 4
 06 1837 **Mittelstaedt**, Bankdirektor, Grunewald, Hubertusallee 11a
 02 1838 **Mig**, Gymnasiallehrer, NW. Bremer Str. 72/73
 10 1839 Dr. **Mode**, Amtsrichter, W. Düsseldorf Str. 9
 97 1840 **Möbus**, Hofzimmermeister, Charlottenbg., Knefesebeckstr. 31
 01 1841 **Moedebeck**, Reichsbankbuchhalter, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 47
 92 1842 Dr. **Möhring**, Rechtsanwalt, Friedenau, Lauterstr. 36
 92 1843 Dr. **Moeli**, Professor, Geh. Obermedizinalrat, W. Bamberger Str. 15
 96 1844 D. **Möller**, Wirkl. Geh. Oberkonsistorialrat, Lichterfelde, Potsdamer Str. 35
 02 1845 **J. Mohr**, Kursmakler, W. Reithstr. 21
 02 1846 Dr. **O. Mohr**, Prof., Hermsdorf, Auguste-Viktoria-Str. 4
 14 1847 **Mohrin**, Innenarchitekt, SW. Puttkamerstr. 22
 08 1848 **Moißheim**, Kaufmann, Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Str. 7
 03 1849 Dr. **Molenaar**, Meiningen, Baumbachstr. 6
 98 1850 Dr. **U. Moll**, Augenarzt, W. Kurfürstenstr. 99
 08 1851 Dr. **C. Moll**, Amtsrichter, W. Kurfürstenstr. 98
 95 1852 Dr. **H. Moll**, Justizrat, W. Karlsbad 26
 95 1853 Dr. **L. Moll**, Geh. Regierungsrat, Zehlendorf, Margaretenstraße 7
 05 1854 **Mommjen**, Bankdirektor, W. Lichtensteinallee 3a
 05 1855 **Monasch**, Ingenieur, Grunewald, Cunostr. 46
 02 1856 **Moosdorf**, Fabrikbesitzer, SO. Am Treptower Park 21

- 11 1857 Dr. **E. Morgenroth**, Professor, Pankow, Breitestr. 8/9
 09 1858 Dr. **J. Morgenroth**, Professor, Dahlem, Wildenowstr. 38
 88 1859 **K. Morgenstern**, Kaufmann, Zehlendorf, Ulfenstr. 42
 01 1860 **K. Morgenstern**, Fabrikbesitzer, W. Uhlandstr. 47
 12 1861 Dr. **Moriz**, Arzt, N. Schivelbeiner Str. 2
 05 1862 **M. Mosberg**, Bankdirektor, Schöneberg, Martin-Luther-
 Straße 26.
 02 1863 Dr. **P. Mosberg**, Sanitätsrat, SW. Friedrichstr. 246
 04 1864 Dr. **E. Moser**, W. Regentenstr. 13
 07 1865 Dr. **E. Moser**, Gerichtsassessor, Charlottenburg, Berliner
 Straße 162
 08 1866 **F. Moser**, Kaufm., Mannheim, Richard-Wagner-Str. 18
 11 1867 **O. Moser**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Am Park 22
 07 1868 **W. Moser**, Direktor, Düsseldorf-Obercassel, Kaiser-Wil-
 helms-Ring 8
 11 1869 **Moses**, Rechtsanwalt, W. Mauerstr. 4
 12 1870 **Moskiewicz**, Kaufmann, W. Eisenacher Str. 23
 98 1871 Dr. **Mosler**, Gerichts-Assessor a. D., W. Kurfürstendamm 196
 12 1872 Dr. **Moszkowski**, Grunewald, Herthastr. 2a
 07 1873 **Moh**, Fabrikbesitzer, Eisenspalterei bei Eberswalde
 97 1874 **Mudlad**, Geh. Regierungsrat, W. Luitpoldstr. 30
 08 1875 **Müde**, Privatier, Nikolaßsee, Prinz-Friedrich-Leopold-
 Straße 21
 98 1876 **Mügel**, Ministerialdirektor, W. Kurfürstendamm 32
 00 1877 v. **Mühlensfels**, Eisenbahndirektions-Präsident a. D., W.
 Kleiststr. 25
 04 1878 **J. Mühsam**, Kommerzienrat, C. Heiligegeiststr. 12
 05 1879 **P. J. Mühsam**, Kaufmann, W. Lutherstr. 47
 94 1880 **P. Mühsam**, Rentner, W. Marburger Str. 3
 94 1881 Dr. **K. Mühsam**, Dirig. Arzt am Städt. Krankenh. Moabit,
 NW. Altonaer Str. 3
 12 1882 Dr. **W. Mühsam**, Augenarzt, W. Mohstr. 79
 76 1883 Dr. **Ad. Müller**, Professor, Friedenau, Kaiserallee 114
 97 1884 **Alb. Müller**, Fabrikdirektor, W. Augsburger Str. 39
 07 1885 **Ufr. Müller**, Bankier, W. Mohstr. 24
 04 1886 **B. Müller**, Assessor, W. Bülowstr. 61
 02 1887 **C. Müller**, Direktor, W. Hohenzollernstr. 26
 04 1888 **C. W. Müller**, Fabrikbesitzer, W. Rosenheimer Str. 31
 10 1889 **Eberh. Müller**, Rechtsanwalt, SW. Jerusalemmer Str. 10
 04 1890 **Emil Müller**, Kaufmann, W. Spichernstr. 4
 95 1891 Dr. **Fr. Müller**, Prof., Charlottenburg, Kastanienallee 39

- 98 1892 **Frdr. Müller**, Wirtl. Geh. Kriegsrat, Grunewald, Runz-
 Buntschuh-Str. 7 b
 98 1893 **Herm. Müller**, Fabrikbesitzer, S. Ritterstr. 11
 02 1894 **Herm. Müller**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Englische
 Straße 1
 99 1895 **Herm. Müller**, Kaufmann, Friedenau, Stubenrauchstr. 4
 94 1896 Dr. **M. Müller**, Augenarzt, W. Derfflingerstr. 26
 90 1897 Dr. **O. Müller**, Landgerichtsrat, W. Kaiserin-Augusta-Str. 57
 05 1898 **P. Müller**, Kaufmann, Pankow, Hartwigstr. 109
 91 1899 **P. Müller**, Professor, Nikolaßsee, Münchowstr. 3
 05 1900 **P. Müller**, Superintendent, Brandenburg (Havel), Ritter-
 straße 20
 00 1901 **Rich. Müller**, Kaufmann, W. Hohenstaufenstr. 45
 10 1902 **Rud. Müller**, Lehrer, Charlottenburg, Rückertstr. 6a
 10 1903 **S. Müller**, Professor, Nikolaßsee, Normannenstr. 5
 03 1904 **Walt. Müller**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 95
 98 1905 **Müller-Breslau**, Professor, Geh. Regierungsrat, Grune-
 wald, Kurmärkerstr. 8
 90 1906 Dr. **Müller-Grote**, Verlagbuchh., SW. Dessauer Str. 18
 03 1907 **Münkel**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 123
 08 1908 **Münzenberg**, Bankbeamter, NO. Gr. Frankfurter Str. 79
 87 1909 **Mues**, Buchhändler, W. Charlottenstr. 34
 88 1910 **Mugdan**, Stadtältester, W. Kurfürstenstr. 55
 06 1911 **Mundt**, Fabrikbesitzer, W. Neue Bayreuther Str. 2
 13 1912 Dr. **H. Munt**, W. Matthäikirchstr. 32
 05 1913 Dr. **Walt. Munt**, Syndikus, W. Matthäikirchstr. 32
 98 1914 **Wilh. Munt**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Grune-
 wald, Cronberger Str. 24
 07 1915 Dr. **Musehold**, Geh. Sanitätsrat, SW. Königgräzer Str. 80
 05 1916 Dr. **Muslat**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 124
 92 1917 **Muther**, Kaufmann, W. Mohstr. 79
 14 1918 **Nacher**, Brauereidirektor, W. Hohenzollernstr. 11
 03 1919 **Narrascht**, Städt. Geometer, Hermsdorf, Humboldtstr. 17
 92 1920 **E. Nathan**, Bankier, W. Von-der-Heydt-Str. 15
 04 1921 Dr. **H. Nathan**, Arzt, Charlottenburg, Bismarckstr. 100
 04 1922 Dr. **Nathanson**, Arzt, W. Magdeburger Str. 24
 14 1923 **Naud**, Kaufmann, Charlottenburg, Bayern-Allee 6
 08 1924 Dr. **Nauenberg**, Direktor, W. Potsdamer Str. 105a
 07 1925 Dr. **M. Naumann**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Suarez-
 straße 62

- 00 1926 **Naundorff**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Str. 45
 08 1927 Dr. **Nebelsied**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Bismarck-
 straÙe 103
 84 1928 **Nehring**, Professor, N. Prenzlauer Allee 6
 92 1929 **Neizert**, Landgerichtsdirektor, Wiesbaden, Martinstr. 11
 13 1930 **Nelson**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 116
 10 1931 **Neter**, Kaufmann, Mannheim, Luisenring 45a
 07 1932 **Netter**, Regierungsbaumeister a. D., W. Tiergartenstr. 34a
 84 1933 Dr. **Neubart**, W. Elßholzstr. 21
 89 1934 **Neubauer**, Wirkl. Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident am
 Kammergericht, W. Würzburger Str. 3
 07 1935 Dr. **Neuberg**, Professor, Dahlem, Hittorfstr. 18
 14 1936 Dr. **Neuendorf**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 130
 01 1937 Dr. **Neuenfeldt**, Landgerichtsdirektor, SW. Tempelhofer
 Ufer 1b
 10 1938 Dr. **Neufeld**, Professor, Regierungsrat, Wilmerßdorf,
 Nassauische Str. 52/53
 02 1939 **Neugebauer**, Rentner, Wilmerßdorf, Landhausstr. 55
 15 1940 **B. Neuhaus**, Direktor, Wilmerßdorf, Günstelstr. 59
 07 1941 **Neuhaus**, Kaufmann, Grunewald, Schwehlerstr. 9
 97 1942 **Neutranz**, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 80
 98 1943 Dr. **Ulfr. Neumann**, Prof., Direktor d. chirurg. Abt. a.
 Städt. Krankenh. Friedrichshain, NO. Friedrichshain
 08 1944 **E. Neumann**, Amtsgerichtsrat, Charlottenb., Sybelstr. 59
 93 1945 **Fr. Neumann**, Konsistorialrat, W. Marburger Str. 15
 97 1946 **Fr. Neumann**, Fabrikbesitzer, N. Chausseestr. 119
 06 1947 **Fr. Neumann**, Lehrer, NW. Holsteiner Ufer 5
 08 1948 **G. Neumann**, Bankbeamter, W. Uchenbachstr. 4
 06 1949 **G. Neumann**, Justizrat, C. Wallstr. 18
 13 1950 **Hans Neumann**, Verlagßbuchhändler, Neudamm
 09 1951 **Hellm. Neumann**, Kaufmann, Wilmerßdorf, Kaiserallee 189
 95 1952 **Herm. Neumann**, Wirkl. Geh. Oberposttrat, Oberpostdirektor,
 Erfurt, Burgstr. 7
 01 1953 **J. Neumann**, Oberbuchhalter bei der Reichßbank, W.
 Würzburger Str. 15
 08 1954 **K. Neumann**, Kaufmann, W. Uchenbachstr. 4
 10 1955 **D. Neumann**, Oberpostsekretär, NW. Elberfelder Str. 5
 96 1956 **D. Neumann**, Ingenieur, W. Kaiserallee 203
 94 1957 **S. Neumann**, Justizrat, W. Augßburger Str. 46
 05 1958 **Neumeister**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 144
 12 1959 Dr. **Neustadt**, Arzt, W. Kurfürstendamm 182/183

- 94 1960 **Nid**, Kaufmann, SW. Friedrichstr. 231
 10 1961 Dr. **Nicolai**, Professor, NW. Kropprinzenufer 4
 90 1962 **Ad. Niemann**, Rentner, Friedenau, Wiesbadener Str. 3
 03 1963 Dr. **Alb. Niemann**, Arzt, NW. Alexanderufer 7
 83 1964 **B. Niemann**, Professor, Halensee, Friedrichzruher Str. 3
 11 1965 Dr. **Niemeyer**, Arzt, W. Potsdamer Str. 140
 06 1966 Dr. **Niese**, Beigeordneter, SO. Am Treptower Park 21
 09 1967 **Nitthad-Stahn**, Pfarrer, W. Uchenbachstr. 18
 03 1968 **U. Nitsche**, Oberstleutnant, Straßburg (Elsaß), Lessingstr. 17
 08 1969 **D. Nitsche**, Rechnungsrat, Grunewald, Hubertusallee 36
 11 1970 **D. Nitsche**, Professor, Charlottenburg, Bismarckstr. 61
 99 1971 **Nitschke**, Bankprokurist, W. Luitpoldstr. 4
 82 1972 Dr. **E. Noack**, Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat, Schöne-
 berg, Am Park 20
 02 1973 **G. Noack**, Kaufmann, Friedenau, Südwestkorso 3
 00 1974 Dr. **E. Noach**, Fabrikbesitzer, W. Lichtensteinallee 2
 03 1975 Dr. **G. Noach**, Fabrikbesitzer, W. Hohenzollernstr. 2
 08 1976 **Nobis**, Dipl.-Ingenieur, W. Luitpoldstr. 23
 03 1977 **Noel**, Professor, W. Habßburger Str. 12
 89 1978 **Nölling**, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 2
 99 1979 **Noll**, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 6
 90 1980 **Nolte**, Rechnungsrat, Halensee, Kronprinzen-damm 5
 08 1981 **B. Nothmann**, Direktor, Wannsee, Königstr. 68
 05 1982 Dr. **D. Nothmann**, Brauereidirektor, W. Meierottostr. 3
 07 1983 **Nowack**, Rektor, Prignitz
 98 1984 **Nürnberg**, Kaufmann, W. Tauengienstr. 13a
 08 1985 Dr. **Nüchel**, Professor, Schlachtensee, Udalbertstr. 25a
 09 1986 Dr. **Obermüller**, Rgl. Betriebsleiter, Hanau, Akademiestr. 33
 94 1987 Dr. **Oberned**, Justizrat, W. Von-der-Heydt-Str. 7
 90 1988 **Ochs**, Professor, Rgl. Musikdirektor, W. Bendlerstr. 8
 12 1989 **Oehme**, Oberst a. D., W. Fasanenstr. 43
 90 1990 **Oesterreich**, Major a. D., W. Barbarossastr. 23
 01 1991 Dr. **J. Oestreicher**, Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 235
 07 1992 Dr. **K. Oestreicher**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Schiller-
 straÙe 121/123
 04 1993 **Ohrich**, Gerichtßassessor, Grünau (Mark), Friedrichstr. 20
 14 1994 **Ohrtmann**, Kaufmann, Tempelhof, Dorfstr. 36
 95 1995 **Ojße**, Rittmeister a. D., W. Bamberger Str. 18
 01 1996 **Olbrich**, Regierungsrat, Freienwalde (Ober), Weinberg-
 straÙe 17

- 01 1997 Dr. **U. Oliven**, Sanitätsrat, W. Tiergartenstr. 37
94 1998 Dr. **J. Oliven**, Rechtsanwalt, W. Joachimsthaler Str. 11
97 1999 **v. Olshausen**, Landgerichtsrat, Nordhausen, Stolberger
Straße 19
94 2000 **E. Opik**, Direktor, W. Liegenburger Str. 3
99 2001 Dr. **H. Opik**, Professor, SO. Schmidstr. 44
10 2002 **E. Oppenheim**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Taunusstr. 10
11 2003 **H. Oppenheim**, Bankprokurist, Köln, Spichernstr. 63
06 2004 Dr. **M. Oppenheim**, Rechtsanwalt, Charlottenb., Schlüter-
straße 16
11 2005 **P. Oppenheim**, Prokurist, W. Liegenburger Str. 14
14 2006 **U. Oppenheimer**, Gerichtsassessor, W. Herkulesufer 13
01 2007 Dr. **E. Oppenheimer**, Professor, München, Odeonsplatz 18
96 2008 Dr. **E. Oppenheimer**, Justizrat, W. Regentenstr. 2
01 2009 Dr. **J. Oppenheimer**, Privatdozent, Steglitz, Arndtstr. 37/38
12 2010 **G. Oppenheimer**, Justizrat, W. Meinekestr. 25
14 2011 Dr. **E. Oppenheimer**, Rechtsanwalt, Hermisdorf, Waldsee-
straße 8
11 2012 **Oppenhoff**, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor, Char-
lottenburg, Neue Kantstr. 20
93 2013 Dr. **B. Oppermann**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Egelstr. 5
05 2014 **H. Oppermann**, Regierungsassessor, NW. Brückenallee 17
04 2015 Dr. **Orth**, Prof., Geh. Medizinalrat, Grunewald, Humboldt-
straße 16
12 2016 **Oschinsky**, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 149
00 2017 **Osten**, Kaufmann, Charlottenburg, Windscheidstr. 37
93 2018 **Osterwald**, Professor, NW. Spenerstr. 35
92 2019 Dr. **Otte**, Professor, Lichterfelde, Carlstr. 94

06 2020 Dr. **U. Pabst**, Arzt, SO. Cöpenicker Str. 25a
97 2021 **E. Pabst**, Versicherungsdirektor, W. Mohrenstr. 62
05 2022 **B. Pabst**, Kaufmann, NW. Thomastusstr. 7
12 2023 Dr. **Paech**, Landrichter, W. Münchener Str. 10
06 2024 **Paesche**, Schauspieler, Charlottenb., Sesenheimer Str. 30
05 2025 Dr. **Paetel**, Verlagsbuchhdlg., Grunewald, Kronprinzen-
Allee 28
13 2026 **Pahl**, Professor, Charlottenburg, Windscheidstr. 39
85 2027 Dr. **Palm**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Dahlmann-
straße 15
06 2028 **v. Palmowski**, Rechtsanwalt, NW. Unter den Linden 62/63
12 2029 Dr. **Panosky**, Professor, Charlottenburg, Kuesebachstr. 85

- 95 2030 Dr. **K. Pappenheim**, Professor, Lichterfelde, Söhlstr. 1
06 2031 Dr. **P. Pappenheim**, Rustos am Kgl. Zoolog. Museum,
SW. Kleinbeerenstr. 26
05 2032 Dr. **Paradies**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 19
90 2033 **G. Pariser**, Kommerzienrat, Ludenwalde
98 2034 **P. Pariser**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstenstr. 59
81 2035 Dr. **Parrisius**, Bankdirektor, Frankfurt (Main), Savigny-
straße 28
87 2036 **Parthen**, Landgerichtsdirektor, Frankfurt (Oder), Humboldt-
straße 12
97 2037 **Partsch**, Rentner, C. Seydelstr. 19
90 2038 **Pasch**, Kommerzienrat, SW. Ritterstr. 50
92 2039 **E. Pasemann**, Rentner, NW. Altonaer Str. 22
04 2040 **D. Pasemann**, Fondsmakler, Charlottenburg, Kantstr. 144
79 2041 Dr. **Paschtowsky**, Geh. Sanitätsrat, Wilmersd., Branden-
burgische Str. 37
06 2042 Dr. **Paul**, Arzt, Brandenburg (Havel)
09 2043 **Pauly**, Oberregierungsrat, Merseburg, Kloster 7
98 2044 **Peiser**, Kgl. Baurat, W. Schwäbische Str. 5
01 2045 **Peiß**, Ingenieur, S. Luisenufer 45
01 2046 Dr. **Pels-Leusden**, Professor, Greifswald, Moltkestr. 8/10
13 2047 **Pellejohn**, Fabrikbesitzer, W. Bamberger Str. 44
13 2048 **Pelz**, Kaufmann, Schmargendorf, Friedrichruher Str. 35
07 2049 Dr. **Pend**, Univ.-Prof., Geh. Regierungsrat, W. 15 Kueseb-
achstr. 48
99 2050 Dr. **Perik**, Nervenarzt, Charlottenb., Joachimsthaler Str. 6
05 2051 Dr. **Perl**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Bleibtreustr. 15-16
06 2052 **Perlewitz**, Professor, Charlottenburg, Kantstr. 38
09 2053 **B. Perls**, Kaufmann, Grunewald, Hohenzollerndamm 102
11 2054 **P. Perls**, Direktor, W. Kankestr. 30
02 2055 **Pernet**, Direktor, Schöneberg, Innsbrucker Str. 18
03 2056 **Peronne**, Prediger, Prenzlau, Klosterstr. 26
02 2057 **Perrin**, Rentner, W. Konstanzer Str. 4
97 2058 **E. Peters**, Kgl. Baurat, NO. Neue Königstr. 80a
99 2059 Dr. **W. Peters**, Zahnarzt, W. Kurfürstendamm 43
07 2060 **Petsch**, Kaufmann, Wilmersdorf, Landhausstr. 16
06 2061 **Petz**, Versicherungsdirektor, München, Klarstr. 10
10 2062 Dr. **P. Pehold**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Konstanzer
Straße 51
05 2063 Dr. **Peholdt**, Professor, Spandau, Wröhmännerstr. 6
03 2064 Dr. **Peysler**, Arzt, Charlottenburg, Grolmanstr. 42/43

- 10 2065 **Pfaff**, Fabrikbesitzer, SW. Königgräzer Str. 48
 16 2066 **Pfeiffer**, Pastor, W. Corneliusstr. 1
 00 2067 **Graf v. Pfeil**, Hauptmann a. D., Nieder-Adelsdorf bei Adelsdorf (Schles.)
 93 2068 **Pfennigwerth**, Rentner, W. Kurfürstenstr. 31/32
 96 2069 Dr. **Pfleger**, Geh. Medizinalrat, W. Uchenbachstr. 7/8
 13 2070 **Pfuhl**, Rentner, NW. Turmstr. 61
 10 2071 **Phiebig**, Kaufmann, W. Eisenacher Str. 17
 06 2072 Dr. **Phillip**, Sanitätsrat, Lichterfelde, Drakestr. 53
 02 2073 **G. Philipp**, Kaufmann, Lichterfelde, Parallelstr. 6
 12 2074 Dr. **H. Philipp**, Friedenau, Menzelstr. 20
 14 2075 **R. Philipp**, Fabrikant, Friedenau, Menzelstr. 20
 93 2076† Dr. **Philippson**, Professor, Wilmersdorf, Nassauische Str. 49
 09 2077 Dr. **Phillipsthal**, Arzt, W. Uhlandstr. 161
 05 2078 Dr. **F. Piel**, Rechtsanwalt, SW. Belle-Alliance-Platz 4
 09 2079 Dr. **L. Piel**, Professor, NW. Philippstr. 21
 08 2080 **Pidenbach**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 47
 93 2081 **Pider**, Bankier, Tempelhof, Dorffstr. 23
 94 2082 Dr. **Pielte**, Geh. Sanitätsrat, W. Lützowstr. 58
 13 2083 **Piesbergen**, Kaufmann, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 5
 02 2084 **Pieschel**, Amtsanwalt, W. Kurfürstendamm 184
 93 2085 **U. Pletsch**, Lehrer, NO. Rykestr. 15
 08 2086 **H. Pletsch**, Hauptmann a. D., W. Münchener Str. 49
 04 2087 **Pilling**, Direktor, W. Landshuter Str. 5
 01 2088 **E. Pincjohn**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 105
 04 2089 **M. Pincjohn**, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 93
 03 2090 **Pincus**, Bankier, NW. Brückenallee 5
 10 2091 Dr. **Pincusjohn**, Wilmersdorf, Uhlandstr. 110/111
 03 2092 Dr. **Pincuß**, Professor, W. Kleiststr. 2
 01 2093 **Pinn**, Justizrat, W. Potsdamer Str. 62
 87 2094 **Alb. Pinner**, Justizrat, W. Taubenstr. 46
 12 2095 **H. Pinner**, stud. jur., W. Lützowplatz 7
 14 2096 **R. Pinner**, stud. jur., W. Lützowplatz 7
 12 2097 Dr. **Pinthus**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsenstraße 56
 90 2098 Dr. **Pintsch**, Geh. Kommerzienrat, W. Tiergartenstr. 4a
 97 2099 Dr. **Placzek**, Arzt, W. Nürnberger Str. 65
 94 2100 Dr. **Pland**, Prof., Geh. Reg.-Rat, Grunewald, Wangenheimstr. 21
 13 2101 **Plate**, Kaufmann, SW. Neuenburger Str. 31
 11 2102 **Platen**, Hauptmann, Greifenberg (Pomm.), Lindenstr. 83

- 11 2103 Dr. **Platow**, Oberlehrer, Zehlendorf, Heidestr. 1
 12 2104 Dr. **Plien**, Arzt, W. Ballaststr. 23
 96 2105 **Plotz**, Rgl. Baurat, W. Kurfürstendamm 239
 11 2106 **Plonster**, Justizrat, N. Badstr. 60
 10 2107 **Pochhammer**, Geh. Finanzrat, Charlottenburg, Weimarer Straße 16
 08 2108 Dr. **Poensgen**, Geh. Regierungsrat, W. Friedrich-Wilhelm-Straße 6a
 98 2109 **Poetting**, Rentner, Halensee, Westfälische Str. 27
 05 2110 **v. Poggenpohl**, Kammerherr, Rom, Russ. Botschaft
 93 2111 Dr. **M. Pohl**, Rgl. Hofschauspieler, W. Friedrich-Wilhelm-Straße 25
 92 2112 **D. Pohl**, Geh. Justizrat, Jena, Ob. Philosophenweg 11
 90 2113 Dr. **Pohle**, Realschuldirektor, SW. Alexandrinenstr. 5/6
 00 2114 **v. Polheim**, Amtsgerichtsrat, Lichterfelde, Weddigenweg 69
 98 2115 Dr. **Pollack**, Augenarzt, W. Blumes Hof 15
 97 2116 **Poppelauer**, Kaufmann, Charlottenburg, Waikstr. 28
 11 2117 **Posner**, Justizrat, W. Wilhelmstr. 88
 99 2118 **Posse**, Prof., Kammervirtuos, Charlottenb., Wiglebenplatz 5
 12 2119 Dr. **Potodj-Nelken**, Bankier, Zehlendorf, Essestr. 14
 09 2120 **de Pottere**, Gerichtsassessor, Aurich (Ostfriesland)
 09 2121 **Powalka**, stellvertr. Direktor, Hamburg, Schauenburger Straße 34
 03 2122 **Praetorius**, Kurzmaler, Grunewald, Delbrückstr. 18
 03 2123 **Brandstätter**, Fabrikbesitzer, NW. Lessingstr. 35
 10 2124 **Prausniker**, Fabrikant, N. Oranienburger Str. 4
 14 2125 **Predwinkel**, techn. Eisenbahnsekretär, Schöneberg, Salzburger Str. 3
 02 2126 **Predari**, Senatspräsident beim Reichsgericht, Leipzig, Hardenbergstr. 23
 06 2127 **Presber**, Geh. Rechnungsrat, Tempelhof, Albrechtstr. 42
 92 2128 **Pressel**, Wirkl. Geh. Rat, W. Viktoria-Luise-Platz 12
 16 2129 Dr. **Preuß**, Professor, Lichterfelde, Hortensienstr. 29
 10 2130 **Preuße**, Polizeileutnant, N. Saarbrücker Str. 20
 99 2131 Dr. **Priebs**, Chemiker, Zernsdorf (Mark)
 02 2132 **Priester**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 21
 93 2133 Dr. **Pringsheim**, Prof., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 64
 02 2134 Dr. **B. Prinz**, Arzt, W. Joachimsthaler Str. 9
 99 2135 **E. Prinz**, Zivilingenieur, W. Meierottostr. 5
 96 2136 Dr. **H. Prinz**, Fabrikdirektor, Dahlem, Humboldtstr. 18
 08 2137 **v. Prittwih u. Gaffron**, Major 3. D., NW. Lehrter Str. 61

- 01 2138 Dr. **Prochownik**, Chefredakteur, W. Kurfürstenstr. 83
 05 2139 **Progasty**, Kaufmann, S. Oranienstr. 45
 04 2140 Dr. **Pfchorr**, Professor, Grunewald, Wangenheimstr. 26
 92 2141 **Pulsack**, Zimmermeister, W. Haberlandstr. 5
 07 2142 Dr. **D. Pulvermacher**, Arzt, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 55
 10 2143 Dr. **N. Pulvermacher**, Professor, SW. Wilhelmstr. 140
 04 2144 Dr. **Puniker**, Arzt, W. Prager Str. 15
 11 2145 **Puplat**, Kaufmann, C. Panoramastr. 2
 97 2146 Dr. **Puppe**, Professor, Königsberg (Pr.), Schönstr. 18
 10 2147 Dr. **Puhrath**, Charlottenburg, Windscheidstr. 10
 95 2148 Dr. **Pyrkisch**, Geh. Sanitätsrat, W. Ansbacher Str. 43

 10 2149 **Quaadt**, Fabrikbesitzer, SW. Kreuzbergstr. 73
 10 2150 **Quaak**, Oberlehrer, NW. Spenerstr. 9
 12 2151 **Quadsfel**, Dipl.-Ingenieur, Friedenau, Hauptstr. 71

 99 2152 **Alb. Rabe**, Kaufmann, W. Schöneberger Ufer 12a
 09 2153 **Alfr. Rabe**, Referendar a. D., Charlottenb., Hardenbergstr. 9
 08 2154 **Radede**, Bankbeamter, Lankwitz, Luisenstr. 1
 96 2155 Dr. **Rading**, Amtsrichter, Jüterbog
 04 2156 **Radke**, Verlagsbuchhändler, Wilmerödorf, Kaiserallee 188
 04 2157 **Radziejewski**, stellv. Bankdirektor, W. Pariser Str. 25/26
 97 2158 **G. Råde**, Bankbeamter, Charlottenburg, Niebuhrstr. 1
 95 2159 **J. Råde**, Verlagsbuchhändler, Steglitz, Ringstr. 56
 99 2160 **Raehell**, Justizrat, Wilmerödorf, Uschaffenburgstr. 3
 04 2161 **Raffs**, Ingenieur, NW. Essener Str. 22
 09 2162 **Rahm**, Amtsrichter, Senftenberg (Lausitz)
 06 2163 Dr. **Rahmer**, Assessor, W. Burggrafenstr. 16
 07 2164 Dr. **Ransohoff**, Ingenieur, Charlottenburg, Trendelenburgstraße 16
 06 2165 Dr. **Raschkow**, Arzt, Schöneberg, Hauptstr. 37
 94 2166 Dr. **C. Raste**, Sanitätsrat, W. Liekenburger Str. 4
 91 2167 **P. Raste**, Justizrat, SO. Cöpenicker Str. 110
 87 2168 **Rathenau**, Architekt, Charlottenburg, Fasanenstr. 85
 99 2169 **Ratig**, Bankbeamter, W. Uhlandstr. 57
 09 2170 **Rauh**, Architekt, W. Spenerer Str. 21
 06 2171 Dr. ing. **Rausenberger**, Professor, Essen (Ruhr), Hufsenallee 100
 07 2172 **J. Rausnik**, Kaufmann, Charlottenburg, Marchstr. 15
 87 2173 **J. Rausnik**, Geh. Justizrat, W. Königgräher Str. 24

- 95 2174 Dr. **Rautenberg**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Pestalozzistraße 43
 94 2175 **Ravoth**, Baumeister, W. Dörnbergstr. 7
 11 2176 **Rawack**, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 24
 09 2177 **Rawik**, Kaufmann, W. Darmstädter Str. 1
 91 2178 **U. Rebhuhn**, Lehrer, C. Kurze Str. 5
 03 2179 **H. Rebhuhn**, Rektor, N. Straße 4a
 04 2180 **Rebling**, Fabrikbesitzer, Wilmerödorf, Kaiserallee 192
 89 2181 **Regensburger**, Konsul, Karlsruhe, Weberstr. 5
 02 2182 **Reh**, Baurat, Nikolassee, An der Rehwiese 27
 02 2183 **Rehders**, Bankdirektor, Grunewald, Hagenstr. 49
 07 2184 **Reibedanz**, Fabrikbesitzer, Lichterfelde, Unter d. Eichen 112a
 08 2185 Dr. **F. Reiche**, W. Friedrich-Wilhelm-Str. 20
 89 2186 Dr. **F. W. Reiche**, Pfarrer, SW. Wartenburgstr. 8
 90 2187 Dr. **M. Reiche**, Justizrat, W. Sächsische Str. 2
 99 2188 Dr. **W. Reichel**, Professor, Lankwitz, Beethovenstr. 16
 11 2189 **v. Reichenau**, Hauptmann, NW. Feldzeugmeisterstr. 7
 11 2190 Dr. **Reichenbach**, N. Schönhäuser Allee 168
 00 2191 Dr. **Reichenheim**, Augenarzt, W. Tiergartenstr. 7a
 07 2192 **Reichmann**, Kaufmann, Charlottenburg, Lindenallee 40
 93 2193 **Reimann**, Stadtrat, NW. Siegmunds Hof 9
 99 2194 Dr. **Reiner**, Erster Staatsanwalt, Bartenstein (Ostpr.)
 07 2195 Dr. **Reinhardt**, Geh. Regierungsrat, Prof., W. Würzburger Straße 8
 98 2196 **Reiniger**, Geh. Rechnungsrat, Potsdam, Riewitt 34
 06 2197 **v. Renesse**, Bankbeamter, Pankow, Binzstr. 5
 07 2198 **Reuschuch**, Bankbeamter, SO. Grünauer Str. 28
 99 2199 Dr. **Renzel**, Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 78
 93 2200 **O. Reschte**, Kaufmann, W. Friedrich-Wilhelm-Str. 26
 95 2201 **W. Reschte**, Handelsrichter, Charlottenb., Kaiserdamm 105
 02 2202 **Rehlaß**, Fabrikbesitzer, Zeuthen, Seestr. 86
 10 2203 **C. Reuter**, Bankbeamter, W. Kleiststr. 42.
 06 2204 Dr. **F. Reuter**, Leitender Arzt d. Städt. Heilstätte, Buch (Bez. Potsdam)
 95 2205 Dr. **H. Reuter**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenb., Carmerstr. 7
 97 2206 **v. Rheinbaben**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, NW. Reichstagufer 3
 11 2207 Dr. **Rheindorf**, Professor am St. Hedwig's-Krankenhaus, Charlottenburg, Suarezstr. 23
 13 2208 Dr. **U. Richter**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Bozener Str. 8
 12 2209 **B. Richter**, Orientmaler, Friedenau, Offenbachstr. 5

- 14 2210 **K. G. Richter**, Kunstmaler, Charlottenburg, Geseheimer Straße 30
 83 2211 **Osc. Richter**, Brauereibesitzer, Cüstrin-Neust., Moltkeplatz 17
 09 2212 **Otto Richter**, Postsekretär, Lichterfelde, Göbenstr. 35
 14 2213 **Otto Richter**, Procurist, SW. Neuenburger Str. 21
 92 2214 Dr. **R. Richter**, Kunstmaler, Charlottenbg., Mommsenstr. 34
 11 2215 **Ried**, Schauspieler, S. Schleiermacherstr. 21
 13 2216 Dr. **Riedel**, Geh. Regierungsrat, W. Regensburger Str. 5a
 11 2217 Dr. **Rieger**, Gerichtsassessor, Schöneberg, Erdmannstr. 11
 13 2218 **Riegner**, Kaufmann, Halensee, Nestorstr. 1
 95 2219 **Riehmer**, Regierungsrat, Lüneburg, Altenbrückerstr. 9/10
 92 2220 **Riens**, Professor, Lanke, Bruchwitzstr. 16
 05 2221 Dr. **Rieppel**, Professor, Danzig-Langfuhr
 05 2222 **Ries**, Hofmusikalienhändler, W. Kurfürstendamm 23
 99 2223 Dr. **Riese**, Professor, Sanitätsrat, Lichterfelde, Kreisfrankenhaus
 93 2224 Dr. **L. Rieß**, Professor, Geh. Sanitätsrat, W. Joachimsthaler Str. 12
 10 2225 **M. Rieß**, Kaufmann, C. Neue Friedrichstr. 38/40
 07 2226 Dr. **Rindstopf**, Arzt, SW. Belle-Alliance-Str. 17
 94 2227 **Ring**, Stadtrat, Charlottenburg, Riesebeckstr. 98
 98 2228 **Rinkel**, Geh. Kommerzienrat, NW. Brückenallee 2
 96 2229 Dr. **Rinne**, Prof., Geh. Medizinalrat, W. Kurfürstendamm 50
 08 2230 **Risse**, Architekt, W. Lützowstr. 56
 04 2231 Dr. **J. Ritter**, Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 54
 06 2232 **D. Ritter**, Bankier, Charlottenburg, Kaiserdamm 109
 04 2233 Dr. **P. Ritter**, Prof., Zahnarzt, SW. Königgräßer Str. 94
 05 2234 Dr. **Ritthausen**, Rechtsanwalt, W. Budapeststr. 2/3
 05 2235 **Robert**, Bankbeamter, Charlottenb., Berliner Str. 139/140
 93 2236 **U. Roeder**, Geh. Justizrat, NW. Thomaststr. 3
 10 2237 Dr. **Jr. Roeder**, Kaufmann, Wilmerødorf, Kaiserallee 23
 12 2238 **R. Roeder**, Wirkl. Geh. Oberbaurat, München-Gern, Kraßerstr. 37
 08 2239 Dr. **Röhr**, Arzt, W. Potsdamer Str. 125
 12 2240 **Röhrborn**, Stadt-Bauassistent, N. Hochstr. 25
 99 2241 **C. Röhrig**, Brauereidirektor, SW. Fidicinstr. 2/6
 01 2242 **Roemert**, Direktor a. D., Lichterfelde, Mittelstr. 21
 07 2243 Dr. **Roefeler**, Arzt, W. Rosenheimer Str. 6
 11 2244 Dr. **Roeste**, städt. Oberarzt, NW. Flensburger Str. 1
 11 2245 **E. Rösler**, Kaufmann, SO. Mariannenplatz 12
 06 2246 Dr. **Rohrschneider**, Sanitätsrat, Brandenburg (Havel)

- 05 2247 Dr. **Rolfen**, Justizrat, SW. Anhaltstr. 14
 93 2248 Dr. **Romberg**, Zehlendorf, Klein-Machnower Chaussee
 09 2249 **Rondholz**, Kaufmann, Zehlendorf, Georgenstr. 5
 04 2250 **Rosen**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Reichskanzlerplatz 3
 95 2251 **Rosenberg**, Bankdirektor, W. Tiergartenstr. 19
 11 2252 **Rosensfeld**, Justizrat, SO. Dresdener Str. 15
 88 2253 Dr. **Rosenheim**, Professor, NW. Kronprinzenufer 13
 07 2254 Dr. **Rosenow**, Geh. Studienrat, C. Weinmeisterstr. 15
 92 2255 **Rosenskiel**, Fabrikant, NW. Flensburger Str. 15
 10 2256 Dr. **H. Rosenthal**, Ingenieur, W. Stübchenstr. 3
 12 2257 **M. Rosenthal**, Landgerichtsdirektor, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16
 12 2258 **Fhr. v. Rosenhan**, Hauptmann, SO. Cöpenicker Str. 1
 03 2259 **Roth**, Rechtsanwalt, W. Kronenstr. 8/9
 05 2260 Dr. **Rothe**, Professor, Wilmerødorf, Trautenauer Str. 16
 09 2261 Dr. **Rothenberg**, Sanitätsrat, W. Rankestr. 9
 13 2262 **Rothholz**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 9
 12 2263 Dr. **Rothfugel**, Rechtsanwalt, C. Landsberger Str. 83
 06 2264 Dr. **U. Rothschild**, Arzt, W. Potsdamer Str. 94
 95 2265 **C. Rothschild**, Bankier, W. Regentenstr. 13
 13 2266 **M. Rothschild**, Kaufmann, Grunewald, Douglasstr. 30a
 95 2267 Dr. **Rotter**, Prof., Geh. Sanitätsrat, Chefarzt des St. Hedwigskrankenhaus, Wilmerødorf, Kaiserallee 200
 08 2268 **Rottmann**, Rechnungsführer, W. Reithstr. 11
 13 2269 **Royer**, Oberlehrer, S. Unnenstr. 1b
 10 2270 Dr. **Ruben**, Arzt, SW. Neuenburger Str. 14
 09 2271 **K. Rubner**, cand. med., Halensee, Karlsruher Str. 27
 99 2272 Dr. **M. Rubner**, Professor, Geh. Medizinalrat, W. Kurfürstendamm 241
 13 2273 **Rudolph**, Oberlehrer, S. Alexandrinenstr. 80
 81 2274 Dr. **C. Ruge**, Prof., Geh. Sanitätsrat, W. Bayreuther Str. 4
 81 2275 Dr. **P. Ruge**, Geh. Medizinalrat, W. Lutherstr. 6
 95 2276 Dr. **Ruhbaum**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Halensee, Seefener Str. 30
 09 2277 Dr. **Ruhemann**, Arzt, Wilmerødorf, Hohenzollerndamm 192
 89 2278 **Rummelspacher**, Landschaftsmaler, W. Lützowstr. 7
 11 2279 Dr. **C. Rumpel**, Zahnarzt, W. Eichhornstr. 5
 10 2280 **F. Rumpel**, Kapellmeister, Friedenau, Eschenstr. 2
 90 2281 **E. Runge**, Stadtrat, NW. Klopstockstr. 19
 10 2282 Dr. **E. Runge**, Frauenarzt, W. Martin-Luther-Str. 96
 10 2283 **H. Runge**, Apotheker, Charlottenburg, Schillerstr. 6

- 10 2284 Dr. **Saalfeld**, Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 212
 10 2285 **Sabarth**, Generalmajor 3. D., W. Regensburger Str. 16
 97 2286 Dr. **Saberstj**, W. Genthiner Str. 28
 97 2287 **A. Sachs**, Kaufmann, Wilmersdorf, Prager Platz 3
 94 2288 **Benno Sachs**, Justizrat, W. Lühowstr. 49
 06 2289 **Bernh. Sachs**, Bankier, Charlottenburg, Bismarckstr. 111
 99 2290 Dr. **Fr. Sachs**, Prof., Wilmersdorf, Kantener Str. 15
 10 2291 **H. Sachs**, Apotheker, N. Schulstr. 1
 99 2292 **L. Sachs**, Stadtrat a. D., W. Wielandstr. 24
 08 2293 Dr. **S. Sachs**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Bleibtreustr. 40
 00 2294 **G. Sachse**, Patentanwalt, Wilmersdorf, Helmstedter Str. 11
 01 2295 Dr. **R. Sachse**, Prof., Charlottenburg, Mommsenstr. 40
 06 2296 **Sachtleben**, Bankvorsteher, Friedenau, Büsingstr. 5
 08 2297 Dr. **Saenger**, Rechtsanwalt, W. Wilhelmstr. 55
 08 2298 Dr. **Salamonski**, Rechtsanwalt, Wilmersdf., Kaiserallee 31 a
 10 2299 **Salbach**, Major 3. D., W. Hohenstaufenstr. 3
 09 2300 Dr. **G. Salier**, Rechtsanwalt, C. Königstr. 27
 05 2301 **Saling**, Kammergerichtsrat, W. Heilbronner Str. 3
 04 2302 **Salinger**, Architekt, N. Am Kupfergraben 5
 11 2303 **Salingré**, Kaufmann, W. Kurfürstenstr. 83
 07 2304 Dr. **Salkind**, Dozent a. Technolog. Inst., St. Petersburg
 99 2305 **Salman**, Ingenieur, SW. Kreuzbergstr. 22
 10 2306 Dr. **Salmony**, Wilmersdorf, Kaiserallee 28
 04 2307 Dr. **Alfr. Salomon**, Chemiker, Steglitz, Am Stadtpark 4
 04 2308 **Aug. Salomon**, Rittergutsbes., Friedrichshof bei Drawehn
 95 2309 Dr. **E. Salomon**, Zeitungsverleger, W. Kaiserallee 211
 96 2310 **L. Salomon**, Justizrat, C. An der Spandauer Brücke 13
 97 2311 Dr. **Osc. Salomon**, Sanitätsrat, W. Mohrstr. 14
 91 2312 Dr. **Otto Salomon**, Fabrikbes., Charlottenb., Platanenallee 2
 98 2313 Dr. **Ph. Salomon**, Justizrat, W. Lühowstr. 67
 98 2314 Dr. **Salomonsohn**, Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft, W. Tiergartenstr. 8
 96 2315 Dr. **A. Samter**, Sanitätsrat, Friedenau, Hauptstr. 84
 94 2316 Dr. **H. Samter**, Professor, Pankwitz, Mozartstr. 28
 95 2317 **Samuel**, Redakteur, Lichterfelde, Boothstr. 2
 99 2318 Dr. **Sand**, Sanitätsrat, N. Brunnenstr. 73
 00 2319 Dr. **E. Sander**, Rechtsanwalt, W. Elsholzstr. 2
 07 2320 Dr. **K. Sander**, Arzt, Pichtenrade bei Berlin
 03 2321 **R. Sander**, Kaufmann, Schöneberg, Ruffsteiner Str. 7
 98 2322 **Sandersleben**, Geh. Justizrat, Wilmersdorf, Nassauische Straße 4

- 03 2323 **Sandmann**, Fabrikbesitzer, W. Kleiststr. 11
 05 2324 **Sandstede**, Bankkassierer, SO. Cöpenicker Str. 1
 93 2325 **Sarre**, Präsident d. Kgl. Eisenbahn-Zentralamts, W. Potsdamer Platz 4/6
 07 2326 **Sasse**, Kaufmann, C. Burgstr. 3
 00 2327 Dr. **Sauerlandt**, Amtsrichter, Greifenhagen (Pommern)
 03 2328 **Sauerwald**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 89
 02 2329 **Sautner**, Betriebsdirektor, NW. Roonstr. 6
 10 2330 **Schaal**, Kaufmann, O. Rotherstr. 3
 98 2331 **C. Schäfer**, Baumeister, W. Haberlandstr. 5
 09 2332 **Emil Schaefer**, Kaufmann, SW. Gneisenaustr. 94
 08 2333 **Ernst Schaefer**, Kaufmann, N. Lothringer Str. 46
 05 2334 **F. Schäfer**, Zimmermeister, Neukölln, Sanderstr. 27
 07 2335 **H. Schaefer**, Kaufmann, O. Mirbachstr. 51
 09 2336 **J. Schaefer**, Bankvorsteher, Neukölln, Berliner Str. 107
 97 2337 **Rich. Schäfer**, Baumeister, Grunewald, Wangenheimstr. 3
 99 2338 Dr. **Rud. Schaefer**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenb., Berliner Straße 65
 08 2339 **Schäffer**, Apothekenbesitzer, Loschwitz bei Dresden
 01 2340 **Schaffert**, Bankier, NW. Klopstockstr. 13
 01 2341 **Schalhorn**, Geh. Rechnungsrat, Niederschönhausen, Friedrich-Wilhelm-Str. 2
 14 2342 **Schaltau**, Regierungsbaumeister a. D., Charlottenburg, Sybelstr. 18
 08 2343 Dr. **Schaps**, Arzt, Friedenau, Lauterstr. 16
 08 2344 **Scharmann**, Kgl. Polizeisekretär, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 45
 07 2345 **Scharr**, Architekt, SW. Belle-Alliance-Str. 36
 07 2346 Dr. **Scheele**, Halle (Saale), Chirurg. Klinik
 08 2347 **Scheffer**, Kaufmann, NW. Solinger Str. 4
 14 2348 **Scheffels**, Kaufmann, W. Culmbacher Str. 11
 06 2349 **Scheffler**, Kaufmann, C. Alte Schönhauser Str. 36/37
 04 2350 Dr. **Scheibe**, Professor, Wilmersdorf, Westfälische Str. 82
 08 2351 Dr. **Scheier**, Sanitätsrat, W. Tauentzienstr. 7
 05 2352 **Schellad**, Kaufmann, Wilmersdorf, Landhausstr. 54
 11 2353 **v. Scheller**, Oberleutnant, Eberswalde, Donopstr. 16
 94 2354 **Scheller**, Kaufmann, W. Augsburger Str. 6
 01 2355 **Schellhaas**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 131
 14 2356 **Schenk**, Betriebsingenieur, Charlottenburg, Scharrenstr. 30
 14 2357 **Scherf**, Kaufmann, W. Magdeburger Platz 4
 02 2358 **Scherh**, Zivil-Ingenieur, W. Gleditschstr. 42

- 11 2359 **Schide**, Gärtnereibesitzer, Lanfwig, Mühlenstr. 46/54
 08 2360 **Schider**, Lehrer, NW. Rathenower Str. 51
 92 2361 **Schier**, Direktor, W. Frankenstr. 4
 04 2362 Dr. **Schieß**, Vorstandsmitglied des Rhein.-Westf. Kohlen-
 syndikats, Bredenen bei Essen (Ruhr)
 05 2363 **Schiff**, Bankdirektor, W. Rurfürstendamm 53
 01 2364 Dr. **Schiffer**, Arzt, Charlottenburg, Sybelstr. 68
 94 2365 **Schiffmann**, General-Konsul, Freiburg (Baden), Günters-
 talstr. 61
 07 2366 **Schilder**, Bankbeamter, Lichterfelde, Steglitzer Str. 79
 98 2367 **G. Schilling**, Bankier, Grunewald, Paulsborner Str. 49
 05 2368 Dr. **R. Schilling**, Arzt, NW. Alt Moabit 85
 99 2369 **Schimmelbusch**, Ingenieur, S. Hasenheide 62
 06 2370 **Schimpfe**, Hofrat, Potsdam, Ludenwalder Str. 7
 99 2371 Dr. **G. Schindler**, Staatsanwalt, W. Rurfürsten-
 damm 175/176
 08 2372 **L. Schindler**, Bankprokurist, Charlottenb., Wielandstr. 43
 12 2373 **O. Schipke**, Kaufmann, N. Fehrbelliner Str. 90
 12 2374 **R. Schipke**, stud. jur., N. Fehrbelliner Str. 90
 06 2375 **Schipmann**, Direktor, W. Charlottenstr. 29/30
 10 2376 **Schirmer**, Architekt, Zehlendorf, Albertinenstr. 31
 07 2377 **Schirmeister**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 43/44
 89 2378 **Schlabiß**, Professor, Charlottenburg, Grolmanstr. 58
 95 2379 Dr. **Schlauch**, Syndikus, W. Meinekestr. 2
 09 2380 **Schleicher**, Architekt, Wilmersdorf, Trautenaust. 12
 07 2381 Dr. **A. Schlesinger**, Arzt, W. Kleiststr. 26
 07 2382 Dr. **G. Schlesinger**, Prof., Charlottenburg, Karolingerplatz
 81 2383 **M. Schlesinger**, Bankier, SW. Königgräzer Str. 99
 06 2384 **W. Schlesinger**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsen-
 straße 13
 00 2385 Dr. **P. Schlesinger-Trier**, W. Bendlerstr. 10
 16 2386 **Schleusing**, Kunstschuldirektor a. D., Friedenau, Hähnelstr. 13
 84 2387 Dr. **Schleußner**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat,
 Neuruppin, Präsidentenstr. 73
 12 2388 **Schlichter**, Kammergerichtsrat, W. Uschaffenburg Str. 19
 99 2389 **Schlieder**, Rentner, Wannsee, Friedrich-Karl-Str. 4
 09 2390 **Schlosser**, Förster, Hirschfelde bei Werneuchen (Mark)
 04 2391 Dr. **Schmalbruch**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Nassauische
 Straße 47
 10 2392 **Schmale**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Königsweg 24
 15 2393 **Schmid-Kayser**, Konzertsänger, W. Spichernstr. 16

- 14 2394 **Ulf. Schmidt**, Dipl.-Ing., Charlottenburg, Am Lützow 3
 01 2395 **Ulf. Schmidt**, Kaufmann, SO. Elisabethufer 18
 09 2396 **Arth. Schmidt**, Exped. Sekretär, Charlottenburg, Lohmeyer-
 straße 1
 00 2397 **C. Schmidt**, Kaufmann, Lichterfelde, Hindenburgdamm 61
 16 2398 **C. Schmidt**, Oberingenieur, Pankow, Hartwigstr. 111
 98 2399 **Eug. Schmidt**, Kursmakler, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 22
 07 2400 **Fel. Schmidt**, Kaufmann, Stettin, Viktoriaplatz 1
 90 2401 **Frz. Schmidt**, Geh. Justizrat, Amtsgerichtsrat, W. Bah-
 reuther Str. 13
 10 2402 **Friedr. Schmidt**, Mühlenbesitzer, Uferin b. Gr.-Quassow
 (Medlbg.-Str.)
 09 2403 Dr. **G. Schmidt**, Referendar, Charlottenburg, Leibnizstr. 20
 06 2404 **J. Schmidt**, Zahnarzt, Zehlendorf, Georgenstr. 7
 13 2405 **L. Schmidt**, Architekt, Lanfwig, Luisenstr. 2
 87 2406 **M. Schmidt**, Polizeimajor a. D., Wilmersdorf, Prager Platz 5
 05 2407 **P. Schmidt**, Brauereidirektor, O. Romintener Str. 26
 10 2408 **P. Schmidt**, Kaufmann, Lichtenrade, Kirchbachstr. 7
 92 2409 Dr. **Rich. Schmidt**, Geh. Sanitätsrat, W. Lützowufer 19
 98 2410 **Rud. Schmidt**, Fabrikant, SW. Hallesches Ufer 27
 08 2411 **S. Schmidt**, Kaufmann, SW. Tempelhofer Ufer 14
 12 2412 **Walf. Schmidt**, stud. chem., SW. Hallesches Ufer 27
 12 2413 **Wern. Schmidt**, stud. chem., SW. Hallesches Ufer 27
 85 2414 Dr. **Schmidlein**, Geh. Sanitätsrat, Zehlendorf, Goethestr. 7
 98 2415 Dr. **Schmieden**, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Rüdesheimer
 Platz 7
 90 2416 **Schmilinsky**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 58
 04 2417 **Schmoller**, Kaufmann, NW. Bundesratsufer 4
 14 2418 **Schmuz-Baudiß**, Professor, Charlottenburg, Berliner Str. 7
 11 2419 **Schnabel**, Pianist, Charlottenburg, Wielandstr. 14
 11 2420 **A. Schneider**, Kaufmann, Bremen, Georgstr. 64
 11 2421 **C. Schneider**, Direktor, NW. Alt Moabit 10b
 01 2422 **M. Schneider**, Rentner, Malchow (Medlbg.), Villa Helene
 00 2423 **Otto Schneider**, Rentner, Charlottenbg., Giesebrechtstr. 3
 02 2424 Dr. **P. Schneider**, Arzt, Sölln b. München, Wiesenstr. 4
 92 2425 Dr. **V. Schneider**, Justizrat, W. Unter den Linden 11
 00 2426 **Schnürdreher**, Verlagsbuchhändler, C. Grünstr. 4
 04 2427 **Schocken**, Justizrat, Landsberg (Warthe), Richtstr. 45/46
 90 2428 **O. Schönemann**, Tuchgroßhändler, C. Königstr. 69
 14 2429 Dr. **O. Schönemann**, Referendar, C. Königstr. 69
 00 2430 Dr. **C. Schönfeld**, Bankdirektor, Leipzig, Rickerlingsberg 8

- 11 2431 **L. Schönfeld**, Rentner, Charlottenburg, Schillerstr. 120
 03 2432 Dr. **R. Schönfeld**, Arzt, Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Str. 4
 04 2433 **Schoenian**, Oberpostinspektor, N. Weissenburger Str. 25
 95 2434 **Schönitz**, Kurzmaler, W. Schöneberger Ufer 16
 12 2435 Dr. **A. Schönlanf**, Referendar, W. Bayerischer Platz 12
 04 2436 **F. Schönlanf**, Ingenieur, Wilmerödorf, Landhausstr. 6
 98 2437 Dr. **Schoeps**, Justizrat, W. Meinekestr. 24
 92 2438 Dr. **Schoek**, Geh. Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 22
 04 2439 Dr. **Scholl**, Arzt, NO. Straußberger Str. 10
 04 2440 **Scholz**, Stadtrat, Charlottenburg, Pestalozzi-Str. 53a
 98 2441 Dr. **F. Scholz**, Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Goethe-
 straße 87
 70 2442 Dr. **J. Scholz**, Prof., Charlottenburg 2, Schlüterstr. 81
 01 2443 Dr. **Reinh. Scholz**, Professor, Charlottenb., Scharrenstr. 39
 88 2444 **Rich. Scholz**, Maler, München, Schwantaler Str. 11
 01 2445 Dr. **Schorler**, Geh. Sanitätsrat, W. Kleiststr. 33
 05 2446 **Schoß**, Fabrikbesitzer, SW. Dessauer Str. 14
 04 2447 **Schotte**, Verlagsbuchhändler, W. Geißbergstr. 42
 03 2448 **Schön**, Fabrikbesitzer, Treptow, Rethelstr. 2
 07 2449 **Schramm**, Kunstschlossereibes., SW. Bergmannstr. 105
 96 2450 **A. Schreiber**, Oberingenieur, W. Mauerstr. 80
 10 2451 **C. Schreiber**, Kaufmann, W. Schwäbische Str. 3
 06 2452 **P. Schreiber**, Polizeileutnant, Grunewald, Eunostr. 51
 07 2453 **v. Schreibershofen**, Major a. D., Charlottenburg, Dahl-
 mannstr. 5
 04 2454 **D. Schreier**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Leibnizstr. 47
 04 2455 **P. Schreier**, Kaufmann, Charlottenburg, Pestalozzi-Str. 50
 00 2456 **Schrey**, Kaufmann, Lichterfelde, Ehrenbergstr. 21
 03 2457 **A. Schroeder**, Major, Konstanz, Belfortstr. 2
 14 2458 **Alfr. Schroeder**, Pianist, W. Düsseldorf Str. 47
 97 2459 **E. Schröder**, Zimmermeister, S. Moritzstr. 16
 09 2460 Dr. **F. Schroeder**, Direktor im Reichs-Schatzamt, W.
 Rankestr. 30
 09 2461 **P. Schröder**, Rechnungsrat, Charlottenbg., Pestalozzi-Str. 10
 11 2462 **R. Schroeder**, Dipl.-Ingenieur, Charlottenbg., Waikstr. 23
 07 2463 Dr. **Schubarth**, Arzt, Friedenau, Kaiserallee 93
 11 2464 Dr. **P. Schüd**, Sanitätsrat, W. Maaßenstr. 34
 09 2465 **W. Schüd**, Kaufmann, W. Tauentzienstr. 12
 95 2466 **Edm. Schüler**, Wirkl. Legationsrat, W. Joachimsthäler
 Straße 28
 06 2467 **Eug. Schüler**, Kaufmann, Schöneberg, Grunewaldstr. 58

- 01 2468 **Schütte**, Zeug-Major a. D., Wilmerödorf, Prinzregenten-
 straße 24
 10 2469 **Schüka**, Brauereidirektor, N. Schönhauser Allee 99/100
 03 2470 **Schuhmacher**, Hofrat, O. Weichselstr. 24a
 14 2471 **Schulte**, Kaufmann, W. Schwäbische Str. 6
 05 2472 Dr. **Schultheß**, Chemiker, Halensee, Kurfürstendamm 106/107
 84 2473 **J. Schulz**, Baumeister, C. Wallstr. 25
 14 2474 **K. Schulz**, Bankprokurist, Baumschulenweg, Trojanstr. 6
 08 2475 **S. Schulz**, Professor, Steglitz, Belfortstr. 30
 04 2476 **C. Schulze**, Kaufmann, Schöneberg, Steinacher Str. 2
 03 2477 **Erich Schulze**, Buchhändler, Steglitz, Belfortstr. 33
 08 2478 **Ewald Schulze**, Fabrikbesitzer, Lankwitz, Waldmannstr. 13
 86 2479 **K. Schulze**, Geh. Justizrat, W. Schaperstr. 16
 91 2480 Dr. **R. Schulze**, Chemiker, SO. Schmidstr. 7
 08 2481 Dr. **Walter Schulze**, Professor, W. Konstanzer Str. 58
 08 2482 **Wilh. Schulze**, Kaufmann, SW. Schöneberger Str. 15c
 95 2483 **C. Schulz**, Architekt, N. Borfigstr. 17a
 03 2484 Dr. **Heinr. Schulz**, Arzt, N. Schönhauser Allee 60
 07 2485 **Hugo Schulz**, Amtsgerichtsrat, Charlottenbg., Mommsen-
 straße 10
 10 2486 **Hugo Schulz**, Polizeihauptmann, Neufölln, Fontane-Str. 18
 05 2487 **W. Schulz**, Lehrer, NO. Winsstr. 1
 84 2488 Dr. **v. Schulz-Hausmann**, Wirkl. Geh. Rat, Grunewald,
 Siemensstr. 31
 00 2489 Dr. **C. Schulze**, Professor, Lichterfelde, Carlstr. 15
 13 2490 **F. Schulze**, Oberlehrer, NW. Goldaper Str. 7
 13 2491 **W. Schulze**, Oberlehrer, O. Simon-Dach-Str. 34
 07 2492 **Schulzenberg**, Justizrat, Bankdirektor, W. Kurfürsten-
 damm 175/176
 04 2493 **A. Schumacher**, Bankprokurist, NW. Thomasiusstr. 14
 99 2494 **W. Schumacher**, Kaufm., Wilmerödorf, Südwestkorso 58
 02 2495 **Schumann**, Lehrer, Neufölln, Boddinstr. 59
 07 2496 **Schuppmann**, Fabrikbes., Charlottenbg., Ebereschenallee 16
 07 2497 **H. Schuster**, Geh. Rechnungsrat, N. Novalisstr. 12
 04 2498 **P. Schuster**, Kurzmaler, NO. Am Friedrichshain 14
 10 2499 **H. B. Schwab**, New York, Broadway 11
 10 2500 **W. Schwab**, Kaufmann, Schönebg., Berchtesgadener Str. 16
 05 2501 **Schwabach**, Geh. Regierungsrat, W. Hildebrandstr. 16
 02 2502 **Schwabe**, Fabrikant, Charlottenburg, Wielandstr. 33
 02 2503 **Schwand**, Rentner, Charlottenburg, Kaiserdamm 12
 04 2504 **Schwanzler**, Direktor, Charlottenburg, Rantstr. 134

- 98 2505 **Schwarze**, Kaufmann, Südennde, Bahnstr. 6/7
 92 2506 **C. Schwarz**, Major a. D., W. Spenerer Str. 9
 02 2507 Dr. **J. Schwarz**, Arzt, Wilmersdorf, Umlandstr. 127
 00 2508 **M. Schwarz**, Kaufmann, Hamburg, Königstr. 21
 97 2509 **D. Schwarz**, Kaufmann, Charlottenburg, Kastanienallee 25
 98 2510 **Schwarzdeich**, Kaufmann, Stuttgart, Schloßstr. 44
 97 2511 Graf **v. Schweinik**, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 31
 03 2512 **Schwendy**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 7a
 12 2513 **Schwennike**, Postsekretär, Salzwedel, Schäferstegel 43
 06 2514 Dr. **Schwickerath**, Justizrat, W. Rankestr. 9
 08 2515 Dr. **Schwindt**, Rechtsanwalt, Charlottenb., Rnesebeckstr. 75
 07 2516 **Schwinning**, Kaufmann, W. Lühowstr. 81
 99 2517 **Schwiker**, Bankdirektor, Nikolassee, Lückhoffstr. 22
 07 2518 **Schuhr**, Kaufmann, W. Französische Str. 21
 90 2519 Freih. **v. Sedendorff**, Wirkl. Geh. Rat, Präsident des Reichsgerichts, Leipzig, Beethovenstr. 4
 06 2520 Dr. **Sedlmann**, Arzt, Schöneberg, Junsbruder Str. 14
 99 2521 Dr. **Seegall**, Justizrat, SW. Wilhelmstr. 38
 97 2522 Dr. **E. Seelig**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 9
 96 2523 Dr. **P. Seelig**, Arzt, NW. Siegmunds Hof 13
 95 2524 **Seemann**, Stadtsekretär, Karlshorst, Prinz-Udalbert-Straße 3
 03 2525 **Seering**, Lehrer, S. Bergmannstr. 24
 99 2526 **G. J. Segall**, Kaufmann, W. Pragerstr. 14
 02 2527 **M. Segall**, Gerichts-Assessor, Magdeburg, Bismarckstr. 40
 02 2528 **Seidelmann**, Kaufmann, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 6
 14 2529 **Seiler**, Architekt, Treptow, Kieholzstr. 31
 10 2530 Dr. **Seimert**, Amtsrichter, Ludenwalde, Grabenstr. 1
 14 2531 **Seipke**, Geh. Justizrat, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Suarezstr. 39
 04 2532 Dr. **Seiß**, Kaiserl. Gouverneur, Windhoek
 95 2533 **Selberg**, Stadtrat, W. Magdeburger Str. 8
 08 2534 Dr. **Selbiger**, Rechtsanwalt, W. Bamberger Str. 24
 91 2535 Dr. **Seler**, Professor, Geh. Regierungsrat, Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 3
 10 2536 Dr. **Seligmann**, Wilmersdorf, Kantener Str. 5
 04 2537 **Alb. Seligjohn**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 214
 92 2538 Dr. **Arn. Seligjohn**, Justizrat, NW. Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 1
 10 2539 Dr. **J. Seligjohn**, Rechtsanwalt, W. Fasanenstr. 30
 03 2540 **H. Seligjohn**, Kaufmann, Charlottenburg, Fasanenstr. 5

- 12 2541 Dr. **J. Seligjohn**, Gerichtsassessor a. D., Charlottenburg Hardenbergstr. 13
 09 2542 **M. Seligjohn**, Justizrat, NW. Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 1
 98 2543 **S. Seligjohn**, Amtsgerichtsrat a. D., Halensee, Georg-Wilhelm-Str. 12
 12 2544 **Selle**, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Wilmersdorf, Landhausstr. 3
 95 2545 **Selzer**, Kaufmann, SW. Kleinbeerenstr. 6
 99 2546 Dr. **Sendpiehl**, Amtsgerichtsrat, Werder, Glindow Ed
 07 2547 Dr. **Senz**, Arzt, W. Meinekestr. 9
 08 2548 Dr. **Serini**, SW. Tempelhofer Ufer 21
 07 2549 Dr. **Sessous**, Arzt, W. Rankestr. 6
 83 2550 Dr. **Settegast**, Geh. San.-Rat, SW. Alexandrinenstr. 118
 99 2551 **Severin**, Major, Krotoschin, Wilhelmstr. 2
 14 2552 **Sendel**, Apotheker, W. Sauenzienstr. 13a
 10 2553 **Senfert**, Geh. Rechnungsrat, Schöneberg, Hauptstr. 26
 11 2554 **Senffart**, Kammergerichtsrat, Wilmersdorf, Holsteinische Straße 26
 02 2555 **Siber**, Geh. Oberregierungsrat, Präsident des Bezirksauschusses Berlin, Charlottenburg, Kantstr. 144
 08 2556 **J. Sieber**, Vizekonsul, Friedenau, Wielandstr. 8
 04 2557 **M. Sieber**, Bankier, Friedenau, Goflerstr. 7
 14 2558 **Siebert**, Bankdirektor, Wilmersdorf, Uhmanshausener Straße 11a
 14 2559 Dr. **Sieburg**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 86a
 14 2560 Dr. **Siedhoff**, Arzt, W. Bülowstr. 7
 00 2561 **Siefart**, Geh. Oberregierungsrat, W. Landshuter Str. 1
 93 2562 **Siegismund**, Kommerzienrat, Geh. Hofrat, Steglitz, Grunewaldstr. 20
 04 2563 **Siegmann**, Landgerichtsrat, W. Eisenacher Str. 35
 96 2564 **U. v. Siemens**, Fabrikbesitzer, Siemensstadt
 13 2565 **Siewert**, Gärtnereibesitzer, Lankwitz, Luisenstr. 14
 09 2566 **G. Silberstein**, Kaufmann, SW. Leipziger Str. 76
 07 2567 Dr. **L. Silberstein**, Sanitätsrat, W. Rosenheimer Str. 19
 01 2568 Dr. **Sileg**, Professor, Geh. Medizinalrat, NW. Kronprinzen-ufer 3
 12 2569 **Arth. Simon**, Bankvorsteher, Charlottenburg, Wielandstr. 16
 11 2570 **E. Simon**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 10
 12 2571 **Hans Simon**, Kaufmann, W. Marburger Str. 3
 07 2572 **Heint. Simon**, Kaufmann, W. Kaiserin-Augusta-Str. 77
 14 2573 Dr. **Hugo Simon**, Arzt, NW. Rathenower Str. 74

- 04 2574 Dr. **J. Simon**, Arzt, W. Kleiststr. 21
 88 2575 Dr. **K. Simon**, Professor, N. Prenzlauer Allee 49
 12 2576 **Marf. Simon**, Kaufmann, Charlottenburg, Waikstr. 6
 09 2577 **Mag Simon**, Kommerzienrat, SO. Rungestr. 25/27
 13 2578 **O. Simon**, Kaufmann, NW. Siegmunds Hof 3
 10 2579 Dr. **P. Simon**, Rechtsanwalt, NW. Claudiusstr. 4
 01 2580 **P. Simon**, Fabrikbesitzer, NW. Klopstockstr. 56
 96 2581 Dr. **R. Simon**, Arzt, W. Passauer Str. 33
 04 2582 Dr. **S. Simon**, Professor, Göttingen, Nikolausberger Weg 53
 14 2583 **W. Simon**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Kantstr. 130
 06 2584 Dr. **Simonjohn**, Magistratsrat, W. Reithstr. 21
 84 2585 **Simonjon**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Schwägrichenstr. 21
 12 2586 **v. Simson**, Bankdirektor, W. Lützowplatz 5
 01 2587 **Simundt**, Privatier, Dahlem, Cecilien-Allee 8
 00 2588 **Singer**, Bankbeamter, C. Alte Leipziger Str. 7/9
 07 2589 **v. Sterft**, Rentner, Charlottenburg, Kantstr. 142
 06 2590 Dr. **Sflarek**, Oberarzt, Buch (Bez. Potsdam)
 98 2591 Dr. **Stufsch**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Grolmanstr. 39
 98 2592 **Sobotta**, Dekorationsmaler, SW. Halleches Ufer 23
 01 2593 Dr. **Soetbeer**, Generalsekretär des Deutschen Handelstages,
 Wannsee, Lohengrinstr. 28
 94 2594 **Soffner**, Kaufm., Zehlendorf (Seltow), Prinz-Handjery-Str. 11
 06 2595 Dr. **Solmßen**, Bankdirektor, W. Behrenstr. 43/44
 98 2596 **Sommer**, Kammerfänger, W. Luitpoldstr. 27
 14 2597 **U. Sommerfeld**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nassauische Str. 15
 03 2598 **L. Sommerfeld**, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 94/95
 05 2599 Dr. **Sonnenfeld**, Frauenarzt, Charlottenb., Uhlandstr. 22/23
 98 2600 **Souhan**, Kaufmann, Lichterfelde, Bahnhofstr. 17
 95 2601 Dr. **G. Souhon**, Sanitätsrat, N. Luxemburger Str. 4
 08 2602 Dr. **M. Souhon**, Privatgelehrter, Lichterfelde, Schillerstr. 27
 05 2603 **Sourell**, Lehrer, O. Stralauer Allee 44
 01 2604 **Sowade**, Regierungsbaumeister, W. Meierottostr. 6
 97 2605 **Spaeth**, Verlagsbuchhändler, W. Viktoriastr. 31
 86 2606 **Spandow**, Kaufmann, C. Neue Promenade 5
 93 2607 **Spendig**, Kaufmann, C. Klosterstr. 40
 87 2608 **Sperendiano**, Lehrer, Friedenau, Südwesttorso 60
 02 2609 Dr. **L. Sperling**, Sanitätsrat, NW. Spenerstr. 3
 03 2610 **W. Sperling**, Kaufmann, NW. Dorotheenstr. 4
 06 2611 **U. Spiegel**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 48
 91 2612 Dr. **L. Spiegel**, Professor, Charlottenb., Bismarckstr. 80
 08 2613 **Spielhagen**, Fabrikbesitzer, Tempelhof, Dorfstr. 19

- 11 2614 Dr. **Spilling**, Generaloberarzt a. D., Wilmersdorf,
 Nassauische Str. 30
 08 2615 Dr. **Spinola**, Oberstabsarzt, W. Neue Ansbacher Str. 5
 04 2616 Dr. **Spiro**, Augenarzt, W. Potsdamer Str. 85
 12 2617 **Spoerer**, Kaufmann, Charlottenburg, Dahlmannstr. 27
 92 2618 **Jr. Springer**, Verlagsbuchhändler, W. Linkstr. 23/24
 04 2619 Dr. **Jr. Springer**, Regier.-Assessor a. D., W. Linkstr. 23 24
 03 2620 Dr. **M. Springer**, Assessor, W. Corneliusstr. 10a
 11 2621 Dr. **Stabel**, Arzt, W. Schöneberger Ufer 14
 09 2622 Dr. **E. Stachow**, Grunewald, Hagenstr. 20a
 93 2623 **G. Stachow**, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor, W.
 Kaiserin-Augusta-Str. 78
 96 2624 Dr. **Stadelmann**, Prof., Dir. d. inn. Abteilung des Städt.
 Krankenhauses Friedrichshain, NO. Landsberger Allee 150
 04 2625 **H. Stading**, Bankdirektor, Charlottenburg, Windscheidstr. 31
 10 2626 **K. Stading**, Bankvorsteher, Spandau, Klosterstr. 27
 10 2627 **Stämmler**, Rgl. Bankinspektor, Charlottenburg, Giesebrecht-
 straße 12
 92 2628 **Staepel**, Hofrat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 21
 00 2629 **J. Stahn**, Kaufmann, W. Linkstr. 16
 94 2630 **O. Stahn**, Rgl. Baurat, Wannsee, Königstr. 67b
 10 2631 **Stambke**, Ingenieur, Eberswalde, Kaiser-Friedrich-Str. 13
 04 2632 **Stampehl**, Fabrikant, O. Stralauer Allee 47
 08 2633 Dr. **Standke**, Fabrikleiter, Lichtenberg, Hauptstr. 20
 02 2634 **Stapf**, Baurat, W. Lützowstr. 62
 13 2635 Dr. **Stapff**, Geh. Oberregierungsrat, Wilmersdorf, Günstel-
 straße 60
 98 2636 **Starcke**, Rentner, Lichterfelde, Karlstr. 24
 14 2637 **Stawski**, Dipl.-Ing., Schöneberg, Hauptstr. 147
 90 2638 **Stechert**, Geh. Rechnungsrat, W. Barbarossastr. 70
 15 2639 **E. Steffen**, Kaufmann, NW. Bundesratsufer 7
 03 2640 **J. Steffen**, Rechnungsrat, S. Luisenufer 43
 01 2641 **E. Steidel**, Kaufmann, W. Kantestr. 27a
 01 2642 **H. Steidel**, Ingenieur, W. Luitpoldstr. 5
 97 2643 **Th. Steidel**, Kaufmann, Südende, Steglitzer Str. 6
 01 2644 **H. Stein**, Rechtsanwalt, NW. Rathenower Str. 78
 13 2645 **K. Stein**, Kunstmaler, Steglitz, Bennestr. 16
 11 2646 Dr. **Steinauer**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 32
 06 2647 **Steinbrückner**, Stadtsekretär, Schöneberg, Am Park 22
 04 2648 **Steindorff**, Rentner, Lichterfelde, Mittelstr. 11a
 05 2649 **Steinecke**, Rentner, Charlottenburg, Hardenbergstr. 4/5

- 12 2650 **Steinemann**, Kaufmann, Dresden-A., Borsbergstr. 37b
 03 2651 **L. Steiner**, Justizrat, W. Kurfürstendamm 57
 08 2652 Dr. **P. Steiner**, Ingenieur, W. Königin-Augusta-Str. 22
 05 2653 Dr. **Steinitz**, Arzt, NW. Alt-Moabit 81
 90 2654 **v. Steinmeister**, Geh. Oberregierungsrat, NW. In den Zelten 8
 07 2655 **Steinmetz**, Kaufmann, W. Meinekestr. 24
 08 2656 Dr. **Steinthal**, Sanitätsrat, Halensee, Paulsborner Str. 4
 09 2657 **Stelzer**, Geh. Rechnungsrevisor, Potsdam, Auguste-Victoria-Str. 10
 04 2658 Dr. **E. Stern**, Arzt, Schlachtensee, Viktoriastr. 42/46
 07 2659 **Heinr. Stern**, Rechtsanwalt, SW. Friedrichstr. 234
 10 2660 Dr. **Herm. Stern**, Chemiker, W. Heilbronner Str. 21
 12 2661 Dr. **M. Sternberg**, Rechtsanwalt, Charlottenbg., Niebuhr-Straße 7
 11 2662 **Sternheim**, Buchdruckereibesitzer, SW. Wilhelmstr. 9
 98 2663 Dr. **Sternsdorff**, Oberstabsarzt, Gera, Agnesstr. 2
 10 2664 **Stiebel**, Kaufmann, W. Fasanenstr. 67
 93 2665 **Stieber**, Rentner, W. Derfflingerstr. 20
 10 2666 **J. W. Stieler**, Direktor, Friedenau, Fregestr. 42
 09 2667 **K. Stieler**, Schauspieler, Leipzig, Gohliser Str. 18
 93 2668 **Stiller**, Juwelier, W. Linkstr. 1
 94 2669 Dr. **Stirol**, Sanitätsrat, W. 62, Kurfürstenstr. 131
 07 2670 **Stöckhardt**, Professor, Woltersdorf b. Erkner, Friedenstr. 4
 90 2671 **Stoehr**, Handelsrichter, Tegel, Schöneberger Str. 7
 00 2672 Dr. **Stoermer**, Rgl. Gerichtsarzt, NW. Alt-Moabit 21/22
 10 2673 **Stolke**, Kaufmann, Dömitz (Elbe)
 86 2674 Dr. **Stolzmann**, Senatspräsident, Charlottenb., Württembergallee 26
 96 2675 **Straehler**, Geh. Regierungsrat, W. Geißbergstr. 12/13
 04 2676 Dr. **L. Strasser**, Chemiker, Schöneberg, Innsbrucker Str. 30
 02 2677 **D. Strasser**, Direktor im Kaiserl. Patentamt, W. Fasanenstraße 64
 79 2678 Dr. **Ferd. Straßmann**, Geh. Sanitäts- und Stadtrat, NW. Brückenallee 36
 99 2679 Dr. **Fr. Straßmann**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Siegmunds Hof 18
 93 2680 Dr. **H. Straßmann**, Justizrat, SW. Kochstr. 59
 00 2681 Dr. **P. Straßmann**, Professor, NW. Schumannstr. 18
 03 2682 **Straub**, Rentner, S. Neue Jacobstr. 9
 11 2683 **Straube**, Generalagent, Schöneberg, Gewaltstr. 6

- 06 2684 **Straus**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Leibnizstr. 56
 01 2685 Dr. **Herm. Strauß**, Professor, W. Kurfürstendamm 239
 05 2686 **Hugo Strauß**, Kaufmann, W. Schellingstr. 13
 94 2687 **Streichan**, Kaufmann, W. Winterfeldtstr. 36
 06 2688 Dr. **Strelitz**, Arzt, W. Augsburger Str. 53
 94 2689 **Stromer**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 77
 04 2690 Dr. **Strud**, Professor, Lichterfelde, Potsdamer Str. 57a
 90 2691 Dr. **Strudmann**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W. Landgrafenstr. 15
 05 2692 Dr. **Struß**, Senatspräsident d. D. V. G., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, W. Bamberger Str. 4
 11 2693 **C. Struve**, Regisseur, W. Landshuter Str. 38
 11 2694 **Ph. Struve**, stud. ing., W. Landshuter Str. 38
 93 2695 **Stubenrauch**, Justizrat, SW. Charlottenstr. 84
 95 2696 Dr. **Stüler**, Geh. Medizinalrat, SW. Nordstr. 89a
 89 2697 **Stürickow**, Kaufmann, NW. Unter den Linden 52
 99 2698 **Stumpe**, Architekt, Halensee, Paulsborner Str. 26
 11 2699 **Sturm**, Rentner, N. Badstr. 49
 06 2700 Dr. **Sturmann**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 81
 07 2701 **Süpply**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nestorstr. 11
 03 2702 **Sultan**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Delbrückstr. 6a
 94 2703 **B. Supper**, Wirkl. Geh. Rat, W. Landshuter Str. 23
 01 2704 **B. Supper**, Rechnungsrat, SW. Lindenstr. 28
 89 2705 **Sn**, Wirkl. Geh. Rat, Dresden, Böhmertstr. 7
 06 2706 **J. Sydow**, Versich.-Beamter, Wilmersdorf, Bernhardstr. 6
 08 2707 Dr. **M. Sydow**, Oberlehrer, Charlottenburg, Hölderlinstr. 10
 89 2708 Dr. **R. Sydow**, Staatsminister, W. 9 Leipziger Platz 11a
 12 2709 **Szamatolski**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 111
 08 2710 Dr. **Taendler**, Arzt, W. Liegenburger Str. 14
 94 2711 Dr. **Taenzler**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Knefesebeckstraße 36
 08 2712 **Talbot**, Kaufmann, Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 64
 03 2713 **Talte**, Kaufmann, Charlottenburg, Reichstr. 107
 09 2714 **Tallert**, Justizrat, N. Oranienburger Str. 38
 10 2715 Dr. **Tapolski**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 160
 13 2716 Dr. **Tarrasch**, Arzt, Schöneberg, Innsbrucker Str. 4
 98 2717 **Techow**, Magistratsrat, W. Von-der-Heydt-Str. 7
 04 2718 **Teichmann**, Bankier, W. Bamberger Str. 44
 12 2719 **Tell**, Hauptkassen-Buchhalter, SW. Mariendorfer Str. 8
 94 2720 **Temor**, Geh. Hofkammer- u. Baurat, W. Kaiserallee 209

- 04 2721 **C. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 10 2722 **F. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 12 2723 **R. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 94 2724 **Tesch**, Kaufmann, Charlottenburg, Suarezstr. 64
 04 2725 Dr. **Teschmann**, Professor, Charlottenburg, Sybelstr. 61
 87 2726 **Teschlaff**, Generalmajor z. D., Wernigerode, Schülerstr. 4a
 08 2727 **Teuber**, Zeug-Hauptmann, Friedenau, Elsastr. 3
 99 2728 **Teußl**, Reichstagsstenograph, Friedenau, Cranachstr. 60
 93 2729 Dr. **Theel**, Chemiker, Spandau, Brüderstr. 6
 95 2730 **Thias**, Stadtsekretär, Friedenau, Wilhelmshöher Str. 2
 14 2731 Dr. **U. Thiele**, Professor an der, Tierärztl. Hochschule, N. Johannistr. 7
 95 2732 **C. Thiele**, Geh. Rechnungsrat, Steglitz, Breitestr. 29
 13 2733 **F. W. Thiele**, Regisseur, Mariendorf, Mariensfelder Str. 126
 09 2734 **H. Thiele**, Rentner, W. Joachimsthaler Str. 25/26
 04 2735 Dr. **J. Thiele**, Sanitätsrat, Charlottenb., Windscheidstr. 11
 93 2736 **L. Thiele**, Fabrikbesitzer, Lankwitz, Gärtnerstr. 13/14
 07 2737 Dr. **M. Thiele**, Holzminden, Bismarckstr. 3
 05 2738 **P. Thiele**, Kriminalkommissar, Weißensee, Pistoriusstr. 145
 04 2739 **Thielscher**, Schauspieler, Wilmerödorf, Jenaer Str. 10
 98 2740 **C. Thieme**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 24
 03 2741 **P. Thieme**, Geh. Seehandlungsrat, W. Kneesebeckstr. 48/49
 06 2742 Dr. **Thierfelder**, Professor, Rgl. Musikdirektor, Rostock, St. Georgstr. 39
 96 2743 **P. Thon**, Generaldirektor, Lichterfelde, Augustaplatz 8
 06 2744 Dr. **Thonke**, Arzt, NO. Greifswalder Str. 26/27
 02 2745 Dr. **Thost**, Verlagssbuchh., Lichterfelde, Wilhelmstr. 27
 95 2746 Dr. **Thümen**, Professor, Geh. Regierungsrat, Naumburg, Buchholzstr. 25
 06 2747 **Thürnau**, Bankdirektor, SW. Seltower Str. 32
 05 2748 **Thufius**, Kammergerichtsrat, Schöneberg, Badensche Str. 10
 01 2749 **Tiemann**, Bankprokurist, W. Wichmannstr. 2
 13 2750 **Tiesler**, Geh. Finanzrat, W. Bregenzer Str. 12
 89 2751 **Gg. Tiesch**, Kaufmann, Wilmerödorf, Kaiserallee 35
 89 2752 **Gust. Tiesch**, Direktor, W. Pfalzburger Str. 75
 82 2753 **L. Tiesch**, Kaufmann, Partenkirchen
 95 2754 Dr. **M. Tiesch**, Grunewald, Wallotstr. 7
 10 2755 **C. Timm**, Lehrer, Potsdam, Schockstr. 19
 05 2756 **P. Timm**, Rektor, NW. Wilhelmshavener Str. 66
 02 2757 **Timme**, Kammergerichtsrat, W. Martin-Luther-Str. 16
 07 2758 **Tirschfigel**, Kaufmann, W. Blumes Hof 14

- 90 2759 Dr. **v. Tischendorf**, Senatspräsi. b. Reichsgericht, Leipzig, Grassistr. 46
 04 2760 Dr. **Tobias**, Arzt, W. Karlsbad 2
 92 2761 **Tobien**, Bankier, W. Württembergische Str. 36/37
 04 2762 **Többide**, Ratszimmermeister, NW. Stromstr. 67
 79 2763 **Loepffer**, Stadtrat, Brandenbg. (Havel), Lucdenberger Str. 1
 92 2764 **Topel**, Landschaftsmaler, Charlottenburg, Mommsenstr. 36
 02 2765 Dr. **Tornier**, Professor, Charlottenburg, Cosanderstr. 14
 14 2766 Dr. **Tornow**, Bergassessor, Wilmerödorf, Zähringerstr. 18
 93 2767 **Trampe**, Rentner, Charlottenburg, Badenallee 1
 04 2768 Dr. **Trettel**, Arzt, W. Prager Str. 1/2
 07 2769 **Treuenfels**, Bankvorsteher, W. Unter den Linden 12/13
 99 2770 **Treuer**, Rentner, Dahlem, Werderstr. 28
 03 2771 **Trewendt**, Geh. Regierungsrat, SW. Kleinbeerenstr. 3
 04 2772 **F. Tröllsch**, Dipl.-Ingenieur, W. Neue Ansbacher Str. 10
 04 2773 **K. Tröllsch**, Fabrikbesitzer, W. Meinekestr. 25
 97 2774 **Tromm**, Kaufmann, NW. 21 Turmstr. 30
 06 2775 Dr. **Tropste**, Prof., Oberrealschuldirektor, NW. Zwinglistr. 2
 97 2776 **Trulsson**, Direktor, Stockholm, Grand Hotel
 07 2777 **Truh**, Fabrikbesitzer, Halensee, Nestorstr. 8/9
 12 2778 **Tuch**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Kaiser-Wilhelm-Platz 2
 10 2779 **Tuchen**, Major, Gumbinnen, Feld-Alt.-Rgt. Nr. 1
 14 2780 **Türk**, Kaufmann, Charlottenburg, Windscheidstr. 34
 14 2781 Dr. **Tull**, Geh. Oberregierungsrat, Lichterfelde, Marienplatz 7
 97 2782 Dr. **Tyrol**, Direktor des Reichs- und Staatsanzeigers, Charlottenburg, Kneesebeckstr. 14
 06 2783 Dr. **Udermann**, Professor, N. Weissenburger Str. 76
 87 2784 **Ule**, Präsident, Grunewald, Wallotstr. 5
 10 2785 Dr. **U. Ullmann**, Kriegsgerichtsrat, Charlottenburg, Rückertstr. 5
 12 2786 **O. U. Ullmann**, Kaufmann, S. Alexandrinenstr. 99
 94 2787 Dr. **Ullstein**, Verlagssbuchhändler, W. Ulmenstr. 4
 97 2788 **J. Ulrich**, Exped. Sekretär a. D., Halensee, Hobrechtstr. 10
 97 2789 **O. Ulrich**, Bankdirektor, Dresden, Comeniusstr. 5
 81 2790 Dr. **R. Ulrich**, Geh. Sanitätsrat, O. Fruchtstr. 6
 90 2791 **v. Ulrici**, Oberforstmeister, Wiesbaden
 00 2792 Dr. **E. Unger**, Arzt, W. Derfflingerstr. 21
 97 2793 **F. Unger**, Fabrikdirekt., Wilmerödorf, Paderborner Str. 1
 13 2794 **R. Unger**, Rgl. Bankvorsteher, Schöneberg, Gustav-Müller-Platz 5

- 97 2795 **Unglaube**, Geh. Hofrat, W. Augsburgstr. 8
 91 2796 **L. Urban**, Architekt, Schlachtensee, Mariannenstr. 10
 02 2797 **Urbig**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 7
 10 2798 **Ury**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 73
 12 2799 **v. Uslar**, Oberingenieur, Spandau, Schürstr. 10
 98 2800 **Uter**, Bankbeamter, Friedenau, Albestr. 7
 07 2801 **Graf Ugtull-Gyllenband**, Hauptmann, W. Fürther Str. 11a
- 01 2802 **Venzky**, Stadtrat und Kommerzienrat, W. Schöneberger Ufer 22
 07 2803 **Verjen**, Geh. Oberjustizrat, W. Eisenacher Str. 87/88
 98 2804 **Victorius**, Kommerzienrat, Grunewald, Jagowstr. 22
 98 2805 Dr. **Viereck**, Professor, Zehlendorf, Königstr. 13
 06 2806 **Viering**, Kaufmann, Friedenau, Kaiserallee 71
 96 2807 **Vilmar**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 167
 87 2808 Dr. **Violet**, Professor, W. Gleditschstr. 42
 97 2809 Dr. **Virchow**, Professor, Geh. Medizinalrat, W. Reithstr. 4
 10 2810 **Voeltel**, Geh. Oberbergrat, Dahlem, Königin-Luise-Str. 13
 07 2811 Dr. **Voelzkow**, Professor, Friedenau, Wagnerplatz 6
 12 2812 Dr. **Vogel**, Wissensch. Assistent b. Deutschen Handelstag, Lichterfelde, Ladenbergstr. 4
 04 2813 **Vogelfang**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 44/45
 01 2814 **Vogt**, Major, Wilmerödorf, Günstelstr. 15
 90 2815 **F. Voigt**, Kaufmann, Wilmerödorf, Günstelstr. 54
 01 2816 Dr. **H. Voigt**, Magistratsrat, W. Schillstr. 5
 16 2817 Dr. **Volger**, Chemiker, Lichterfelde, Schillerstr. 21
 01 2818 Dr. **Vollmann**, Dresden-Neust., Antonstr. 3
 04 2819 Dr. **H. Vollmer**, Arzt, N. Oranienburger Str. 67
 01 2820 **R. Vollmer**, Bankprokurist, SW. Kreuzbergstr. 34
 96 2821 Dr. **Volz**, Fabrikbesitzer, S. Alexandrinenstr. 51
 05 2822 **Vorpahl**, Ratszimmermeister, Charlottenburg, Leibnizstr. 84
 04 2823 **Vorkmann**, Rentner, W. Potsdamer Str. 93
 94 2824 **Vorwald**, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 14
- 08 2825 **Waad**, Bankprokurist, SW. Zoffener Str. 54
 95 2826 Dr. **Wachsmuth**, Professor, Geh. Regierungsrat, Frankfurt (Main), Grillparzerstr. 83
 10 2827 **Wachsner**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 69
 08 2828 **Wagner**, Theaterdirektor, Charlottenburg, Runo-Fischer-Straße 14
 11 2829 **Wahrburg**, Kaufmann, Wilmerödorf, Babelsberger Str. 40

- 04 2830 **C. Walter**, Direktor, W. Hohenzollernstr. 11
 94 2831 **H. Walter**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 213
 05 2832 **J. Walter**, Lehrer, NW. Bremer Str. 53
 99 2833 **Walk**, Architekt, W. Uchenbachstr. 7/8
 11 2834 Dr. **F. Warschauer**, Patentanwalt, SW. Gitschiner Str. 111
 12 2835 **P. Warschauer**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 3
 83 2836 **R. Warschauer**, Rentner, Charlottenbg., Berliner Str. 31/32
 03 2837 **U. Wartenberg**, Bankbeamter, Charlottenburg, Rönnestr. 9
 11 2838 **Fhr. v. Watter**, Direktor, Grunewald, Hohenzollern-damm 90
 08 2839 **C. Weber**, Buchdruckereibesitzer, W. Mauerstr. 80
 02 2840 Dr. **C. C. Weber**, Geh. Regierungsrat, Lichterfelde, Fontane-str. 17
 14 2841 **P. Wechselmann**, Fabrikant, W. Geisbergstr. 11
 06 2842 Dr. **W. Wechselmann**, Prof., Sanitätsrat, W. Lützowstr. 72
 98 2843 **E. Wedmann**, Rentner, Wilmerödorf, Prager Platz 6
 99 2844 **R. Wedmann**, Kaufmann, S. Ritterstr. 37
 97 2845 **Wedding**, Geh. Legationsrat, Drewitz bei Neubabelsberg, Bismarckstr. 4
 10 2846 **E. Wegener**, Fabrikbesitzer, Tempelhof, Berliner Str. 167
 04 2847 **W. Wegener**, Amtsgerichtsrat, O. Simplonstr. 21
 10 2848 Dr. **Wegner**, Betriebsleiter, Osternienburg (Anhalt)
 08 2849 **Wehlich**, Kaufmann, Pankow, Hartwigstr. 24
 88 2850 **Wehmann**, Oberst z. D., W. Wormser Str. 3
 06 2851 **Wehrmeier**, Fabrikbesitzer, S. Fontanepromenade 7
 10 2852 Dr. **Weibgen**, Sanitätsrat, NW. Flensburger Str. 7
 00 2853 **Weidenhammer**, Rektor, N. Demminer Str. 27
 96 2854 Dr. **E. Weigert**, Landgerichtsrat, Grunewald, Wangen-heimstr. 12
 06 2855 Dr. **F. Weigert**, Professor, Leipzig, Kronprinzstr. 1c
 09 2856 **Weihe**, Professor, Lankwitz, Lessingstr. 12
 04 2857 **Hid. Weil**, Kaufmann, Wilmerödorf, Mokstr. 50
 04 2858 **Weilemann**, Amtsrichter, Posen, Hardenbergstr. 12
 13 2859 **Weill**, Fabrikant, Schöneberg, Meraner Str. 10
 12 2860 **M. Weinberg**, Prof., Oberrealschuldirektor, Lichterfelde, Ringstr. 2
 10 2861 Dr. **Weisbach**, W. Magdeburger Str. 4
 06 2862 **Weise**, Rats-Zimmermeister, NW. Bochumer Str. 13
 04 2863 Dr. **B. Weiß**, Amtsrichter, W. Kurfürstendamm 241
 08 2864 **K. Weiß**, Gesanglehrer, W. Uhlandstr. 149
 84 2865 **Weiß**, Rentner, Charlottenburg 2, Grolmanstr. 20

- 81 2866 Dr. **Weldig**, Professor, Jena, Bibliotheksweg 1
 09 2867 Dr. **Welsch**, Oberregisseur, Charlottenburg, Sybelstr. 10
 06 2868 **Wellenstein**, Landgerichtsrat, Friedenau, Albestr. 30
 07 2869 **Weller**, Verlagsbuchhändler, Schöneberg, Meraner St. 1
 99 2870 **Wellroff**, Geh. Baurat, W. Barbarossastr. 28
 98 2871 **Welt**, Rentner, S. Luisenufer 51
 12 2872 **Welter**, Architekt, Charlottenburg, Kaiserdamm 3a
 12 2873 Dr. **Wendeler**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 20
 97 2874 **Wendt**, Kaufmann, Schöneberg, Belziger Str. 46
 06 2875 **U. Wenzel**, Rechtsanwalt, Zehlendorf, Margaretenstr. 9
 13 2876 **K. Wenzel**, Geh. Oberfinanzrat, Charlottenb., Fasanenstr. 10
 99 2877 Dr. **Wenzel**, Generalarzt a. D., NW. Bunsenstr. 2
 03 2878 **F. Wenzel**, Brauereidirektor, Treptow, Am Treptower
 Park 35
 92 2879 **D. Wenzel**, Direktor, Halensee, Johann-Sigismund-Str. 4
 99 2880 **Werder**, Kaufmann, W. Heilbronner Str. 6
 13 2881 **Wertenthin**, Ingenieur, W. Rankestr. 23
 97 2882 Dr. **U. Werner**, Justizrat, W. Sauerhienstr. 12a
 08 2883 **C. Werner**, Kaufmann, Friedenau, Manbachplatz 17
 00 2884 **F. Werner**, Fabrikbesitzer, W. Lützowstr. 6
 10 2885 **H. Werner**, Zahnarzt, W. Bülowstr. 85
 13 2886 Dr. **J. Werner**, Sanitätsrat, Neukölln, Berliner Str. 71/72
 13 2887 **M. Werner**, Oberlehrer, Neukölln, Ossastr. 34
 94 2888 **M. Werner**, Geh. Oberreg.-Rat, Weißer Hirsch, Ringstr.
 05 2889 **D. M. Werner**, Hofjuwelier, W. Friedrichstr. 173
 97 2890 Dr. **Werthe**, Professor, Charlottenburg, Gosanderstr. 14
 05 2891 Dr. **Werther**, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Luisenplatz 5b
 14 2892 **Weisenberg**, Gemeindeobersekretär, Zehlendorf, Neue Str. 26
 07 2893 Dr. **v. Wesendonk**, Legationssekretär, W. Hohenzollernstr. 12
 06 2894 **Westhoooven**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 105/106
 06 2895 **C. Westphal**, Ingenieur, NW. Karlstr. 26
 02 2896 **C. Westphal**, Landgerichtsrat, Potsdam, Beyerstr. 2
 06 2897 **H. Westphal**, vereid. Landmesser, Segel, Berliner Str. 83
 00 2898 **Wetfengel**, Lehrer, O. Markusstr. 5
 94 2899 **Wehler**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Landhausstr. 45
 11 2900 **Wehstein**, Bankbeamter, SW. Schützenstr. 52
 99 2901 **Weyermann**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121d
 09 2902 **Weyl**, Dipl.-Ingenieur, W. Hohenzollernstr. 19
 99 2903 **Richards**, Regierungs-Baumeister, W. Barbarossastr. 39
 14 2904 **Wiedefe**, Ingenieur, N. Mezer Str. 7
 98 2905 Dr. **Wiegand**, Patentanwalt, Südende, Steglitzer Str. 27

- 14 2906 **U. Wiemann**, Kaufmann, Charlottenburg, Marchstr. 1
 09 2907 Dr. **P. U. Wiemann**, W. Am Karlsbad 21
 06 2908 Dr. **Wiemuth**, General-Oberarzt, Potsdam, Birkenstr. 6
 05 2909 **Wieneke**, Kaufmann, Schöneberg, Innsbrucker Str. 5
 07 2910 **G. Wiener**, Kaufmann, W. Maaßenstr. 26
 10 2911 **P. Wiener**, Kaufmann, Wilmersdorf, Konstanzer Str. 51
 10 2912 **Wienstruck**, Kaufmann, W. Hohenzollernstr. 9
 01 2913 **Wiese**, Kaufmann, O. Rüdersdorfer Str. 26
 08 2914 **Wietfeld**, Architekt, W. Nettelbeckstr. 16
 00 2915 **Wigantow**, Fabrikbesitzer, N. Chausseestr. 75
 03 2916 **J. Wild**, Brauereidirektor, W. Kurfürstenstr. 98
 03 2917 **M. Wild**, Brauereidirektor, S. Hasenheide 22/31
 11 2918 **Wilde**, Polizeihauptmann, Charlottenburg, Knefbeckstr. 6/7
 92 2919 **Wildt**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 15/17
 06 2920 **F. Wille**, Professor, Klein-Glienice, Böttcherberg 2
 06 2921 **K. Wille**, Justizrat, SW. Belle-Alliance-Platz 4
 99 2922 Dr. **Wille**, Geh. Sanitätsrat, Wilmersd., Konstanzer Str. 11
 07 2923 **Willner**, Direktor, W. Rankestr. 29
 00 2924 **Wilmersdoerffer**, Justizrat, SW. Marktgrafenstr. 88
 00 2925 **Windler**, Architekt, S. Ritterstr. 4/5
 98 2926 **G. Windler**, Fabrikant, NW. Dorotheenstr. 4
 98 2927 **M. Windler**, Fabrikant, NW. Dorotheenstr. 4
 09 2928 **Winter**, Provinzial-Schulrat, Geh. Reg.-Rat, Pichterfelde,
 Mittelstr. 10b
 98 2929 Dr. **U. Winterfeldt**, Rittergutsbesitzer, W. Knefbeckstr. 61
 81 2930 **M. Winterfeldt**, Geh. Justizrat, W. Bendlerstr. 40
 10 2931 **Wintermantel**, Bankprokurist, Südende, Mariendorfer
 Straße 22
 93 2932 Dr. **Winzer**, Geh. Sanitätsrat, SO. Michaelskirchplatz 22
 95 2933 **Wischer**, Magistratssekretär a. D., N. Franzedistr. 43
 10 2934 **Witenz**, Zahnarzt, W. Viktoria-Luise-Platz 12
 03 2935 **Witkowski**, Kaufmann, Charlottenbg., Reichskanzlerplatz 5
 10 2936 **Witte**, Lehrer, O. Mühlenstr. 58
 12 2937 **Wittenhagen**, Ingenieur, Schöneberg, Geßlerstr. 4
 12 2938 **M. Wörner**, Bankbeamter, Erbach (Odenwald)
 08 2939 **F. Wohl**, Brauereidirektor, Schöneberg, Bozener Str. 20
 04 2940 **H. Wohl**, Amtsgerichtsrat, W. Barbarossastr. 39
 02 2941 Dr. **Wohlauer**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 43
 02 2942 **Wohlers**, Rentner, Schlachtensec, Friedrich-Wilhelm-
 Straße 18
 07 2943 **Wohlfeld**, Subdirektor, W. Potsdamer Str. 134b

- 06 2944 **H. Wolf**, Rentner, Grunewald, Hubertusbader Str. 30
 09 2945 **Arth. Wolff**, Fabrikbesitzer, Wilmersdorf, Trautenaust. 1
 04 2946 Dr. **B. Wolff**, Frauenarzt, W. Mohstr. 14
 13 2947 **Emil Wolff**, Kaufmann, Grunewald, Luciusstr. 7a
 05 2948 **Ernst Wolff**, Fabrikbesitzer, Charlottenbg., Niebuhrstr. 77
 01 2949 **Eug. Wolff**, Justizrat, W. Bülowstr. 85
 12 2950 **E. C. Wolff**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsenstr. 65
 93 2951 **F. Wolff**, Professor, O. Alexanderstr. 16
 88 2952 **Fr. Wolff**, Professor, Geh. Baurat, W. Nollendorffstr. 15
 14 2953 Dr. **Fr. Wolff**, Redakteur, Halensee, Paulsborner Str. 8
 10 2954 Dr. **G. Wolff**, Arzt, NW. Altonaer Str. 10
 06 2955 Dr. **H. Wolff**, Regierungsrat a. D., Neubabelsberg, Luisenstraße 10
 14 2956 Dr. **H. J. Wolff**, Arzt, NW. Alt-Moabit 86c
 04 2957 **L. Wolff**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Kaiserdamm 12
 92 2958 Dr. **M. Wolff**, Bergwerksbesitzer, NW. In den Zelten 11
 94 2959 **M. Wolff**, Rentner, W. Münchener Str. 16
 11 2960 **W. Wolff**, Regierungsbaumeister, Schneidemühl, Blumenstraße 6
 08 2961 Dr. **Wolff-Cewin**, Arzt, NW. Calvinstr. 23
 98 2962 Dr. **Wolffenstein**, Arzt, W. Wichmannstr. 12
 11 2963 **J. Wolffohn**, Dipl.-Ing., Regierungs-Bauführer, W. Augustburger Str. 46
 10 2964 **W. Wolffohn**, Kaufmann, S. Ritterstr. 98/99
 12 2965 **Wolle**, Kaufmann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 71
 12 2966 Dr. **Wollenberg**, Arzt, Wilmersdorf, Kaiserallee 176
 14 2967 **Wolpers**, Kunstverleger, SW. Zimmerstr. 79/80
 11 2968 Dr. **Wreschner**, Sanitätsrat, N. Müllerstr. 173
 06 2969 Dr. **Wrzeszinski**, Rechtsanwalt, W. Meinekestr. 21
 95 2970 **Wuelfrath**, Apothekenbes., Charlottenb., Wiglebenstr. 21
 03 2971 Dr. **v. Wüstenhoff**, W. Liegenburger Str. 1
 11 2972 Dr. **Wulfert**, Zahnarzt, Pankow, Mühlenstr. 71
 14 2973 **Wukdorff**, Gerichtsassessor, Charlottenburg, Schlüterstr. 40
 99 2974 Dr. **v. Zahn**, Professor, Jena, Marienstr. 8
 97 2975 **Zajic**, Professor, W. Wichmannstr. 2
 92 2976 **H. Zander**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Cosanderstr. 14
 12 2977 Dr. **P. Zander**, Arzt, Frohnau, Fürstendamm
 09 2978 **Zaßrau**, Regierungsbaumeister, Steglitz, Jever Str. 1
 05 2979 **Zehlin**, Kaufmann, W. Bregenzer Str. 13
 13 2980 Dr. **Zehme**, Gymn.-Direktor, W. Kaiserallee 1/2

- 12 2981 **Zeiler**, Kgl. Konzertmeister, Charlottenburg, Niebuhrstr. 9
 05 2982 **Zeig**, Direktor, Charlottenburg, Schillerstr. 11/12
 96 2983 Dr. **F. Zelle**, Professor, Geh. Studienrat, N. Auguststr. 21
 95 2984 Dr. **H. Zelle**, Generaloberarzt, W. Eisenacher Str. 121
 96 2985 Dr. **Zeller**, Prof., Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 192
 99 2986 **E. Jennig**, Oberstleutnant, Grunewald, Cronberger Str. 15
 16 2987 **Ziebold**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 137
 02 2988 **K. Jennig**, Kaufmann, Hamburg, Sandthorquai 17
 12 2989 Dr. **Ziegel**, Assessor, W. Bleibtreustr. 24
 90 2990 **H. Ziegler**, Ingenieur, Halensee, Katharinenstr. 2
 12 2991 **H. R. U. Ziegler**, Kaufmann, Charlottenbg., Wielandstr. 31
 98 2992 **M. Ziegler**, Geh. Rechnungsrat, W. Hohenstaufenstr. 67
 14 2993 **Ost. Ziegler**, Militär-Intendanturrat, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 183
 00 2994 **U. Zielenziger**, Kommerzienrat, Charlottenburg, Bismarckstraße 106
 84 2995 **G. Zielenziger**, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Bismarckstraße 91
 14 2996 Dr. **H. Zielenziger**, Arzt, W. Meinekestr. 3
 85 2997 **J. Zielenziger**, Stadtrat, Potsdam, Burggrafenstr. 34
 13 2998 **Zielinsky**, Zahnarzt, Charlottenburg, Kantstr. 164
 95 2999 **v. Zieten**, Generalmajor, Cassel, Weinbergstr. 13
 09 3000 **Fel. Zietzen**, Apotheker, Rathenow, Jägerstr. 65
 03 3001 **Fritz Zietzen**, Kaufmann, W. Schaperstr. 1
 04 3002 **P. Zietzen**, Profurist, W. Schaperstr. 1
 05 3003 **Zillmann**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Kaiserdamm 114
 10 3004 **Zimmerer**, Kgl. Schauspieler, W. Bamberger Str. 22
 91 3005 Dr. **U. Zimmermann**, Legationsrat, W. Mohstr. 79
 98 3006 Dr. **H. Zimmermann**, Wirkl. Geh. Oberbaurat, NW. Calvinstr. 4
 08 3007 Dr. **Zinn**, Professor, W. Lützowplatz 5
 03 3008 **Zinnow**, Landwirt, Zehlendorf, Hauptstr. 25
 07 3009 **Zippert**, Fondsmakler, Charlottenburg, Berliner Str. 41
 12 3010 **Zöllner**, Kaufmann, Schöneberg, Voßbergstr. 2
 13 3011 **Zorn**, Kaufmann, O. Marsiliusstr. 11
 06 3012 **Zschalig**, Kaufmann, NW. Siegmunds Hof 4
 92 3013 **Zuckert**, Zeichenlehrer, S. Bergmannstr. 53
 13 3014 Dr. **L. Zunk**, Frauenarzt, NW. Alt-Moabit 97
 01 3015 Dr. **N. Zunk**, Professor, Geh. Reg.-Rat, Charlottenburg, Bleibtreustr. 38/39

- 11 3016 **Zweffels**, Apotheker, W. Heilbronner Str. 25
08 3017 Dr. **Zwint**, Geh. Reg.-Rat, Friedenau, Schmargendorfer
Straße 6
02 3018 Dr. **Zwirn**, Arzt, N. Invalidenstr. 149
09 3019 **Zwirner**, Reichsbankkassierer, Friedenau, Wilhelmshöher
Straße 3
-